



FIRST CLASS & MORE  
INSIDER REISEN

# Dubai

Stadt der Superlative  
am Arabischen Golf

Quelle Coverfoto: [Dmitry Dolzhanskiy](#)

Grafische Gestaltung: Sameer Abbasi, Analyn Chao  
Redaktion: Tanja Häuptle, Elisabeth Jacob

Email: [info@first-class-and-more.de](mailto:info@first-class-and-more.de)

Alexander Koenig

# Dubai

Stadt der Superlative  
am Arabischen Golf



## ÜBER DEN AUTOR

Dr. Alexander Koenig ist Gründer und Geschäftsführer von First Class & More, dem führenden deutschen Insider-Portal für smartes, exklusives Reisen. Seine „Liebe“ zu Dubai hat er bereits 2007 entdeckt, als er als Berater für McKinsey & Co. auf verschiedenen Projekten im Mittleren Osten gearbeitet hat. Heute lebt er in Dubai und ist gefragter Autor, Kolumnist und Interviewpartner für Reisen in die Vereinigten Arabischen Emirate und auch immer dann, wenn es um die neuesten Tricks zum smarten exklusiven Reisen geht.





FIRST CLASS & MORE  
ALEXANDER KOENIG

# Ihr Zugang zur Welt des smarten exklusiven Reisens

## Nutzungsbedingungen und Hinweise

Wir sind fasziniert von der Stadt Dubai und möchten mit diesem in seinem Umfang einzigartigen First Class & More Insider-Reiseführer die Stadt und ihre Attraktionen jedem näher bringen.

Während es ausdrücklich erwünscht ist, die Verbreitung des ebooks für die private Nutzung unter Freunden, Bekannten, Arbeitskollegen oder Familienmitgliedern über unseren First Class & More Webseitenlink voranzutreiben, gelten für die Nutzungs- und Urheberrechte bestimmte Einschränkungen, die im Folgenden aufgeführt sind:

1. Dieses ebook inklusive aller darin enthaltenen Bilder ist urheberrechtlich geschützt. Der Nutzer verpflichtet sich, die Urheberrechte anzuerkennen und einzuhalten.
2. Mit dem Download oder Abruf dieses ebooks werden keine Urheber-, Eigentums-, Nutzungs- oder sonstigen Schutzrechte bezüglich dieses ebooks an den Nutzer übertragen.
3. Der Nutzer ist nur dazu berechtigt, das ebook für eigene nicht-gewerbliche Zwecke zu nutzen. Eine zur Verfügung Stellung des ebooks an Dritte darf nur über unseren First Class & More Webseitenlink, jedoch nicht auf anderen Wegen im Internet, Intranet oder Extranet erfolgen.
4. Es besteht keine Berechtigung zur Nutzung, Wiedergabe, Ausstellung oder Bearbeitung von Fotos, die in diesem ebook erscheinen.
5. Auch darf das ebook in seiner Form nicht verändert werden. Insbesondere dürfen keine Urheberrechtsvermerke, Markenzeichen oder Rechtsvorbehalte in diesem Buch entfernt oder verändert werden.
6. Wenn nicht von First Class & More vorher schriftlich genehmigt, sind eine öffentliche Wiedergabe oder sonstige Weiterveröffentlichung sowie eine gewerbliche Vervielfältigung oder ein Weiterverkauf des ebooks oder Teilen davon ausdrücklich ausgeschlossen.
7. Bei Zuwiderhandlungen wird eine von First Class & More nach billigem Ermessen festzusetzende, im Streitfall vom zuständigen Gericht zu überprüfende Vertragsstrafe zur Zahlung fällig.

**Hinweis:** Wenn Sie dieses ebook für gewerbliche Zwecke für Ihre Kunden nutzen möchten, dann gibt es verschiedene Möglichkeiten, die wir gerne mit Ihnen persönlich besprechen. Schicken Sie uns hierzu einfach eine aussagekräftige Email mit dem Betreff „Dubai Insider-Reiseführer“ an [info@first-class-and-more.de](mailto:info@first-class-and-more.de).



Sie möchten für 500 bis 700 Euro in der Lufthansa Business Class mit Private Bed, bestem Catering und Onboard Entertainment nach Dubai oder Abu Dhabi fliegen (regulärer Preis ca. 3.000 Euro)?

Sie möchten in den schönsten Häusern internationaler Top Hotelketten wie Park Hyatt, Conrad, Intercontinental etc. 50% und mehr sparen und dabei Upgrades und weitere Privilegien genießen?

Sie möchten auf Ihren Flügen Statusprivilegien wie First Class Check-in, 20 kg zusätzliches Freigepäck und kostenlosen Lounge-Zugang zu zweit genießen, selbst wenn Sie Economy Class fliegen?

Dann sollten Sie einmal bei First Class & More, dem führenden Insider-Portal für smartes exklusives Reisen vorbeischauchen. **Denn unsere Premium-Mitglieder wissen mehr.**

[www.first-class-and-more.de](http://www.first-class-and-more.de)



# INHALT



|  |     |
|--|-----|
| Überblick Dubai                            | 12  |
| Das Klima in Dubai und die beste Reisezeit | 22  |
| Wissenswertes zu Dubai                     | 26  |
| Anreise mit dem Flugzeug                   | 42  |
| Die sechs Zentren von Dubai                | 54  |
| Historisches Dubai - Die Creek Region      | 58  |
| DIFC Region                                | 114 |
| The Old Town                               | 122 |
| Al Sufouh Region                           | 164 |

|                           |     |
|---------------------------|-----|
| The Palm Jumeirah         | 240 |
| Dubai Marina              | 280 |
| Baden und Strand          | 314 |
| Shopping in Dubai         | 322 |
| Zukunftsprojekte in Dubai | 366 |
| Hotels in Dubai           | 376 |
| Restaurants in Dubai      | 432 |
| Bars & Clubs in Dubai     | 462 |
| Die Wüste                 | 466 |





Alexander Koenig

## Prolog

**Dubai hat sich in den letzten Jahren bemerkenswert entwickelt. Das Emirat liegt inzwischen auf Platz 10 im touristischen Ranking der beliebtesten Städte der Welt. Und in der Tat. Dubai boomt.**

Über 10 Millionen Besucher pro Jahr sprechen für sich und jedes Jahr werden es deutlich mehr. Die Hotelauslastungsraten sind mit mehr als 80% die höchsten weltweit. Top-Hotels wie der Madinat Jumeirah Hotelkomplex oder das The Address Downtown Hotel haben in der Regel sogar eine Auslastung von deutlich über 90%. Gerade in den Monaten November und Dezember ist Dubai fast ausgebucht.

Aus meiner Sicht ist Dubai die Stadt, die **aus touristischer Sicht weltweit das größte Wachstumspotenzial** hat. Und dies aus vielen Gründen:

- Zunächst einmal ist das **Wetter** anzuführen. Das ganze Jahr über scheint in der Wüstenstadt am Arabischen Golf die Sonne. In dem Abschnitt Klima werde ich hierzu mehr ins Detail gehen. Besonders angenehm sind die Monate November bis März mit Temperaturen zwischen 25 und 30 Grad.
- Als nächstes ist es die **Lage**. Auf der einen Seite bietet Dubai das Meer, auf der anderen Seite die Weite der **Wüste**. Dadurch allein ergibt sich eine Vielzahl von Freizeitaktivitäten. Es machen auch immer mehr **Wüstenresorts** auf.
- Die Lage ist auch ein drittes Argument, denn Dubai ist die **perfekte Stop-over Location**, wenn es Richtung Asien, südliches Afrika oder Australien geht. Emirates bietet sehr günstige Tarife an, bei denen man kostenlos einen Stop-over in Dubai machen kann.
- Ein viertes Argument ist die mittlerweile **hohe Anzahl an Sehenswürdigkeiten**. Ob Burj al Arab, Madinat Jumeirah, The Palm Jumeirah, Dubai Creek, Dubai Marina, Burj Khalifa, die Liste ließe sich noch lange fortsetzen. So wird einem auch bei einem längeren Aufenthalt nicht langweilig.
- Fünftes Argument ist das **herausragende Shopping-Angebot**. Mit der Dubai Mall gibt es nicht nur die größte Mall der Welt, sondern auch eine der schönsten. Hinzu kommt die nicht viel weniger große

Mall of the Emirates, in der man sogar Skifahren und Pinguine streicheln (Kinder lieben das) kann. Viele für Dubai-Verhältnisse kleinere, für europäische Verhältnisse immer noch riesige Malls komplettieren das Angebot. Hervorzuheben sind hier insbesondere die Burjuman Mall und auch das Mirdif Shopping Center.

- Sechstes Argument ist die Qualität der Hotels. Eine First Class & More Untersuchung hat gezeigt, dass basierend auf Kundenbewertungen im Internet über zahlreiche Portale hinweg keine andere Stadt weltweit **so viele Hotels mit Top-Bewertungen** hat wie Dubai.
- Schließlich, und das ist wohl der wichtigste Punkt, denn er hat Dubai erst zu dem gemacht, was es heute ist, gibt es in Dubai mit Scheich Mohammed bin Rashid Al Maktoum einen visionären Herrscher, der die Zeichen der Zeit erkannt hat und **Dubai für das 21. Jahrhundert aufgestellt hat**. Denn wo gibt es auf der Welt etwas Vergleichbares, das in so kurzer Zeit auf einem so hohen Niveau geschaffen wurde?

Ich sehe die Zukunft Dubais jedenfalls sehr positiv. Jüngst erhielt Dubai auch den Zuschlag für die EXPO 2020, ein weiterer Meilenstein, der die Touristenzahlen auf ganz andere Levels befördern wird.

Darüber hinaus entwickelt sich auch Abu Dhabi immer weiter. Bekannt ist Abu Dhabi für das Emirates Palace Hotel und den Abu Dhabi Formel 1 Grand Prix auf Yas Island. In den letzten Jahren sind zudem einige weitere Highlights hinzugekommen. So wurde mit dem Capital Gate Tower das schiefste Gebäude der Welt eröffnet und am Strand auf Saadiyat Island wurden einige hochwertige Strandresorts eröffnet, so z. B. das Park Hyatt und das St. Regis. Ein ganz besonderes Highlight ist das neue Anantara Eastern Mangroves Hotel, das sich am Mangrovenwald befindet. Auch hat Abu Dhabi mittlerweile eine elegante Luxusmall The Galleria at Sowwah Square und die Yas Mall auf Yas Island.

Damit gewinnen die Vereinigten Arabischen Emirate deutlich an Attraktivität und man kann perfekt eine oder zwei Wochen in Dubai und Abu Dhabi planen, ohne dass einem langweilig wird.

*Ihr Alexander Koenig*

11. April 2016

PS: Schicken Sie den Link zum vorliegenden Reiseführer bitte auch an Freunde, Kollegen und Bekannte, so dass sich jeder ein perfektes Bild von Dubai machen kann.





FIRST CLASS & MORE  
ALEXANDER KOENIG

# INSIDER-REISEFÜHRER GOLD EDITION

Exklusiv für First Class & More GOLD- und PLATIN-Mitglieder



Hier mehr über die GOLD-Mitgliedschaft erfahren

Objektive  
Hotelempfehlungen

Unzählige  
aussagekräftige Fotos

Fokussierung auf  
das Wesentliche

Detaillierte Empfehlungen  
zur Anreise

Klimaangaben und Tipps  
zur besten Reisezeit



FIRST CLASS & MORE  
ALEXANDER KOENIG

# INSIDER-REISEFÜHRER PLATIN EDITION

Exklusiv für First Class & More PLATIN-Mitglieder



Hier mehr über die PLATIN-Mitgliedschaft erfahren



# ÜBERBLICK Dubai



## Dubai und die Vereinigten Arabischen Emirate

Dubai ist das **zweitgrößte der sieben Emirate**, die zusammen die Vereinigten Arabischen Emirate (VAE) bilden. Mit einer Fläche von 3.885 qkm ist das Emirat Dubai etwa 1,5 mal so groß wie das Saarland. Zum Vergleich: Das größte Emirat Abu Dhabi hat 67.340 qkm und ist damit etwa 17 mal so groß. Im Norden grenzt das Emirat Sharjah an Dubai, im Süden ist es das Emirat Abu Dhabi, im Westen hingegen begrenzt der Arabische bzw. Persische Golf das Emirat. Ob dieser nun als „Arabischer“ oder „Persischer“ Golf bezeichnet wird, hängt davon ab, wo man sich gerade befindet. Die Iraner als Perser nennen ihn „Persischen Golf“, die Araber hingegen „Arabischen Golf“.

Zu Abu Dhabi herrscht seit jeher eine große Rivalität. Dubai mit all seinen Bauprojekten, die in kürzester Zeit realisiert oder gestartet wurden und teilweise einen gewissen Größenwahn versprühen, gilt als Emporkömmling, der sich komplett der westlichen Welt geöffnet hat. Abu Dhabi hingegen ist mehr auf Tradition bedacht und konservativer. Auch Abu Dhabi hat den Tourismus als eine Kernsäule für die Zukunft entdeckt, aber mit anderen Akzenten als Dubai. Insbesondere Kunst und Kultur spielen eine zentrale Rolle. So gibt es in Abu Dhabi deutlich mehr Konzerte, mit dem Louvre und dem Guggenheim Museum sind zwei der bekanntesten Museen weltweit im Bau und jüngst wurde mit dem „Verpackungskünstler“ Christo Einigkeit erzielt, mitten in der Wüste, etwa 150 Kilometer von Abu Dhabi entfernt, ein 340 Millionen US Dollar teures Kunstwerk aus 410.000 Ölfässern zu errichten, das größer als die Cheops Pyramide wird. Trotzdem wird es noch viele Jahre dauern, bis Abu Dhabi den heutigen Stand von Dubai als Tourismusdestination erreicht hat. Wir empfehlen daher für einen Aufenthalt in den VAE, die meiste Zeit in Dubai zu verbringen und dabei einen Tagesausflug nach Abu Dhabi zu machen bzw. dort auch für zwei bis drei Tage zu bleiben, sofern man das richtige Hotel auswählt. Hier beraten wir Sie gerne.







Rolex Towers, Deira

## Geschichte

Das moderne Dubai geht auf das Jahr 1830 zurück, als es als ein Fischerdorf am Creek gegründet wurde. Im Jahr 1833 begann die Herrschaft der **Al Maktoum Familie**, als man sich zusammen mit Sharjah von Abu Dhabi lossagte. Auch heute stammt der Herrscher von Dubai aus der Al Maktoum Familie. Er heißt Scheich Mohammed bin Rashid Al Maktoum und ist gleichzeitig auch Vizepräsident und Premierminister der VAE.

Aber zurück zu den Anfängen. Zunächst siedelten sich immer mehr Menschen an den Küsten an, um von den Erträgen des Meeres zu leben. Sicherlich spielte dabei auch der Fischfang eine Rolle. Zu Reichtum gelangte Dubai aber aufgrund seiner Perlentaucher. Diese beherrschten auch den Schiffsbau und machten sich in ihren "Dhows" auf die nicht ungefährliche Suche nach Perlen im Meer. Ihre Funde führten dazu, dass in Dubai der Handel mit diesen immer mehr zunahm und die Stadt bald darauf zu einer Handelsmetropole wurde. Bereits 1870 war Dubai der wichtigste Hafen der gesamten Golfküste, gleichzeitig entwickelten sich die größten Basare, genannt Souks, der arabischen Welt in Dubai.

In der Zwischenzeit hatte Dubai außerdem mit Großbritannien einen Vertrag geschlossen, in dem die Außenpolitik und die Verteidigung dem Vereinigten Königreich anvertraut wurde. Mit der Erfindung der Zuchtperle in Japan brach um 1940 jedoch eine Krise über Dubai herein. Der zuvor so lukrative Handel mit Perlen war auf einmal nicht mehr rentabel, die Perlentaucher verloren ihre Arbeit. Die Händler reagierten schnell auf diese Entwicklung und verlagerten ihre Geschäfte fortan auf den Handel mit Gold.

Nach dem Ende des 2. Weltkriegs begann England mit der Suche nach Öl in den Vereinigten Arabischen Emiraten. Zunächst wurden in Abu Dhabi verwertbare Mengen gefunden, die ersten Erdölfunde in Dubai gab es erst im Jahr 1966. Die Einnahmen durch das Ölgeschäft haben die Stadt Dubai stark verändert. Zum einen kam es zu einer starken Verbesserung der medizinischen Versorgung, der Bildung der Bevölkerung sowie der Entwicklung einer Agrarkultur. Da diese Programme von England finanziert wurden, war der westliche Einfluss sehr groß.

Ein weiterer Wendepunkt in den 1960er Jahren war der "Development Plan", der die Anlage eines Straßennetzes, die Erschließung neuer

Wohnviertel und die Einrichtung einer sozialen Infrastruktur mit sich brachte. Auch die Wasser- und Abwasser-versorgung wurde geregelt. Zunächst wurde das Wasser mithilfe einer Pipeline aus der Wüstenoase Al Awir in die Stadt gebracht. Aufgrund der rasch wachsenden Bevölkerung reichte dieses aber schon bald nicht mehr aus. 1975 wurden deshalb Meerwasserentsalzungsanlagen gebaut. Noch heute erfolgt die Wasserversorgung der Bevölkerung mittels dieser Anlagen. Dabei hat Dubai mit 400 Litern pro Kopf und Tag einen der höchsten Wasserverbräuche weltweit. Da die salzhaltige Lake der Entsalzungsmaschinen in den Golf zurückgeleitet wird, steigt der Salzgehalt der Gewässer stetig an. Die Bewässerung der Grünanlagen erfolgt bereits seit 1960 mithilfe von gereinigtem Abwasser, das in modernen Kläranlagen aufbereitet wird.

Im Jahr 1971 wurde Dubai von Großbritannien in die Unabhängigkeit entlassen und unter der Führung von Abu Dhabi wurden **die Vereinigten Arabischen Emirate (VAE) gegründet**.

## Bevölkerung

Was die Einwohnerzahl angeht, so gibt es keine einheitlichen Daten. Laut Wikipedia waren es Ende 2013 ca. 2,2 Millionen Menschen, die in Dubai gelebt haben, 85% davon in der Stadt Dubai. Dabei sind die Einheimischen, die sogenannten Emirati, klar in der Minderheit. Sie machen nämlich nur etwa 15% der Bevölkerung aus, also ca. 300.000. Der Rest der Bevölkerung ist zugezogen, wobei die meisten der sogenannten Expats (= Expatriates) aus Indien und Pakistan kommen. Aus Europa ist in erster Linie Großbritannien stark vertreten, was nicht verwunderlich ist, wenn man die dargestellte Geschichte von Dubai berücksichtigt.

Eine riesige Gruppe der Bevölkerung machen mit etwa 250.000 die in erster Linie aus Südasiens zugewanderten Arbeiter aus, die an den unzähligen Bauprojekten in der Stadt arbeiten. Dies ist auch ein Grund, warum in Dubai mehr Männer als Frauen leben. So beträgt der männliche Anteil der Bevölkerung ungefähr 77%. Jedes Jahr wächst die Bevölkerung von Dubai um weitere 5 bis 7%.



Seine Hoheit Scheich Mohammed bin Rashid Al Maktoum, Vize-Präsident und Premierminister der VAE und Herrscher von Dubai

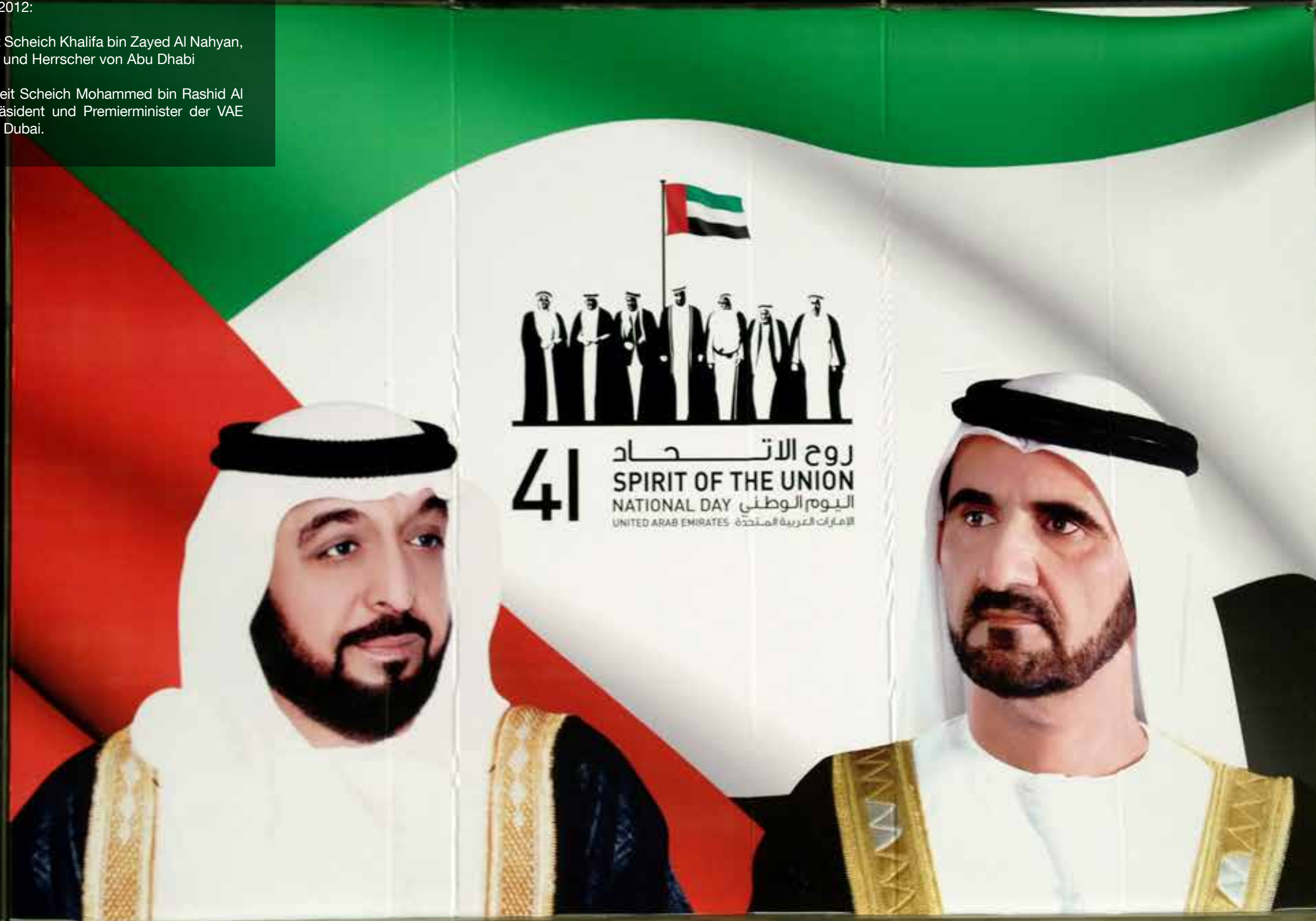


## UAE National Day

Ein ganz besonderer Tag ist jedes Jahr der UAE National Day am 2. Dezember. Dieser wird im ganzen Land gefeiert. Das Bild zeigt die Herrscher von Abu Dhabi und Dubai zum National Day 2012:

Links Seine Hoheit Scheich Khalifa bin Zayed Al Nahyan, Präsident der VAE und Herrscher von Abu Dhabi

Rechts Seine Hoheit Scheich Mohammed bin Rashid Al Maktoum, Vize-Präsident und Premierminister der VAE und Herrscher von Dubai.





# Wirtschaft und Visionen

Wie bereits weiter oben erwähnt, wurde 1966 das erste Erdöl gefunden. Doch während Abu Dhabi über 10% der weltweiten Erdölreserven verfügt, hat Dubai heute nur etwa 1% der Reserven Abu Dhabis. Bis spätestens 2030 wird das Öl in Dubai komplett versiegt sein. Doch der Herrscher von Dubai hatte dies bereits vor vielen Jahren antizipiert und eine Vision für Dubai aufgestellt.

**Dubai hat ein riesiges Tourismuspotenzial.** Und das ist ja auch der Grund, warum Sie diesen Reiseführer hier lesen. Daher hatte der Scheich den begrenzten Erdölvorräten eine Vision gegenübergestellt, die Vision 2010. Im Jahr 2010 sollte Dubai ein Bruttoinlandsprodukt (BIP) von 30 Milliarden US Dollar haben und dabei deutlich weniger abhängig vom Öl sein. Dieser Wert wurde sogar noch deutlich getoppt. Dabei ist der Tourismussektor nur eine der tragenden Säulen des Wachstums

## Wie alles begann

Man erzählt sich, dass vor vielen Jahren, nämlich Anfang der 90er Jahre als Dubai an der Sheikh Zayed Road noch ziemlich leer aussah (siehe Bild) der Scheich an einem Augusttag am Strand Dubais herumgelaufen ist und dort dann eine britische Familie traf, die im Meer badete. Man muss hierzu sagen, dass im Hochsommer in Dubai Temperaturen um die 45 Grad herrschen und es nicht unbedingt ein Genuss ist, sich im Freien aufzuhalten. Der Scheich fragte die Briten, wie es denn käme, dass sie sich zu so einer Jahreszeit in Dubai aufhalten. Sie meinten, dass es in ihrem Land immer so trist wäre und da wären sie froh, an einem Ort zu sein, an dem immer die Sonne scheint.

## Die Vision 2015

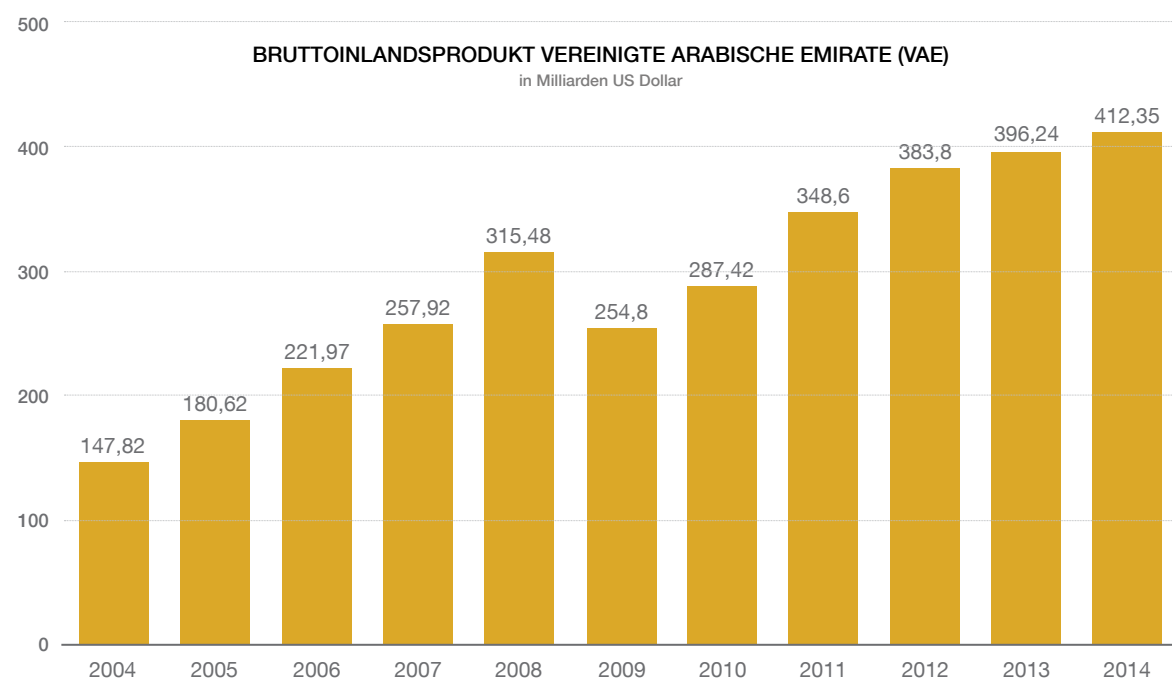
Bereits im Jahr 2004 wurde das damals so ambitioniert scheinende Ziel der Vision 2010 erreicht und es wurde sogleich eine neue Vision 2015 aufgestellt. Diese basiert auf fünf Säulen:

- Internationales Reise- und Tourismuszentrum
- Internationales Zentrum für Finanzdienstleistungen
- Zentrum für Transport, Handel und Logistik
- Regionaler Bau und Landentwicklungshub
- Regionales Zentrum für Dienstleistungen und Hauptquartier Hub

## Die Vision 2010

Natürlich ist dies nicht der Hauptgrund für die Entwicklung Dubais gewesen. Aber zumindest eine nette Anekdote, die auf jeden Fall eines verdeutlicht:

Neben dem Tourismus sind es insbesondere Finanzdienstleistungen, die Serviceindustrie, die Bau- und Immobilienindustrie sowie Logistik, die das Fundament für die Zukunft darstellen sollen. Und in der Tat macht das Öl heute nur noch weniger als 2% des BIP aus.



Quelle : DE.STATISTA.COM



Sheikh Zayed Road Anfang der 90er Jahre



Sheikh Zayed Road 15 Jahre später





## Tourismus als Kernsäule

Ein Kernbereich ist heute der Tourismus. Nachdem für das Jahr 2014 13,2 Millionen Touristen verzeichnet wurden und laut der Vision 2015 bis Ende des Jahres 15 Millionen Touristen gezählt werden sollen, wurde für das Jahr 2020 sogleich ein neues Ziel von 20 Millionen Touristen gesetzt. Um dies zu erreichen, werden keine Kosten und Mühen gescheut.

Es gibt kaum eine Stadt auf der Welt, in der in den letzten Jahren soviel Neues entstanden ist. Wenn wir uns das Bild weiter oben von der Sheikh Zayed Road vor Augen halten und sie 15 Jahre später betrachten, dann hat sie sich bereits erheblich verändert. Und es ist noch einiges im Bau.

Wie zum Beispiel das gigantische Bauvorhaben der Firma Salem Al Moosa. Entlang der Sheikh Mohammed Bin Zayed Road soll ein über 3,8 Millionen Quadratmeter umfassender Komplex entstehen, das Falconcity Project. Zunächst soll im Zuge dieses Projekts das "Taj Arabia" entstehen. Dieses wird in Anlehnung an das indische Taj Mahal gebaut, soll jedoch um ein Vielfaches größer werden als das Original. In dem Gebäude wird es Platz für Wohnungen und Geschäfte geben, außerdem sollen hier Hochzeiten abgehalten werden können.

Der Grundstein für den Tourismus wurde mit den **Luxushotels der Jumeirah Kette** (die der Dubai Holding und damit der Herrscherfamilie gehört) gelegt. Zu diesen gehören neben dem Burj al Arab,

dem Wahrzeichen von Dubai und einzigem 7-Sterne-Hotel der Welt, auch der angrenzende Madinat Jumeirah Hotelkomplex und das ikonische wellenförmige Jumeirah Beach Hotel. Kaum weniger bekannt sind die Emirates Towers nahe der Sheikh Zayed Road, die ein weiteres Wahrzeichen der Stadt sind. Jüngstes Mitglied der Familie ist das Jumeirah Creekside Hotel.

Mittlerweile sind unzählige weitere herausragende Hotels hinzugekommen. So z.B. das Atlantis the Palm und das One & Only The Palm, das The Address Downtown am Burj Khalifa sowie das Armani Hotel im Burj Khalifa. Das höchste Hotel der Welt ist das JW Marriott Marquis, das am 11.11.2012 eröffnet wurde. Dubai hat weltweit die höchste Hotelauslastung (> 80%) und in Summe die attraktivsten Hotels (gemäß einer Auswertung der wichtigsten Hotelbewertungsseiten), mit einem Schwerpunkt auf Luxushotels. Dementsprechend ambitioniert sind auch die Preise.



JW Marriott Marquis

## Superlative

Auch sonst versucht Dubai immer wieder durch **Superlative** auf sich aufmerksam zu machen. Beindruckendstes Projekt sind dabei die ins Meer gebauten Palmen. Die **Palm Jumeirah**, die gerne als das 8. Weltwunder bezeichnet wird und Ende 2008 mit dem größten Feuerwerk der Welt eingeweiht wurde, ist bereits fertiggestellt und wird jetzt nur noch weiter bebaut. Die Palm Jebel Ali befindet sich noch im Bau. Die größte geplante Palme, die Palm Deira, wurde in das kleinere Projekt Deira Islands umgewandelt. Insgesamt vier Inseln sollen vor der Küste errichtet werden, deren Highlight ein Night Market werden soll.

Ebenso beeindruckend ist ein anderes Bauprojekt im Meer - **Die Welt**.

Aus der Luft betrachtet sieht die Anordnung der aufgeschütteten Inseln aus wie unsere Welt. Doch auch hier wird es bis zur kompletten Fertigstellung noch eine Weile dauern. Neben einer Showcase-Insel gibt es nur eine Insel, nämlich den Libanon, der bereits bebaut ist. Dort befindet sich der Royal Island Beach Club. Nachdem das Projekt einige Jahre auf Eis gelegen hat, kommt die Bebauung der weiteren Inseln nun allmählich wieder ins Rollen. Ein ehrgeiziges Ziel wurde für die Inseln Deutschland, Österreich und die Schweiz gesetzt, auf denen es unter anderem regnen und schneien soll.

Doch damit der Superlative nicht genug: Am 4.1.2010 wurde der **Burj Khalifa, das höchste Gebäude der Welt** mit 828 Meter Höhe eröffnet. An seinem Fuß befindet sich die **Dubai Mall, die größte Mall der Welt**, mit den davor liegenden **größten tanzenden Wasserfontänen der Welt**. Und es gibt unzählige weitere Malls. Seit Kurzem hat zudem der zweite Flughafen der Stadt, **Dubai World Central** geöffnet, der zum größten Flughafen der Welt avancieren soll. Ebenfalls in der Planung ist mit **Dubai Eye das größte Riesenrad der Welt**. Die Bebauung der aufgeschütteten Insel vor den Jumeirah Beach Residences in Dubai Marina hat bereits begonnen.

## Familienattraktionen

Auch für Familien wird einiges geboten. So gibt es die beiden Wasserparks Wild Wadi und Aquaventure, das Atlantis Hotel mit den vielen Aquarien, dem Schwimmen mit Delfinen, Ski Dubai mit Rodeln, Skifahren und Treffen von Pinguinen, viele Wasseraktivitäten, die Ferrari World bei Abu Dhabi

mit der schnellsten Achterbahn der Welt und dem Yas Waterpark u.v.m. Ursprünglich geplant war zu dem **Dubailand** als größtes Bauprojekt mit sieben Freizeitparks. Der Bau von Dubailand wurde aufgrund der Finanzkrise 2009 gestoppt, allerdings ist nun ein neues Freizeitparkprojekt in Planung.

## Aktuelle Wirtschaftslage

Nachdem es bis Ende 2008 einen regelrechten Immobilienhype in Dubai gab, wurde das Emirat von der Finanzkrise 2009 hart getroffen. Die Preise der Mieten haben sich teilweise halbiert. Zu der gefährdeten Bevölkerungsminderung ist es allerdings nicht gekommen. Seit 2010 ist die Einwohnerzahl Dubais wieder deutlich gestiegen.

Die Immobilienpreise sind inzwischen wieder stark angezogen und haben teilweise bereits wieder das Niveau vor der Krise erreicht. Eine 3-Zimmer-Wohnung in Oceana, eine der beliebtesten Wohnanlagen auf der Palm Jumeirah, kostet z. B. derzeit ca. 5.000 Euro Miete im Monat, inklusive Nebenkosten. Auch die Wirtschaft hat sich von der Finanzkrise inzwischen gut erholt. Für 2015 wird ein Wirtschaftswachstum von 4,5 Prozent im Vergleich zum Vorjahr erwartet. Der Tourismussektor wächst ebenso rasant, so sind es nach offiziellen Angaben ca. 11 Prozent Wachstum pro Jahr. Im Jahr 2014 besuchten 13,2 Millionen Menschen das Emirat am Arabischen Golf und die Hotels konnten eine Auslastung von über 80 Prozent vorweisen. Zudem eröffneten allein 2014 46 neue Hotels in Dubai.

Auch die kürzlich vorgestellten, ambitionierten Projekte und vor allem der Zuschlag zur EXPO 2020 zeugen von der wirtschaftlichen Stabilität des Emirats. So verkündete Scheich Mohammed Bin Raschid Al Maktoum Ende 2012 den geplanten Bau eines Milliardenprojekts. Für umgerechnet 2,1 Milliarden Euro sollen in der Nähe des Hafens Jebel Ali fünf Themenparks entstehen, mit denen die Unterhaltungsbranche vorangetrieben werden soll. Kurz davor wurde der Bau des Projekts „Mohammed Bin Rashid City“ verkündet. Mitten in der Wüste soll eine Stadt mit dem größten Einkaufszentrum der Welt, einem Universal-Studio-Freizeitpark, einer gewaltigen Grünanlage, die größer als der Londoner Hyde Park ist, hunderten Hotels und einer Kunstgalerie entstehen. Die ersten Apartments wurden bereits verkauft. Daneben wurde die bereits vor fünf Jahren angekündigte „Falconcity of Wonders“ wiederbelebt. Neben unzähligen Hotels, Geschäften und Bürogebäuden ist auch der Nachbau berühmter Sehenswürdigkeiten, wie zum Beispiel des Eiffelturms und der Pyramiden von Gizeh vorgesehen.



# DAS KLIMA IN DUBAI UND die beste Reisezeit

## Das Klima in Dubai und die beste Reisezeit

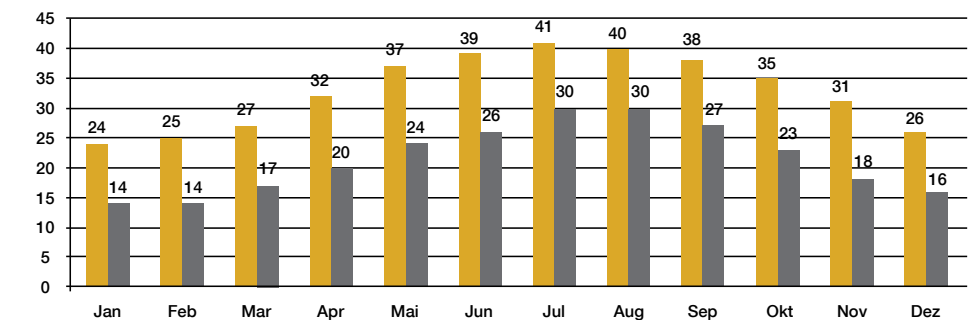
Dubai ist von allen größeren Städten in der Welt vom Klima her gesehen zusammen mit Abu Dhabi und Riyadh (Saudi Arabien) **die heißeste**. Machen Sie selber die Probe und schauen Sie einmal regelmäßig zwischen Mai und Oktober in die Zeitung und Sie werden kaum eine heißere Stadt weltweit finden.

Das ist aber auch kein Wunder, denn Dubai liegt eigentlich mitten in der Wüste und es erforderte große Anstrengungen, in diese Wüste eine so große Stadt zu bauen. Vom Energieverbrauch ist Dubai natürlich ein Alptraum. Der Pro-Kopf Energieverbrauch ist einer der höchsten der Welt bedingt durch die unzähligen Klimaanlage, die PS-starken Autos, die zahlreichen Attraktionen und die aufwendige Wasseraufbereitung.

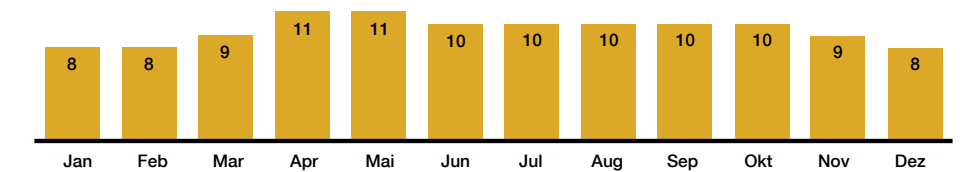
## Temperaturen

Doch ohne Klimaanlage würde man es in Dubai auch nicht aushalten. Die folgenden **Klimatabellen** vermitteln nur mit Abstrichen das wahre Bild, denn Klimatabellen basieren immer auf der Beobachtung vieler Jahre und berücksichtigen somit keine jüngeren Klimatrends und sie zeigen in der Regel auch keine Temperatur-Peaks. Doch generelle Temperaturtrends lassen sich hier hervorragend ablesen.

Durchschnittliche Maximal- und Minimaltemperatur in °C



Durchschnittliche Sonnenscheindauer pro Tag in Stunden



So gibt es in Dubai eigentlich **zwei Zeiten**. Die Zeit **von Oktober bis April**, die man ohne weiteres für Reisen nach Dubai empfehlen kann. In dieser Zeit herrschen Tagestemperaturen zwischen 22 und 32 Grad, im April und Oktober bis 36 Grad. Und dann die Zeit **von Mai bis September**. In dieser Zeit liegen die Tagestemperaturen meist über 40 Grad. Im Juli und August werden sogar bis zu 45 Grad erreicht. Doch das ist nicht alles. Hinzu kommt noch eine relativ hohe Luftfeuchtigkeit, die vom Meer her kommt und Richtung Wüste etwas nachlässt. Interessanterweise entsteht diese Luftfeuchtigkeit meist erst mittags und hält dann bis zum nächsten Morgen an. Sie ist bedingt durch



die Wärme des Meeres, so dass sich in Verbindung mit den vorherrschenden Winden jeden Mittag ein Feuchtigkeitsschleier über Dubai zieht.

So gesehen ist der **Sommer nicht die ideale Reisezeit**, obgleich es sich am Strand bedingt durch den ständigen Wind zumindest nachmittags ganz gut aushalten lässt. Zudem sorgen die Schulferien und die niedrigen Preise im Sommer dafür, dass es gerade der August ist, der die höchsten Hotelauslastungsraten hat. Wenn Sie also hitzeresistent sind und die besten Luxushotels zum günstigen Preis kennenlernen wollen, dann ist auch der Sommer ideal. Letztendlich ist in Dubai alles perfekt klimatisiert, so dass man im Sommer alles machen kann, bis auf längere Fußmärsche im Freien.

Interessant ist übrigens, dass es nachts kaum kühler wird. Wenn es tagsüber 40 Grad hat, sind es in der Nacht immer noch ca. 30-32 Grad.

Die Sonne geht in Dubai immer relativ früh unter. Im Winter gegen 18 Uhr, im Sommer gegen 19 Uhr.

## Niederschlag

Was den **Regen** angeht, so spiegelt die dargestellte Statistik weiter unten die aktuelle Lage auch nur bedingt korrekt wieder. Denn sowohl im Jahr 2008 als auch 2009, 2010 und 2013 gab es heftige Regenfälle. Da das Wasser auf den Straßen in Dubai nicht abfließen kann, bilden sich schnell riesige tiefe Pfützen. Im Jahr 2008 fiel sogar für zwei Tage die Arbeit aus, da man mit Autos nicht mehr fahren konnte. 2009 gab es mit etwa acht Regentagen auch vergleichsweise viel Niederschlag. 2011 und 2012 hingegen waren regenarm. 2013 wiederum brachte sogar zwei Regentage mitten im Sommer und im Jahr 2014 sorgte ein ungewöhnlich heftiger und später Regensturm Mitte März für einen kurzzeitigen Temperaturabfall von beinahe 15 Grad.

Manchmal wird Dubai zudem in eine dichte **Nebeldecke** gehüllt. Dieser Küstennebel kann meist zwischen September und Dezember beobachtet werden.

## Wassertemperatur

Die **Wassertemperatur** liegt im Sommer immer oberhalb von 30 Grad. Es gibt sogar einzelne Stellen, die bedingt durch Strömungen bis zu 35 Grad oder mehr aufweisen. Ab November wird das Wasser dann etwas kühler und im Winter gehen die Wassertemperaturen dann bis auf 22 Grad herunter. So gesehen kann man eigentlich das ganze Jahr über baden gehen, auch wenn es im Winter für den ein oder anderen etwas frisch sein mag.

## Sandstürme

Insbesondere in den Wintermonaten wird Dubai hin und wieder auch von **Sandstürmen** heimgesucht. Während eines Sandsturms reicht die Sicht häufig weniger als 100 Meter weit, insgesamt ist solch ein Sturm aber weniger schlimm als häufig vermutet. Wenn alles überstanden ist, ist alles, was sich im Freien befindet, mit den winzigen Sandpartikeln bedeckt. Den letzten stärkeren Sandsturm gab es im März 2015. Zahlreiche Flüge mussten deswegen gecancelt werden.

## Beste Reisezeit

Um eine Empfehlung für die **beste Reisezeit** abzugeben, muss man das Folgende abwägen. Wenn Sie in erster Linie für einen **Strandurlaub** nach Dubai kommen, sind **Oktober, November** sowie **März, April** tolle Monate. Im November ist das Meer mit 27 Grad noch schön warm, während die Außentemperatur knapp über 30 Grad liegt. Im März wird das Meer allmählich wieder wärmer. Die Außentemperaturen liegen dann schon bei meist 30-32 Grad. Am Meer herrscht meist ein angenehmer Wind, so dass man auch höhere Temperaturen gut ertragen kann. Auch der Mai ist für reinen Strandurlaub noch ok, auch wenn es schon recht heiß werden kann.

Wer Dubai insbesondere zum **Besichtigen** und am Pool liegen besucht, liegt mit der gesamten Zeit von **Oktober bis April** richtig. Im Winter gibt es natürlich immer das Risiko, dass es mal einige Tage bewölkt ist. Aber dafür ist die Luft generell viel klarer und die Temperaturen sind richtig angenehm. Allerdings sollte man gerade in den Monaten Dezember, Januar und Februar für den Abend etwas zum Überziehen dabei haben, denn wenn man draußen sitzen möchte, kann es mit 20 Grad und weniger schon etwas kühler werden – insbesondere wenn ein Wind weht.

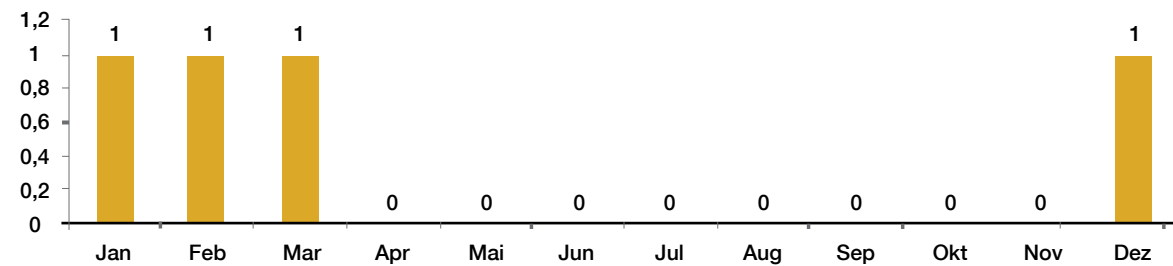
Und wer gerne einmal in einigen der schönsten Hotels der Welt übernachten möchte und das zu einem vertretbaren Preis, der sollte **im Sommer nach Dubai** kommen. Denn es gibt dann auch die besten Hotels mit bis zu 70% Rabatt. Und in den Räumen ist sowieso alles klimatisiert und im Pool oder am Meer lässt es sich auch relativ gut aushalten. Nur langes Herumgehen ist nicht so sehr zu empfehlen. D.h. im Sommer kann man auch einen tollen Strandurlaub machen, man muss nur etwas hitzeresistent sein.



Strand mit dem bekannten Burj al Arab im Hintergrund

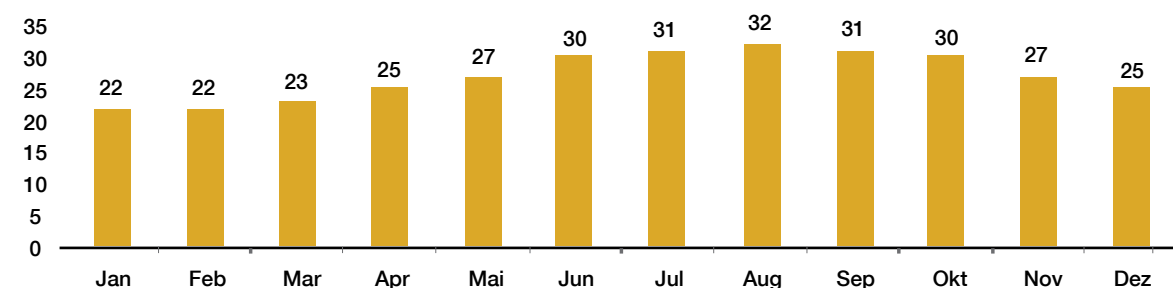
### Dubai

#### Anzahl Regentage



### Dubai

#### Wassertemperatur in °C





# WISSENSWERTES zu Dubai

## Wissenswertes zu Dubai

Wenn man nach Dubai reist, sollte man sich im Klaren darüber sein, dass man in ein arabisches, durch den Islam geprägtes Land reist. Dubai hat sich zwar sehr stark der westlichen Welt geöffnet, aber dennoch gibt es in Dubai bestimmte **Bräuche** sowie **Verhaltensregeln**.

## Kleidung und generelle Verhaltensregeln

Zunächst einmal **für Frauen wichtig**: Im Unterschied zu Ländern wie Saudi Arabien oder dem Iran muss man als Frau in Dubai **keinerlei Kopfbedeckung** tragen. Westliche Touristen oder Expats tragen dieselbe Kleidung wie auch in ihren Heimatländern. Allerdings sollte die Kleidung allein aus Rücksicht auf die Kultur, aber auch um Begegnungen mit der Polizei zu vermeiden, **nicht zu freizügig sein**. So ist z. B. für Frauen ein Rock bis zu den Knien schick, Hotpants hingegen, die zu viel zeigen, sind nicht angesagt. Auch sollte man auf zu tiefe Ausschnitte und allzu viel Haut zeigen verzichten. In vielen Einkaufszentren weisen Schilder an den Eingängen darauf explizit hin.

Es ist eine andere Sache, wenn man am Strand ist. Da kann man natürlich im



Bikini herumlaufen. Aber auch dort gilt: Kein Tanga und auch nicht allzu knappe Bikini-Oberteile. Oben ohne geht gar nicht und ist strikt verboten. Wer übrigens eine **Moschee besichtigen** möchte, muss als Frau auf jeden Fall die Beine, Schultern und den Kopf bedecken.

**Für Männer** gelten weniger Kleidervorschriften. Aber natürlich darf man auch als Mann nicht in eine Moschee, wenn man nur kurze Hosen oder aber ärmellose Shirts trägt. Doch da es aus Touristensicht nur eine wirklich interessante Moschee gibt, ist das für den Alltag nicht allzu relevant (in Abu Dhabi ist noch eine zweite deutlich interessantere Moschee). Für Männer ist es vielmehr wichtig, dass in den besseren Restaurants eine gewisse Kleiderordnung gilt: Shirt mit Kragen, also Polo oder Hemd sowie lange Hosen und geschlossene Schuhe (keine Turnschuhe).

Man sollte auch beachten, dass ein zu enger Körperkontakt im öffentlichen Leben **nicht erlaubt ist**. So darf man seinen Partner bzw. seine Partnerin in der Öffentlichkeit **nicht küssen!** Auch Kuschneln ist nicht angesagt. Von weiteren „Annäherungen“ in der Öffentlichkeit mal ganz abgesehen. Diese führen nämlich sofort ins Genis und für ansässige Expats zur Ausweisung aus dem Land. Es ist aber ok,



sich an der Hand zu halten oder auch mal einen Arm um Partner oder Partnerin zu legen. Eine Ausnahme ist hier jedoch die **Ramadan-Zeit**.

Es handelt sich um den heiligen Monat für die Moslems und in dieser Zeit wird von Sonnenaufgang bis Sonnenuntergang gefastet. Tagsüber darf nicht nur keine Nahrung zu sich genommen werden, auch Getränke sind tabu. Sobald die Sonne untergegangen ist, trifft man sich dann zum sogenannten Iftar, dem Brechen des Fastens. Das kann in einem in fast jedem Hotel aufgestellten Ramadan Zelt sein, aber natürlich auch zu Hause. **Tagsüber ist es auch Nicht-Moslems strengstens verboten, in der Öffentlichkeit etwas zu trinken oder zu essen.** Selbst Kaugummis oder Bonbons sind verboten.

Zudem haben auch nahezu alle Restaurants tagsüber geschlossen, so dass es z.B. in Malls nicht einfach ist, an Essen zu kommen. So gesehen ist die Ramadan-Zeit nicht die beste Reisezeit, auch wenn das Ganze insbesondere abends aus kultureller Sicht höchst spannend ist. Wann Ramadan ist, ändert sich jedes Jahr. So verschiebt sich der Zeitraum jährlich um zwei Wochen nach vorne. Im Jahr 2015 wird der Ramadan von Mitte Juni bis Mitte Juli andauern, während er im Jahr 2016 von Anfang Juni bis Anfang Juli anhält. Er wird abgeschlossen mit dem sogenannten Eid Fest.

## Traditionelle Kleidung der Emirati

In den Vereinigten Arabischen Emiraten wird viel Wert auf traditionelle Bekleidung gelegt, auch wenn es keine generellen Kleidervorschriften wie zum Beispiel in Saudi-Arabien gibt. Dennoch tragen Männer und Frauen in der Öffentlichkeit die emiratische Tracht.

Die emiratische Tracht der Männer heißt Kandora oder Dishdash und besteht aus verschiedenen Bestandteilen. So gibt es einmal das meist weiße Wesar, ein leichtes Baumwolltuch, das von der Hüfte bis zu den Knöcheln reicht und unter dem nichts weiter getragen wird, auch keine Unterhose. Darüber kommt die Dishdasha oder Kandora, ein Übergewand mit langen Ärmeln, das ebenfalls meist weiß ist. Der Kopf wird von einer meist weißen, gehäkelten Gahfiya bedeckt über die ein Chutra angezogen wird. Dieses ist ein zum Dreieck gefaltetes dünnes Tuch. Übrigens: Die weiße Farbe wurde ursprünglich zum Schutz vor der im Sommer oft unerträglich heißen Sonne gewählt, da sie das Licht reflektiert.

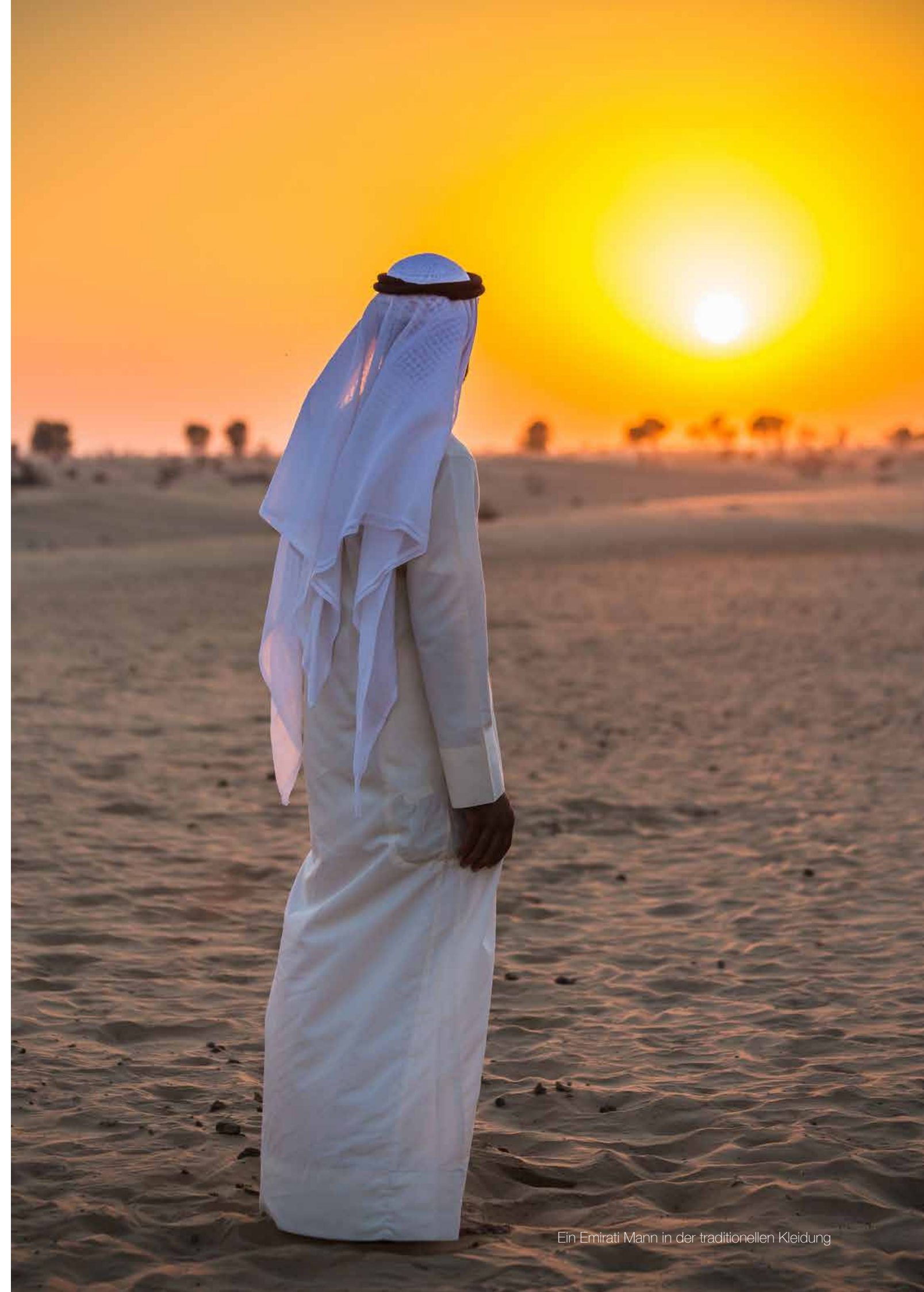
Die traditionelle Kleidung der Emirati-Frau ist auf den muslimischen Glauben zurückzuführen. So sollen muslimische Frauen vor nicht verwandten Männern ihr Haar bedecken und keine eng anliegende

Kleidung tragen. Es dürfen nur das Gesicht, Füße und Hände sichtbar sein. Die schwarze Abaya, die über die farbenfrohen und reich dekorierten Kleider der Emirati-Frauen übergeworfen wird, erfüllt diesen Zweck perfekt. Die schwarze Farbe ist dabei nicht durch religiöse Gründe motiviert, sondern reine Modesache. Außerdem ist schwarz in der Regel blickdicht und bietet so den angenehmen Nebeneffekt, dass auch sehr dünner Stoff für die Abaya gewählt werden kann, was bei den warmen Temperaturen angenehmer ist. In vielen Golfstaaten gibt es meist eine typische und häufig vertretene Farbe der Abaya.

Oftmals sieht man in den Vereinigten Arabischen Emiraten auch Frauen, die Ihr komplettes Gesicht mithilfe einer sogenannten Burka verschleiert haben. In manchen Fällen sind auch die Augen hinter einem Netz versteckt und die Hände in Handschuhe gepackt. Diese Art der Verschleierung wird allerdings nicht durch den muslimischen Glauben vorgegeben, sondern ist kulturell bedingt.



Der Schleier für das Gesicht wird Burka genannt. Ursprünglich trugen die emiratischen Frauen aber goldene Masken, mit denen sie ihr Antlitz verschleierten



Ein Emirati Mann in der traditionellen Kleidung





## Sprache

Die lokale Sprache ist arabisch. Doch in Dubai kann man sich **überall mit Englisch verständigen**. Deutsch hingegen versteht leider niemand.

## Sicherheit

Dubai ist eine sehr sichere Stadt und man muss sich **zu keiner Zeit** Gedanken um die eigene Sicherheit machen. Allerdings sollte man nachts nicht unbedingt alleine die engen Straßen von Deira erkunden. Doch wer beispielsweise in der Marina abends herumläuft, wird sich immer sicher fühlen.

## Elektrizität

Die Stecker in Dubai sind identisch mit denen in Großbritannien. In vielen Hotels findet man sogar schon multiple Steckdosen, die man auch mit unseren Steckern nutzen kann, oder aber man holt sich an der Rezeption einfach einen Adapter. Wenn es dort keinen gibt, so kann man einen in jedem großen Supermarkt wie z.B. Carrefour (Mall of the Emirates), Géant (Ibn Battuta Mall) oder Waitrose (Dubai Mall) kaufen. Bzgl. der Spannung gibt es keine Probleme.

In Hotels ist zu beachten, dass es nicht **erlaubt ist, Föhns im Bad zu haben**. Daher finden Sie im Bad auch keine Steckdosen. Der Föhn wird dann meistens irgendwo in Schubladen versteckt und man muss entweder im Flur im Stehen föhnen oder an einem Schminktisch oder ähnlichem. Sehr unpraktisch.



So sehen die Stecker in den Vereinigten Arabischen Emiraten aus





## Transport und Verkehr

Ein weiterer wichtiger Punkt ist der **Verkehr in Dubai**. Das Treiben auf den Straßen ist mitunter recht chaotisch. Die großen Straßen haben auf jeder Seite bis zu sieben (!) Fahrspuren. Zudem fahren sehr viele sehr rücksichtslos. Daher ist man insbesondere in kleineren Autos immer gefährdet, bei einem etwaigen Unfall den Kürzeren zu ziehen. Auf der anderen Seite ist man aber auf ein Auto absolut angewiesen. Denn in Dubai gibt es sehr oft keine begehbaren Bürgersteige. D.h. man kann nicht einfach von Ort A nach Ort B zu Fuß gehen. Vielmehr nimmt man sich hierfür ein Taxi oder aber alternativ auch die Metro oder die Tram.

### Taxi

Taxis sind das beste Fortbewegungsmittel, um schnell von A nach B zu gelangen. Alle Taxifahrer sprechen Englisch und kommen in der Regel aus Pakistan oder Indien. Je nach Taxifahrer kann die Fahrt teilweise recht flott werden. Daher immer anschnallen. Taxifahrten sind relativ günstig. Eine Fahrt von 30 km vom Flughafen nach Dubai Marina kostet beispielsweise etwa 90 Dirham (AED). Das entspricht ca. 23 Euro. Generell wird der Taxikilometer mit etwa 1,6 AED abgerechnet. Hinzu kommen Zuschläge für Fahrten vom Flughafen in die Stadt in Höhe von derzeit 25 AED. Außerdem ist zu beach-

ten, dass die Taxameter ab 5 AED starten (bei Vorbuchungen beträgt der Startpreis 8 bzw. 12 AED zu Peak-Zeiten) und bei Passieren von Maustellen automatisch jeweils 4 AED dazugerechnet werden. Der Mindestpreis pro Fahrt liegt derzeit bei 12 AED. Ein Taxi bekommen Sie über den Concierge in Ihrem Hotel, oder Sie winken sich einfach eines mit grünem Licht auf dem Dach direkt von der Straße heran.

Zur Währung sollte man wissen, dass die Landeswährung, der Dirham (AED), an den Dollarkurs gebunden ist. D.h. wenn der Euro gegenüber dem Dollar stärker wird, dann gilt dies im selben Maße für den Euro gegenüber dem Dirham. Daher liegt im Mai 2015 bei Dollar/Euro Kursen von ca. 1,12 der Dirham/Euro Kurs bei etwa 4,11.

### Mietwagen

Was man auf jeden Fall **nicht machen sollte**, ist, sich einen **Mietwagen** zu nehmen. Das macht nur dann Sinn, wenn man z. B. mit dem Auto nach Muskat in den Oman fahren möchte, denn das sind etwa 400 Kilometer und die Strecke ist gut ausgeschildert. Auch für eine Fahrt nach Abu Dhabi kann sich ein Mietwagen lohnen. In Dubai selbst hingegen ist die Verkehrsführung extrem kompliziert. Teilweise

muss man mehrere Kilometer fahren, um einfach nur wenden zu können. Bisweilen muss man zum Wenden auch, wie im Fall der Mall of the Emirates, durch das komplette Parkhaus fahren. Ein Weg, auf den nie im Leben irgendein Tourist kommen würde. Wenn man eine Ausfahrt verpasst, kann es sein, dass man 20 Kilometer fahren muss, um wieder an diese Stelle zurück zu kommen.

Jetzt werden Sie sagen: Dann nehme ich doch einfach ein Navigationssystem. An sich eine gute Idee, aber da in Dubai fast jeden Tag neue Straßen oder Straßenabschnitte entstehen, bestehende umgeleitet oder gesperrt werden, ist ein Navigationssystem nur bedingt hilfreich. Es gibt auch meist keine richtigen Straßennamen oder Hausnummern. Kurzum: **Besser keinen Mietwagen nehmen**. Das ist nämlich noch nicht einmal günstiger, wenn man die niedrigen Taxipreise berücksichtigt. Und zudem bekommt man meist nur ein relativ einfaches Auto. Bei Taxen hingegen kann man, wenn man die richtigen Spots kennt, sehr schöne Limousinen zum Preis eines normalen Taxis bekommen. So stehen **vor dem Park Hyatt** immer Toyota Lexus-Limousinen, die mit Taxameter fahren und insgesamt nur etwa 2 bis 4 Euro teurer als normale Taxen sind. Vor anderen Hotels hingegen wird man mit Limousinen total abgezockt. So verlangen die Limousinen vor dem Grosvenor House Hotel meist die doppelten Preise oder mehr, um einen von A nach B zu bringen. So gesehen gilt hier die Regel: **Nur dann Limousinen nehmen, wenn diese ein Taxameter haben**. Sonst immer auf ein Taxi bestehen.

### Metro

Alternativ kann man auch die Metro nehmen. Diese wurde im September 2009 in Dubai eröffnet und ist die längste und modernste unbemannte Metro der Welt. Die Metro-Stationen sehen sehr futuristisch aus und sind sicherlich einen Besuch wert. Momentan gibt es in Dubai zwei Linien, die Red Line und die Green Line. Am Ticketschalter oder an den Automaten erwirbt man ein Single oder Return Ticket. Das Metronetz ist in verschiedene Zonen aufgeteilt. Man schaut also einfach auf dem Metroplan, in welcher Zone sich das gewünschte Ziel befindet und wählt am Automaten aus, für wie viele Zonen man bezahlen möchte. Zum regulären Fahrtpreis kommen nochmals ca. 0,40 Euro für die sogenannte NOL-Karte (Nol bedeutet so viel wie „Tarif“) hinzu. Das NOL Red Ticket kann für bis zu 10 Fahrten verwendet werden. Dazu das Ticket einfach in den Automaten stecken und die gewünschte Strecke auswählen. Pro Fahrt werden ca. 0,50 Euro bis 1,65 Euro fällig – ein unschlagbar günstiger Preis. Mit 0,90 bis 3 Euro ist die Fahrt in der Gold Class etwas teurer, zu Stoßzeiten aber zu empfehlen. Vor allem morgens und am frühen Nachmittag kann es in der

Metro schon mal recht voll werden. Es ist auch zu beachten, dass es Abteile gibt, in die nur Frauen und Kinder Zutritt haben. Männer müssen hier draußen bleiben. Ihr Metroticket sollten Sie übrigens auf keinen Fall nach dem Betreten der Metro entsorgen, da Sie dieses auch noch beim Verlassen der Metrostation benötigen. Von Samstag bis Donnerstag können Sie die Metro zwischen 6.00 und 23.00 Uhr nutzen. Freitags fährt die Metro zwischen 14.00 und 00.00 Uhr.



### Tram

Seit 2014 gibt es als Verbindung zwischen der Dubai Metro und der Palm Monrail Bahn die Dubai Tram. Sie fährt in der gesamten Dubai Marina, vorbei an der Palme bis zum Madinat Jumeirah. Die Tickets sind identisch mit denen der Metro, weshalb Sie innerhalb der gelösten Zonen sowohl die Tram als auch die Metro mit dem Ticket nutzen können. Einzelpreise für die Tram sind: 4 AED für eine Zone (1 Euro), 6 AED für zwei Zonen (1,50 Euro) oder 8,50 AED für drei oder mehr Zonen (2 Euro). Unter der Woche operiert die Tram zwischen 6.30 und 1.00 Uhr, freitags fährt die erste Tram erst um 9.00 Uhr. Auch in der Tram gibt es eine Gold Class sowie eigene Abteile für Frauen und Kinder.





## Dubai Metro ausprobieren

Einmal sollte man die Metro ausprobiert haben, jedoch gibt es ein paar Dinge zu beachten: Man darf in der Metro nicht schlafen (ein etwas kuriose Punkt, aber er wird strikt beobachtet), essen, trinken und auch das Kauen von Kaugummi sind verboten. Insgesamt ist die Metro für einige Sehenswürdigkeiten wie z. B. die Gegend rund um die Marina, die Creek-Region oder die Mall of the Emirates bzw. DIFC zu empfehlen. An der Dubai Mall gibt es zudem eine beinahe ein Kilometer lange Skybridge über die man die Mall von der Metrostation aus zu Fuß erreichen kann.







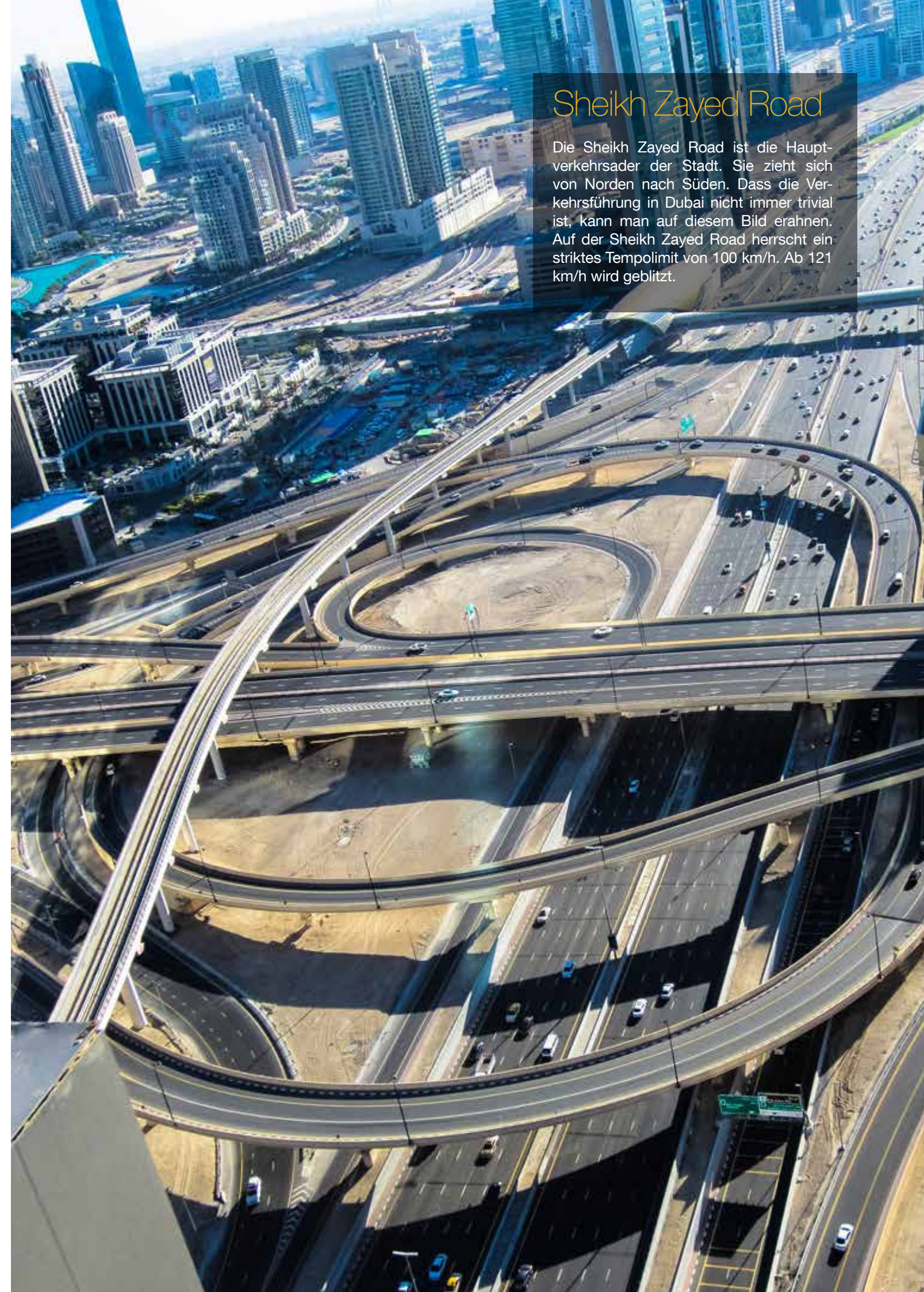




Die Metrostationen in Dubai sehen sehr futuristisch aus



Im Moment ist es möglich, die Stadt mit der roten und der grünen Linie zu erkunden



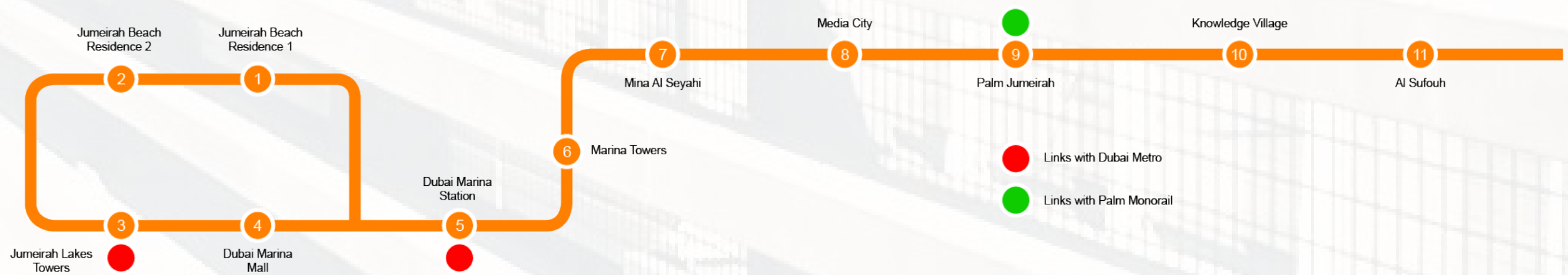
## Sheikh Zayed Road

Die Sheikh Zayed Road ist die Hauptverkehrsader der Stadt. Sie zieht sich von Norden nach Süden. Dass die Verkehrsführung in Dubai nicht immer trivial ist, kann man auf diesem Bild erahnen. Auf der Sheikh Zayed Road herrscht ein striktes Tempolimit von 100 km/h. Ab 121 km/h wird geblitzt.



## Die Dubai Tram

Mit der Tram kommen Sie zu vielen Sehenswürdigkeiten in der Marina und in Al Sufouh. Zum Beispiel können Sie die Marina Mall, den Jacht Club oder den öffentlichen Al Sufouh Strand mit der Tram erkunden. Zudem können Sie am Anfang der Palmeninsel auf die Monorail umsteigen und so bis zum Atlantis-Hotel gelangen. Derzeit wird das Streckennetz der Tram noch ausgebaut und erweitert.





# ANREISE MIT dem Flugzeug



## Anreise mit dem Flugzeug

Um nach Dubai zu gelangen, bieten sich in erster Linie die Direktflüge ab Deutschland mit Lufthansa oder Emirates an. Lufthansa bietet Direktflüge von Frankfurt und München aus an. Emirates fliegt ab Frankfurt, Hamburg, Düsseldorf und München. Alternativ kann man auch mit Etihad oder airberlin ab Berlin, Frankfurt, München oder Düsseldorf nach Abu Dhabi fliegen und von dort mit Bus oder Taxi nach Dubai fahren. Das sind nur 60 Minuten. Von der Schweiz fliegt man direkt mit Swiss und von Österreich mit Austrian Airlines. Das Visum ist für Deutsche, Österreicher und Schweizer kostenlos bei der Ankunft erhältlich und berechtigt zu einem Aufenthalt von max. 90 Tagen.

Je nachdem, mit welcher Airline und von wo Sie nach Dubai fliegen, kommen Sie an einem von zwei Flughäfen in Dubai an.

Der **Dubai International Airport (DXB)** im Norden von Dubai ist einer der größten Flughäfen der Welt. Im Jahr 2014 landeten und starteten von hier fast 70 Millionen Menschen. Damit löste er im Herbst 2014 den Flughafen London Heathrow als geschäftigster Flughafen der Welt ab. Die meisten internationalen Fluggesellschaften landen hier im Terminal 1, Flüge mit Emirates Airlines werden ausschließlich über das eigens für Emirates gebaute Terminal 3 abgewickelt. Die Baukosten für das Terminal 3 betragen 4,5 Milliarden US-Dollar. Die Nutzfläche beträgt über eine Million Quadratmeter. Anfang 2013 wurde hier ein weiteres Highlight eröffnet: Das A380 Terminal von Emirates, das, wie der Name bereits sagt, den gigantischen A380-Maschinen der Airline vorbehalten ist.

### Insider Tipps:

Im Terminal 1 befinden sich neben den zahlreichen Shoppingmöglichkeiten einige weitere Annehmlichkeiten, die eine eventuelle Wartezeit versüßen können. In der Nähe der Flugsteige B7 und B27 befindet sich der Zen-Garten, eine ruhige grüne Oase in dem bunten Trubel des Terminals.

Das Dubai International Hotel, das sich im Flughafen befindet, hat einen großen Spa-Bereich mit Swimming Pool, Fitnessstudio und verschiedenen Massageangeboten, die Sie gegen eine Eintrittsgebühr nutzen können.

Während Terminal 1 und 3 miteinander verbunden sind, liegt Terminal 2 etwas weiter entfernt und kann nur separat erreicht werden. Früher war dieser Terminal ausschließlich Frachtflugzeugen vorbehalten. In den letzten Jahren haben aber auch verschiedene Low-Cost Airlines dort eine Start- und Landegenehmigung erhalten. Fly Dubai fliegt ausschließlich ab diesem Terminal, in dem sich übrigens keine Lounges befinden.



Terminal 1 des Dubai International Airports







Auf der anderen Seite des Emirates befindet sich der **Al Maktoum International Airport (DWC)**. Er gehört zu dem großen Projekt ‚Dubai World Central‘, das am südlichen Ende von Dubai in Richtung Abu Dhabi entsteht und insgesamt sechs verschiedene Teile umfasst. Zum einen handelt es sich dabei um Dubai Logistics City (DLC), um Commercial City, Residential City, Aviation City und Golf City. Mit dem Al Maktoum International Airport werden neue Kapazitäten für 160 Millionen Passagiere und 12 Millionen Tonnen Cargo pro Jahr geschaffen. Der Flughafen hat derzeit eine Kapazität von 250.000 Tonnen Cargo sowie 5 Millionen Passagieren pro Jahr. Nach Komplettierung des Baus soll er der größte Flughafen der Welt werden. Momentan wird er von zahlreichen Frachtflugzeugen und von einigen Airlines wie Qatar Airways oder Gulf Air angefliegen. Die Low-Cost Airline Wizzair fliegt den Flughafen ab verschiedenen Städten in Osteuropa an.

Besonders für Reisende, deren Ziel sich in und um Dubai Marina befindet, lohnt sich ein Flug nach DWC. Die Strecke von dort zu den Hotspots in Dubai Marina ist etwas kürzer als vom Airport DXB, zudem gibt es hier an den Passkontrollen kaum Wartezeiten. Derzeit befindet sich das Projekt in Phase 2 des Bauprozesses. Nach Beendigung dieser sollen zwei automatische und ein nicht-automatisches Cargo-Terminal zur Verfügung stehen. Zudem wird gerade an einem neuen Ausstellungsgelände gearbeitet, auf dem zukünftig die Dubai Airshow abgehalten werden soll.

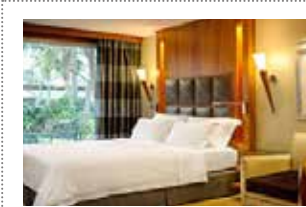
Das Besondere an Dubai ist, dass man durchaus auch einmal für ein Wochenende hinfliegen kann, ob verlängert oder nicht. Warum? Weil alle Airlines Übernachtlüge anbieten und man daher keine Zeit verliert. Man ist ca. 6 bis 7 Stunden in der Luft, fliegt jeweils abends/nachts ab und kommt morgens an. Natürlich ist so etwas in der Economy Class eine Strapaze, doch in der Business Class mit Full-Flat-Sitz, bestem Catering und On-Board-Entertainment ist es gut zu ertragen. Normalerweise kosten solche Business Class Flüge mit Lufthansa etwa 3.000 Euro. Doch wer so vorgeht, wie es jeden Monat in unserer aktuellen Ausgabe der Insider-News beschrieben wird (diese sind im Shop auf [www.first-class-and-more.de](http://www.first-class-and-more.de) erhältlich), kann auch oft bereits schon für 400 bis 700 Euro in der Lufthansa Business Class nach Dubai oder Abu Dhabi fliegen. Das Prinzip ist einfach: Man kauft günstig Meilen des Lufthansa Miles & More Programms in aktuellen Aktionen auf und setzt diese danach für einen Freiflug in der Business Class ein. Einen solchen Flug erhält man regulär ab 70.000 Meilen, manchmal gibt es jedoch auch die Möglichkeit, diesen für 40.000 Meilen zu erwerben. Und man darf nicht vergessen. Durch zwei Übernachtlüge spart man sich zwei Übernachtungen im Hotel.



## Hotelempfehlungen in Flughafennähe

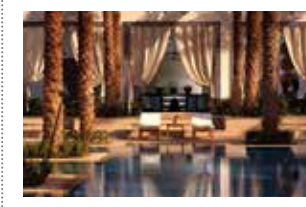
Wenn Sie nur einen kurzen Aufenthalt in Dubai haben, dann sollten Sie Ihren Aufenthalt in einem Hotel in der Nähe Ihres Flughafens verbringen. Das spart wertvolle Zeit, die Sie beispielsweise für kleinere Ausflüge nutzen können. Eine kleine Auswahl an Hotels und Sehenswürdigkeiten finden Sie hier in einem komprimierten Überblick.

### Hotels nahe Dubai International Airport (DXB)



#### Le Meridien Airport Hotel

Sie könnten von dem Hotel aus zum Flughafen laufen – theoretisch. Wir empfehlen allerdings die 5-minütige Taxifahrt zu dem 5-Sterne-Stadthotel, das wie ein kleines Dorf konzipiert ist. In dem Hotel befindet sich eine Vielzahl an Restaurants und Bars, die sich auch für Geschäftsessen anbieten.



#### Park Hyatt

Das schöne Luxusresort inmitten der historischen Altstadt gehört zu den besten Hotels der Stadt. Hier haben Sie eine große Auswahl an erstklassigen Restaurants, einen wunderschönen Spa- und Poolbereich und einen beeindruckenden Blick über den Jachthafen.



#### Sheraton Creek

Als günstigere Variante unter den internationalen 5-Sterne-Hotels in Flughafennähe ist das neu renovierte Sheraton Creek eine gute Wahl. Ein toller Blick über den historischen Creek und viele der Sehenswürdigkeiten in diesem Bezirk in Gehweite gehören zu den Annehmlichkeiten des Hotels.

**Sehenswürdigkeiten in unmittelbarer Umgebung: Historisches Dubai, Festival City Mall**

### Hotels nahe Al Maktoum Airport (DWC)



#### Bonnington Jumeirah Lakes Towers

Das Luxushotel liegt hinter der Dubai Marina im neuen Wohn- und Geschäftsviertel Jumeirah Lakes Towers. Moderne Zimmer, eine direkte Metroanbindung und eine sehr schön angelegte Fußgängerzone mit zahlreichen Restaurants umgeben das Hotel.



#### Address Marina

Direkt angrenzend an die Marina Mall mit beeindruckendem Blick über den Jachthafen ist das Address Marina eine der besten Adressen in dem Viertel von Dubai. Neben den luxuriösen Zimmern können Sie Ihren Aufenthalt auch für einen kurzen Shoppingtrip in den exklusiven Boutiquen der Mall nutzen.

**Sehenswürdigkeiten in unmittelbarer Umgebung: Beach Mall, Dubai Marina, Jacht Club**





**Emirates** bietet neuerdings eine dritte Verbindung von/nach Frankfurt an und hier ist jetzt der große Vorteil, dass man nicht nur auf dem Weg nach Dubai nachts fliegen kann, sondern auch auf dem Weg zurück nach Frankfurt.

| Von/nach           | Abflug | Ankunft | Flugzeug    |
|--------------------|--------|---------|-------------|
| Frankfurt - Dubai  | 11:00  | 19:15   | Boeing 777  |
| Frankfurt – Dubai  | 15:20  | 23:25   | Airbus A380 |
| Frankfurt – Dubai  | 22:20  | 06:55   | Boeing 777  |
| Dubai – Frankfurt  | 14:40  | 19:20   | Boeing 777  |
| Dubai – Frankfurt  | 08:25  | 13:15   | Airbus A380 |
| Dubai – Frankfurt  | 03:55  | 08:50   | Boeing 777  |
| München - Dubai    | 22:35  | 06:30   | Airbus A380 |
| München – Dubai    | 15:45  | 23:45   | Airbus A380 |
| Dubai – München    | 08:50  | 13:10   | Airbus A380 |
| Dubai – München    | 16:30  | 20:50   | Airbus A380 |
| Hamburg – Dubai    | 21:25  | 05:35   | Boeing 777  |
| Hamburg – Dubai    | 16:30  | 00:50   | Boeing 777  |
| Dubai – Hamburg    | 09:00  | 13:40   | Boeing 777  |
| Dubai – Hamburg    | 15:00  | 19:40   | Boeing 777  |
| Düsseldorf – Dubai | 21:25  | 05:50   | Boeing 777  |
| Düsseldorf – Dubai | 15:25  | 23:55   | Boeing 777  |
| Dubai – Düsseldorf | 15:00  | 19:45   | Boeing 777  |
| Dubai – Düsseldorf | 08:30  | 13:25   | Boeing 777  |
| Zürich – Dubai     | 15:35  | 23:45   | Airbus A380 |
| Zürich – Dubai     | 22:15  | 06:25   | Boeing 777  |
| Dubai – Zürich     | 16:10  | 20:45   | Boeing 777  |
| Dubai – Zürich     | 08:40  | 13:20   | Airbus A380 |
| Genf – Dubai       | 15:15  | 23:35   | Boeing 777  |
| Dubai – Genf       | 08:30  | 13:20   | Boeing 777  |

| Von/nach     | Abflug | Ankunft | Flugzeug   |
|--------------|--------|---------|------------|
| Wien – Dubai | 15:15  | 22:40   | Boeing 777 |
| Wien- Dubai  | 22:40  | 06:20   | Boeing 777 |
| Dubai – Wien | 09:15  | 13:05   | Boeing 777 |
| Dubai – Wien | 17:15  | 21:10   | Boeing 777 |



First Class Suiten bei Emirates



Wellness-Dusche im A380



# Lufthansa

Lufthansa fliegt nur ab München über Nacht nach Dubai. Ab Frankfurt kann man nachmittags fliegen. Dafür geht es nachts nach Frankfurt zurück.

| Von/nach          | Abflug | Ankunft | Flugzeug    |
|-------------------|--------|---------|-------------|
| Frankfurt - Dubai | 14:05  | 22:30   | Airbus A340 |
| Dubai - Frankfurt | 01:30  | 06:20   | Airbus A340 |
| München - Dubai   | 22:15  | 06:20   | Airbus A330 |
| Dubai - München   | 08:25  | 12:55   | Airbus A330 |



Die neue Business Class der Lufthansa



airberlin fliegt ab Berlin nach Abu Dhabi. Sowohl Hin- als auch Rückflug können nachts gelegt werden.

| Airberlin              | 20.5.-25.10. |         | 26.10.-19.5. |         |
|------------------------|--------------|---------|--------------|---------|
| Von/nach               | Abflug       | Ankunft | Ankunft      | Ankunft |
| Berlin - Abu Dhabi     | 11:15        | 19:25   | 11:15        | 20:30   |
| Berlin - Abu Dhabi     | 21:50        | 06:00   | 21:50        | 06:50   |
| Abu Dhabi - Berlin     | 09:10        | 13:40   | 09:10        | 13:00   |
| Abu Dhabi - Berlin     | 02:30        | 07:00   | 02:30        | 06:35   |
| Düsseldorf - Abu Dhabi | 11:50        | 20:25   | 10:20        | 19:50   |

| Airberlin              | 20.5.-25.10. |       | 26.10.-19.5. |       |
|------------------------|--------------|-------|--------------|-------|
| Düsseldorf - Abu Dhabi | 21:25        | 05:50 | 21:05        | 06:35 |
| Abu Dhabi - Düsseldorf | 02:15        | 07:20 | 02:15        | 06:40 |
| Abu Dhabi - Düsseldorf | 08:45        | 13:50 | 08:40        | 13:00 |
| München - Abu Dhabi    | 12:10        | 20:15 | 10:35        | 19:30 |
| München - Abu Dhabi    | 22:40        | 06:45 | 21:55        | 06:55 |
| Abu Dhabi - München    | 02:10        | 06:45 | 02:25        | 06:15 |
| Abu Dhabi - München    | 08:50        | 13:20 | 08:55        | 12:45 |
| Stuttgart - Abu Dhabi  | 11:45        | 20:05 | 10:30        | 19:45 |
| Abu Dhabi - Stuttgart  | 02:35        | 07:25 | 02:50        | 06:55 |



Mit Austrian fliegen Sie non-stop von Wien aus nach Dubai. Die Flugzeiten sind ähnlich wie bei Swiss.

| Von/nach     | Abflug | Ankunft             |
|--------------|--------|---------------------|
| Wien - Dubai | 13:10  | 21:00 <sup>1)</sup> |
| Wien - Dubai | 13:30  | 21:20 <sup>2)</sup> |
| Dubai - Wien | 01:40  | 05:50 <sup>3)</sup> |

<sup>1)</sup> Mo, Do, Sa, So

<sup>2)</sup> Fr

<sup>3)</sup> Mo, Di, Fr, Sa, So



Auch Austrian hat erst kürzlich die neue Business Class vorgestellt





Swiss fliegt ab Zürich. Doch der Hinflug ist leider in der Mitte des Tages.

| Von/nach       | Abflug | Ankunft |
|----------------|--------|---------|
| Zürich – Dubai | 12:25  | 20:40   |
| Dubai – Zürich | 01:35  | 06:25   |



**Etihad** ist die nationale Airline der Vereinigten Arabischen Emirate und die Airline von Abu Dhabi. D.h. alle Flüge gehen nach Abu Dhabi, das sich etwa 150 Kilometer von Dubai entfernt befindet. Der Flughafen ist allerdings nur 100 Kilometer entfernt. Ein Bustransfer nach Dubai ist kostenlos, wenn man mit Etihad ein Ticket nach Dubai gebucht hat. Wenn man Business oder First Class gebucht hat, ist auch ein Chauffeur-service eingeschlossen. Innerhalb der VAE ist dieser von den Kilometern unbegrenzt. In Deutschland sind es oft etwa 40 Kilometer um den Flughafen herum.

Der Etihad Bus bringt Sie in Dubai zu der Dubai Marina Mall oder zu den Chelsea Towers. Sie können übrigens einmal experimentieren: Bisweilen ist ein Flug mit Etihad nach Dubai günstiger als derselbe Flug nur nach Abu Dhabi. Dies liegt daran, dass Etihad Fluggäste von Emirates abwerben möchte.

| Von/nach              | Abflug | Ankunft | Flugzeug   |
|-----------------------|--------|---------|------------|
| Frankfurt – Abu Dhabi | 11:15  | 19:50   | A340       |
| Frankfurt – Abu Dhabi | 22:05  | 06:40   | A340       |
| Abu Dhabi – Frankfurt | 02:05  | 07:05   | A340       |
| Abu Dhabi – Frankfurt | 08:55  | 14:00   | A340       |
| München – Abu Dhabi   | 12:10  | 20:15   | Boeing 777 |
| Abu Dhabi - München   | 02:10  | 06:45   | Boeing 777 |
| Zürich – Abu Dhabi    | 11:25  | 19:55   | A330       |
| Abu Dhabi - Zürich    | 02:05  | 06:55   | A330       |

Bei **Qatar Airways** fällt ein Zwischenstopp in Doha an, was den Flug etwas in die Länge zieht. Doch Doha ist eine schöne Stadt. Sie werden darauf zwar nicht kommen, wenn Sie einen normalen Reiseführer lesen, da diese kaum gute Bilder von Doha haben, doch es gibt hier einiges zu sehen. Ich empfehle daher einen Stop-over mit einer Nacht in Doha im W Hotel, welches eines der schönsten Hotels vor Ort ist. Auf unserer Facebook Seite finden Sie auch eine entsprechende Fotostrecke ([hier klicken](#)).

Bei **Gulf Air** landet man in Bahrain zwischen. Mittlerweile hat sich dort die Lage wieder beruhigt, doch Gulf Air hat bei Weitem nicht die Qualität von Etihad oder Emirates.

Seit Kurzem fliegt auch **Turkish Airlines** nach Dubai. Aufgrund der Zwischenlandung in Istanbul eine gute Alternative, da sich die Stadt für einen Stop-over wirklich lohnt. Hervorzuheben ist das Essen von Turkish Airlines, das aufgrund der Zusammenarbeit mit dem österreichischen Caterer DO&CO überdurchschnittlich gut ist.



Die Etihad First Class Suiten bieten Komfort und Luxus auf höchstem Niveau



Neben einem richtigen Bett verfügt man auch über seine eigene Kabine



# DIE SECHS ZENTREN von Dubai



## Das historische Zentrum

Die Stadt Dubai hat mittlerweile verschiedene Zentren, in denen sich das Leben abspielt. Zum einen im Norden das „historische“ Zentrum. Dieses liegt am **Dubai Creek**, einer 100 bis 1.300 Meter breiten und ca. 14 Kilometer langen Bucht des Arabischen Golfes und deckt die beiden Stadtteile Deira und Bur Dubai ab. Diese Gegend ist der perfekte Kontrast zum sonst so modernen und fortschrittlichen Dubai. Höhepunkte sind sicherlich das **Bastakiya Viertel** und der **Old Souk**. Aber auch **Gold und Spice Souk** sind bei Touristen sehr beliebt. Der moderne Creek beginnt mit dem **Dubai Creek Golf Club** und dem gegenüberliegenden **Creekside Park** und endet schließlich am Ende des Creeks in **Festival City**.

## Das Geschäftszentrum: DIFC

Etwa 8 Kilometer weiter südlich befindet sich das **finanzielle Zentrum und damit Geschäftszentrum** von Dubai, das DIFC, mit zwei Ikonen moderner Baukunst. Zum einen sind dort die **Jumeirah Emirates Towers**. Einer der Türme ist ein Hotel, der andere ein Bürokomplex. Zum anderen ist dort auf der anderen Seite das an den Bogen in La Défense in Paris erinnernde **Gate Building**. Dieses markiert das Zentrum des Financial Centers. Um den Bogen herum finden sich unzählige Büros, aber auch schöne Galerien, Restaurants und Cafés, die ein bisschen zum Schlendern einladen.

## The Old Town

Nur zwei Kilometer von DIFC entfernt befindet sich das neueste Zentrum von Dubai mit dem etwas irreführenden Namen „**The Old Town**“. Der Stadtteil befindet sich rund um den **Burj Khalifa** herum. Dieser ist mit 828 Metern das höchste Gebäude der Welt.

Doch das einzige was hier alt ist, ist die Anmutung vieler im traditionellen Stil erbauten arabischen Gebäude. Ansonsten gibt es auch hier zahlreiche Wolkenkratzer und zudem **die weltgrößte Mall, die Dubai Mall**. Als Ikone kann hier auch das **The Address Downtown Hotel** gelten. Besonders eindrucksvoll sind hier die regelmäßigen Wasserspiele an der **Dubai Fountain**.

## Al Sufouh

Etwa 10 Kilometer weiter südlich an der Küste des Arabischen Golfes befindet sich das vierte Zentrum, **Al Sufouh**. Dies ist die Gegend um drei der bekanntesten Hotels von Dubai herum,

das **Burj al Arab**, welches das Wahrzeichen von Dubai ist und mit 320 m eines der höchsten Hotels der Welt darstellt, daneben das **Jumeirah Beach Hotel**, das durch seinen wellenförmigen Bau besticht. Und dann **Madinat Jumeirah**, ein gewaltiger Hotelkomplex mit wunderschönem Souk (= Basar) und unzähligen Restaurants, ein Palast aus 1001er Nacht. Auch zu diesem Zentrum gehört die etwa zwei Kilometer entfernte **Mall of the Emirates** im Stadtteil Barsha. Sie war immer die bekannteste Mall Dubais. Mittlerweile hat ihr allerdings die Dubai Mall den Rang abgelassen. Doch mit Skipiste (inklusive Pinguinen), unzähligen Läden sowie dem Fashion Dome ist sie nach wie vor ein Magnet sowohl für Einheimische als auch für Touristen.

## The Palm Jumeirah

Weitere 7 km vom zweiten Zentrum entfernt befindet sich das **„8. Weltwunder“**, **The Palm Jumeirah**. An sich ist es etwas übertrieben, das Ganze als ein Zentrum zu bezeichnen, da es hier außer dem **Atlantis Hotel** an der Spitze nur abgesperrte Villengegenden auf den Palmwedeln sowie jede Menge Wohneinheiten auf dem Stamm gibt.

Doch die Palme ist ein Touristenmagnet und es ist der Ort, der fast jedem Besucher ein „WOW“ abringt, wenn er die Palme von oben betrachten kann. Zudem bietet das Atlantis Hotel mit dem angeschlossenen Aquaventure Waterpark zahlreiche Attraktionen und mittlerweile gibt es auch weitere Top-Hotels auf der Palme: Das One & Only The Palm Resort, das Zabeel Saray Resort der Jumeirah Kette, weiterhin Sofitel, Fairmont, Waldorf Astoria, Kempinski, Anantara und das Rixos Resort. Insbesondere vom One & Only The Palm Resort aus hat man einen tollen Blick auf die Dubai Marina Skyline

## Dubai Marina

Weitere 3 km an der Jumeirah Beach Road entlang Richtung Süden befindet sich schließlich das **sechste Zentrum, Dubai Marina**. Um einen künstlich angelegten Fluss und Hafen gruppieren sich unzählige Wolkenkratzer. Besonders auffallend sind die **Jumeirah Beach Residences (JBR)**. Auf einer Strecke von etwa 3 Kilometern ziehen sich unzählige identische, sandfarbene Wolkenkratzer am öffentlichen Strand entlang. In dieser Gegend wohnen die meisten westlichen Expats. Die Marina hat eine der größten Hochhäuserdichten weltweit. Besonders spannend ist der Cayan Tower, der sich getwisted in die Höhe zieht und der weltweit höchste Turm mit 90 Grad Drehung ist.



# Die sechs Zentren von Dubai



Dubai Marina >>



The Palm Jumeirah >>



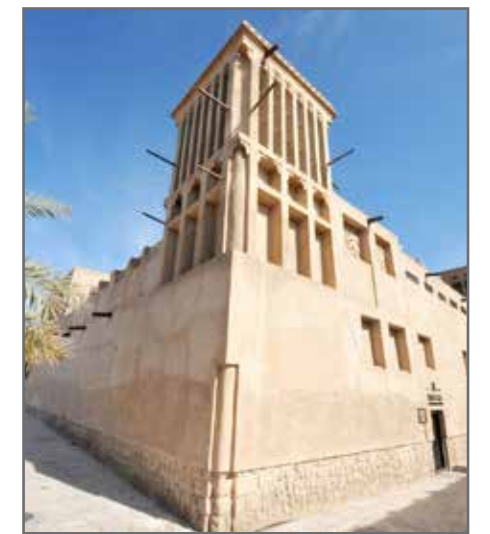
Al Sufouh Region >>



The Old Town >>



DIFC Region >>



Historisches Dubai >>



# HISTORISCHES DUBAI

die Creek  
Region



## Erstes Zentrum – Historisches Dubai – Die Creek-Region

Die Dubai Creek Region ist für jeden Dubai-Besuch ein MUSS. Wie viel Zeit man hier verbringt, hängt allerdings vom individuellen Geschmack ab. Aus meiner Sicht sollte man gemacht haben:

- Übersetzen mit dem Wassertaxi (Abra) zum **Dubai Old Souk**
- Entlangspazieren am Creek und Besichtigung **des Bastakiya Viertels**
- Besuch des **Dubai Creek Golf & Yacht Club** und des **Park Hyatt mit Yachthafen**
- Besuch des **Dubai Creek Parks** mit Seilbahnfahrt
- Besuch von **Festival City**

Optional, für Liebhaber von Geschichte, Tradition und landestypischer Kultur jedoch ein Muss, sind:

- Spaziergang am Creek vom **Sheraton Creek Hotel bis zur Abra Station**
- Besuch von **Heritage Village**
- Besuch des **Dubai Museums**
- Besuch des **Gold und Spice Souks**
- Besuch des **Naif-Souks**
- Spaziergang durch die **geschäftigen Straßen von Deira**

Darüber hinaus gibt es auch noch die **Deira City Center Mall**, die zwar groß, aber nicht sonderlich sehenswert ist.



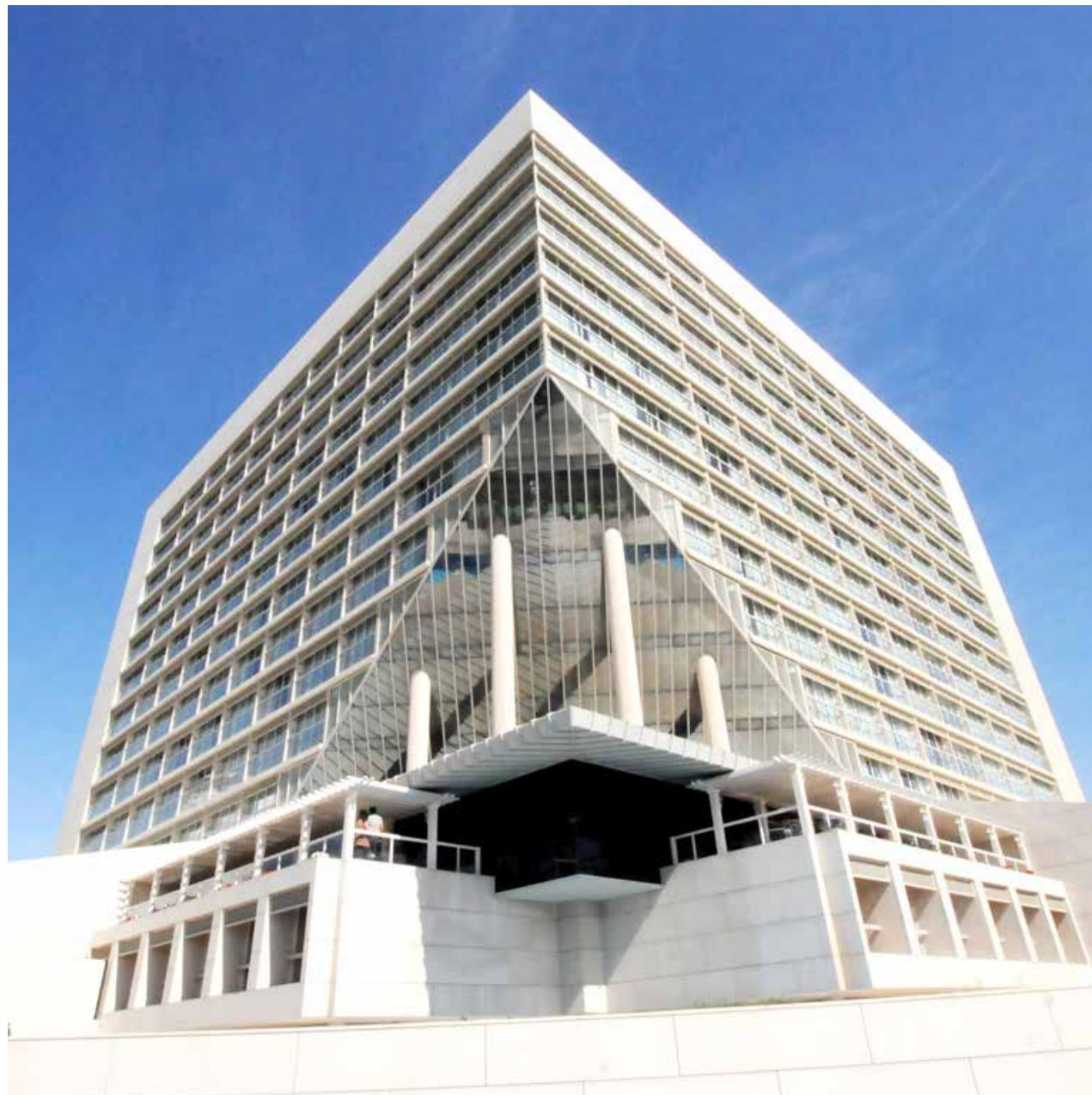


## Der Dubai Creek/Spaziergang am Dubai Creek

Der Dubai Creek ist ein 14 km langer Meeresarm des Arabischen Golfes und teilt die Stadtteile Deira und Bur Dubai. Seit der Gründung Dubais 1833 entstanden die ersten Gebäude der Stadt entlang des Creeks. Zunächst handelte es sich vorwiegend um Hütten von Fischern und Perlentauchern, doch stieg mit der Ansiedlung von Händlern und Seeleuten die Bedeutung des Creeks als Hafen kontinuierlich. Seit der Entdeckung des Erdöls und dem gigantischen Wachstum der Stadt hat die Bedeutung des Creeks jedoch nachgelassen. Bei einem Spaziergang oder einer Bootsfahrt gibt es allerdings noch einige historische Elemente zu entdecken.

### Sheraton Creek Hotel

Um den Creek kennenzulernen, lässt man sich am besten von einem Taxi zum **Sheraton Creek Hotel** bringen. Charakteristisch ist die dreieckige Form des Gebäudes mit der Spitze hin zum Creek. In unmittelbarer Nähe befindet sich auch ein Etisalat-Gebäude, mit einer golfballartigen Kugel auf dem Dach. Etisalat ist der größte Mobilfunkanbieter in den UAE. Der zweitgrößte Anbieter in den VAE heißt „Du“.

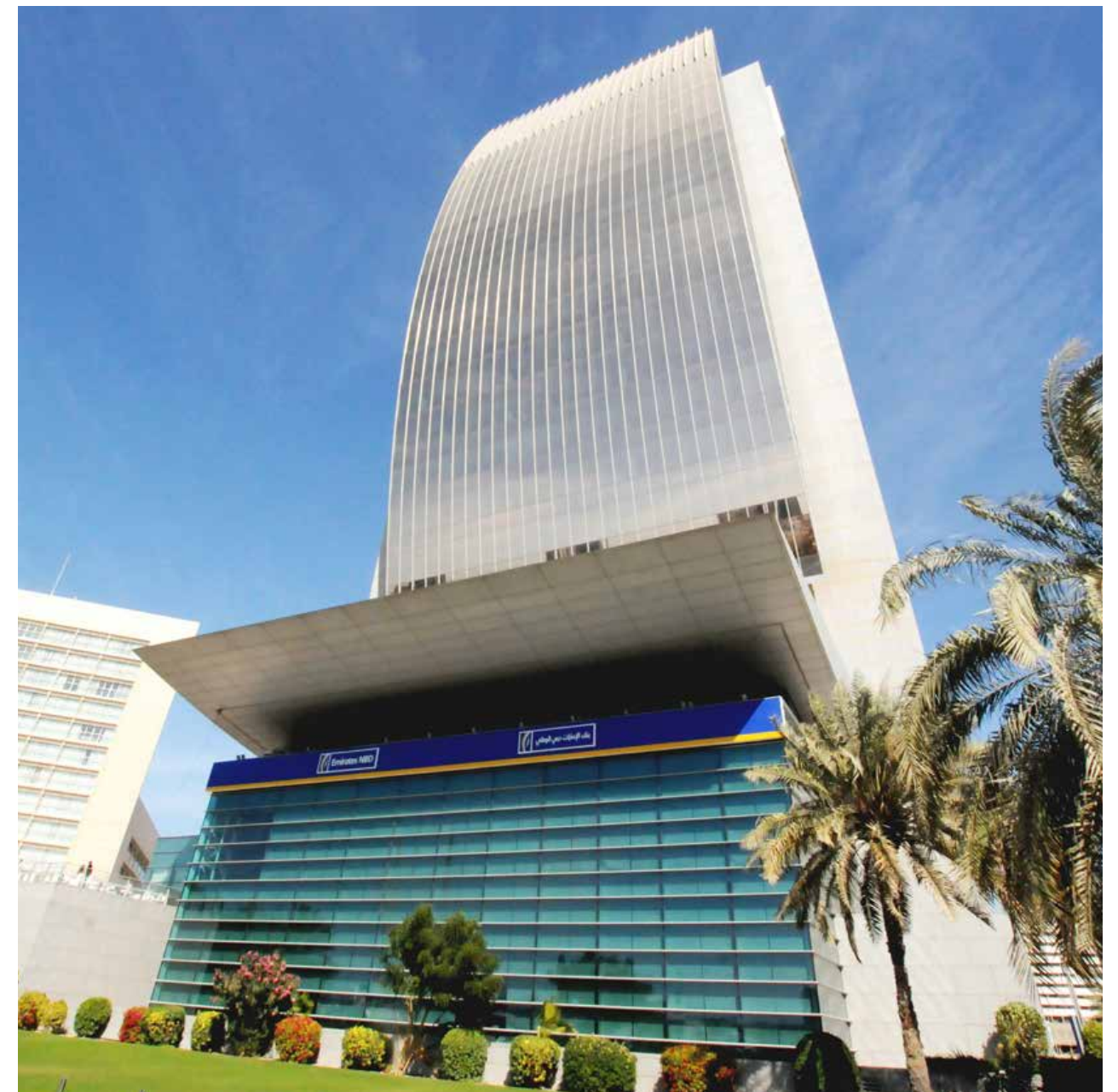


Sheraton Creek Hotel

## Zentrale von Emirates NBD

Direkt neben dem Hotel (auf den Creek blickend links) befindet sich das wohl bekannteste und architektonisch herausragendste Gebäude der Creek Region: Die **Zentrale von Emirates NBD**, der größten Bank der VAE (NBD steht für National Bank of Dubai). Die zum Creek gerichtete Glasfassade des Gebäudes erinnert an ein goldenes Segel. Wenn man morgens vor 11 Uhr die Schalterhalle betritt, kann man die gewaltige Glasfront mit Blick auf den Creek bewundern. Ein besonderes Highlight ist auch das **Perlenmuseum** ganz oben im Emirates NBD Gebäude. Zum einen hat man hier den perfekten Creekblick und kann tolle Aufnahmen machen und zum anderen ist auch das Museum selbst einen Besuch wert. Die Perlenfischerei war früher die nahezu einzige Einnahmequelle Dubais und prägt daher die Geschichte der Stadt. Leider kann man das Museum nicht so ohne Weiteres betreten, da es kein öffentliches ist, sondern nur VIP Gästen der Bank zugänglich gemacht wird.

Rechts neben dem Emirates NBD Gebäude befindet sich das Chamber of Commerce mit dem dreieckigen abgeschrägten Dach.



Emirates NBD Gebäude





## Auf dem Weg zur Abra Station - Mit öffentlichen Verkehrsmitteln über den Creek

Vom Sheraton aus kann man rechter Hand (wenn man vom Sheraton auf den Creek blickt) ca. 15 Minuten an einer kleinen Promenade entlang am Creek spazieren. Allerdings wird dort im Moment viel gebaut. Zunächst einmal kommt man an der **Dubai Verwaltung (Dubai Municipality)** und dem wenig schönen und bereits veralteten Radisson Blu Hotel vorbei.

Auf der gegenüberliegenden Seite des Creeks liegen unzählige Holzschiffe, die sogenannten Dhows und fast alle bieten Restaurantfahrten an. **Mein Tipp: Essen Sie auf keinen Fall auf einem dieser Schiffe**, denn sie sind alle Touristennepps. Dubai hat tausendmal bessere Orte für ein romantisches Abendessen. Ein exzellentes 3-Gänge-Menü bestehend aus sehr hochwertigen Speisen, wie zum Beispiel Rinderfilet oder Jakobsmuscheln, bietet **Bateaux Dubai**. Dieses dreht seine Runden täglich auf dem Creek, Beginn der dreistündigen Fahrt ist jeweils um 20 Uhr. Einen Rabatt erhalten Sie bei der Buchung über First Class & More. Schicken Sie dazu einfach eine E-Mail an [info@first-class-and-more.de](mailto:info@first-class-and-more.de) mit dem Betreff „Bateaux Dubai“.



Bateaux Dubai bei Nacht...





## Abra

Abras sind eine schnelle und exotische Möglichkeit, den Creek zu überqueren und vom Old Souk (historischer Markt) in Bur Dubai zu dem berühmten Gold Souk und Gewürz Souk in Deira zu gelangen.

Vorbei an den Rolex Twin Towers gelangt man auf Höhe eines weiteren goldenen Emirates NBD Gebäudes zu einer so genannten „Abra-Station.“ Für nur AED 1 (ca. 25 Cent) kann man hier mit einem kleinen Wassertaxi (Abra) auf die andere Seite des Creeks zur Bur Dubai Abra-Station übersetzen. Gehen Sie einfach mit ca. 20 weiteren Leuten auf eines der Boote und zahlen Sie dann auf dem Boot jeweils 1 AED an den Mann, der mit offener Hand herumgeht. Die Fahrt dauert etwa 5 Minuten. In Bur Dubai befindet sich die Station direkt am Ende des Old Souks und hinter der Dubai Museum. Die Abras fahren täglich von 6.00 Uhr bis Mitternacht.

Alternativ können Sie auch mit einem offiziellen Boot der RTA übersetzen. Dies ist minimal teurer, hat meiner Ansicht nach aber weniger Charme als die Bootstour mit dem Abra.





Abra beim Überqueren des Creeks

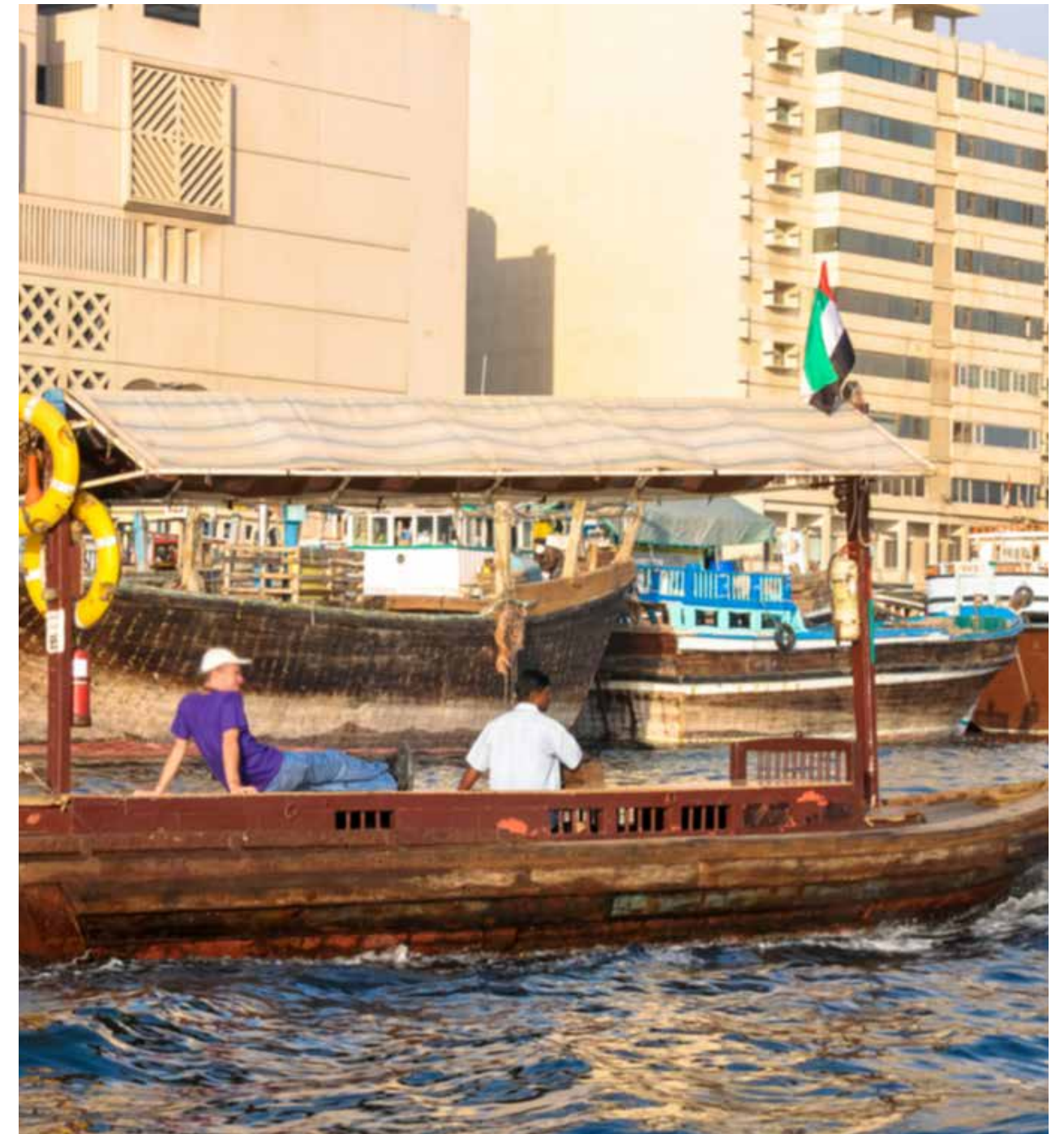




## Private Creekfahrt

Eine etwas touristischere Alternative ist die Möglichkeit, eine einstündige Rundfahrt auf dem Creek zu unternehmen. Entlang der Promenade auf Ihrem Weg zur Abra-Station werden Sie hierfür von vielen Anbietern angesprochen. Der Preis für die Rundfahrt zu zweit sollte ca. 100 AED (ca. 25 €) betragen. Achten Sie darauf, dass sich die Fahrer als offizielle Fahrer ausweisen können, denn dann dürfen sie nur einen fixierten Preis verlangen. 100 AED sind allerdings nur ein grober Richtwert. Eine solche Privatfahrt führt bis zur sogenannten **Floating Bridge** (schwimmende Brücke). Hinter dieser Brücke befindet sich das **Park Hyatt und der Dubai Creek Golf & Yacht Club**, auf die weiter hinten in diesem Kapitel eingegangen wird.

Egal, für welche Alternative Sie sich entscheiden, Sie werden vom Creek aus einen tollen Blick auf die Creek-Skyline mit den beiden Rolex-Türmen, dem Sheraton Hotel, dem goldenen Segel der Emirates NBD Zentrale etc. haben.



Eine Abra-Fahrt kann man gegen Aufpreis auch alleine genießen



## Business am Creek

Es ist faszinierend zu beobachten, wie Arbeiter die zahllosen Schiffe be- und entladen. Dabei werden teilweise sehr unkonventionelle Techniken angewandt. Und es gilt immer das Prinzip: Es kommt auf das Schiff alles, was darauf passt. Egal wie es gestapelt wird. Das führt teilweise zu sehr kuriosen Bildern.





## Dubai Old Souk

Das Übersetzen mit dem Boot dauert etwa fünf Minuten. An der Bur Dubai Abra Station angekommen, gelangt man linker Hand und rechter Hand in den **Dubai Old Souk**, eine Art Basar, auf dem man sich arabische Stoffe und landestypische Kleidung kaufen kann. Charakteristisch für den Souk sind die holzüberspannten Gassen, die ihm ein besonderes Flair verleihen. Sollten Sie das für den arabischen Raum so typische Handeln in den großen Malls vermisst haben, so kommen Sie hier ganz auf Ihre Kosten. Sie sollten zufrieden sein, wenn Sie etwa 30 Prozent Rabatt erzielen. Teilweise sind auch bis zu 50 Prozent möglich.

Sollten Sie Hunger haben, eignet sich das **Al Wakeel Restaurant** hervorragend für ein kurzes Mittagessen. Es ist zwar recht einfach aber für die Preise gut und es bietet Tische direkt am Creek mit einer großen Auswahl von arabischen und internationalen Gerichten. Es ist eines der ältesten Restaurants von Dubai. Alternativ kann man auch im Bastakiya Viertel z. B. im **Bastakiya Nights Restaurant** zu Mittag essen.



Mittagessen im Al Wakeel Restaurant



Windtürme auf dem Old Souk in Bur Dubai





## Old Souk Öffnungszeiten

Es gibt keine festen Souk Öffnungszeiten. Jeder wird einem auch etwas anderes erzählen. Aber generell zeigt die Erfahrung folgendes: Die Läden öffnen in der Regel morgens zwischen 9 und 10 Uhr und schließen abends gegen 21 Uhr. Zwischen 13 und 16 Uhr sind viele Läden geschlossen und machen Mittagspause. Dies gilt insbesondere für Läden im von der Abra Station aus gesehen linken Teil des Souks. Im rechten Teil sind die meisten Läden eigentlich durchgängig geöffnet. Am Freitag öffnen die meisten Geschäfte erst ab 16 Uhr.







## Bastakiya - Dubais Künstlerviertel

Nicht weit vom Dubai Old Souk entfernt, liegt das **Bastakiya-Viertel** in Bur Dubai. Es gehört zu den historischen Erben Dubais und war in der Vergangenheit immer wieder vom Abriss bedroht. Heute steht es unter Denkmalschutz und zieht viele Touristen an.

Das Viertel wurde im 19. Jahrhundert von reichen persischen Perlen- und Textilhändlern erbaut, die in Dubai ihren Geschäften steuerfrei nachgehen konnten. Im 19. Jahrhundert wurde Dubai von den Persern geprägt. Sogar der Name Bastakiya stammt aus dem Persischen, nämlich abgeleitet von der Stadt Bastak. Die Perser bauten damals ihre Häuser aus Kalkstein, Lehm und Muscheln und bei den heutigen Renovierungsarbeiten werden die gleichen Materialien verwendet. Die Häuser im Bastakiya-Viertel sind mit arabischer Kunst verziert. Jedes hat einen Innenhof und charakteristisch sind auch die sogenannten Windtürme, die für die Kühlung der Häuser sorgten.

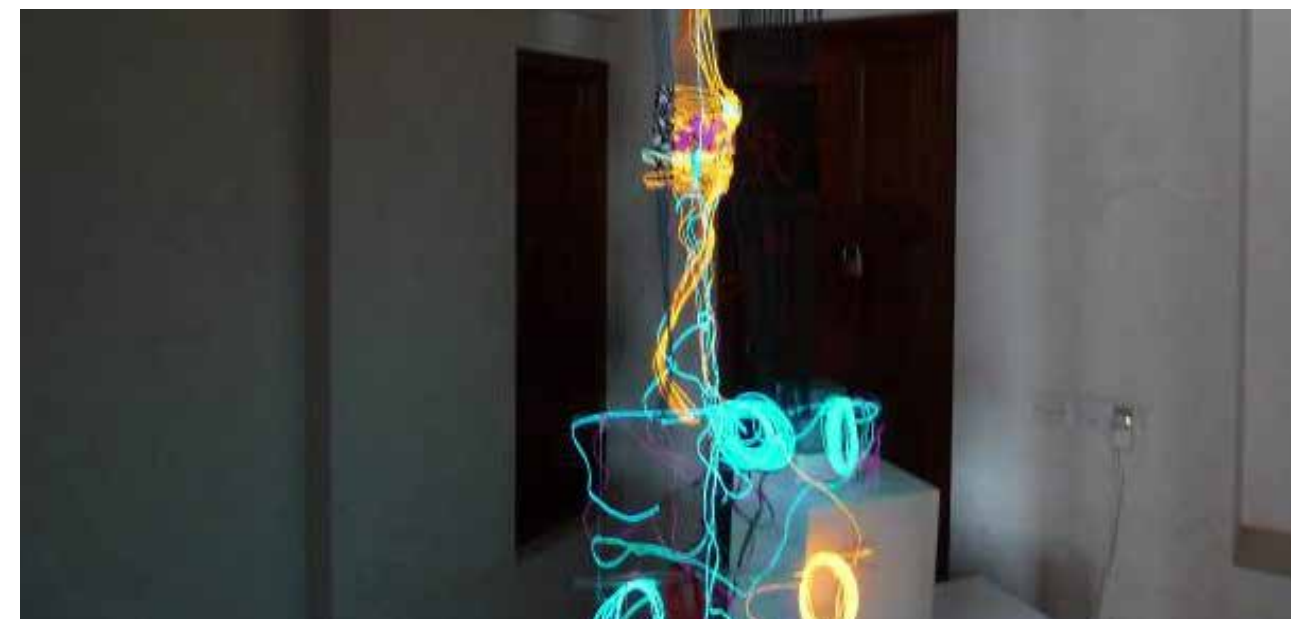
Heute ist Bastakiya ein regelrechtes Künstlerviertel mit Ateliers, Galerien und Museen, die die Geschichte Dubais wiedergeben. Bastakiya mit seinen schmalen Gassen und traditionellen Häusern bietet einen schönen Kontrast zum modernen Dubai. Es ist der ideale Ort, um zu sehen, wie das Leben im Emirat vor dem großen Öl-Boom war.

Die engen Gassen sind schattig und machen im Sommer die Hitze erträglicher und Besucher haben die Möglichkeit, durch die kleinen Geschäfte zu bummeln, die Galerien zu besuchen oder in einem der Künstler-Cafés eine Verschnaufpause einzulegen.

Jetzt, da man den Wert Bastakiyas erkannt hat und es bewahren will, wird das Viertel nicht nur renoviert, sondern soll auch erweitert werden. Es sollen original nachgebaute Häuser entstehen, ein weiteres Museum, ein Kulturzentrum und mehr Galerien und Restaurants werden folgen.



Bastakiya ist auch Künstlerviertel



Kunst in Bastakiya



## Bastakiya-Viertel

Dies ist der Eingang des Bastakiya-Viertels auf der Creek-Seite. Zur Linken sieht man das Bastakiya Nights Restaurant. Es ist sehr populär und insbesondere für ein Abendessen im arabischen Ambiente zu empfehlen. Doch auch tagsüber sollte man auf jeden Fall einmal einen Blick in den wunderschönen Innenhof werfen und darüber hinaus im Innenhof zur Rechten die Treppe auf die Balustrade im ersten Stock hochgehen. Das Essen ist ok, aber nichts Besonderes.











## Künstlercafés und Teehäuser

Im ganzen Bastakiya-Viertel gibt es malerische Gästehäuser, Teehäuser und Cafés. Es lohnt sich immer, einmal einen Blick in die liebevoll gestalteten Innenhöfe zu werfen. Besonders zu empfehlen ist das Arabian Tea House.







## Dubai Museum

Für jeden Urlauber interessant und informativ ist das Dubai Museum. Gerade auch, wenn man mit Kindern reist, ist es einen Besuch wert, da es auf sehr anschauliche Weise die Geschichte des Emirats vor dem Öl-Boom erzählt.

Das Museum befindet sich nicht weit entfernt vom Dubai Old Souk (von der Bur Dubai Abra Station aus gesehen linkerhand). Es liegt im historischen **Al-Fahidi Fort**, das 1787 erbaut wurde. Die meisten Ausstellungsräume befinden sich unter der Erde.

Im Innenhof des Forts sind detailgetreue restaurierte Boote ausgestellt. Auch hier sieht man auf dem Gebäude den sogenannten Windturm, die vielleicht erste Klimaanlage der Welt. In einem der Räume, die man über den Innenhof erreicht, kann man eine umfangreiche Waffensammlung besichtigen. Dubais Geschichte ist geprägt von Kämpfen gegen Piraten. Sie können dort Kampfschilder aus Haifischflossen, langstielige Äxte u. v. m. sehen.

Über eine Wendeltreppe gelangen Sie dann in die historische Untertagewelt des eigentlichen Museums. Ein kleiner Hinweis: nehmen Sie sich Zeit, erst in Ruhe alles über Tage im Innenhof zu besichtigen, denn der unterirdische Museumsteil führt auch zum Ausgang. Im unterirdischen Museum angekommen, erzählt ein Film die Geschichte Dubais von 1830 bis zum heutigen Tag, wobei auch die Bilder des heutigen Tages schon wieder überholt sind und längst weitere Gebäude in Dubai entstanden sind. Nichtsdestotrotz bietet der Film einen guten Einblick in die Geschichte Dubais und trägt zum weiteren Verständnis der Ausstellung bei.

Vom Filmraum gelangen Sie dann zu einem typischen Souk aus den 1960er-Jahren. Es folgen weitere Räume mit einer typischen Koranschule, einer Beduinenfamilie am Lagerfeuer, ein Raum über die bemerkenswerten astronomischen Kenntnisse der Beduinen und auch ein Raum über den Handel auf dem Wasser und die Perlfischerei, die Anfänge des Reichtums von Dubai.



Eingang zum Dubai Museum





## Al Fahidi-Fort

Das Fort wurde aus einer Mischung aus Lehm, Muscheln und Kalk erbaut. Schon im Jahr 1971 ordnete der damalige Herrscher Dubais, Sheikh Rashid bin Saeed Al Maktoum, Vater des heutigen Herrschers, an, dass das Fort renoviert werden und ein Museum integriert werden solle. Zu diesem Zeitpunkt war das Fort schon vom Verfall bedroht. Ab 1987 begann man mit dem Bau des unterirdischen Museums und erst weitere acht Jahre später, nämlich 1995, waren die Arbeiten beendet und das Museum wurde eröffnet.







## Heritage Village

Für alle, die noch mehr über die landestypische Kultur lernen wollen, gibt es auch die Möglichkeit, Heritage und Diving Village zu besuchen. Am einfachsten gelangt man mit dem Taxi oder der Abra dorthin.

Heritage und Diving Village wurden 1997 von der Regierung errichtet und befinden sich im nördlichen Teil von Bur Dubai, im Stadtteil Al Shindagha. Optimal für einen Besuch sind die frühen Abendstunden, vor allem da das Dorf nach Sonnenuntergang aufgrund der tollen Beleuchtung noch atmosphärischer wird.

Heritage Village ist der Nachbau eines typischen, arabischen Dorfes und man erfährt hier viel über Kultur, Tradition und Geschichte Dubais. Neben zahlreichen Windtürmen und Beduinenzelten werden auch Gewürze und traditionelles Kunsthandwerk zum Kauf angeboten. Außerdem kann man sich hier die landestypische Küche näher bringen lassen. Neben ein paar Restaurants und Cafés kann man emiratischen Frauen beim Kochen in Beduinenzelten über die Schulter blicken und anschließend das Gekochte auch genießen. Im Perlendort, dem Diving Village, gibt es neben Fotoausstellungen über die Perlenfischerei, auch originalgetreue Dhows zu bewundern.

Vor allem während des Dubai Shopping Festivals im Januar lohnt sich ein Besuch. Zu dieser Zeit werden viele zusätzlichen Attraktionen angeboten. So kann man zum Beispiel beim Bau eines typischen Perlenfischerbootes zuschauen.

Geöffnet ist das Dorf Donnerstag, Freitag und Samstag zwischen 10 und 22.30 Uhr.



Besuch in Heritage Village



## Gold und Spice Souk

Hat man die historische Seite des Creeks ausreichend erkundet, kann man das Boot wieder zurück nehmen. Denn auf der anderen Seite des Creeks warten noch Gold und Spice Souk (der sogenannte Deira Old Souk) auf einen Besuch. Bei Touristen steht der Gold Souk normalerweise ganz oben auf der Liste. Ich würde ihn auch empfehlen, aber nur dann, wenn man genügend Zeit in Dubai hat und/oder wenn man sich für Schmuck interessiert.

Auf dem **Gold Souk** gibt es mehr als 400 Schmuckhändler. Angegebener Reinheitsgrad eines Schmuckstückes und der Tagespreis von Gold sind hier zuverlässig, also kein Nepp. Doch auch hier gehört das Handeln dazu. Auf die Schwüre der Händler, dass sie bei ihrem Geschäft nichts verdienen würden, sollten Sie nicht eingehen. Nehmen Sie sich die Zeit und vergleichen Sie die Preise ähnlicher Schmuckstücke, damit Sie einen „objektiven“ Wert bekommen.

In der Dubai Mall wurde ein ähnlicher Gold Souk, jedoch wesentlich moderner nachgebaut. Die Inhaber der Geschäfte sind im Endeffekt die gleichen, auch das Handeln gehört im Gold Souk der Dubai Mall dazu. Einziger Unterschied ist das Ambiente: Während der Gold Souk am Creek eher an Straßenverkauf erinnert und ein mehr historisches Gefühl hervorruft, besticht der Gold Souk in der Dubai-Mall durch die moderne Architektur und ein eleganteres Einkaufsflair.

In der Nähe der Mall of the Emirates befindet sich übrigens noch ein moderner Schmuck Souk, der sogenannte **Diamond Souk**.



Gold Souk in Deira







Der **Spice-Souk** ist ein Erlebnis für die Augen und den Geruchssinn. Berge von Gewürzen, die aus offenen Säcken verkauft werden, schillern in allen Farben und der Duft von 1001 Nacht liegt in der Luft.



Der Geruch von Weihrauch und Gewürzen liegt in der Luft



Wenn Sie Gewürze suchen, sind Sie hier richtig



## Parfüm Souk

Ein weiteres Dufterlebnis im historischen Stadtteil Deira ist der Besuch des Parfüm Souks. Hierbei handelt es sich nicht um einen klassischen Souk, sondern um eine Reihe von Geschäften in mehreren Seitenstraßen der Sikkat Al-Khail Street in der Nähe des Gold Souks.

Experten raten, eine Stunde vor dem Besuch des Parfüm Souks nicht zu rauchen und nicht zu essen und insbesondere sollte man darauf achten, keine geruchsintensiven Seifen, Shampoos oder gar Parfüms zu verwenden. Nur so kann man wirklich geruchsneutral die Duftwelt des Parfüm Souks erleben. Hier finden Sie die für westliches Empfinden ungewohnten intensiven arabischen Parfüms, aber auch Öle und Essenzen, die neben den Parfüms internationaler Marken stehen.

Ein unverzichtbarer Duft auf einem arabischen Souk ist der Geruch von Weihrauch. Sie können ihn in verschiedenen Formen, z. B. als Kristall, als Stein oder Holz bekommen. Wenn Sie nach einem ganz außergewöhnlichen Geschenk suchen oder etwas Einzigartiges für sich selbst kaufen möchten, dann können Sie ein Parfüm nach Ihrem eigenen Geschmack kreieren lassen.



Hier finden Sie exotische Düfte in tollen Flacons

## Deira Downtown

Man muss es mögen, aber hier spielt sich das Leben für die meisten Leute in Dubai ab. Auf den Straßen sieht man in erster Linie Inder und Pakistani – die Rede ist von den geschäftigen Straßen im Zentrum von Deira. Ich persönlich kann diesem relativ wenig abgewinnen und würde diese Gegend für einen Dubai-Besuch nicht empfehlen. Aber das muss jeder für sich selbst entscheiden. Das Hotel Florida liegt auf jeden Fall mitten im Zentrum. Bei einem Besuch von Deira Downtown sollte man auch einmal im Naif Market vorbeischaun.



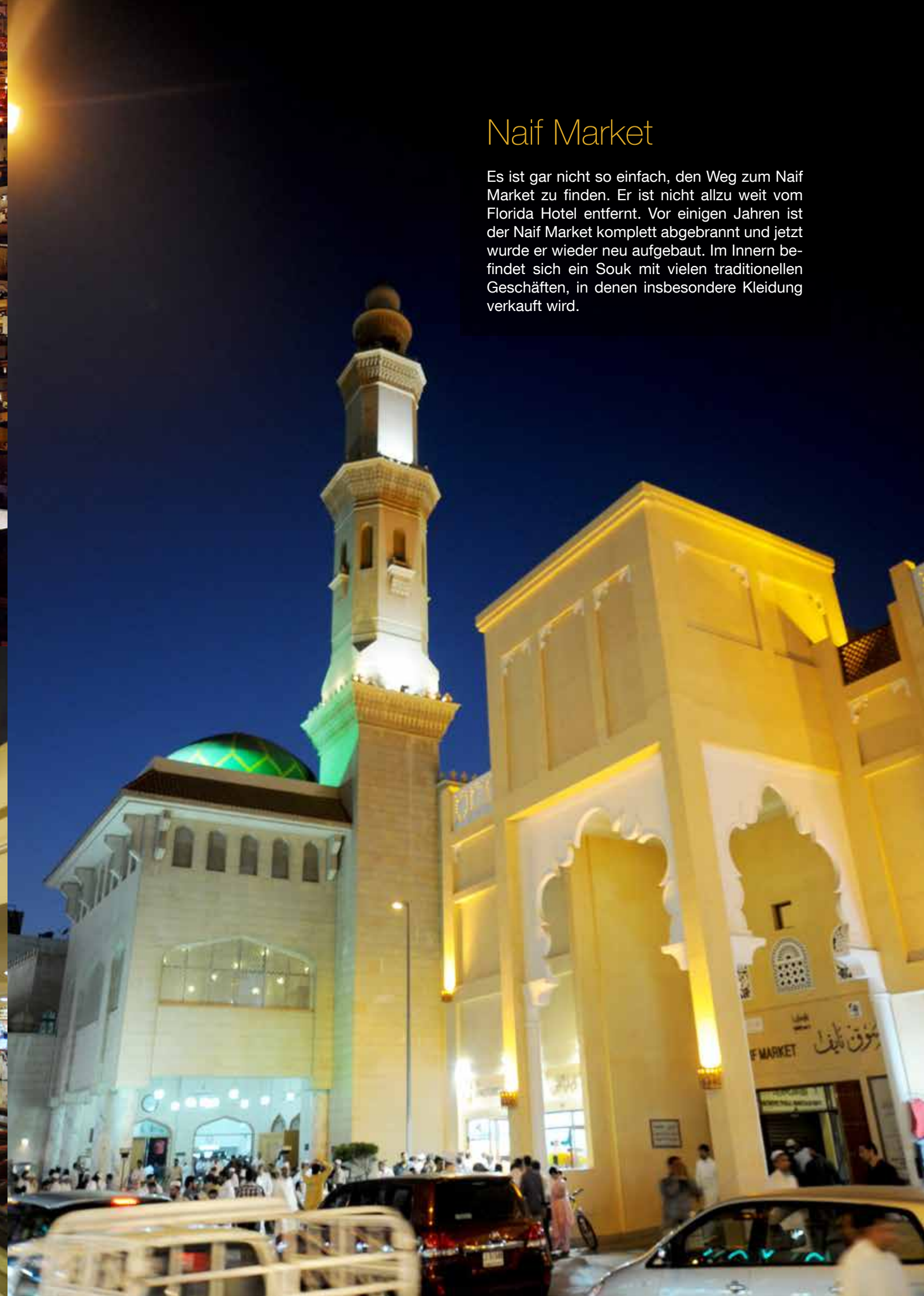
Hotel Florida in Deira Downtown





## Naif Market

Es ist gar nicht so einfach, den Weg zum Naif Market zu finden. Er ist nicht allzu weit vom Florida Hotel entfernt. Vor einigen Jahren ist der Naif Market komplett abgebrannt und jetzt wurde er wieder neu aufgebaut. Im Innern befindet sich ein Souk mit vielen traditionellen Geschäften, in denen insbesondere Kleidung verkauft wird.





## Clock Tower

In Deira findet sich auch der Clock Tower, der mit nahezu 50 Jahren eines der ältesten Denkmäler Dubais ist. Mitten auf einer Verkehrsinsel, im ersten Kreisverkehr Dubais gelegen, ist er unübersehbar.

Die Uhr war ein Geschenk des damaligen Herrschers von Doha, dem Schwiegersohn des damaligen Herrschers von Dubai. Zunächst wusste man nichts mit diesem Geschenk anzufangen. Deshalb wurde irgendwann der österreichische Architekt Bulard damit beauftragt, einen geeigneten Standort für die Uhr zu finden. Der Kreisverkehr, auf den die Wahl dann fiel, lag damals noch praktisch mitten in der Wüste und fernab der eigentlichen Stadt. Bulard entwarf den Uhrenturm und er wurde mit einheimischen Arbeitskräften erbaut. Nach wie vor gehört er zu den bekanntesten Wahrzeichen des alten Dubais. Im Laufe der Zeit musste der Uhrenturm jedoch saniert werden, da der Beton durch chemische Reaktionen zerstört wurde. Im Zuge der Restaurierung im Jahr 1977 wurde auch die Uhr selbst ausgetauscht, da sie mittlerweile nicht mehr funktionierte.

Alle nun folgenden Sehenswürdigkeiten sind eindeutig der neueren Zeit zuzuordnen.





## Dubai Creek Golf Club

Nur etwa zwei Kilometer entfernt vom Clock Tower direkt am Creek befindet sich in einer Art Oase innerhalb der Stadt der Dubai Creek Golf Club mit dem angrenzenden Park Hyatt Hotel. Es ist von der Lage her einer der schönsten Golfplätze von Dubai, der auch für Nicht-Golfer eine Besichtigung Wert ist. Die Architektur des Clubhauses stellt die Dreiecksform eines geblähten Dhowsegels dar und erinnert auf den ersten Blick an eine Miniaturform des Opernhauses in Sydney. Auf den Golfplatz darf man sich als Nicht-Golfer leider nicht begeben, aber im Clubhaus kann man gut einkehren. Mit dem „Legends“ gibt es dort auch ein sehr gutes Restaurant.

Generell ist Dubai für Golfer eine Traumdestination, denn es gibt hier unzählige Plätze, die alle das ganze Jahr über bespielt werden können. Gerne beraten wir Sie bei der Gestaltung eines Golfurlaubes. Schicken Sie uns einfach eine Email mit dem Betreff „Golf in Dubai“ und Ihren Wünschen an [info@first-class-and-more.de](mailto:info@first-class-and-more.de)





## Dubai Creek Jachthafen

Direkt neben dem Golfplatz befindet sich der Jachthafen. Hier liegen die eindrucksvollsten Yachten des Creeks vor Anker. Für einen Restaurantbesuch mittags mit Blick über den Jachthafen empfiehlt sich das Terrace Restaurant im Park Hyatt. Doch auch für den Sonnenuntergang ist das Park Hyatt ein toller Ort: Die Hotelanlage gleicht einem arabischen Palast mit blauen Kuppeln und verbindet arabisches Design mit moderner Architektur. Der Blick über den Creek, die Yachten und die grüne Umgebung des Golfclubs wird durch einen Blick auf den Burj Khalifa, der im Abendrot funkelt, komplettiert. Besonders empfehlenswert ist abends das Traiteur Restaurant.







## Dubai Festival City

Den Abschluss der Creek-Region auf der Deira Seite bildet Dubai Festival City mit der Waterfront Mall. Zu dieser gelangt man, wenn man sich vom Taxifahrer zum Intercontinental Hotel in Festival City bringen lässt. Dieses ist auf dem Foto mit seinem charakteristischen abgerundeten Dach zu sehen. Direkt nebenan und auf dem Bild weiter links zu sehen, ist das Crowne Plaza Festival City. Beide Hotels teilen sich eine kleine, aber sehr schöne Poolanlage mit Blick auf den Dubai Creek. Der vorgelagerte Jachthafen kann auch von vielen Restaurants der Waterfront Mall überblickt werden. Die Mall wird derzeit generalüberholt, voraussichtlich ab Mitte 2016 wird die Renovierung abgeschlossen sein.



## Dubai Creek Park

Der Dubai Creek Park befindet sich auf der Seite des Creeks, auf der sich auch das Dubai Museum und der Old Souk sowie das Bastakiya-Viertel befinden.

Der Dubai Creek Park ist der zweitgrößte öffentliche Park Dubais. Seit der Eröffnung 1994 wurden für den Ausbau der mehr als 96 Hektar großen Fläche am Südufer des Dubai Creeks zwischen der Al Maktoum-Bridge im Norden und der Al Garhoud-Bridge im Süden ca. 106 Millionen Dirham investiert. Der Park mit seinen weitläufigen Grünflächen lädt zur Erholung ein und die Betriebsamkeit der Stadt lässt sich nur durch einen Blick auf die Skyline erahnen. Überhaupt gibt es in Dubai sehr viele Parkanlagen und wer einmal einen Flug über Dubai macht, wird feststellen, dass Dubai durchaus eine grüne Stadt ist.

Am Wochenende ist der Park stark überfüllt, da dann alle Familien hier Picknick machen. Besonders nett ist der kleine Sandstrand, der sich direkt am Creek befindet, aber meistens kaum genutzt wird.



Dubai Creek Park

Der Park hat zwei ganz besondere Attraktionen: Die eine ist das **Dolphinarium**, das insbesondere Kinder erfreuen wird, die andere ist die **Kabinenseilbahn**, die in einer Höhe von 30 Metern den Park überquert und den Besuchern einen schönen Blick auf Dubai bietet.



Kabinenseilbahn im Creek Park

Leider muss man bei der Seilbahn relativ lange anstehen, denn nur alle paar Minuten kann man in eine der Kabinen einsteigen. Man sollte daher 45 Minuten Wartezeit einrechnen. Aber es lohnt sich. **Kleiner Trick:** Lassen Sie die anderen Mitfahrer zuerst in die Gondel einsteigen und bleiben Sie selber an der Einstiegstür am Fenster. Die Gondel dreht sich nämlich nach einiger Zeit und dann haben Sie den perfekten Blick auf den Creek, während bei den anderen Fahrgästen die anfängliche Euphorie ob des tollen ergatterten Platzes rapide sinkt.

Der Blick von oben ist wirklich toll, denn neben dem Creek und dem Park kann man auch den Dubai Creek Golf Club mit seinem sehr stylischen Clubhaus als auch das daneben liegende Park Hyatt sowie den Jacht Club sehen. Von oben erkennt man auch sehr schön die Floating Bridge. Ein besonderes Highlight bietet sich bei der Rückfahrt, wenn Sonnenuntergangszeit ist. Dann hat man nämlich einen grandiosen Blick auf Dubais Skyline mit Burj Khalifa, Emirates Towers & Co. Die Fahrt dauert insgesamt etwa 30 Minuten und entschädigt für die lange Wartezeit.







# DIFC Region



## Zweites Zentrum – DIFC-Region

Wenn man vom Creek aus gesehen die Al Garhoud Bridge nimmt und dann die Sheikh Zayed Road Richtung Süden fährt, gelangt man innerhalb von 5 bis 10 Minuten zum **DIFC (Dubai International Financial Centre)**, dem Finanzzentrum Dubais und damit auch dem wirtschaftlichen Herzen. Alle internationalen Investmentbanken sind hier ansässig. Alternativ kann man auch die Metro bis zur Station Emirates Towers nehmen.

Das DIFC mit seinem beeindruckenden **Gate Building**, das an den Bogen in Paris La Défense erinnert, befindet sich in unmittelbarer Nähe der **Emirates Towers**, einem der Wahrzeichen von Dubai. Der größere Emirates Office Tower misst 355 Meter, während der kleinere Emirates Hotel Tower 309 Meter in die Höhe ragt. Damit zählen die Emirates Towers zu den höchsten Gebäuden der Welt.

Die Emirates Towers wirken durch ihre Anordnung zueinander wie ein tanzendes Paar, weswegen Sie auch als Dubais tanzende Zwillingstürme bezeichnet werden. Durch die Verglasung und den schmalen Baustil der Dreiecksform erscheinen die Zwillingstürme sehr grazil. Eine andere Geschichte erzählt, dass die Türme ein Gespräch zwischen dem älteren Scheich der Al Maktoum Familie und seinem Sohn symbolisieren sollen.

Die zwei Türme sind durch einen Shopping-Komplex, den so genannten „**Boulevard**“ miteinander verbunden. Sowohl die Hotellobby als auch der Boulevard sind sehenswert. Man lässt sich daher am besten von einem Taxi zum Jumeirah Emirates Towers Hotel bringen, geht dann durch die Lobby zum Boulevard und fährt dort die Rolltreppe herunter auf das Ground Level. Dort befinden sich viele erstklassige Boutiquen der Top-Designer. Der eine Ausgang führt dann direkt vor die beiden Emirates Towers und bietet einen schönen Blick auf das **Gate Building** des DIFC.









Man sollte auf jeden Fall einmal unter dem Gate hindurch spazieren. Leider sind die Wächter dort bisweilen sehr streng. Vor allem beim Fotografieren wird man, wenn man eine größere Kamera hat, oft zurückgepfiffen. Doch der Blick zurück auf die Emirates Towers, die nachmittags um 16 Uhr perfekt angestrahlt werden, ist grandios.

**Für Fotografen wichtig:** Vormittags wird der Gate-Bogen von vorne bestrahlt, nachmittags von hinten. Generell ist nachmittags die bessere Zeit. Hinter dem Gate kann man die Treppe zu dem das Gate umgebenden Gebäudekomplex hochgehen. So kann man nachmittags noch einmal das Gate von oben, mit perfekter Sonneneinstrahlung fotografieren.

Unter dem Gate befinden sich von Zeit zu Zeit auch schöne **Künstler-Installationen** und Skulpturen. So gab es z.B. einmal eine Seiltänzerin. Im richtigen Winkel fotografiert, erweckt es den Anschein, als würde die Tänzerin exakt zwischen den Emirates Towers balancieren.



Blick auf das Gate Building in DIFC



Gate Building







DIFC und die Sheikh Zayed Road

Das Areal des DIFC ist fast genauso groß wie das Areal des Vatikans. Im gesamten Areal sind für Touristen Restaurants, verschiedenste Geschäfte und die meisten Galerien Dubais zu bewundern. Abends ist hier jedoch nichts mehr los, da das DIFC von den Geschäftsleuten lebt. Allerdings sieht der Ort im Dunkeln sehr beeindruckend aus. **Für Fotografierfans** also auch abends in Kombination mit den Emirates Towers ein toller Ort.

Dennoch lohnt sich ein Besuch der Gegend am Abend nicht nur fürs Fotografieren. So haben sich in DIFC einige der angesagtesten Restaurants mit ausgezeichneter Küche angesiedelt. Die sechs besten möchte ich Ihnen im Folgenden kurz vorstellen:



## Hakkasan

Dieses moderne Restaurant mit chinesischer Küche befindet sich im Ground Level der Mall zwischen den Emirates Towers. Hakkasan war die erste chinesische Restaurantkette, die im Jahr 2003 mit einem Michelin Stern ausgezeichnet wurde. Neben diversen Sitzmöglichkeiten im Inneren gibt es auch eine atemberaubende Terrasse im Freien. Von Pekingente mit Beluga Kaviar über Dim Sum Platten bis hin zu gegrilltem Wagyu Beef erhalten Sie hier allerlei asiatische Köstlichkeiten.

[Hier geht es zur Homepage >>](#)



## Zuma

In dem japanischen In-Lokal kann man neben Sushi, Sashimi und Co auch weitere Seafood- sowie Fleischgerichte genießen. Nach dem japanischen Izakaya Style werden kleine Portionen serviert, die, ähnlich wie man es von Tapas kennt, geteilt werden.

[Hier geht es zur Restaurant Homepage >>](#)



## Roberto's

Neben exzellenten, italienischen Speisen genießt man hier auch ein tolles, modernes Ambiente, teilweise mit Blick auf den Burj Khalifa. Neben dem eleganten Dining Bereich im Inneren des Restaurants stehen noch eine Lounge sowie eine offene Terrasse zur Verfügung.

[Hier geht es zur Homepage >>](#)



## Tokyo@thetowers

Japanische Küche hat auch das Tokyo@thetowers zu bieten. Das Besondere: Hier gibt es auch Teppanyaki Tische, an denen man den Service eines eigenen Kochs genießen kann, der alle Speisen live am Tisch zubereitet.

[Hier geht es zur Homepage >>](#)



## The Rib Room

Exzellentes Steakhaus, das sich im Erdgeschoss der Emirates Towers befindet. Das Restaurant wurde erst vor Kurzem komplett renoviert und erstrahlt jetzt in neuem Glanz.

[Hier geht es zur Homepage >>](#)



## La Petite Maison

In dem mehrfach ausgezeichneten französischen Restaurant ist immer sehr viel los. Ohne Reservierung geht hier nichts. Mediterran-französische Küche mit italienischen Einflüssen gibt es hier zu genießen.

[Hier geht es zur Homepage >>](#)



## Gauchos

Auf dem Podium Level in DIFC gelegen können Sie hier feinste argentinische Küche und Steaks sowohl in stylischem Ambiente drinnen als auch Al Fresco genießen. Über dem Restaurant befindet sich eine Lounge mit einer 18 Meter langen Marmorbar.

[Hier geht es zur Homepage >>](#)



# THE OLD Town

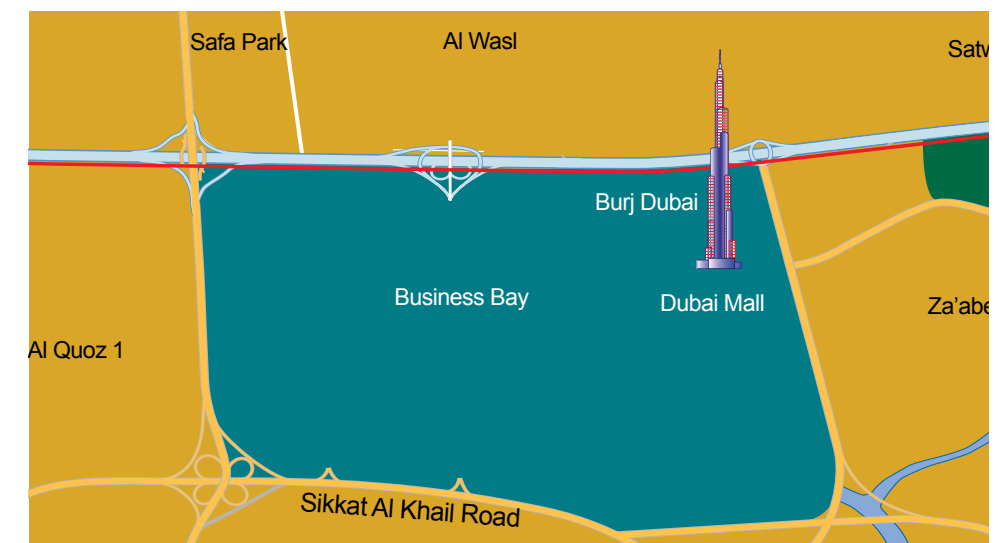


## Drittes Zentrum - The Old Town

Der Name ist verwirrend, da er eine Altstadt vermuten lässt, doch in der Realität ist „The Old Town“ **eines der neuesten Viertel** von Dubai und sicherlich **das spektakulärste**. Es umfasst neben einem großen Wohngebiet die **Dubai Mall**, den **Burj Khalifa** (ehemals Burj Dubai) und den **Souk al Bahar** sowie zahlreiche Hotels (die beiden schönsten sind das Palace The Old Town Hotel und das The Address Downtown Hotel). Von DIFC aus gelangt man mit einem Taxi in fünf Minuten zur Dubai Mall. Alternativ kann man die Metro nehmen und an der Station Dubai Mall aussteigen. Von dort gelangt man über eine **820 Meter lange Sky Bridge** zur Dubai Mall.

Einen perfekten Überblick über „The Old Town“ gewinnt man natürlich aus der Luft, genauer genommen vom Burj Khalifa. Auf dem nachfolgenden Bild (nächste Seite) sind alle wesentlichen Spots gekennzeichnet, auf die auch im Text eingegangen wird.

Man kann sich hier leicht einen ganzen Tag aufhalten. Es ist ein **Ort der Superlative**: die größte Mall der Welt, das höchste Gebäude der Welt und die größten Wasserfontänenspiele der Welt in Form der **Dubai Fountain** vor dem Burj Khalifa.







The Address Downtown

Palace Hotel

The Dubai Mall

Souk Al Bahar

The Dubai Fountain

Tickets und Eingang Burj Khalifa





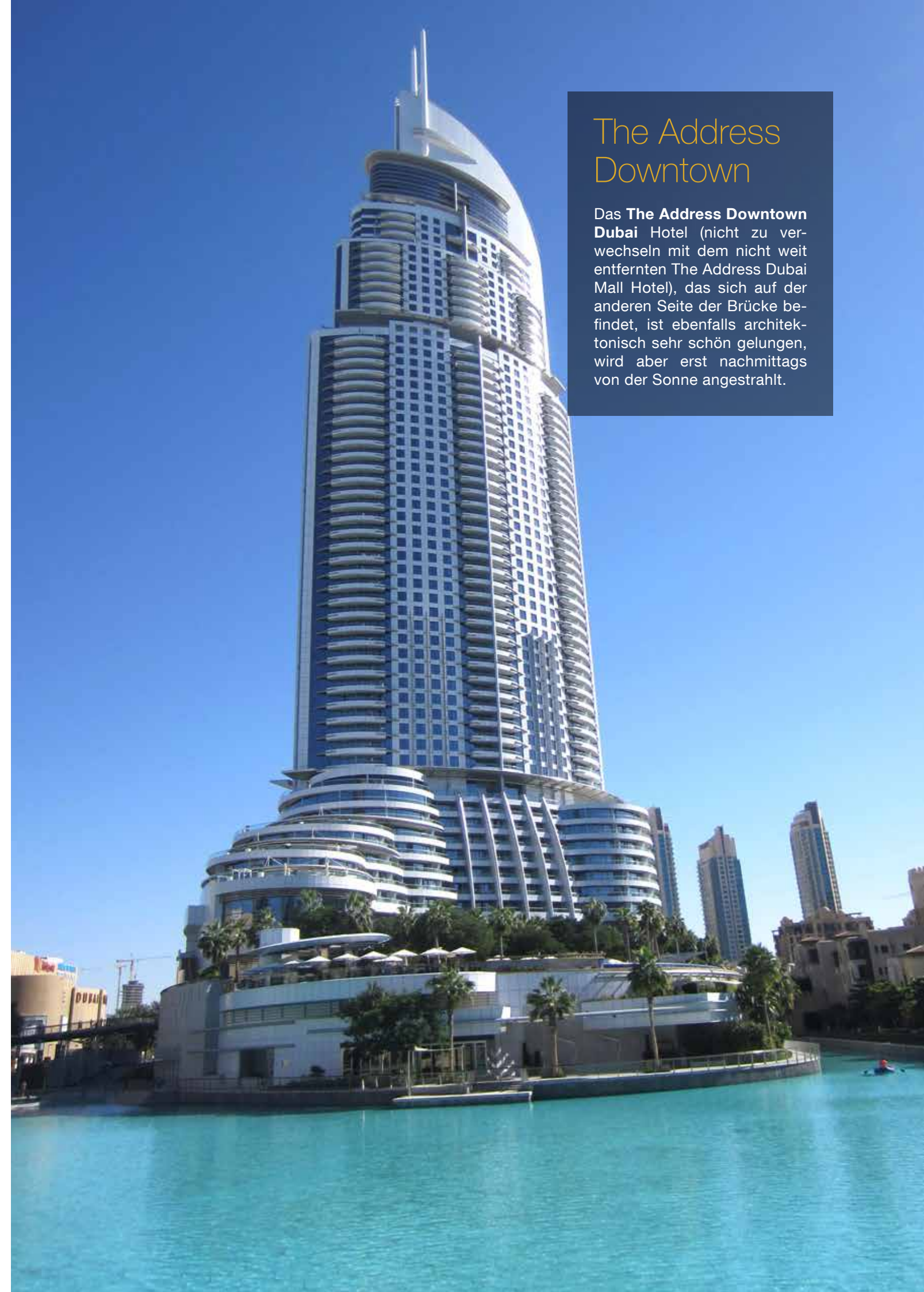
## Tourstart in der Dubai Mall

Am besten fährt man morgens um 10 Uhr zu der **Dubai Mall** und beginnt dort mit der Besichtigung des Viertels. Die Dubai Mall, die im Shopping-Kapitel mit all ihren Attraktionen im Detail beschrieben wird, ist morgens noch recht leer, was sehr angenehm ist. Man begibt sich in der Mall ins Untergeschoss und folgt den Wegweisern zur **Dubai Fountain**. Wenn man dann ins Freie tritt, geht man auf die Brücke, von der man einen tollen ersten Blick auf den Burj Khalifa hat.



## The Address Downtown

Das **The Address Downtown Dubai** Hotel (nicht zu verwechseln mit dem nicht weit entfernten The Address Dubai Mall Hotel), das sich auf der anderen Seite der Brücke befindet, ist ebenfalls architektonisch sehr schön gelungen, wird aber erst nachmittags von der Sonne angestrahlt.



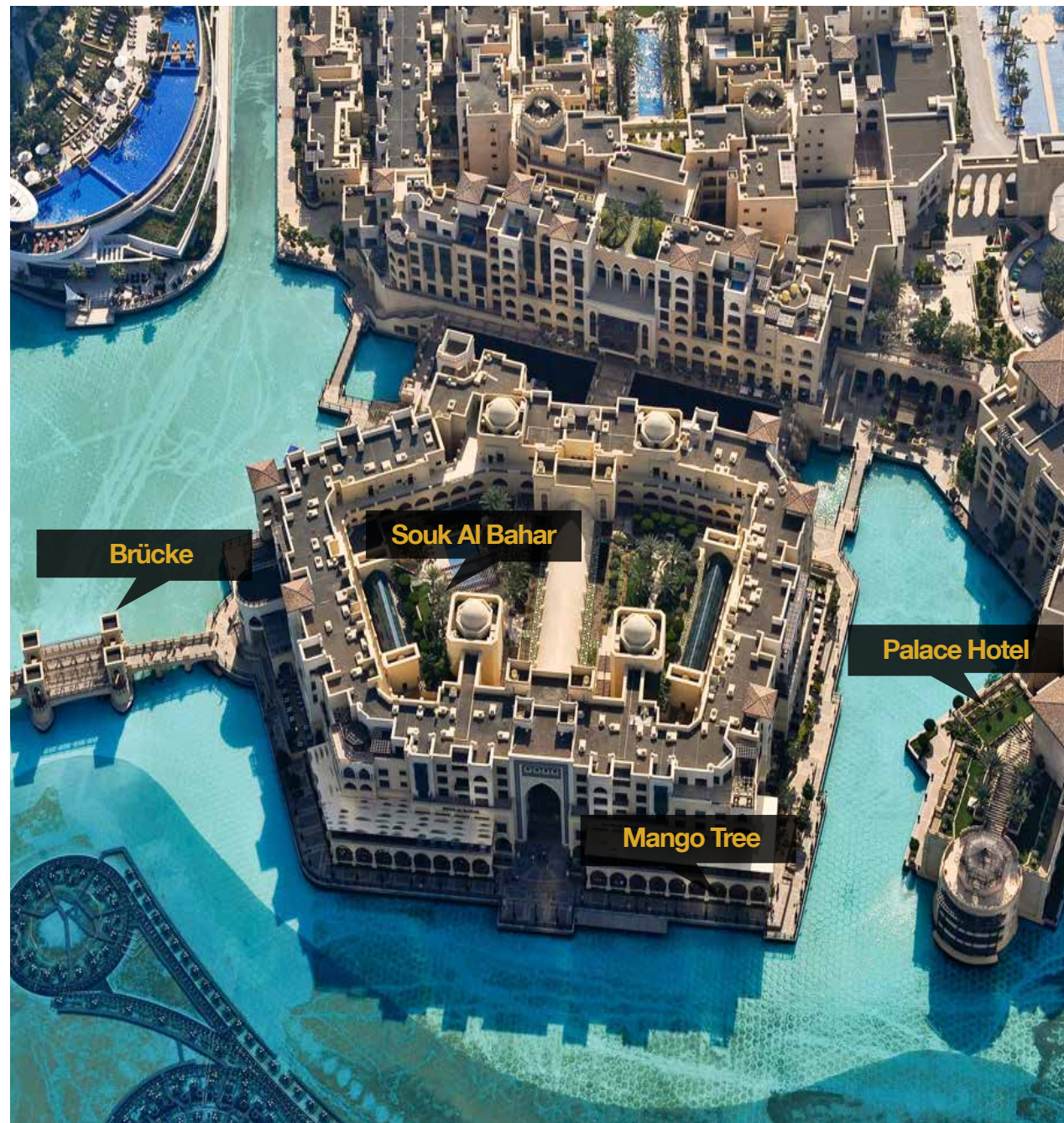






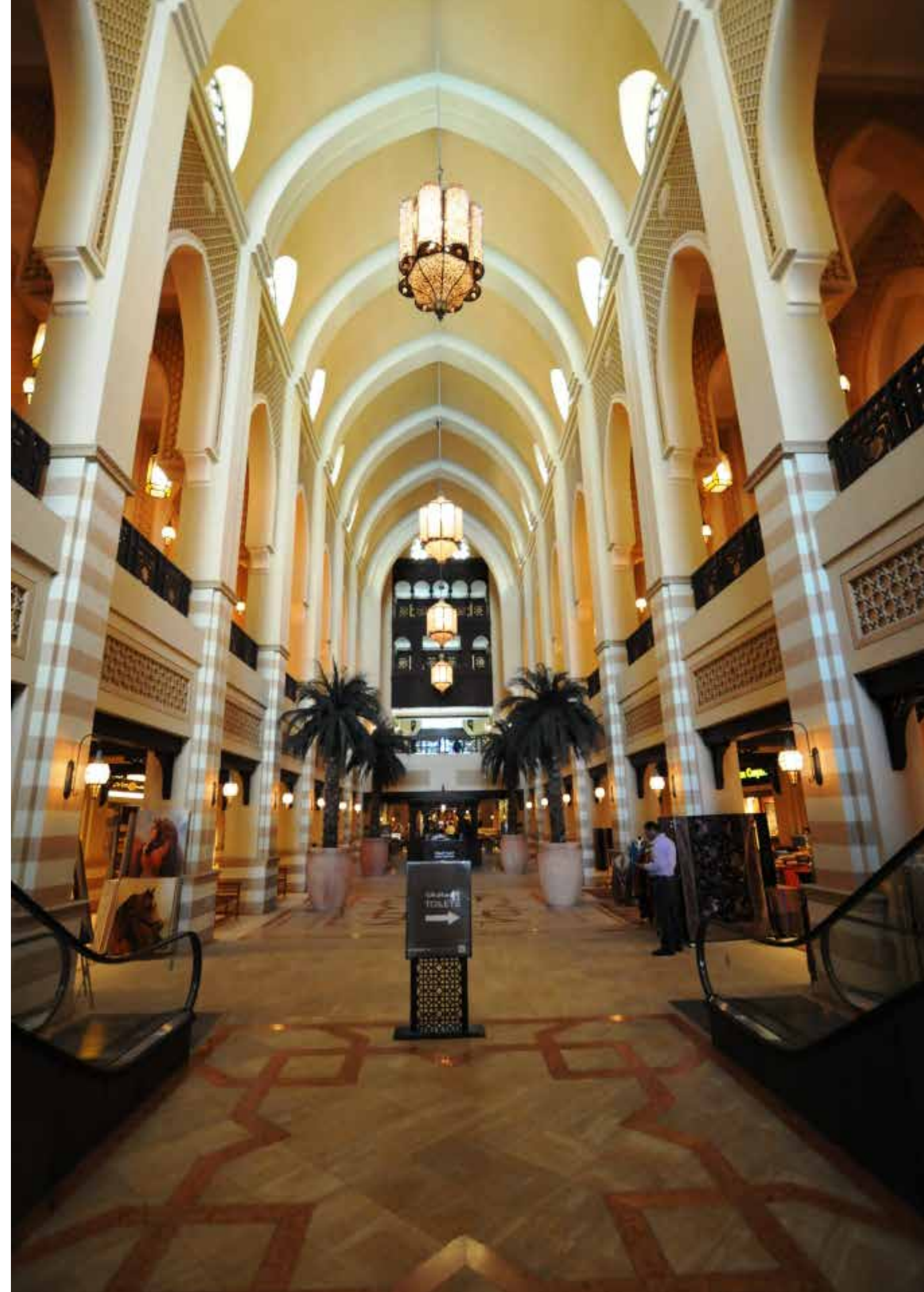
## Souk al Bahar

Hinter der Brücke beginnt der **Souk al Bahar**. Außen wird der Souk von unzähligen schönen Restaurants gesäumt, von denen man insbesondere abends alle 30 Minuten die Wasserspiele der Dubai Fountain bewundern kann (vgl. auch Kapitel zu Restaurants).



Geht man am Wasser entlang bis zum Eingang des Souk al Bahar Gebäudes, kann man hier direkt am Geländer **die besten Fotos vom Burj Khalifa** machen. Es ist lustig zu sehen, wie die Leute teilweise am Boden liegen, um den ganzen Burj Khalifa auf das Bild zu bekommen. Hier ist es definitiv ein Vorteil, wenn man ein Weitwinkel-Objektiv besitzt.

Danach geht man die Treppenstufen hoch und betritt den Souk al Bahar. Es verhält sich hier ähnlich wie bei dem Vergleich zwischen Gold Souk am Creek und Gold Souk in der Dubai Mall. Der Souk al Bahar ist für all diejenigen, die einen arabischen Souk im edlen Ambiente mögen. Wer lieber das Leben auf der Straße mag, wird den zuvor vorgestellten Dubai Old Souk bevorzugen. Das Gebäude ist innen sehr schön gestaltet. Beeindruckend ist die große Halle mit den vielen Bögen, die die Empore säumen.







Nach dem Besuch des Souk al Bahar kann man wieder zurück zur **Dubai Mall** gehen und dort die im Shopping Kapitel beschriebenen Attraktionen anschauen oder man geht zum **Burj Khalifa** und fährt auf die **Aussichtsplattform**. Es ist die Frage, was man von der Plattform sehen möchte. Wenn man The Old Town und das The Address Downtown Dubai Hotel von der Sonne bestrahlt sehen möchte, sollte man lieber nachmittags hochfahren. Wer hingegen die Küstenlinie mit Palme und Welt von oben sehen möchte sollte die Morgenstunden nutzen. Viele finden auch den Blick bei Nacht faszinierend. Allerdings sind dann beispielsweise die World Islands nicht mehr zu erkennen. Dafür kann man das Farbenspiel der Autos auf der geschäftigen Sheikh Zayed Road bewundern.



Im ersten Stock vom Souk al Bahar befindet sich übrigens das **Mango Tree Restaurant** (siehe auch Bild aus der Luft). Es ist eines der besten thailändischen Restaurants mit einem **perfekten Blick auf die Dubai Fountain**, sofern man einen Tisch im Freien gebucht hat. Auch nicht schlecht ist das oben rechts gelegene BICE Mare, ein Edel-Italiener mit toller Terrasse. Das Preislevel ist jedoch relativ hoch.

Der typische arabische Souk mit all seinen landesüblichen Läden befindet sich jedoch im Untergeschoss. Man sollte auf jeden Fall einmal hindurch schlendern. Geht man am Ende des Souks rechts, kommt man zum **Palace Hotel**.

## Tiphara Restaurant

Eine Alternative zum Mango Tree Restaurant ist das Tiphara Restaurant im Palace The Old Town Hotel. Es bietet ebenfalls thailändische Küche in einem noch edleren Ambiente an. Die Terrasse ist wunderschön, allerdings hat man nur einen guten Blick auf den linken Teil der Dubai Fountain.





## Burj Khalifa (ehemals Burj Dubai)

Für die größte Überraschung sorgte der Herrscher von Dubai, Mohammed bin Rashid Al Maktoum, mit der neuen Namensgebung. Aus **Burj Dubai** (Burj bedeutet auf Arabisch „Turm“) wurde auf einmal Burj Khalifa. Sheikh Khalifa bin Zayed Al Nahyan ist der Herrscher von Abu Dhabi und der Präsident der Vereinigten Arabischen Emirate. Ihm zu Ehren wurde der Burj Dubai in Burj Khalifa umbenannt. Leider konnte bis heute noch niemand herausfinden, was genau die Beweggründe für diesen Schritt waren. Vermutet wird jedoch, dass es sich um ein Dankeschön für die großzügige Nachbarschaftshilfe des Emirats Abu Dhabi handelt. Dieses hatte Dubai mit zehn Milliarden US-Dollar aus der Schuldenkrise geholfen.

Die Dubaiener waren auf jeden Fall davon nicht begeistert, denn sie wollten, dass der Burj den Namen ihrer Heimat trägt. Mit der neuen Namensgebung sagt der Herrscher von Dubai nicht nur „Danke“ für die Zuwendungen, sondern stellt auch indirekt sicher, dass in der Zukunft Dubai niemals im Stich gelassen werden wird, denn Sheikh Khalifa möchte ja nicht den Niedergang der Stadt sehen, deren hervorstechendstes und weltweit bekanntes Bauwerk seinen Namen trägt.

Am **04.01.2010** war es so weit. Das mit 828 Metern bei Weitem höchste Gebäude der Welt wurde mit einer gigantischen Show und Feuerwerk eröffnet. Ein schönes Video findet sich [hier](#).





## Silvester in Dubai

Ein ganz besonderes Erlebnis ist es, den Jahreswechsel in Dubai zu erleben. Das Feuerwerk rund um den Burj Khalifa ist wirklich atemberaubend, wie man auf den Bildern sehen kann. Allerdings ist es nicht leicht, ein gutes Hotelzimmer sowie einen Platz mit Blick auf das Spektakel rund um das höchste Gebäude der Welt zu ergattern. Wenn Sie sich für einen Aufenthalt an Silvester in Dubai interessieren, schreiben Sie eine E-Mail an [info@first-class-and-more.de](mailto:info@first-class-and-more.de) mit dem Betreff „Silvester in Dubai“ sowie Detailangaben zu Ihrer Reise.









## Höchstes Gebäude der Welt

Der Größenunterschied zum bis 2009 höchsten Gebäude der Welt, dem Taipei 101 ist gewaltig: 319 Meter höher ist der Burj Khalifa. Die folgende Tabelle zeigt eine Liste der höchsten Gebäude der Welt.

| Name                            | Ort           | Höhe      | Stockwerke | Fertigstellung |
|---------------------------------|---------------|-----------|------------|----------------|
| Burj Khalifa                    | Dubai         | 828 Meter | 162        | 2010           |
| Shanghai Tower                  | Shanghai      | 632 Meter | 128        | 2015           |
| Mecca Royal Clock Tower Hotel   | Mekka         | 601 Meter | 95         | 2012           |
| One World Trade Center          | New York City | 541 Meter | 104        | 2014           |
| CTF Finance Center              | Guangzhou     | 530 Meter | 116        | 2016           |
| Taipei 101                      | Taipei        | 509 Meter | 101        | 2004           |
| Shanghai World Financial Center | Shanghai      | 492 Meter | 101        | 2008           |
| International Commerce Centre   | Hong Kong     | 484 Meter | 118        | 2010           |
| Petronas Towers                 | Kuala Lumpur  | 452 Meter | 88         | 1998           |
| Zifeng Tower                    | Nanjing       | 450 Meter | 66         | 2010           |

Neben dem Titel „Höchstes Gebäude der Welt“ kann der Burj Khalifa noch weitere Rekorde verzeichnen. So hat er das höchste belegte Stockwerk auf 550 Metern Höhe. Die höchste Besucherplattform im Freien auf der 148. Etage und den höchsten Servicefahrstuhl, der bis auf 504 Meter Höhe fährt.

Vom Erdgeschoss bis zur Spitze sind es 11.300 Treppenstufen. In der Lobby des Burj Khalifa steht ein Zitat des Auftraggebers, des Herrschers von Dubai Mohammed Bin Rashid Al Maktoum an die Wand geschrieben: „**The word ‘impossible’ is not in leaders’ dictionaries.**“

Passend dazu wurde der letzte Mission Impossible Teil auch im Burj Khalifa gedreht.



Quelle: [www.chud.com](http://www.chud.com)

## Herausforderungen beim Bau

Der Burj Khalifa besteht aus insgesamt 330.000 Kubikmetern Beton, 39.000 Tonnen Stahl und 142.000 Quadratmetern Glasfläche. Der Bau hat insgesamt sechs Jahre in Anspruch genommen und 22 Millionen Arbeitsstunden.

Dabei mussten **viele Herausforderungen** bewältigt werden. Zunächst einmal die Statik. Zur Bewältigung der Wind- und Torsionskräfte, die auf das Gebäude einwirken, wurde der Grundriss des Gebäudes in einer Art überdimensionalem Mercedes-Stern ausgeführt. So hat das Gebäude, das aufgrund seiner Verjüngung nach oben schlank und elegant aussieht, einen breitbeinigen Stand im Wüstenboden. Die tiefste Stelle des Turms liegt übrigens 70 Meter unter dem Meeresspiegel. Im Gegensatz zu Taipei, wo ein freihängendes Gewicht in der Turmspitze für die nötige Balance der Konstruktion sorgt, kommt der Burj Khalifa **ohne jegliches Gegengewicht** aus.

Eine weitere Herausforderung war das **Baumaterial**. Als Hauptmaterial für den Bau des Burj Khalifa wurde Beton verwendet. Auch hier stellten sich große Herausforderungen. So musste man einerseits einen Weg finden, den Beton in schwindelerregende Höhen hoch zu pumpen, zum anderen durfte der Beton auf diesem Weg nicht fest werden. Es wurde dabei ein Beton mit einer dreimal höheren Druckfestigkeit verwendet und mit einem Druck von 190 bar in die Höhe gepumpt. Diese Reise dauerte bis zu 45 Minuten und aufgrund der hohen Temperaturen tagsüber, wurde nur nachts betoniert. Doch irgendwann war aufgrund des hohen Eigengewichts des Materials Schluss. Ab 600 Metern musste eine neue Technik angewandt werden. So kamen zwischen 600 und 750 Metern Betonfertigteile zum Einsatz. Die letzten Stockwerke wurden dann aus Stahl gebaut, bevor schließlich eine Antenne den Burj Khalifa nach oben hin abschließt.

Auch auf der **Energieseite** ist der Burj Khalifa etwas Besonderes. So verbraucht er in Spitzenzeiten 36 Megavoltampere, das ist der Stromverbrauch einer Kleinstadt. Ein Großteil davon ist für die Kühlung erforderlich. Doch auch ein anderer Effekt ist nicht zu vernachlässigen, die **Kaminwirkung der Aufzugschächte**. Wenn heiße Luft durch undichte Bauteile in die Gebäudespitze eindringt, kühlt sie sich im Innenraum ab und fällt durch den Liftschacht rapide nach unten. Man spricht von einem **Hot Climate Stack Effect**. Dadurch würde ein solcher Luftdruck entstehen, dass die Lifttüren in den untersten Geschossen dem Druck nicht mehr standhalten könnten. Daher muss die beschleunigte Luft rund um die Uhr in allen 60 Liftschächten abgepumpt werden. Auch das frisst jede Menge Energie und stellt höchste Anforderungen an die Funktionalität aller Systeme.

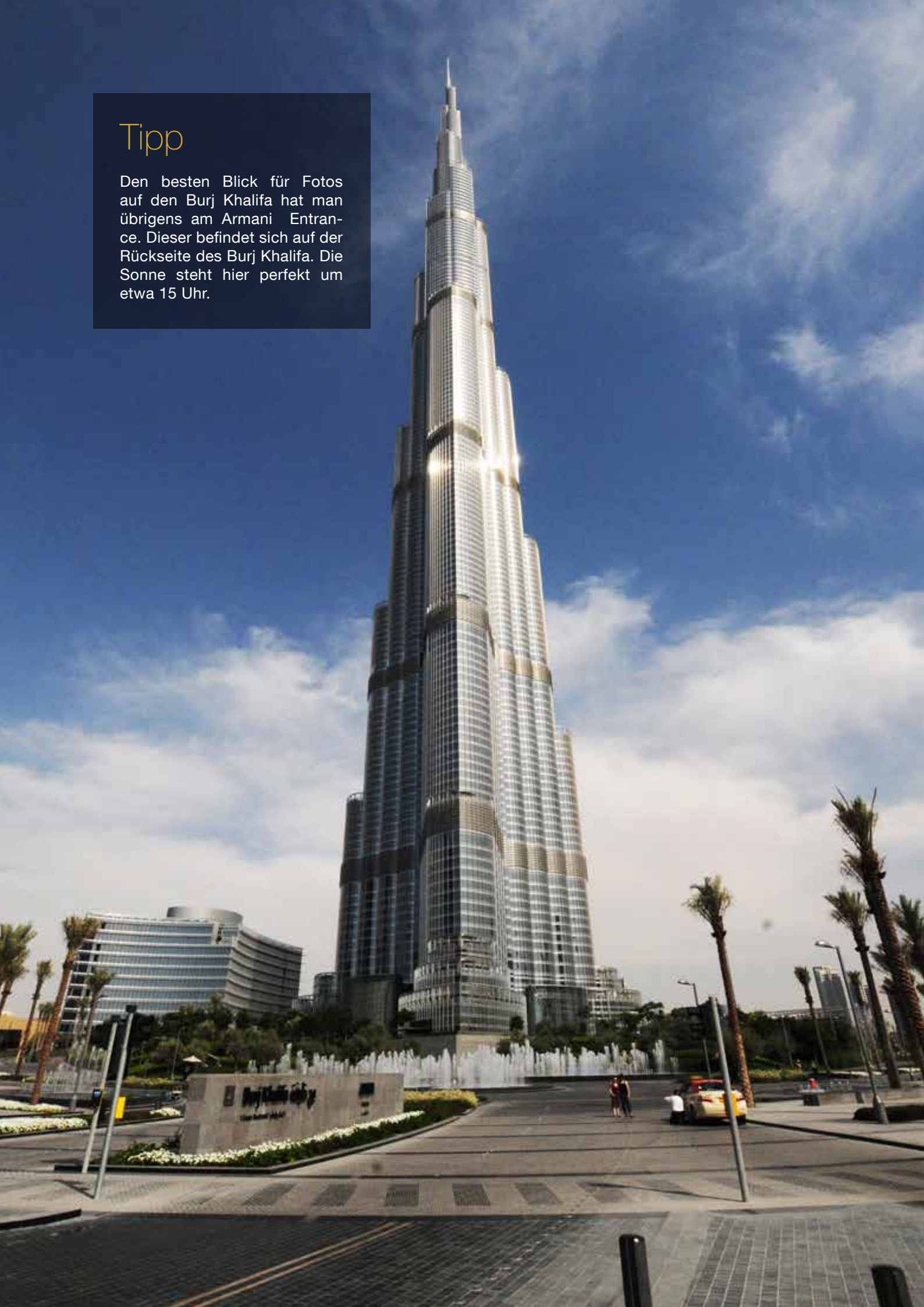


Burj Khalifa vom The Address Downtown Hotel aus betrachtet



## Tipp

Den besten Blick für Fotos auf den Burj Khalifa hat man übrigens am Armani Entrance. Dieser befindet sich auf der Rückseite des Burj Khalifa. Die Sonne steht hier perfekt um etwa 15 Uhr.



## Besichtigung des Burj Khalifa



Ein absolutes Muss ist ein Besuch der Aussichtsplattform im 124. Stock. Sie trägt den Namen „At the top“. Es werden zwei Arten von Tickets angeboten. Bei den einen muss man eine bestimmte Zeit für die Fahrt zum Observation Deck buchen. Das bedeutet, dass man auch wirklich ganz pünktlich da sein muss, sonst darf man nicht mehr mit. Diese Tickets sind in der Regel auf 2-3 Tage hinweg ausgebucht, so dass man sie rechtzeitig im Voraus reservieren muss. Preise für das Observation Deck variieren je nach Tageszeit. Von Vormittags bis 15.30 Uhr kosten die Tickets 125 AED für Erwachsene und 95 AED für Kinder zwischen 4 und 12 Jahren. Zwischen 16.00 Uhr und 19.30 Uhr kosten die Tickets jeweils 65 AED mehr. Ab 19.30 Uhr geht der Ticketpreis dann wieder auf 125 AED bzw. 95 AED runter, dann ist es aber bereits dunkel.

Kinder im Alter unter 4 Jahren dürfen kostenlos auf das Observation Deck. Für 300 AED pro Person gibt es eine Fast-Track Option. Sie können also an den Warteschlangen vorbei direkt mit dem Lift in den 124. Stock hochfahren und müssen nicht anstehen.

Alternativ kann man auch direkten Zugang bekommen. Doch dann muss man 400 AED bezahlen. Das kann allerdings die einzige Option sein, falls man es verpasst hat, rechtzeitig ein Ticket zu kaufen. [Hier gibt es alle Ticketinformationen](#)

Man kann die Tickets sowohl [online buchen](#) in einem Zeitraum von 30 Tagen bis 48 Stunden vor dem Besuch oder innerhalb von 48 Stunden kann man sie am Ticket Counter auf dem unteren Level der Dubai Mall kaufen.

Wenn man ein Ticket ergattert hat, kann es dann zur festgelegten Zeit losgehen. Erst einmal fährt man auf einem Laufband durch einen Tunnel mit vielen dubaitypischen Bildern.

Bevor es dann in den Aufzug geht, stellt sich Burj Khalifa den Besuchern vor:

*I am the power that lifts the world's head proudly skywards surpassing limits and expectations.*

*Rising gracefully from the desert and honoring the city with a new glow. I am an extraordinary union of engineering and art with every detail carefully considered and beautifully crafted.*

*I am the life force of collective aspirations and the aesthetic union of many cultures. I stimulate dreams, stir emotions and awaken creativity.*

*I am the magnet that attracts the wide-eyed tourist, eagerly catching their postcard moment, the centre of the world's finest shopping, dining and entertainment and home for the world's elite.*

*I am the heart of the city and its people, the marker that defines Emaar's ambition and Dubai's shining dream.*

*More than just a moment in time, I define moments for future generations.*

*I am Burj Khalifa.*

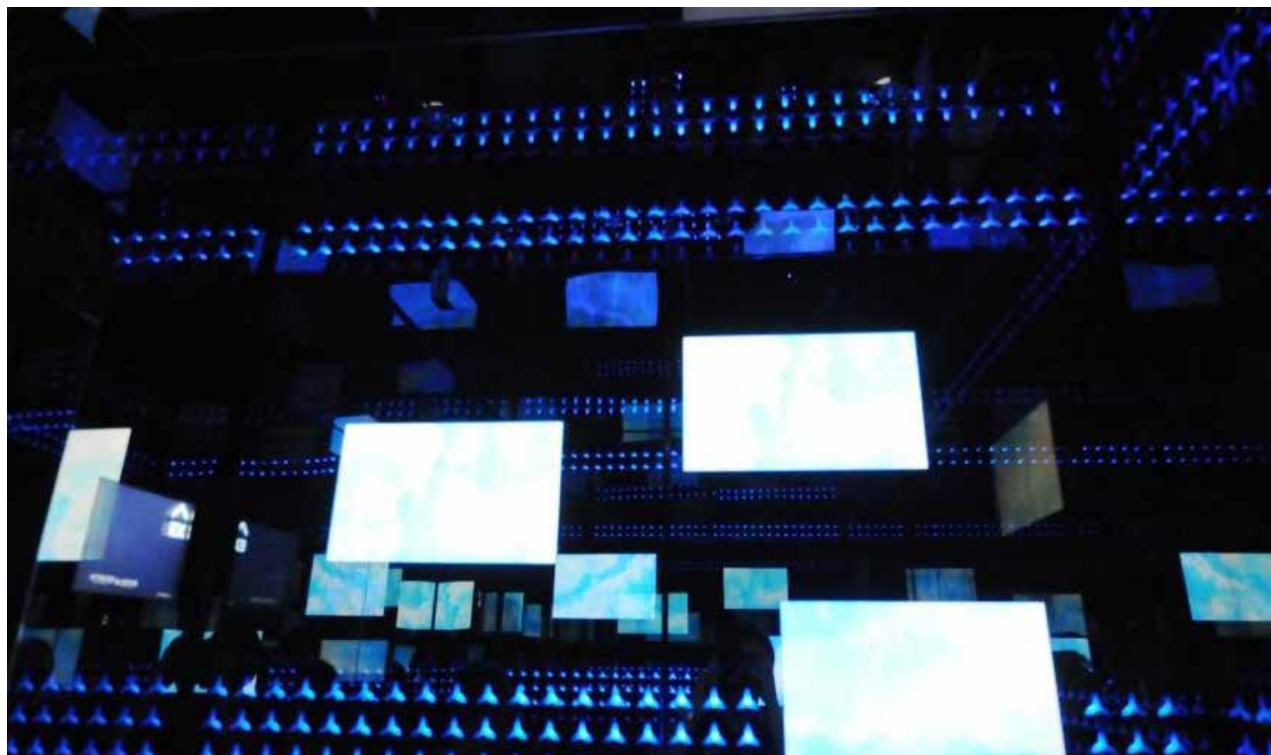


Dann geht es in den Aufzug, der atemberaubend schnell zur Spitze schießt. Der Aufzug selbst bietet die unterschiedlichsten Formen und Farben. Oben angekommen kann man entweder den Ausblick im klimatisierten Innenbereich bewundern oder man geht auf die Plattform im Freien.

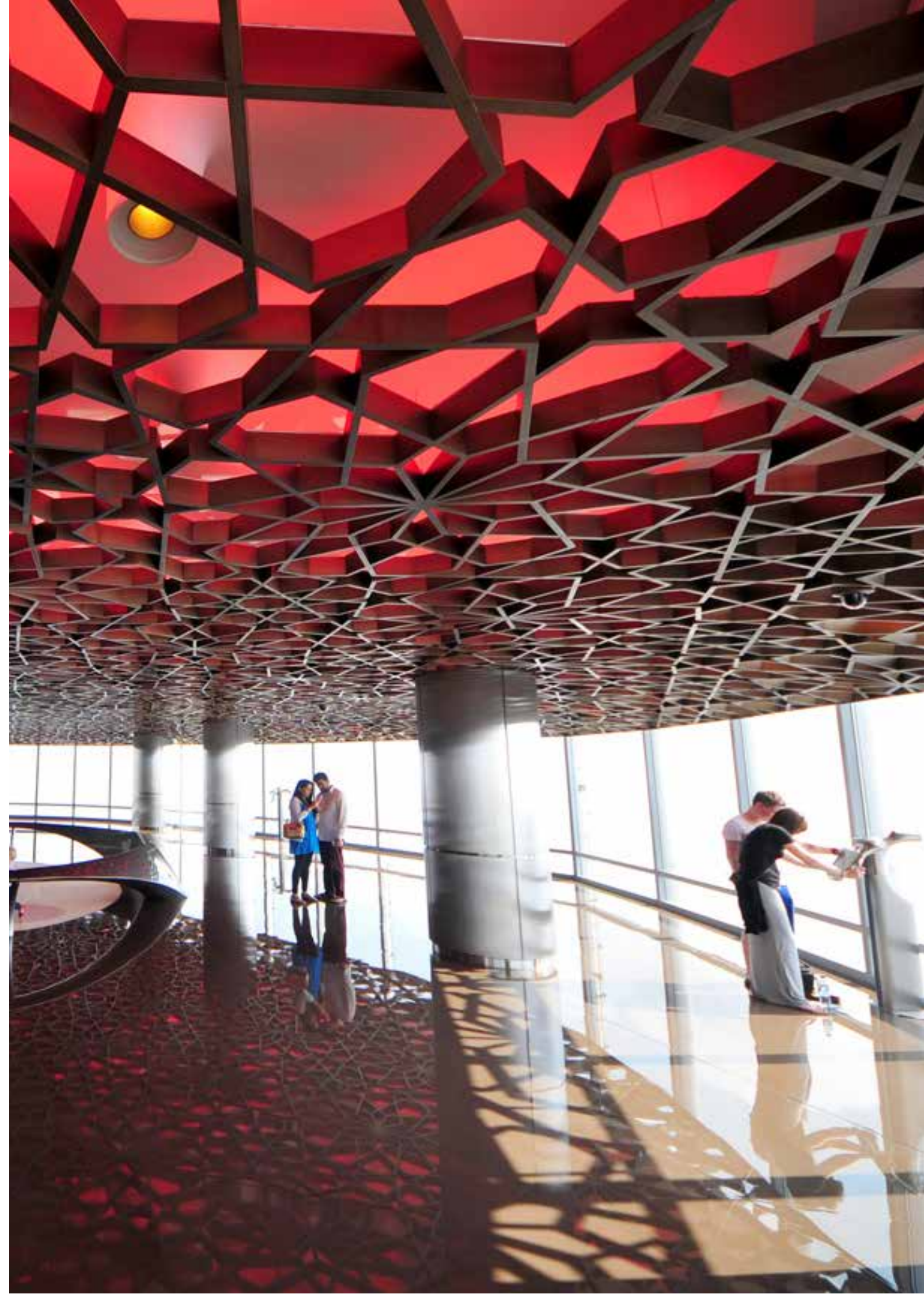
Der Ausblick ist spektakulär. Allerdings ist in Dubai die Luft insbesondere im Sommer etwas diesig, was die Aussicht etwas limitiert, insbesondere wenn man z.B. die Welt und Palm Jumeirah sowie das Burj al Arab zu erblicken erhofft. Doch was man immer sieht, ist die Dubai Mall, die Dubai Fountain, das The Address Downtown, den Souk Al Bahar, das Palace Hotel u.v.m. Generell genießt man am Morgen allerdings einen besseren Blick auf das Meer und somit auch auf die Palmeninsel und das Burj al Arab.



Auf einem Laufband gelangt man zum Aufzug im Burj Khalifa, der einen zur Aussichtsplattform bringt



So sieht der Aufzug von innen aus





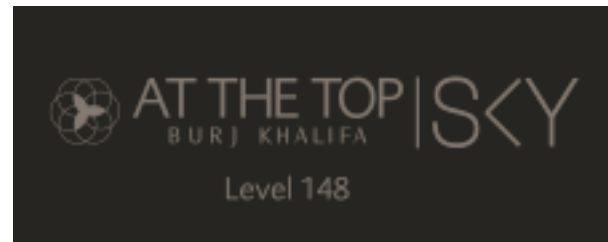








## At the Top, Burj Khalifa Sky Ticket



Zusätzlich zu der Aussichtsplattform im 125. Stock haben Gäste auch die Möglichkeit, mit einem VIP Ticket zu einem zweiten Aussichtslevel zu fahren, das sich im 148. Stock befindet. Dieses Aussichtslevel, genannt Sky View, ist eine luxuriöse Lounge mit Sofas und top-modernen Technologien. So können Sie beispielsweise eine virtuelle Tour durch die Emirate machen oder die interaktiven Projektionen über der Stadt bestaunen.

Dazu werden Ihnen lokale Datteln und arabischer Kaffee serviert. Das VIP Ticket kosten im Vorverkauf 500 AED pro Person, dieser Preis gilt auch für Kinder ab 4 Jahre. Kleine Kinder dürfen kostenfrei mit. Von Samstag bis Donnerstag ist die Plattform zwischen 12.00 Uhr und 18.00 Uhr geöffnet, Freitags von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

Wenn Sie dieses Ticket kaufen, können Sie auch direkt an den langen Warteschlangen vor dem Observations-Deck vorbeigehen. Die Wartezeiten ohne VIP Ticket können bis zu 1,5 Stunden betragen.

[Mehr Informationen und Buchung>>](#)



Aussicht auf Sheikh Zayed Road mit den Emirates Towers im Hintergrund



Blick auf die World Islands



Aussicht bei Nacht



## Atmosphere Restaurant

Eine besondere Attraktion im Burj Khalifa ist das **Atmosphere Restaurant**. Auf 442 Metern im 122. Stock und damit einmal gerade zwei Stockwerke unter der Aussichtsplattform „At the top“ befindet sich dieses Highlight der Stadt. Es ist ein absolutes Muss, bei einem Aufenthalt in Dubai auch einen Besuch im höchsten Gebäude der Welt einzuplanen. Oftmals sind die Tickets für die Aussichtsplattform des Burj Khalifa aber bereits Wochen im Voraus ausgebucht. Dies ist aber nicht weiter schlimm, da es mit dem Atmosphere Restaurant eine exzellente Möglichkeit gibt, die Aussicht auf Dubai dennoch zu genießen – und zwar bei einem köstlichen Essen. Auch hier kann es vorkommen, dass man abends keinen Tisch mehr bekommt. In diesem Fall gibt es dann aber die Möglichkeit, mittags in dem Restaurant zu speisen. Dies lohnt sich vor allem aufgrund der einmaligen, weitreichenden Aussicht, die sich hier tagsüber bietet und die Dubai Mall, das Address Downtown Hotel sowie die Dubai Fountain und vor allem auch auf die DIFC-Region sowie die Sheikh Zayed Road und das Meer im Hintergrund beinhaltet.

Zum **Lunch** hat man die Wahl zwischen einem **2- oder einem 3-Gänge-Menü**, das 450 AED bzw. 600 AED pro Person kostet. Dabei wählt man aus sechs Vorspeisen, sieben Hauptgängen und drei Desserts. Delikatessen wie Langusten, Froschschenkel, Wagyu Rind oder Crepe Suzette, besonders exklusive Kreationen kosten mitunter weitere 100 AED Aufpreis.

Abends öffnet das Restaurant ab 18:15 Uhr seine Pforten. Zum **Dinner** werden feste Menüs ohne Wahloptionen serviert, jedoch kann man sich zwischen einem **6- und einem 7-Gänge-Menü** entscheiden. Ersteres kostet 680 AED pro Person, bzw. 1.300 AED, wenn die passenden Weine gereicht werden sollen. Der Kostenpunkt für das 7-Gänge-Menü liegt bei 880 AED pro Person bzw. 1.600 AED pro Person mit Weinauswahl. Wer übrigens einen Fensterplatz möchte, sollte sich für das 7-Gänge-Menü entscheiden, da der Mindestverzehr für die begehrten Plätze 880 AED pro Person beträgt.



Lobster Tacos



Compressed Watermelon







Fensterplatz im Atmosphere Restaurant

Ich habe sowohl das Mittagessen als auch das Abendessen einmal ausprobiert und in beiden Fällen exzellente Speisen erhalten. Für mich einen Hauch empfehlenswerter ist das Mittagessen, da der Ausblick bei Tag für mich spektakulärer ist. Begibt man sich nach dem Lunch noch in die Lounge, genießt man den kompletten Ausblick, den man auch auf der Aussichtsplattform haben würde. Der Unterschied ist nur, dass man sich nicht im Freien befindet.

Wer jedoch die Lichter der Stadt und einen modernen Mix aus 1001-Nacht und westlicher Welt spüren möchte, sollte sich für das Abendessen entscheiden. Denn das Restaurant, das wie ein **modernes, europäisches Restaurant** aufgemacht ist, entfaltet vor allem in den Abendstunden sein volles Flair. Ein weiterer Pluspunkt eines Besuchs des Restaurants bei Dunkelheit ist der tolle Blick auf die Dubai Fountain und das dazugehörige Lichterspiel.



Privater Dining Room



Wer nur eine Kleinigkeit essen möchte, ist hingegen in der **Atmosphäre Lounge** genau richtig. Von hier reicht der Blick auf die Fountain, den Souk al Bahar und weiter Richtung Palm Jumeirah und Burj al Arab. Nachmittags liegt die Lounge übrigens immer in der Sonne, weshalb der **Afternoon Tea** ein ganz besonderes Erlebnis ist. Dieser findet täglich zwischen 12.00 und 16.30 Uhr statt. Für Plätze am Fenster gibt es ein exquisites, vorgegebenes Menü bestehend aus kleinen Köstlichkeiten (Finger-Food), Leckereien aus der Patisserie sowie unbegrenzten Softdrinks und Heißgetränken. Kostenpunkt: 580 AED pro Person. Etwas günstiger wird das Erlebnis, wenn man auf den Fensterplatz verzichtet, denn in der Mitte der Lounge können auch etwas günstigere Menü-Optionen ab 320 AED bestellt werden.



Eine schöne Option ist der Loungebesuch aber auch in den Abendstunden. Dann werden **Drinks** sowie einige kleinere Gerichte gereicht, die man **à la carte** wählen kann. Der Mindestverzehr für einen Fensterplatz beträgt dann 250 AED, wer auf den Blick aus dem Fenster verzichtet, bekommt das Erlebnis ab 200 AED. Beachtet werden sollte, dass das Mindestalter für die Lounge in den Abendstunden 21 Jahre beträgt, mittags können auch Kinder ab 10 Jahren mitgebracht werden.

Aufgrund der aktuellen Umbauarbeiten zur Erweiterung der Dubai Mall führt der Eingang zum Atmosphäre Restaurant über das **Armani Hotel**. Über zwei Aufzüge gelangt man hoch bis zum 122. Stock in 442 Meter Höhe. Dabei ist der Aufzug angeblich der schnellste der Welt, zumindest jedoch der schnellste in Dubai. Wenn man aus dem Aufzug tritt, geht es eine beeindruckende Wendeltreppe mit einem wunderbaren Ausblick auf Downtown herunter. Denken Sie übrigens unbedingt daran, Ihre Reservierungsnummer mitzunehmen, sonst lässt man Sie unter Umständen nicht rein.



High Tea in der Atmosphäre Lounge



## Dubai Fountain

Die Dubai Fountain am Fuße des Burj Khalifa und direkt vor der Dubai Mall und dem Souk al Bahar hat sich zu einem wahren Touristenmagneten entwickelt. Sie vermag nahezu jeden in Staunen und Begeisterung versetzen.

Sie erstreckt sich auf **275 Metern** und hat fünf Kreise unterschiedlicher Größe und zwei zentrale Bögen. Sie wurde von den Schöpfern der Fountain vor dem Bellagio Hotel in Las Vegas geschaffen.

Die Shows finden alle 30 Minuten statt. Es gibt zwei tagsüber um 13:00 Uhr und 13:30 Uhr und danach erst wieder am Abend zwischen 18:00 Uhr und 23:00 Uhr. Die Zeiten können sich jederzeit wieder ändern. Alle Infos finden sich [hier](#).

Die Show ist umso beeindruckender, wenn es komplett dunkel ist und mehr als 6.600 Lichter in 25 Farben mehr als 1.000 voneinander unterscheidbare Elemente schaffen. Das Licht der Fountain kann aus bis zu 30 Kilometer Entfernung noch gesehen werden und ist insbesondere aus dem Weltraum sichtbar, wo es die **Dubai Fountain zum hellsten Spot des Mittleren Ostens** und möglicherweise der ganzen Welt macht.

Das Wasserschauspiel stellt jeweils eine perfekte Choreographie zu unterschiedlichen Songs dar. Darunter **Sama Dubai, Baba Yetu und Swahili (Shik Shak Shok) sowie Time to say Goodbye**, gesungen vom italienischen Tenor Andrea Bocelli und Sarah Brightman. Auch diese Songs ändern sich ständig und wurden mittlerweile auch um Celine Dion „Prayer“ u.v.m. erweitert.



Das Foto zeigt die Dubai Fountain bei Nacht fotografiert aus der Neos Bar des The Address Downtown Hotels

Haben Sie bisher schon einmal wirklich **tanzende Wasserfontänen** gesehen? Hier in Dubai werden sie fündig. Mehr als 150 Meter schießen die Fontänen in verschiedenen Farben in die Luft, wiegen sich zum Takt der Musik und bilden teilweise eine rennende Wasserwand, die sich mit einer Anmut von einer Seite zur anderen bewegt, dass den meisten Zuschauern der Mund offen stehen bleibt.

Da Filme in diesem Fall mehr als 1.000 Bilder sagen, sind hier ein paar Links zu besonders gut gelungenen **YouTube Videos**.

 [Time to say Goodbye Sama Dubai Swahili - Shik Shak Shok Baba Yetu](#)





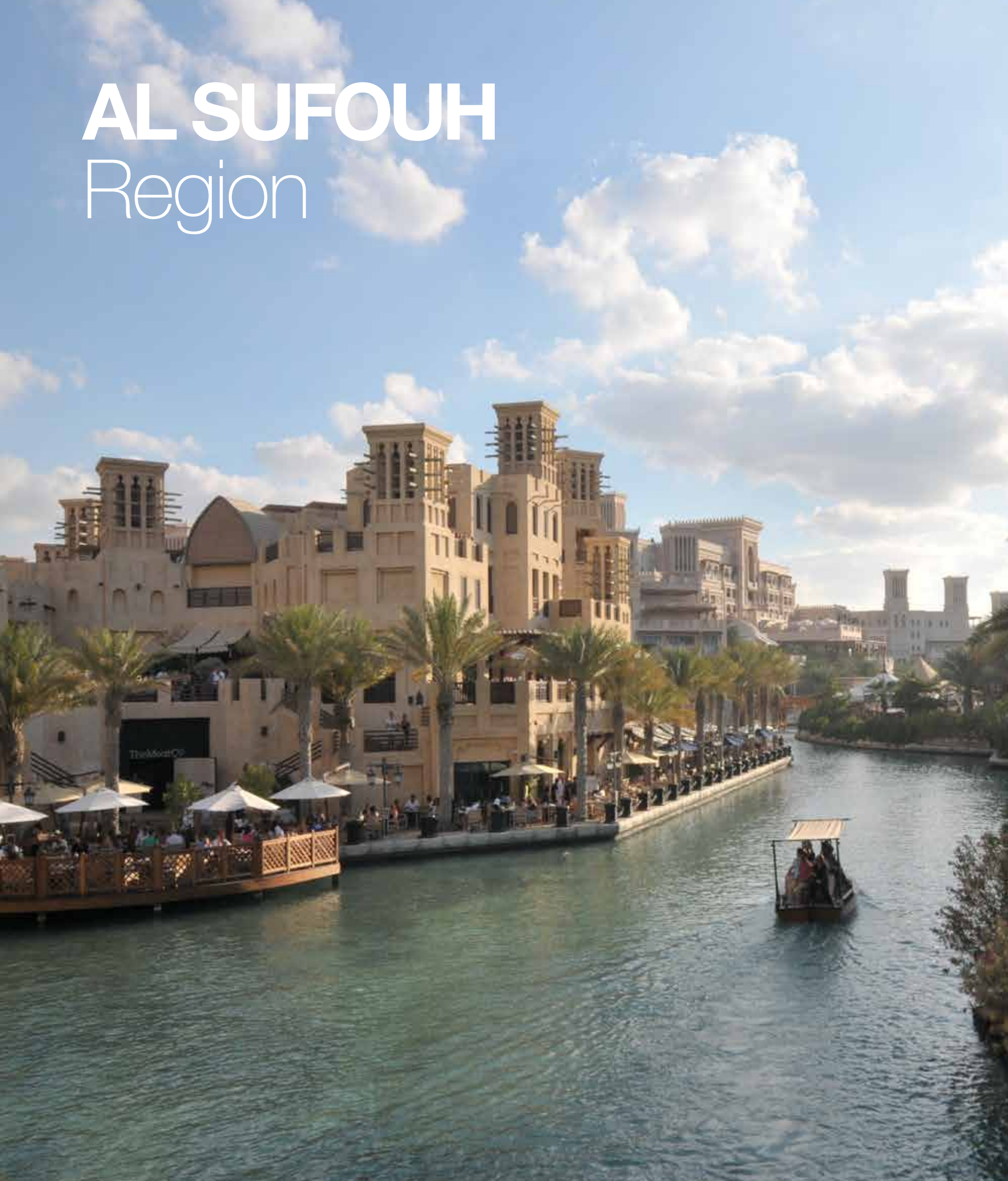








# AL SUFOUH Region



## Viertes Zentrum Al Sufouh – Burj al Arab & More

In das nächste Zentrum von Dubai gelangt man von The Old Town aus gesehen entweder mit der Metro, wobei man zur **Mall of the Emirates** fährt, oder aber man nimmt ein Taxi. Letztendlich handelt es sich bei Letzterem um die bessere Alternative, da man von der Mall of the Emirates sowieso ein Taxi nehmen müsste, um zu Burj al Arab, Madinat Jumeirah und Jumeirah Beach Hotel zu gelangen.

Die Stadtteile Al Sufouh und Al Barsha waren ursprünglich die Hot Spots von Dubai. Als es die Dubai Mall noch nicht gab, ist fast jeder in die Mall of the Emirates gegangen. Diese war damals die größte Mall des Mittleren Ostens. Hauptattraktion ist dort **Ski Dubai**, eine gewaltige Skihalle mit Snowpark, in der man Skifahren und Rodeln kann. Auf die Mall of the Emirates wird im Shopping Kapitel noch näher eingegangen.

Etwa zwei Kilometer entfernt, aber zu Fuß nicht erreichbar (in Dubai kann man leider nur sehr selten von A nach B zu Fuß gehen) liegt das Icon von Dubai schlechthin, das **Burj al Arab**. Dieses wird als einziges 7-Sterne-Hotel der Welt bezeichnet. Ende 2009 hat das Burj al Arab seinen 10. Geburtstag gefeiert, doch es hat bis heute nichts an seiner Eleganz und seinem Status verloren. Es gilt gemeinhin als eines der besten, wenn nicht als das **beste Hotel der Welt**.





Vom Burj al Arab aus gesehen befindet sich links ein weiteres Icon von Dubai, das vielen von Bildern bekannt ist. Das wellenförmige **Jumeirah Beach Hotel**. In der anderen Richtung hingegen Madinat Jumeirah, eine gigantische Hotelanlage bestehend aus drei Hotels, einem Souk und vielen Restaurants, Bars und Cafés. Die Hotels gehören zur staatseigenen Jumeirah Hotelkette, die außerhalb des Mittleren Ostens u.a. noch über Hotels in London, Rom, Istanbul, New York, Shanghai, auf den Malediven und auf Mallorca verfügt. Seit einiger Zeit gibt es auch ein Hotel in Frankfurt und es sind viele weitere Hotels & Resorts weltweit geplant.

Im Folgenden sollen die genannten Sehenswürdigkeiten näher beschrieben werden. Für viele mag es etwas gewöhnungsbedürftig sein, dass Hotels zu den Sehenswürdigkeiten zählen. Aufgrund der architektonischen Meisterleistungen, die viele der erstklassigen Hotels in Dubai darstellen, können diese jedoch sehr wohl als Sehenswürdigkeiten bezeichnet werden. Dabei stehen sie den herkömmlichen Sehenswürdigkeiten in keiner Weise nach. Vor allem im Stadtzentrum Al Sufouh finden sich mit Madinat Jumeirah, Burj al Arab und Jumeirah Beach Hotel grandiose Beispiele solcher Hotelanlagen, die man gesehen haben muss.



Von der Executive Lounge des Mina A'Salam Hotels hat man einen tollen Ausblick





## Madinat Jumeirah

Insgesamt umfasst Madinat Jumeirah drei Hotels: Mina A'Salam, Al Qasr und Dar Al Masyaff. Die ersten beiden Hotels werden durch den Souk Madinat Jumeirah miteinander verbunden. Al Qasr (arab. „der Palast“) ist das Herzstück der Anlage. Der palastartige Charakter wird insbesondere dann deutlich, wenn man sich auf dem Pier vor dem Hotel in Richtung des Restaurants Pierchic bewegt. Im Dunkeln ist der Anblick dann wie ein Traum aus 1001er Nacht. Das **Pierchic** ist übrigens das romantischste und gleichzeitig eines der besten Restaurants von Dubai. Es ist ein Seafood Restaurant. Besonders schön sind die Tische im Freien mit Blick auf Burj al Arab und Jumeirah Beach Hotel.

Eine Besonderheit der Madinat Jumeirah Anlage ist die Lagune, in welche die Anlage eingebettet ist. Überall durchziehen Wasserwege die unzähligen Villen und palastartigen Gebäude. Man kommt sich vor wie in einem kleinen arabischen Venedig.



Die Kanalanlage in Madinat Jumeirah erinnert ein wenig an Venedig





















## Amphitheater

Im Amphitheater des Madinat Jumeirah Komplexes werden hin und wieder bekannte Stücke gespielt. Ansonsten kann man hier aber auch gemütlich eine Sisha rauchen oder einen Drink genießen.





## Pier Chic Restaurant

Es gibt in Dubai kein schöneres Restaurant als das Pier Chic. Das Seafood Restaurant liegt am Ende eines mehrere hundert Meter langen Piers und bietet fantastische Ausblicke auf das Burj al Arab, das Jumeirah Beach Hotel und die palastartige Madinat Jumeirah Anlage.





## Souk Madinat Jumeirah

Doch selbst wenn man nicht in einem der drei Hotels übernachtet, so muss man Madinat Jumeirah besucht haben. Im Herzen findet sich der große **Souk Madinat Jumeirah** (das ist auch der Name, den man dem Taxifahrer nennen sollte). Es handelt sich um einen großen Basar, der den traditionellen arabischen Souks nachempfunden ist. In einem riesigen Gassengewirr, in dem man sich leicht verlaufen kann, werden die unterschiedlichsten Waren angeboten. Ob Schmuck, Gewürze, Antiquitäten, Kunsthandwerk, Kleider - die Auswahl ist riesig. Auch im Freien sind in vielen Innenhöfen und Gassen Stände aufgestellt, deren Beleuchtung im Dunkeln an einen Weihnachtsmarkt erinnern.

Zwischen den Läden finden sich immer wieder Restaurants und Bars. Insgesamt besitzt Madinat Jumeirah **44 Restaurants und Bars**. Besonders schön sind die Restaurants zum Wasser hin. An einer bezaubernden Uferpromenade kann man entlang des künstlichen Wasserlaufs flanieren und sieht in der Ferne das Burj al Arab majestätisch über allem thronen. Besonders beliebte Restaurants am Wasser sind das **Toscana-Restaurant** (hier ist keine Reservierung möglich, vielmehr muss man sich abends dort in eine Warteliste eintragen lassen), das **Trader Vic's Restaurant** (polynesishe Küche) und **Meat & Co.**, wo man gute Steaks essen kann. Reservierungen sind hier erforderlich. Wer am Wasser sitzen möchte, sollte schon um 19 Uhr da sein. Weitere hervorragende Restaurants sind im Al Qasr Hotel das **Al Hambra** (spanisches Restaurant) und das **Pai Thai** sowie im Mina a'Salam das **Zheng He's** (chinesisch).

















## Erweiterungspläne für Madinat Jumeirah

Wenn man auf der Beach Road vom Burj Al Arab zum Madinat Jumeirah fährt, kann man rechter Hand eine große Baustelle ausmachen, die derzeit den Blick von der Straße aus etwas stört. Hier wird gerade für 2,5 Milliarden AED ein viertes Hotel an den beeindruckenden Madinat-Komplex gebaut. Und nicht nur das, auch Villen, zahlreiche Restaurants und Shops sollen hier entstehen. Insgesamt sind 430 Zimmer und Suiten sowie 45 Villen geplant, deren Bau laut Jumeirah Webseite bis März 2016 abgeschlossen sein soll.

Neben ebenerdigen Regenduschen und bodentiefen Fenstern sollen die Hotelzimmer auch über private Terrassen verfügen. Um das Hotel herum wird ein großzügiger Garten angelegt, in dem auch drei Swimming-Pools zu finden sein werden. Darüber hinaus wird auch dieses Resort über einen privaten Zugang zum Strand verfügen. Zwei Banketträume erweitern zudem das bisherige Konferenzzimmerangebot der Anlage.

Nach der Fertigstellung werden Gäste von der Anlage aus einen perfekten Blick auf das Burj Al Arab genießen können und für alle vier Hotels der Anlage wird sich der fantastische Privatstrand weiter verlängern und es werden noch mehr Möglichkeiten für Shopping, Dinner und Unterhaltung angeboten werden.

Das neue Hotel soll übrigens den Namen Jumeirah Al Naseem erhalten. „Al Naseem“ ist arabisch für leichte Brise und eine passende Bezeichnung für das neue Resort am Arabischen Golf.



Lobby des neuen Hotels



So soll das neue Jumeirah Al Naseem nach der Eröffnung aussehen



## Burj al Arab – Das Wahrzeichen von Dubai

Das Burj al Arab ist der **Inbegriff von Luxus weltweit**. Fast jeder kennt es. 1994 wurde mit seinem Bau begonnen. Zunächst einmal musste die 280 Meter von der Küste entfernte künstliche Insel aufgeschüttet werden, auf der das Burj al Arab heute steht. Ursprünglich wollte man es direkt am Strand bauen, doch dann hätte der Schatten des Hotels einen Großteil des Strandes bedeckt. Nach dem Aufschütten der Insel dauerte der Bau dann bis 1999. Dabei wurden 70.000 Kubikmeter Beton (Burj Khalifa 330.000 Kubikmeter), 9.000 Tonnen Stahl, 13.000 Kubikmeter Carrara Marmor, 12.000 Kubikmeter brasilianischer Granit, 32.000 Quadratmeter italienisches Mosaik und 8.000 Quadratmeter Blattgold verbaut. Die Stützpfähle des Burj al Arab gehen bis zu 45 Meter in den Erdboden.

Das Hotel ist **321 Meter hoch** und damit etwa 3 Meter niedriger als der Eiffelturm in Paris und nur 60 Meter niedriger als das Empire State Building (wenn man die Antenne nicht mitzählt). Der Entwurf des Burj al Arabs stammt von **Tom Wright**. Kennzeichnend ist seine segelförmige Gestalt. Es sieht aus wie das Segel einer modernen Yacht und verbindet damit die Vergangenheit Dubais als Seehandelszentrum mit der mit der Zukunftsorientierung der Stadt. Weiterhin kennzeichnend ist der **Hubschrauberlandeplatz** im 28. Stock zur Vorderseite hin sowie das an der Rückseite im 27. Stock in einer Röhre befindliche Restaurant mit der Sky Bar. Von der Rückseite sieht das Burj al Arab dadurch ein bisschen wie ein Kreuz aus. Der Hubschrauberlandeplatz wurde insbesondere durch das Showmatch zwischen Roger Federer und Andre Agassi berühmt, die dort in luftiger Höhe Tennis spielten. Wer über das nötige Kleingeld verfügt, kann sich von einem Hubschrauber am Flughafen abholen lassen und wird dann zum Hotel geflogen.

Insgesamt hat der Bau des Hotels etwa 1,5 Milliarden US Dollar an Kosten verursacht. Getoppt wurde das nur durch das Emirates Palace Hotel in Abu Dhabi mit 2 Milliarden Dollar und durch das Atlantis Hotel mit 1,8 Milliarden US Dollar.

Das Burj Al Arab ist sowohl tagsüber als auch bei Nacht neben dem Burj Khalifa die **Hauptattraktion** von Dubai. Während die Sonne morgens frontal und nachmittags von der Seite auf das Burj al Arab fällt und damit zu fast jeder Tageszeit tolle Aufnahmen des Hotels zulässt, so wird das Hotel bei Nacht in den unterschiedlichsten Farben angestrahlt. Die große weiße „Segelfläche“ an der Front des Hotels dient dabei als Projektionsfläche.

























Ein Nachteil des Burj al Arab ist jedoch, dass man sich ihm nur nähern darf, wenn man entweder Gast des Hotels ist oder eine Buchung für ein Frühstück, Mittagessen, Afternoon Tea oder Abendessen hat. All das ist nicht ganz billig, **aber die Besichtigung des Burj al Arabs ist ein Muss**. Doch auch ohne Zugang bietet sich das Burj al Arab als Ausblick beim Dinner abends am Strand an. So hat ein Großteil der Restaurants in Madinat Jumeirah oder auch am Jumeirah Beach Hotel Blick auf das Hotel.

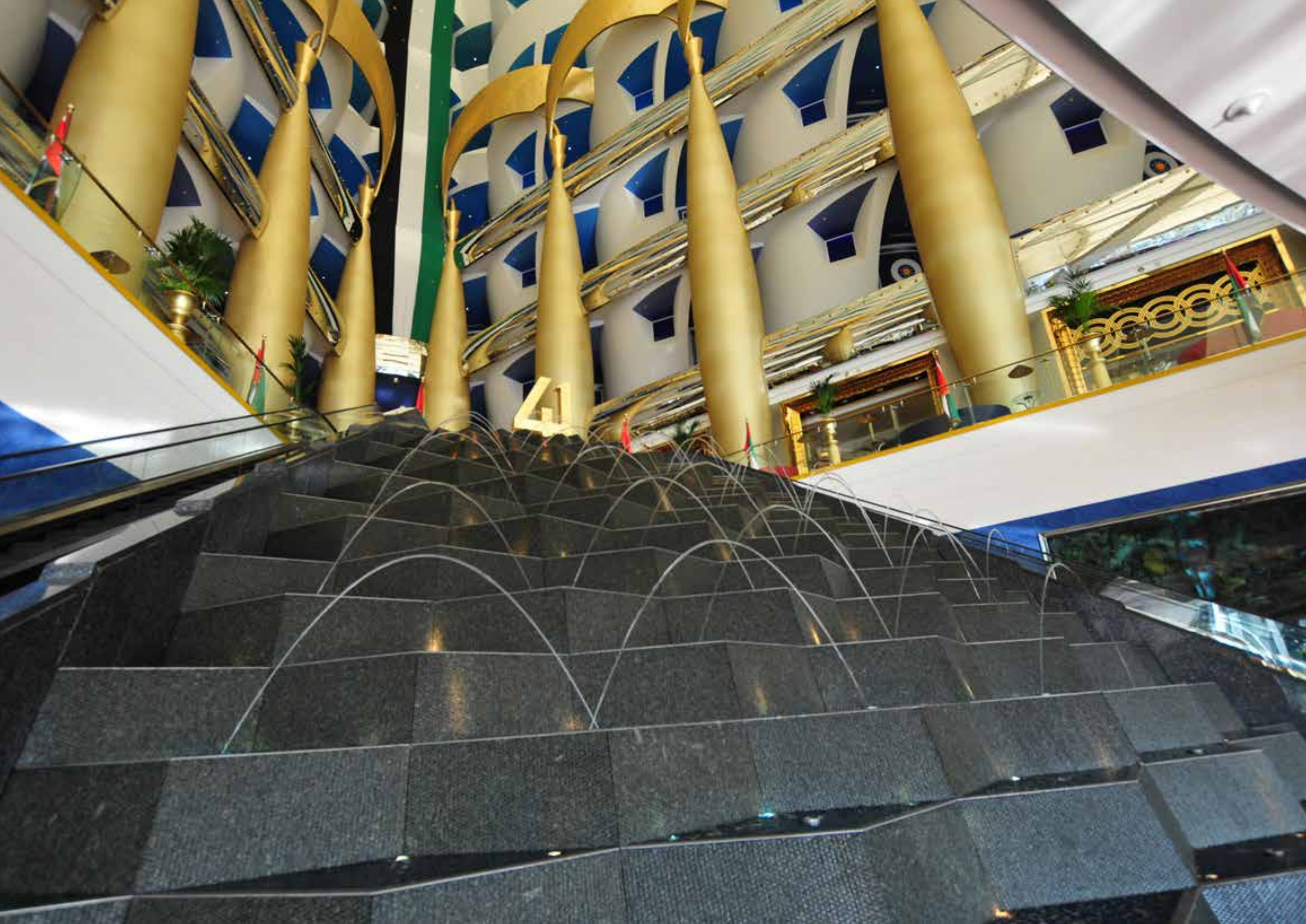
Besonders schön ist der Blick von der **Pizzeria La Veranda im Jumeirah Beach Hotel**, von der **Bahri Bar im Mina Al Salam Hotel** sowie vom **Pier Chic Restaurant**, dem wohl romantischsten Restaurant von ganz Dubai im Al Qasr Hotel, das auch zum Madinat Jumeirah Komplex gehört. Wer das Burj al Arab bei der Wochenendparty sehen möchte geht in den **Club 360°**, der sich auf dem Meer vor dem Jumeirah Beach Hotel befindet. Wer das Burj al Arab von oben sehen möchte geht in die **Uptown Bar** oben auf dem Jumeirah Beach Hotel. Es gibt eigentlich für jeden Geschmack etwas.

Wer sich doch für eine Besichtigung entscheidet, muss eine Buchung unter der **Restaurantreservierungshotline +971 43017600** vornehmen. Für das Abendessen oder das Mittagessen kann man die Reservierung auch **online machen**. Allerdings ist nicht jedes Restaurant zu empfehlen. Dabei spielt insbesondere die Location und damit das Erlebnis rund um das Essen eine Rolle.

Wenn man das Hotel betritt, befindet man sich im größten Atrium weltweit und ist beeindruckt von dem vielen Gold rechts und links sowie von der faszinierenden Architektur des vor einem liegenden Brunnens, der an den Seiten von zwei Rolltreppen gesäumt wird, die an großen Aquarien entlang auf die Hauptebene des Atriums hochführen.



















Alles ist ein Kunstwerk bis hin zu den Aufzügen. Hier der Eingang zum **Panoramaaufzug**, zu dem man gelangt, wenn man immer geradeaus durch das Atrium läuft, vorbei an den riegulären Aufzügen und bis zum Ende hin

## Zimmer

Bei so viel Sehenswertem sollte man nicht vergessen, dass es sich eigentlich um ein Hotel handelt, in dem man auch Zimmer buchen kann. Das Burj al Arab ist ein **All-Suites Hotel**. Insgesamt verfügt es über 202 Suiten, die sich stets über zwei Etagen erstrecken. Die kleinste Suite ist die One Bedroom Deluxe Suite mit 170 Quadratmetern

## Die Royal Suite

Die Royal Suite ist mit 780 Quadratmetern die größte aller Suiten und liegt preislich natürlich jenseits von Gut und Böse. Zunächst einmal beeindruckend ist das Treppenhaus. Die Zimmer sind alle sehr farbenfroh, wobei Rottöne dominieren.



Treppenhaus der Royal Suite







## Restaurants

### Al Mahara Restaurant – Das schönste aber auch teuerste

Sicherlich das schönste Restaurant ist das **Al Mahara Unterwasser Restaurant**. In der Mitte dieses hochklassigen Restaurants, in das man über einen goldenen Tunnel im Untergeschoss des Burj al Arabs gelangt, befindet sich ein großes vom Boden bis zur Decke reichendes, rundes Aquarium, um welches alle Tische angeordnet sind. Gäbe es nicht die Aquarien in der Dubai Mall und im Atlantis Hotel, könnte man sogar von einem Riesenaquarium sprechen, aber gegen die beiden genannten ist es vergleichsweise klein, nach normalen Maßstäben sehr groß. Man sollte unbedingt einen **Tisch direkt am Aquarium reservieren**. In 30 Zentimeter Entfernung schwimmen zahlreiche Fische vorbei, selbst ein Hai kann während des Essens beobachtet werden. Damit man den Tisch am Aquarium auch wirklich bekommt, sollte man **Punkt 19 Uhr** zur Öffnungszeit des Restaurants da sein. Man wird zunächst einmal in einen **U-Boot Simulator** geführt, der einen zu dem Restaurant bringen soll. Ehrlich gesagt ist das wenig spektakulär und passt überhaupt nicht zu dem edlen Ambiente des Restaurants. Der Simulator hat noch nicht einmal die Qualität eines Kirmes-Simulators und zudem erfriert man darin halb. Sie können also auch sagen, dass Sie gleich zum Restaurant geführt werden möchten. Wichtig ist der **Dresscode des Restaurants: Als Mann muss man ein Jackett und ein Hemd tragen**.

Die Speisen im Al Mahara sind herausragend. Allerdings wurden leider im Jahr 2009 die Menüs abgeschafft und die **Preise massiv erhöht**. Man zahlt mittlerweile für das günstigste Hauptgericht, ein Risotto, 320 AED, also etwa 78 Euro (Stand Mai 2015). Doch wenn Geld keine Rolle spielt oder wenn man sich etwas Besonderes gönnen möchte, ist es auf jeden Fall ein tolles Erlebnis. Zudem hat man die Möglichkeit, zum Business Lunch ins Al Mahara Restaurant zu gehen. Das 3-Gänge-Menü kostet derzeit 162 Euro.



Der Weg zum Restaurant führt durch einen goldenen Tunnel

















## Skyview Bar

Die Skyview Bar kann man natürlich auch abends besuchen. Wenn man beispielsweise aus dem Al Mahara Restaurant nach dem Dinner herauskommt, kann man noch in die Bar hochfahren. Allerdings ist diese aus meiner Sicht nicht sonderlich schön gestaltet und bei Nacht ist auch der Blick nicht ganz so beeindruckend.



## Junsui-Restaurant

Eine weitere Variante, das Burj al Arab zu besuchen, ist die Buchung eines **Frühstücks**. Hier sollte man auf jeden Fall das **Junsui-Restaurant** buchen und auf keinen Fall das Restaurant in der Nähe des Pools. Letzteres hat eher das Flair eines 3-Sterne-Hotels. Überhaupt ist die ganze Poolanlage des Hotels extrem enttäuschend. Das Junsui-Restaurant ist hingegen sehr schön gestaltet. Das Frühstück kostet ca. 355 AED (86 Euro) und bietet eine große Vielfalt. Neben interkontinentalem Frühstück gibt es auch eine asiatische Ecke am Buffet, an der Sie leckere, chinesische Köstlichkeiten probieren können. Bei einem Frühstück im Junsui Restaurant handelt es sich um die beste und günstigste Option, das Burj al Arab zu erleben. Daneben ist der Morgen eigentlich die beste Tageszeit, um auch tolle Fotos vom Burj al Arab zu machen. Dann wird es nämlich schön frontal von der Sonne beschienen. Wer übrigens im Freien essen möchte, kann es sonst auch noch im **Majlis al Bahar Restaurant** versuchen. Dort bekommt man Pizza mit tollem Blick auf das Burj al Arab. Sicherlich ein romantischer Ort. Aber wie gesagt gibt es hier durchaus attraktivere Optionen.

Wenn man also rechtzeitig einen Tisch reserviert hat, dann sollte man **auf jeden Fall den Buchungscode griffbereit haben**, wenn man sich der Schranke am Eingang der aufs Meer führenden Straße zum Burj al Arab nähert. Besonders schön ist es, wenn man von der Schranke, die sich direkt vor dem Eingang des Wild Wadi Waterparks befindet, zu Fuß bis zum Burj al Arab läuft. Der Ausblick ist nach allen Seiten hin wunderschön. Das Hotel ist absolut beeindruckend, wenn man sich ihm nähert und dabei seine Größe realisiert.



Eingang zum Junsui Restaurant



Das Junsui bietet morgens neben interkontinentalem Frühstück auch allerlei asiatische Köstlichkeiten



## Jumeirah Beach Hotel

Das Jumeirah Beach Hotel, das am Strand vor dem Burj al Arab gebaut wurde, ist ein weiteres Wahrzeichen von Dubai. Seine stufenförmige Struktur, die an eine lange Meereswelle erinnern soll, ist weltweit bekannt. Mit 598 Zimmern ist es eines der größten Hotels in Dubai und gehört, wie der Name schon andeutet, auch zur Jumeirah Kette. Insgesamt verfügt es über 26 Stockwerke auf bis zu 104 Metern Höhe. Besonders schön ist der 900 Meter lange Privatstrand und auch das Atrium mit einer 90 Meter hohen Wandskulptur ist sehenswert. Vor Kurzem wurden alle Zimmer des Hotels renoviert und der Blick aus den Zimmern auf das Burj al Arab ist perfekt.







## 360°

Am Ende des Steges des kleinen Jachthafens, der zum Jumeirah Beach Hotel gehört, befindet sich das 360°. Das runde Gebäude besteht aus zwei Stockwerken: Im ersten Stock, der komplett verglast ist, befindet sich ein Restaurant. Je nachdem, an welchem Tisch Sie sitzen blicken Sie hier auf das Burj Al Arab, die Skyline von Downtown mit Burj Khalifa, oder den schönen Strand des Hotels. Im zweiten Stock befindet sich ein Lounge-Club, der am Wochenende zu den beliebtesten Adressen der Stadt gehört. Unter freiem Himmel genießen Sie hier neben der tollen Aussicht und internationalen DJs auch leckere Cocktails.





## Wild Wadi Waterpark

In unmittelbarer Nähe zum Burj al Arab, nämlich direkt vor der bewachten Auffahrt, befindet sich der Wild Wadi Waterpark. Neben dem Aquaventure Park auf der Palme, der zum Atlantis Hotel gehört, ist es der einzige Wasserpark in Dubai. An den Wochenenden ist der Park sehr voll und man muss an den Attraktionen lange anstehen, aber unter der Woche kann sich ein Besuch lohnen. Insgesamt gibt es 30 Wasserattraktionen.

Aus Fotosicht besonders toll ist der Turm der großen Rutsche, der Jumeirah Sceirah. Von ganz oben kann man perfekte Aufnahmen vom Burj Al Arab machen. Die Rutsche selber hat es in sich. Man erreicht hier extrem hohe Geschwindigkeiten und weiß zunächst nicht, was einen erwartet, denn am Start befindet man sich auf einer Platte, die sich auf einmal öffnet. Dann geht es mit einer Geschwindigkeit von 80 km/h 120 Meter in die Tiefe.

Der Eintrittspreis für den Wild Wadi Waterpark ist relativ hoch und liegt bei ca. 56 Euro für Kinder unter 1,10m und 67 Euro für Erwachsene. Wenn Sie jedoch in einem Hotel der Jumeirah Kette übernachten, erhalten Sie kostenlosen Zutritt zum Wild Wadi Waterpark. Sie müssen dafür einfach beim Concierge nachfragen. Für Kinder ist es auf jeden Fall ein tolles Erlebnis. Alternativ kann man auch den Aquaventure Park im Atlantis besuchen.









## Dubai Miracle Garden

Zwar nicht mehr in Al Sufouh gelegen, aber in der Nähe der Umm Suqueium Road, die von Al Sufouh Richtung Wüste führt, liegt Dubai Miracle Garden.

Mit dem Miracle Garden befindet sich ein weiterer Weltrekord mitten in Dubai. Seit dem 28. Mai 2013 steht der Park als größter vertikale Garten der Welt im Guinness Buch der Rekorde – und das mitten in der Wüste! Über 45 Millionen Blumen wurden in Miracle Garden so gepflanzt, dass sie außergewöhnliche Muster und Formen bilden. Doch damit nicht genug. Vor Kurzem hat zudem ein Schmetterlingsgarten auf 1.800 m<sup>2</sup> eröffnet, der neben zahlreichen Schmetterlingsarten viele verschiedene Blumen und Pflanzen beherbergt. Highlights des Gartens sind zum Beispiel die 18 Meter hohe Nachbildung des Burj Khalifa aus Blumen, die sieben Blumenpyramiden, ein Schloss aus Blumen sowie Mushroom Village. Darüber hinaus gibt es eine riesige Blumenuhr mit 13 Metern Durchmesser, deren Design zweimal im Jahr wechselt. Zudem können in dem Garten drei riesige Pfauen, natürlich auch aus Blumen geformt, bewundert werden.

Miracle Garden schließt während der Sommermonate (Juni bis September), das Schmetterlingshaus ist ganzjährig geöffnet. Von Sonntag bis Donnerstag ist der Park zwischen 9 und 21 Uhr geöffnet, freitags und samstag kann er sogar bis 23 Uhr besucht werden. Der Eintritt für Erwachsene kostet 30 AED, Kinder unter 3 Jahren dürfen den Park kostenlos besuchen.

[Hier geht es zur Homepage >>](#)













# THE PALM

## Jumeirah



## Fünftes Zentrum - The Palm Jumeirah – das 8. Weltwunder

Marina. Die Palme ist die erste von drei Palmen, die ursprünglich vor Dubai im Meer aufgeschüttet werden sollten. Bei den anderen Palmen handelt es sich um die Palm Jebel Ali und die Palm Deira. Die Palm Jumeirah ist mit einer Stammlänge von vier Kilometern die kleinste. Die **Palm Jebel Ali** hat einen Stamm von fünf Kilometern, befindet sich aber noch im Bau und die Vollendung wird noch einige Jahre dauern. Manche behaupten auch, sie würde nie fertiggestellt werden. Letzteres gilt aber ganz sicher für die **Palm Deira**. Diese sollte einen 14 Kilometer langen Palmenstamm haben, doch zum einen fehlt das Geld für den Ausbau und zum anderen auch die Bevölkerung für eine vollständige Besiedlung der Palme. Das neue Konzept „Deira Island“ sieht statt einer Palmenform nun mehrere kleine Inseln vor.

Aber zurück zur Palm Jumeirah. Die Palm Jumeirah wurde im Jahr 2008 feierlich zusammen mit dem Atlantis Hotel mit **dem größten Feuerwerk, das es bisher weltweit gab**, eröffnet. Das Feuerwerk allein kostete 20 Millionen Dollar. Das folgende Video zeigt noch einmal das Ausmaß dieses Spektakels.

 Video 1



















## Das weltweit größte Feuerwerk

Silvester 2014 fand auf der Palme, den World Islands und am Jumeirah Beach bis zum Burj Al Arab hin das größte Feuerwerk aller Zeiten statt. In gerade einmal sechs Minuten wurden 479.651 Feuerwerkskörper gezündet. Allein in der ersten Minute hat Dubai damit den bisherigen Rekordhalter Kuwait für das größte Feuerwerk der Welt überholt. Die Planung des gigantischen Feuerwerks nahm ganze 10 Monate in Anspruch und mehr als 5.000 Stunden wurden benötigt, um es zu installieren.



## Aufbau der Palme

Die Palme hat insgesamt eine Fläche von 560 Hektar und verfügt über einen vier Kilometer und 600 Meter breiten Stamm ("The Trunk"), 17 filigrane Palmwedel ("The Fronds") und einen alles umgebenden 12 Kilometer langen Sichelmond ("The Crescent"), der die Palme gegen Sturmfluten schützt. In der Mitte dieses Sichelmondes und damit am Kopf der Palme befindet sich das Atlantis The Palm Hotel, das neben dem Burj al Arab wohl bekannteste Hotel Dubais.

Auf den Palmwedeln reiht sich eine Villa an die nächste. Die Preise liegen dabei bei etwa 1,5 bis 5 Millionen Euro pro Villa und hängen von der Größe ab. In den Hochzeiten des Baubooms betragen die Preise fast das Doppelte. Leider kann man auf keinen der Wedel fahren, da die Security nur Villenbewohner durchlässt.

Einen perfekten Blick auf die Palme von oben genießt man aus der Bar „The Observatory“ auf der Spitze des Marriott Hotels in Dubai Marina oder von der Pure Sky Lounge im Hilton Dubai The Walk Hotel in JBR. Wenn man etwas trickreicher ist, geht man in den Habtoor Business Tower gegenüber vom Habtoor Hotel und fragt dort nach der Cosme Surge Klinik. Diese befindet sich relativ weit oben und bietet einen grandiosen Ausblick auf die Palme. Eine Person erkundigt sich an der Rezeption nach Terminen und die andere geht schnell in das Wartezimmer und blickt auf die Palme.

Noch sind viele der Bauten auf der Palme nicht abgeschlossen, insbesondere auf der Crescent, dem die Palme umgebenden Sichelmond. Kompletzt verzichtet wurde auf den in der Mitte der Palme geplanten Trump Tower und auf die Mall. Überhaupt ist die Mitte bisher leer und auf der ganzen Palme gibt es keinen größeren Supermarkt. Doch an einer Mall wird jetzt gebaut.

Seit Januar 2014 gibt es neun Hotels auf der Palme, von denen sich acht auf der Crescent befinden: Atlantis, Jumeirah Zabeel Saray, Kempinski, One & Only The Palm, Sofitel The Palm, Waldorf Astoria, Anantara und Rixos The Palm Dubai. Auf dem Stamm befindet sich das Fairmont The Palm. Weitere Hotels sind im Bau.



Kempinski The Palm



Anantara The Palm - einziges Hotel mit Wasservillen in Dubai



One & Only The Palm



Waldorf Astoria the Palm



Quelle: Wikipedia





Jumeirah Zabeel Saray



Sofitel The Palm



Fairmont The Palm



Rixos The Palm



## Atlantis Hotel

Das Atlantis Hotel gilt mit dem Burj al Arab und dem Burj Khalifa zusammen als **Wahrzeichen von Dubai**. Um es vorwegzunehmen: Wenn Sie mit jüngeren Kindern in Dubai sind, sollten Sie hier übernachten, denn **Kinder werden es lieben**. Dieses an der Spitze der Palme gelegene Hotel ist optisch gesehen dem Schwesternhotel auf den Bahamas ähnlich. Doch in seiner Ausstattung unterscheidet es sich.

Das Hotel ist insgesamt 100 Meter hoch und besitzt 22 Etagen. Mit 1.373 Zimmern und 166 Suiten auf 48 Hektar ist es **das größte allein stehende Hotel in Dubai**. Insgesamt wurden 500.000 Kubikmeter Beton verbaut. Das Hotel hat in Summe ca. 3.500 Angestellte und besitzt 17 Restaurants. Die gesamten Baukosten betragen ca. 1,8 Milliarden US Dollar.









## Lobby

In die Lobby des Hotels gelangen nur Hotelgäste. Diese ist sehr großzügig gestaltet und besitzt eine Kristallskulptur in der Mitte. Touristen betreten das Hotel **direkt neben der Monorailstation**. Zunächst einmal geht man durch Shoppingarkaden mit vielen Designer- und Schmuckläden, bevor man zu der **Hauptattraktion des Hotels** gelangt, den **Ambassador Lagoons**, einem gewaltigen Aquarium, das sich durch einen Großteil der Hotelanlage im Zentrum zieht.







## Ambassador Lagoons und Lost Chambers

Das absolute Highlight des Hotels ist das gewaltige Aquarium, die sogenannten Ambassador Lagoons, mit den sich anschließenden Lost Chambers. In Summe ist das Aquarium sogar noch einen Tick größer als das in der Dubai Mall und beherbergt mehr als 65.000 Meerestiere verteilt auf 11 Millionen Liter Wasser. Das Besondere ist, dass zwischen den Fischen die Ruinen des versunkenen Atlantis nachempfunden wurden. Insgesamt 165 Fischpfleger kümmern sich jeden Tag um die Fische.

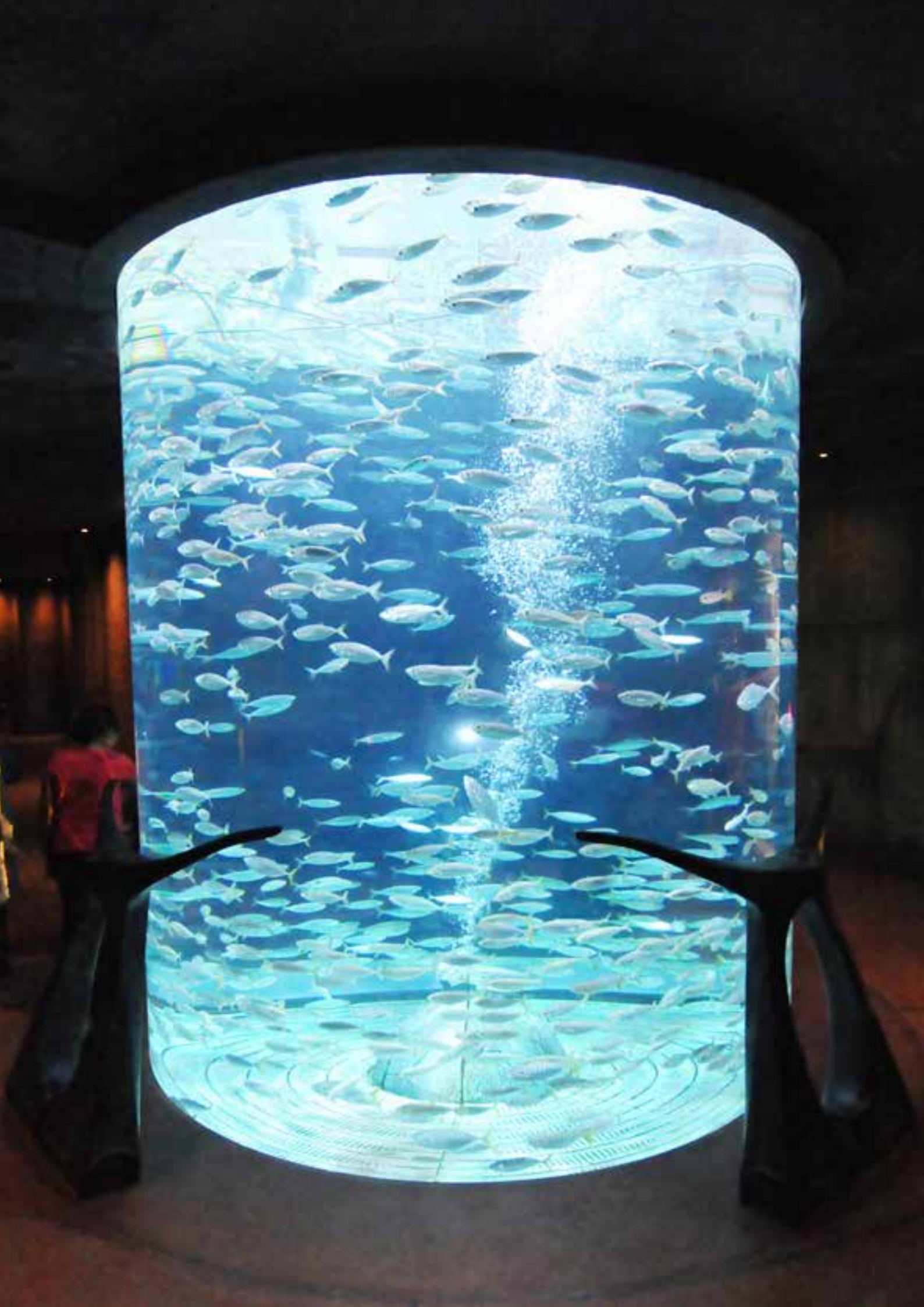
Ein Besuch des Aquariums und der Lost Chambers kostet 100 AED (ca. 25 Euro) für Erwachsene und 70 AED (ca. 19 Euro) für Kinder. Für Hotelgäste ist der Eintritt frei.

Der Sage nach wurden beim Bau von Atlantis Ruinen einer vergangenen Zivilisation gefunden. Diese bildeten die Grundlage für die Lost Chambers. Sie umfassen unterirdische Gänge, echte und künstliche Wracks, Schätze, ein zerschelltes Flugzeug sowie Straßen und Plätze, die im Meer „versunken“ sind.

Wer die Lost Chambers betritt, geht zunächst direkt auf eines der eindrucksvollsten Aquarien zu: Ein zylinderförmiges deckenhohes Aquarium mit unzähligen im Kreis schwimmenden Fischen. Wenn man dann den Gängen weiter folgt, gelangt man in sehr unterschiedliche Räume. Die meisten Räume beherbergen kleine Aquarien unterschiedlichster Größe, sind aber auch von ihrer Architektur selbst durchaus sehenswert, auch wenn sie mehr an einen Vergnügungspark erinnern. Für Fotografen sind die Lost Chambers auch ein Paradies, denn hier kann man sehr stimmungsvolle Fotos machen.

















# Restaurants

Neben Ambassador Lagoons und Lost Chambers werden Besucher des Atlantis auch durch die 17 Restaurants angelockt. Besonders zu empfehlen sind dabei:



## Ronda Locatelli

Dieses italienische Restaurant des Meisterkochs Giorgio Locatelli ist gekennzeichnet durch den gewaltigen Pizzaofen, der sich in seiner Mitte erhebt. Die Karte ist edel und umfasst Antipasti, Pizza und Pasta. Insbesondere die Pizzen sind zu empfehlen. Probieren Sie einmal eine Pizza Bresaola und Sie werden begeistert sein.

[Hier geht es zur Restoranthomepage >>](#)



## Ossiano

Neben dem Al Mahara Restaurant das zweite „Unterwasser“-Restaurant in Dubai. Eine Treppe führt in einen Keller, in dem riesige Fenster einen Blick auf die Ambassador Lagoons zulassen. Ein Teil der Tische ist direkt vor den Scheiben des Aquariums angeordnet. Bei Reservierungen unbedingt einen solchen anfragen. Das Essen ist preislich ambitioniert. Für Hauptgerichte zahlt man zwischen 50 und 120 Euro. Dennoch: Das Erlebnis der Ambassador Lagoon sollte die hohen Preise aufwiegen.

[Hier geht es zur Restaurant Homepage >>](#)



## NOBU

Für Freunde des Sushi ist das stylische NOBU Restaurant ein Muss. Nirgendwo findet man ein schöneres Setting für unzählige Sushi Variationen. Gruppen können sich auch eigene Räume anmieten.

[Hier geht es zur Restaurant Homepage >>](#)



## Nasimi Beach

Wer gerne am Strand mit Blick auf das Meer isst, ist im Nasimi Beach Restaurant richtig. Nach dem Essen kann man sich in den Barteil am Strand begeben und in gemütlichen Sitzsäcken niederlassen.

[Hier geht es zur Restaurant Homepage >>](#)



## Seafire Steakhouse

Das Ambiente dieses Steakhouses ist sehr schön. Schon der Blick von draußen verspricht Besonderes. Das Essen ist gut, aber relativ hochpreisig.

[Hier geht es zur Restaurant Homepage >>](#)





## Ossiano

Im Seafood-Restaurant Ossiano hat man die Möglichkeit, einen Tisch direkt am Aquarium zu reservieren. Das Essen gewinnt dadurch an Unterhaltung der etwas anderen Art.





## Aquaventure Waterpark

Eine weitere Hauptattraktion des Atlantis Hotels ist der angeschlossene Aquaventure Wasserpark. Neben dem Wild Wadi Waterpark der einzige in Dubai und gleichzeitig der größte. Wer es lieber etwas ruhiger und weitläufiger mag, ist im Aquaventure Park gut aufgehoben. Der Eintritt beträgt ca. 36 bis 45 Euro, für Hotelgäste ist er jedoch gratis. Auf den **Rapids**, einem verschlungenen Flusssystem kann man auf 2,3 Kilometern Länge in Schwimmreifen um den Park treiben. Dabei führt die Fahrt durch Stromschnellen, Wildwasserabschnitte und Wellenbecken. Doch das klingt aufregender als es ist. Erholsam ist es jedoch allemal. Entlang der Rapids finden sich Strände und Pools, an denen man sich in der Sonne erholen kann.

Im Zentrum des Parks befindet sich der im mesopotamischen Stil und an eine Aztekenpyramide erinnernde „**Ziggurat**“. Es ist eine Art Turm, der Ausgangspunkt für **sieben verschiedene Erlebnisrutschen** ist. Eine Hauptattraktion ist dabei die **Shark Attack Rutsche**, die direkt in einem Schwimmreifen in das Haifischbecken führt. Allerdings nicht direkt zu den Haien, sondern vielmehr in einen Tunnel, der durch das Haifischbecken führt. Was theoretisch toll klingt und auf den Werbefotos spannend aussieht, ist in der Realität etwas enttäuschend, sofern man vorher das Dubai Aquarium und das Atlantis Aquarium gesehen hat. Denn die Haie, die einem Angst einjagen sollen, sind relativ klein geraten. Von Thrill daher kaum eine Spur.

Ein Erlebnis der besonderen Art ist hingegen die **steilste Rutsche „Leap of Faith“**. Es ist eine 27,5 Meter lange, fast senkrechte Rutsche, die das Gefühl des freien Falls erzeugt und ebenfalls in der Shark Lagoon endet. Diese Rutsche ist wirklich Adrenalin pur und man sollte sich überlegen, ob man es wagen will. Auch viele weitere Rutschen sind durchaus aufregend.

Größere Menschen müssen allerdings sehr vorsichtig sein, denn in den Schwimmreifen, in denen man auf fast allen Rutschen sitzt, stößt man sehr leicht mit dem Steißbein schmerzhaft auf den Boden auf.

Wirklich spannend ist das **Schwimmen mit den Delfinen**, das im **Dolphin's Bay** angeboten wird. Je nach gebuchtem Paket variiert der Preis und kann leicht 200 Euro übersteigen. Es gibt insgesamt 28 Delfine, die extra für dieses Schwimmen mit Menschen trainiert wurden.

Darüber hinaus gibt es einen 1,4 Kilometer langen Sandstrand zum Erholen und einen großen Pool.



Leap of Faith





## Delfine

Im Aquaventure kann auch das Schwimmen mit Delfinen gebucht werden, was allerdings nicht gerade günstig ist. Wer Delfine in der freien Wildbahn erleben möchte und etwas mehr Zeit mitbringt, sollte einen Tagesausflug auf die Halbinsel Musandam im Oman in Erwägung ziehen. Auf einem Holzboot geht es hier durch die fjordähnliche Landschaft, wo es meist auch zahlreiche der anmutigen Geschöpfe zu sehen gibt.



## Die Palm Monorail

Viele werden zunächst denken, es handele sich hier um Metrostationen auf der Palme. Doch weit gefehlt. Die Palm Monorail ist eine Bahn, die nur für die Palme errichtet wurde und durch die Tram an das übrige Dubai Verkehrsnetz angebunden ist. Eigentlich ist sie eine große Fehlplanung, denn sie basierte auf der Annahme, dass auf der Palme ein riesiger belebter neuer Distrikt mit dem Trump Tower und einer riesigen Mall in der Mitte entstehen würde. Da es nicht dazu kam, wird sie jetzt kaum genutzt. Doch für Touristen ist sie toll, denn so lernt man die Palme, das 8. Weltwunder, am besten kennen. Und nur so kann man einmal über das Meer fahren und dabei einen großartigen Blick auf das Atlantis Hotel genießen. Machen Sie die Fahrt vormittags zwischen 9 und 12 Uhr ab dem Atlantis Hotel, denn dann scheint die Sonne für Fotos vom Atlantis Hotel am günstigsten. Nachmittags hingegen können Sie tolle Fotos von der Marina Skyline machen.





## Die World Islands

Ein weiteres Megaprojekt ist „The World“. Es handelt sich dabei um 270 aufgeschüttete Inseln, die sich jenseits der Palme weiter im Meer befinden und die in Form einer Weltkarte die Welt nachbilden. Jede Insel hat eine Größe zwischen 23.000 und 87.000 Quadratmetern. Die Kosten für das Projekt sollten sich ursprünglich auf 7,6 Milliarden US Dollar belaufen, heute werden jedoch 14 Milliarden US Dollar erwartet. Die Gesamtfläche der Welt wird ca. 54 Quadratkilometer betragen. Lange Zeit gab es nur eine bebaute Modellinsel, im Jahr 2012 wurde der Royal Island Beach Club auf der Libanon Insel eröffnet. Eine außergewöhnliche Location zum Sonnenbaden, Chillen und Feiern. Derzeit beginnen die Bauarbeiten für weitere außergewöhnliche Projekte auf der „Welt“. So soll es im „Heart of Europe“ regnen und schneien und für Australasia sind Villen geplant, die auf dem Wasser schweben.



# DUBAI Marina



## Sechstes Zentrum - Dubai Marina

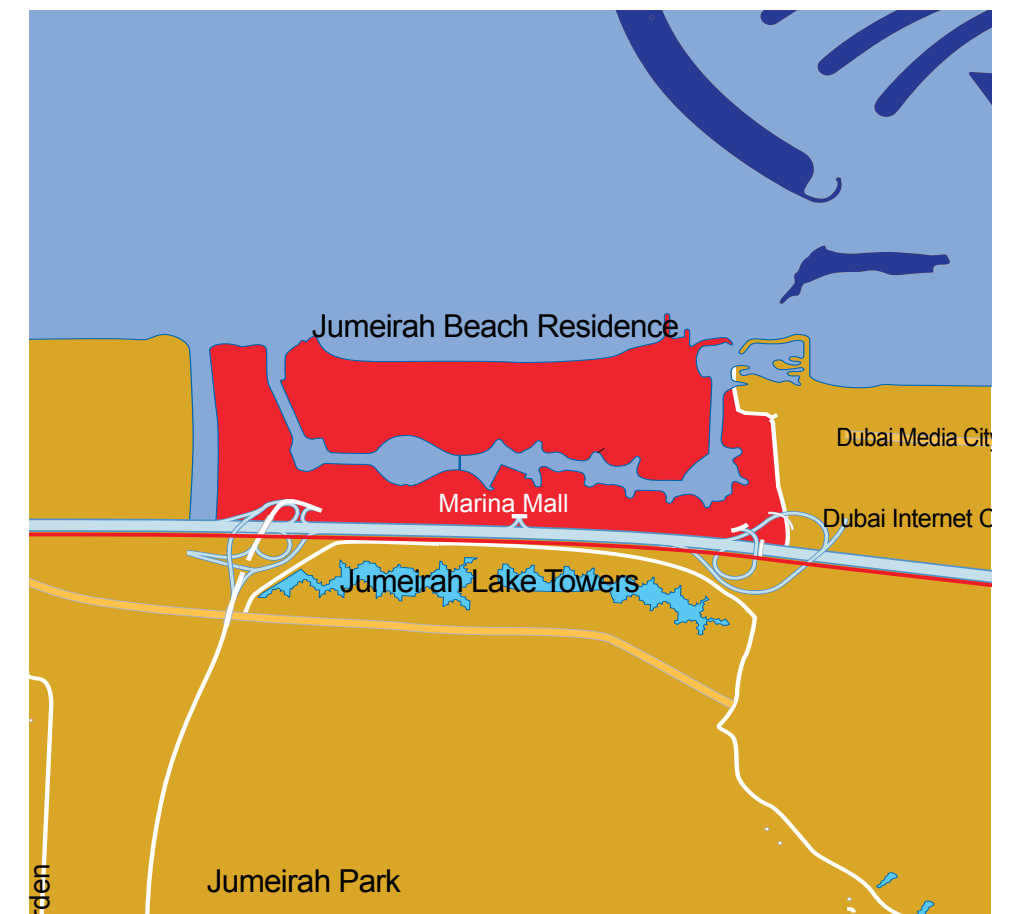
Dubai Marina ist das sechste und finale Stadtzentrum von Dubai. Der Stadtteil trägt seinen Namen aufgrund des ca. vier Kilometer langen künstlich angelegten Kanals, der sich durch die Mitte des Stadtteils zieht. Am Ufer des geschwungenen Kanals befinden sich zahlreiche Restaurants, Cafés, die Dubai Marina Mall, viele Yachten und kleinere Schiffe.

An der Meereseite sind es die **Jumeirah Beach Residences**, ca. 40 nahezu identisch aussehende Hochhäuser, die Dubai Marina begrenzen, auf der anderen Seite jenseits der Sheikh Zayed Road sind es die **Jumeirah Lake Towers**, die im Unterschied zu den Jumeirah Beach Residences architektonisch große Unterschiede aufweisen und einen interessanten Anblick bieten. Dazwischen befindet sich der Marinaarm mit ebenfalls zahlreichen Hochhäusern und modernen Wohnkomplexen.

Insgesamt gibt es zusammen mit den geplanten und im Bau befindlichen Hochhäusern in Dubai Marina eine Hochhausdichte, die man sonst nur von Manhattan oder Hong Kong kennt. Interessant anzusehen ist insbesondere der **Cayan Tower**, der höchste Wolkenkratzer weltweit, der eine 90 Grad Drehung vollzieht. Man kann ihn auch als Twisted Tower bezeichnen.

Als Tourist sollte man in Dubai Marina **drei Dinge** gesehen bzw. gemacht haben:

- Marina Walk
- Jacht Cruise oder Bootsfahrt durch die Marina
- Jumeirah Beach Residences mit „The Walk“ und Strand









## Marina Walk

Der **Marina Walk** befindet sich im Herzen von Dubai Marina. Er erstreckt sich auf einer Länge von fast einem Kilometer entlang der Anlegestellen der Yachten und darüber hinaus. Am Walk gibt es jede Menge gute und nicht allzu teure Restaurants, so z.B. den Rupee Room (Indisches Restaurant) und das Royal Orchid (Thailändisches Restaurant). Für Pizzafans empfehlenswert, allerdings ca. 800 Meter weiter an der Marina entlang direkt an der ersten Brücke gelegen, ist das **0800-Pizza Restaurant**. Trotz des an einen Lieferservice erinnernden Namens (einen solchen bietet das Restaurant im Übrigen auch an), handelt es sich um eine nette, wenn auch einfache Pizzeria mit sehr leckeren und darüber hinaus bezahlbaren Gerichten. Allerdings wird kein Alkohol ausgeschenkt. Dafür sind die Säfte herausragend.

Wann man den Marina Walk besucht, hängt davon ab, was man vorhat. **Morgens** liegt der Walk im Schatten und die Sonne scheint sehr schön auf die zahlreichen Wolkenkratzer, insbesondere auch auf den **Cayan Tower**, dem sehenswertesten Gebäude der ganzen Marina. **Nachmittags** liegt der Walk in der Sonne und man kann sich schön in die Cafés setzen und das bunte Treiben am Walk und auf dem Wasser verfolgen. **Abends** ist immer am meisten los. Die eine Hälfte der Leute flaniert, die andere Hälfte isst oder chillt in einem der vielen kleinen Restaurants. Hauptattraktion ist bei Nacht ein für zwei Millionen Dollar errichteter Brunnen, an dem z.B. abends um 20 Uhr ein imposantes Wasserspiel zu beobachten ist. In der Nähe dieses Brunnens wird Sie auch der Taxifahrer absetzen, wenn Sie im sagen, dass Sie zum Marina Walk gebracht werden wollen.

Wer nicht so gern zu Fuß unterwegs ist, kann sich am Marina Walk auch eines von zahlreichen Fahrrädern ausleihen und die Marina auf diese Weise erkunden. Das Ausleihen an den Byky-Stationen kostet 20 AED für eine Stunde. Um ein Fahrrad ausleihen zu können, muss die Hotline-Nummer, die auf dem Bike zu finden ist, angerufen werden. Nach Eingabe der Fahrradnummer erhält man dann die Kombination des Schlosses. Zudem muss man sich für das Ausleihen einmalig registrieren. Ausleihstationen finden sich beispielsweise vor dem Yacht-Club oder der Marina Mall. Eine andere Alternative ist zudem die Taxifahrt mit einem der zahlreichen Club Cars, die rund um den Walk unterwegs sind.









## Wenn es dunkel wird in der Marina

Interessant sieht Dubai Marina auch bei Nacht aus. Hervorstechend sind dabei die beiden Zwillingstürme des Grosvenor House Hotels mit den blauen Streifen. Der zweite Turm wurde im August 2011 eröffnet.









## Bootsfahrt durch die Marina

Um die Marina vom Wasser aus kennenzulernen, bieten sich verschiedene Möglichkeiten an. Die sicherlich schönste Variante, aber leider auch die teuerste, ist das Anmieten einer Jacht. Am beliebtesten ist eine dreistündige Fahrt auf einer 14 Meter langen Jacht. Dabei sieht man nicht nur die Marina, sondern auch die Palme mit dem Atlantis Hotel, Burj al Arab, Jumeirah Beach Hotel u.v.m. Eine weitere Alternative ist die Rundfahrt mit Captain Jack. Es handelt sich dabei um ein Holzboot, eine sogenannte Dhow, mit der man in einer größeren Gruppe einmal um die Marina und auf das Meer herausfahren kann. Man sitzt dabei auf gemütlichen Sandsäcken. Diese Tour fährt stündlich ab 11.00 Uhr am Bristol Charter Kiosk bei den kleinen Wasserspielen am Marina Walk ab und kostet 60 AED pro Person. Auf dem Boot gibt es kostenfreie Soft Drinks. Außerdem kann man mit dem RTA Wassertaxi fahren, das in der Nähe der Dubai Marina Mall abfährt. Je nach Wochentag gibt es längere und kürzere Touren. Täglich um 17.00 Uhr findet ab der Anlegestelle Dubai Marina Mall eine einstündige Rundfahrt statt. Zudem legt die Dubai Ferry täglich um 11.00 Uhr, 13.00 Uhr und 18.30 Uhr die Strecke von der Dubai Marina zur Al Ghubaiba Station (Bur Dubai, nahe des Dubai Museum) zurück. Die Rückfahrt findet jeweils zu den gleichen Zeiten statt. Eine weitere Möglichkeit, die Marina kennenzulernen bieten die zahlreichen Dinner Cruises, die rund um den Walk angeboten werden. Auch diese finden meist in den traditionellen Dhows statt. Unsere Empfehlung ist allerdings, eine solche Dinner Cruise am Creek auf dem Bateaux Dubai zu buchen, da dieses das mit Abstand beste Essen zu bieten hat (ca. 250 AED pro Person).



Die Fahrt mit einer Jacht ist die exklusivste Möglichkeit, die Marina kennenzulernen



Die Fahrt mit dem Holzboot Captain Jack ist vergleichsweise günstig



Anlegestation der Dubai Ferry in der Marina



Auch zahlreiche Dinner Cruises auf den landestypischen Dhows werden in der Marina angeboten





## Dubai Marina Jacht Club

In der Marina gibt es drei unterschiedliche Jachtanlegestellen, doch der Dubai Marina Yacht Club ist die zentrale. Vom Clubgebäude aus hat man einen wunderschönen Blick über die Jachten hinweg auf die vielfältigen Hochhäuser der Dubai Marina. Ein besonderer Tipp ist ein Dinner im Aquaria Restaurant auf der Clubterrasse mit perfektem Ausblick und sehr gutem Essen. Bestellen Sie sich einmal die Wok-Nudeln. Sie werden überrascht sein, wie viel Sie für Ihr Geld bekommen.









less is more

سینما

سینما

سینما

سینما

سینما

سینما

سینما

سینما

سینما

دبی مینا مال  
DUBAI MALL



## Pier 7

Das runde Gebäude rechts neben der Mall (vom Wasser aus gesehen) wird Pier 7 genannt und besteht aus verschiedenen Restaurants und Bars, die sich auf den 7 Stockwerke verteilen. Neben dem schönen Ausblick auf die Marina wird hier auch ein breites Angebot an Dinnermöglichkeiten geboten. Folgende Restaurants und Bars sind zu empfehlen:

**Atelier M:** Im 7. Stock von Pier 7 liegt das edle französische Fine-Dining Restaurant mit seiner gemütlichen Art-Deco Terrasse. Hochwertige Gerichte wie Hummer, Wagyu-Steaks und Foie Gras werden von einem preisgekrönten Küchenteam kreiert. Nachts verwandelt sich das Restaurant in einen stylischen Club.

**Fumé:** Das rustikale Restaurant im 1. Stock hat ein kreatives Decor und ist vor allem bei jungen westlichen Einwohnern sehr beliebt. Die Speisekarte besteht aus einer Vielfalt an internationalen Häppchen, die man nach Herzenslust variieren kann. Dazu gibt es eine große Auswahl an Getränken.

**Cargo:** In dieser lebendigen Lounge-Bar mit schöner Außenterrasse im 3. Stock ist immer etwas los, denn sie ist ein beliebter Ort für After-Work Drinks. Hier werden auch internationale Fußballspiele ausgestrahlt. Dazu gibt es eine große Auswahl an Getränken und leckeren Snacks. Weiterhin befinden sich im Pier 7 noch das mexikanische Restaurant **O-cackti**, das Restaurant **The Scene** mit europäischer und britischer Küche, das libanesische Restaurant **Abd el Wahab** und die exotische **Air Asia** Restaurant-Lounge.



## Jumeirah Beach Residences (JBR) und Strand

Auf einer Länge von 1,7 Kilometern verteilen sich die 40 gleichförmigen Gebäude der **Jumeirah Beach Residences (JBR)**. Vor diesem gewaltigen Wohnkomplex wurde parallel zum Strand mit „The Walk“ eine schöne Promenade geschaffen, auf der man sowohl tagsüber als auch abends flanieren kann. Dies ist insofern bemerkenswert, weil es der einzige Ort am Strand ist, wo man dies tun kann. Leider ist Dubai bisher noch nicht mit vielen Orten gesegnet, an denen man als Fußgänger gut spazieren gehen kann. Auf dem Walk gibt es unzählige Restaurants und Cafés. Besonders gut ist das BICE Restaurant im Hilton, ein edles italienisches Restaurant. Ebenfalls zu empfehlen ist der auf dem Plaza Level gelegene Inder “Bombay by the Bay” schräg gegenüber vom Hilton. Wer auf Live-Musik, attraktives Personal und leckeres italienisches Essen steht, sollte einmal im Frankies im Oasis Tower vorbei schauen. Direkt über Frankies gibt es mit Wa-gamama ein einfaches, aber sehr gutes japanisches Restaurant, das vom Setting jedoch ein bisschen Fast Food Charakter hat. Gegenüber des Hilton Hotels befindet sich der dazugehörige Apartmentkomplex Hilton Residences Dubai the Walk. Im 35. Stock des Gebäudes befindet sich die Pure Sky Lounge, die gleichzeitig Lounge und Restaurant ist. Von hier bietet sich ein toller Blick über den Walk, das Meer und die Dubai Palm. Zusätzlich gibt es eine große Auswahl an leckeren Getränken und Speisen.







## JBR Beach

So sah der Strand von JBR während des Baus der Beach Mall aus. Heute gehören die Baukräne der Vergangenheit an und an dem Strand werden neben Shoppingmöglichkeiten auch Annehmlichkeiten wie Umkleidekabinen, Toiletten und Duschen angeboten.







## The Beach – Neue Mall am Strand von Dubai

Seit Anfang März 2014 hat die neue Beach-Mall am Strand von JBR geöffnet, eine ein Kilometer lange Anlage mit über 70 Geschäften, Restaurants, Cafés und vielen interessanten Unterhaltungsmöglichkeiten, die es in Dubai so noch nie gab. Dabei handelt es sich weniger um ein Einkaufszentrum im herkömmlichen Sinn, stattdessen fühlt man sich beinahe wie in einer noblen Fußgängerzone. Im Gegensatz zu einer Mall spielt sich hier nämlich alles im Freien ab, da die einzelnen Restaurants nur über einen gemeinsamen Spazierweg am Strand erreicht werden können.

Die Anlage umfasst vier Hauptgebäude und befindet sich direkt am Strand in der beliebten Wohngegend JBR. Schön angelegte Wiesen und eine Joggingstrecke laden zum Flanieren aber auch zum Sport machen ein. Die Restaurants und Cafés befinden sich sowohl im Innenbereich als auch außerhalb der Mall und bieten von schmackhaften Snacks mit Blick auf das Meer bis hin zu Fine Dining in privater Atmosphäre alles, was das Herz begehrt. Ein besonderes Highlight ist das **Real Madrid Café**, in dem Gäste neben guten Speisen und Getränken auch Fußball sehen oder Fanartikel kaufen können. Im Restaurant **Sushi Art** werden besonders kreative Sushi-Varianten angeboten und erst kürzlich hat mit **Seven Sands** eines von wenigen Restaurants eröffnet, das emiratische Küche anbietet. Frühstücksliebhaber kommen im **Eggspectation** voll auf ihre Kosten, das sich beim Hilton Hotel befindet und neben köstlichen Eiergerichten auch zahlreiche andere Frühstücksvarianten zu bieten hat. An den Wochenenden gibt es allerdings lange Wartelisten für das Restaurant.

Darüber hinaus werden auch zahlreiche hochwertigen Markennamen in den Bereichen Fashion, Schmuck und Accessoires vertrieben. An den Winterwochenenden gibt es zudem einen kleinen Markt, der zum Schlendern und Verweilen einlädt. Eine weitere Neuheit in Dubai ist das Freiluftkino, in dem Gäste beliebte und familienfreundliche Filme in der sommerlichen Abendbrise direkt am Strand anschauen können. Entlang der Strandpromenade schaffen Künstler hin und wieder beeindruckenden Sandburgen. Anfang 2015 wurde beispielsweise der Burj Khalifa aus Sand geschaffen.

Auch ein Outdoor-Fitnessstudio direkt am Strand, Umkleidekabinen, Duschen, Toiletten, Leihmöglichkeiten für verschiedene Wassersportgeräte sowie Liegen und Cabanas und ein Kinderspielparadies im Meer und am Strand runden das Angebot ab.













# BADEN UND STRAND

## Baden und Strand

Was das Baden im Meer angeht, so ist hier zwischen den öffentlichen und privaten Stränden zu unterscheiden. Viele Strände gehören zu Hotels und sind für Nicht-Gäste nicht oder nur gegen Zahlung eines Eintritts zugänglich. Günstige Strand- und Poolnutzungsgebühren liegen bei etwa 40 Euro pro Tag. Manche Hotels wie die des Madinat Jumeirah Komplexes verlangen jedoch annähernd 100 Euro pro Tag, wenn man zu zweit Zugang haben möchte.

### Jumeirah Beach Residences (JBR) Beach

Bis vor wenigen Jahren war die gesamte Front des JBR Walks ein öffentlicher Strand. Mit dem Bau der Beach Mall im Jahr 2014 hat sich hier einiges verändert. So ist der Strandabschnitt, der öffentlich zugänglich ist, zwar deutlich kleiner geworden, dafür gibt es aber eine Vielzahl an neuen Annehmlichkeiten. Zahlreiche Restaurants, Snackshops und Einkaufsmöglichkeiten befinden sich in direkter Umgebung und auch Umkleidekabinen, Duschen, Schließfächer, Toiletten und Rettungsschwimmer sind verfügbar. Zusätzlich gibt es auch eine begrünte Liegewiese, die frei für Gäste nutzbar ist. Sonnenschirme, Liegen und sogar einige Cabanas können gegen Gebühr ausgeliehen werden. Komplettiert wird der perfekte Strandtag durch die zahlreichen Wassersportmöglichkeiten und den speziellen Kinderpool.



Jumeirah Beach Residences (JBR) Beach

### Kite Beach

Früher ein Geheimgip, heute der größte und beliebteste öffentliche Strand von Dubai, der einen Bereich für Schwimmer und Sonnenbader und einen weiteren Bereich für Kite-Surfer zu bieten hat. Natürlich können Sonnenanbeter beide Seiten nutzen, im Kite-Bereich werden allerdings private Unterrichtsstunden abgehalten. Innerhalb des letzten Jahres hat sich der Strand sehr verändert. Mittlerweile gibt es Snackshops, Duschen und sanitäre Anlagen, eine Joggingstrecke und mehrere Volleyballfelder. Außerdem können hier kilometerlange Wanderungen am Strand entlang unternommen werden. Um zu dem Strand zu gelangen, geht es entlang der Jumeirah Beach Road bis zu einem Gebäude, das sich Saga World nennt und auf dem sich ein großer metallener Globus befindet. Eine kleine Straße führt daneben Richtung Meer und gibt nach wenigen Metern den Blick auf den langen Sandstrand frei.



## Al Sufouh Beach (auch 'Beach between the Palaces' genannt)

Ein weiterer öffentlicher Strand, der aus meiner Sicht noch viel schöner ist, befindet sich zwischen der Palm Jumeirah und dem Burj al Arab. Man fährt auf der Jumeirah Beach Road von Madinat Jumeirah Richtung Marina. Dann kommt man am weißen Palast des Scheichs vorbei. Danach gibt es eine Bushaltestelle, hinter der man rechts auf einen Sandweg abbiegen kann. Nach etwa 300 Metern ist man am Strand. Der Strand ist toll. Man sieht links die Palm Jumeirah mit der vorgelagerten Insel der Prinzessin, türkisfarbenes Wasser überall und in der Ferne das Atlantis Hotel. Rechts hingegen sieht man das imposante Burj al Arab. Dieser letzte „wilde“ Strand in Dubai wird hauptsächlich von hier lebenden Familien aus westlichen Ländern genutzt. Er ist selten überfüllt, hier kann man richtig entspannen. Einziger Nachteil des Strandes ist, dass es keinerlei sanitäre Anlagen und keine Lifeguards gibt. Auch Essen und Getränke können nicht vor Ort gekauft werden.



## Jumeirah Open Beach und Jumeirah Beach Park

Während sich die zuvor vorgestellten Strände eher im südlichen Dubai befinden, nämlich in der Marina und Al Sufouh, ist dieser Strand eher nördlich, am Ende der Beach Road, gelegen. Jumeirah Open Beach ist vor allem freitags und an den Feiertagen immer sehr gut besucht, es kann dann auch schon mal ziemlich voll werden. Liegen und Sonnenschirme können gegen eine geringe Gebühr (ca. 2 bis 3 Euro) ausgeliehen werden, Duschen und Toiletten sind vorhanden. Entlang des Strandes befindet sich auch eine Joggingstrecke und zu den vielen kleinen Malls, Geschäften und Cafés entlang der Beach Road ist es von hier nicht weit. Am einfachsten nimmt man sich ein Taxi, allerdings kann es abends schon mal lange Schlangen geben, wenn man wieder nach Hause möchte. Schräg gegenüber des ersten Parkplatzes befindet sich übrigens auch die Jumeirah Moschee.

Neben dem kostenlosen, öffentlichen Strand gibt es hier auch noch den Jumeirah Beach Park. Dieser kostet umgerechnet ca. 1 Euro Eintritt, hat dafür aber auch mehr zu bieten. Neben Umkleidekabinen, Duschen und Toiletten gibt es unter anderem einen Pool, Volleyballfelder und Grillstellen. Montag und Samstag sind nur Frauen und Kinder zugelassen, geöffnet ist der Park zwischen 8 Uhr morgens und 23 Uhr am Abend.

## Umm Suqueim Beach

Auch vom beliebten Umm Suqueim Beach hat man einen tollen Blick auf das Burj al Arab – in diesem Fall aber von der anderen Seite. Der Umm Suqueim Beach ist neben dem Al Sufouh Beach der einzige öffentliche Strand, von dem man das Hotel so nah betrachten kann. Dieser Strand eignet sich außerdem ganz besonders für den beliebten Trendsport Stand-up-Paddling, der wirklich viel Spass macht. Für AED 75 pro Stunde können hier ein Board und Paddel ausgeliehen werden, um damit Richtung Burj Al Arab zu paddeln. Montags ist übrigens „Ladys Day“ – Männer haben dann keinen Zutritt. Der Strand befindet sich neben dem Jumeirah Beach Hotel und direkt gegenüber vom Umm Suqueim Park. Die Taxifahrer kennen diesen in der Regel. Wenn man selbst unterwegs ist, begibt man sich zunächst in die Al Thanya Street und folgt dann den Schildern zum Umm Suqueim Park.





## Al Mamzar Beach

Noch etwas weiter nördlich, hinter dem internationalen Flughafen Dubais, befindet sich der Al Mamzar Beach. Auf 106 Hektar gibt es einen tollen, weißen Strand, Palmen, grüne Liegewiesen, Grillplätze, Fahrradwege, zwei Swimmingpools und ein Amphitheater für Kinder. Freitags ist immer viel los, aber am nördlichen Ende des Strandes findet man dennoch meist ein ruhiges Plätzchen. Der Strand ist zwischen 8 und 22 Uhr geöffnet und der Eintritt beträgt ca. 1 Euro, Parken kostet rund 6 Euro. Das Tolle ist, dass man sich für umgerechnet 30 bis 40 Euro auch ein klimatisiertes Chalet für einen Tag mieten kann. Von der Metrostation Salah Al Din fährt ein Bus (C28) direkt zum Eingang des Strandes. Mit dem Auto nimmt man die D92 Al Khaleej Road, um nach Al Mamzar zu gelangen. Am einfachsten ist es aber auch hier wieder, sich ein Taxi zu nehmen. Dem Taxifahrer kann man sagen, dass sich Al Mamzar Beach Park in der Nähe von Al Hamriya Port befindet.

Das **Wasser** ist in Dubai insgesamt ok, aber sicherlich nichts für Schnorchler, da es nur wenige Fische gibt und das Wasser zudem auch nicht immer klar ist. Für Schnorcheltouren kann man aber eine Schiffstour aufs Meer hinaus machen. Ansonsten sind für Schnorchler die Emirate Fujairah und Ras al Khaimah mehr zu empfehlen. Allerdings alles kein Vergleich zu z.B. den Malediven. Ein Geheimtipp für Taucher und Schnorchler ist der nahe gelegene Oman.

Auch interessant: An manchen Tagen gibt es teilweise bis zu 1,50 Meter hohe Wellen, an anderen Tagen ist das Meer ganz ruhig. Das kann man leider nicht vorhersagen. Wenn man auf der Palme in einem Hotel übernachtet, wird man am Strand jedoch keinerlei Wellen haben, denn der innere Bereich der Palme ist durch die sogenannte „Crescent“, das ist die äußere Umrandung der Palme, vor Wellen geschützt. Es ist sozusagen ein stehendes Gewässer. Vor kurzem wurden innerhalb der Palme große Kolonien von Rochen entdeckt, die sich anscheinend ansiedeln möchten.

Übrigens, aufgrund der starken Sonneneinstrahlung empfiehlt es sich, beim Baden zumindest im Sommer ein T-Shirt zu tragen. Generell gilt, dass man sich **immer gut mit Sonnenschutzmittel eincremen** sollte. Im Winter reicht SPF 30 im Sommer sollte es SPF 50 sein.



## Beach Clubs

Zusätzlich zu den öffentlichen Stränden und den privaten Hotelstränden, gibt es auch noch einige Beach Clubs, in denen Sie einen Tag am Strand auf einer Liege mit Cocktail verbringen können.



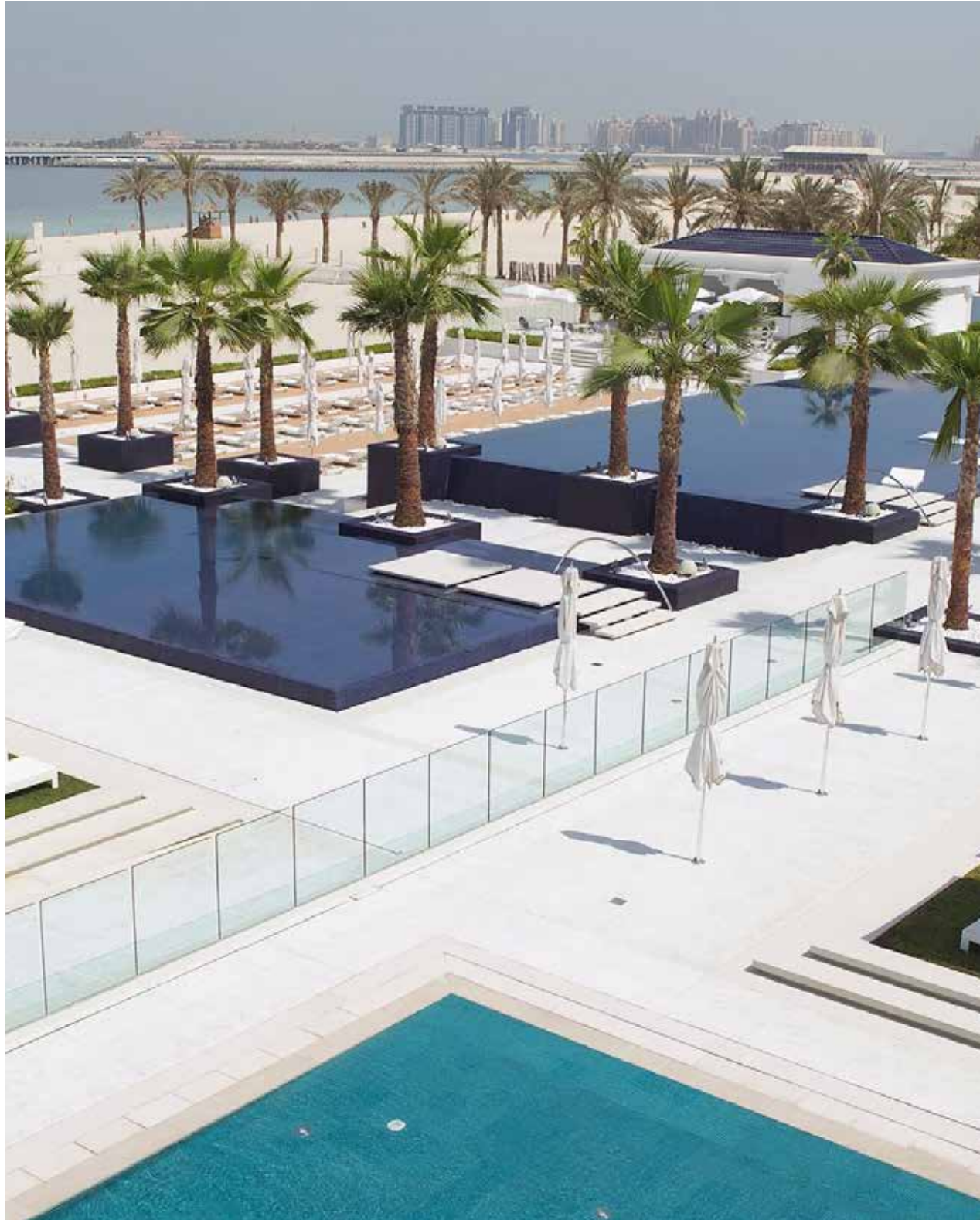
## Zero Gravity

Der neue Strandclub gehört zu FlyDubai, dem Fallschirmsprunggelände in der Marina. Modern und stylisch bietet sich hier ein schöner Ausblick auf die sandsteinfarbenen Hochhäuser von JBR. Der schönen Strandbereich mit seinen Liegen und Sonnenschirmen ist kostenpflichtig. Unter der Woche zahlen Gäste 150 AED (ca. 35 Euro), von denen 50 AED für Getränke und Speisen genutzt werden können. Am Wochenende steigt der Preis auf 250 AED (ca. 60 Euro) an, von denen 100 AED für Speisen und Getränke genutzt werden können. Der Strand ist von 10.00 Uhr bis Sonnenuntergang für Badegäste verfügbar. Danach verwandelt sich Zero Gravity in eine moderne Lounge und an den Wochenenden spielen zahlreiche DJs vor einem tanzenden Publikum.



## Meydan Beach Club

Der exklusivste öffentliche Beach Club in Dubai liegt direkt in JBR am Marina Walk. Das moderne Gebäude hat eine Indoor Bar und ein elegantes Restaurant, sowie einen eigenen Spa mit Fitnessstudio und Sauna. Draußen befindet sich eine weitere Bar, ein Infinity Pool und ein privater Strandbereich. An Wochentagen (Sonntag bis Donnerstag) können Gäste hier für 150 AED alle Einrichtungen des Beach Clubs nutzen, inklusive Sonnenliegen und Handtuch. Samstags beträgt der Eintrittspreis 250 AED. Freitags bietet der Meydan Beach Club einen Brunch mit vielfältiger Auswahl an. Für 395 AED kann sowohl der Strand benutzt werden, als auch der Brunch genossen werden. Für alkoholische Getränke gibt es weitere Optionen.



## Barasti

Barasti ist der älteste und bekannteste Beach Club in Dubai. Er liegt in der Dubai Marina und gehört zum Le Meridien Mina Seyahi Hotel. Gleichzeitig Club, Bar und Restaurant, kann man hier tagsüber kostenfrei den Strand und die Liegen benutzen. Der Strandbereich ist aber vor allem am Wochenende sehr belebt, für eine der bequemen Liegen sollte man nicht zu spät kommen. Hauptsächlich junge Leute nutzen diesen Strand, an dem ab 16.00 Uhr die Musik aufgedreht wird. Von hier gibt es einen schönen Blick auf die Palme.





# SHOPPING in Dubai



## Shopping in Dubai

Dubai ist ein Shopping-Paradies. Es gibt wohl keine Stadt weltweit mit mehr hochklassigen Malls als Dubai sie besitzt. Wer jedoch günstige Preise in Dubai erwartet, wird leider enttäuscht. Die Preise liegen alle mehr oder minder auf dem deutschen Niveau. Die Artikel sind nur dann etwas günstiger, wenn der Euro im Vergleich zum Dollar stark ist, da letzterer im festen Verhältnis zur lokalen Währung, dem Dirham (AED) steht. Generell gilt: In Dubai kann man gut Schmuck, Uhren u.ä. kaufen. Die Top-Marken wie z. B. Tiffany's sind meist etwas günstiger als in Deutschland. Und wer sich mit Diamanten und Gold auskennt, kann auch auf einem der Souks sein Glück versuchen, denn insbesondere auf dem **Diamond Souk** in der Nähe der Mall of the Emirates kann man sehr gute Preise erzielen. Bei Kleidung hingegen gibt es kaum Schnäppchen. Auch Elektronik ist nicht günstiger zu haben.

Eine Ausnahme bildet jedoch das jährliche **Dubai Shopping Festival**, das traditionell im Januar abgehalten wird. Während dieser Zeit gibt es in nahezu allen Läden erhebliche Rabatte. Ausnahme bilden hier einige Top-Designer Stores, die von Fall zu Fall entscheiden, ob Sie an dem Festival teilnehmen. In der Regel ist es so, dass alle Artikel die alten Preisschilder beibehalten, jedoch generell auf ein Großteil der Artikel pauschal 30 bis 50% Rabatt gegeben wird. Wir haben es 2015 wieder getestet und konnten für die meisten Top-Marken erhebliche Rabatte ausfindig machen.

So gesehen ist es für einen Shopping-Urlaub in Dubai perfekt, wenn man die Reise auf den Monat Januar legt, denn dann ist das Wetter sehr schön und angenehm und man kann shoppen bis zum Umfallen. Doch auch zum Ende des Ramadans (voraussichtlich Mitte Juni bis Mitte Juli 2015 und Anfang Juni bis Anfang Juli 2016) gibt es einen Sale, zu dem erhebliche Rabatte locken.

Im Folgenden finden Sie unser Ranking der 11 besten Malls in Dubai. Die besten drei beschreiben wir anschließend auch detaillierter. Souks wurden nicht mit aufgenommen, da diese keine Malls, sondern Basare sind. Während man in einem Souk handeln kann, ja sogar muss, ist dies in den Malls in der Regel nicht möglich. Ausnahmen sind der Gold Souk in der Dubai Mall und der DragonMart. Der DragonMart hebt sich generell sehr stark von den anderen Malls ab. Zum einen liegt er etwas außerhalb, zum anderen bietet er keine bekannten Marken, dafür aber unzählige Möglichkeiten zu handeln.

Wer nur wenig Zeit hat, sollte sich auf die **Dubai Mall** und die **Mall of the Emirates** fokussieren. Dort findet man nahezu alles, was das Herz begehrt und es werden sowohl alle Top-Marken als auch Marken des mittleren Segments abgedeckt. Wer sich für die hochpreisigen Designermarken interessiert, für den sind auch noch **Burjuman Mall** und **Wafi Mall** interessant. Ein sehr schönes Ambiente bieten darüber hinaus auch die **Festival City Waterfront Mall** als auch das **Mirdif City Center**.



# Malls in Dubai



## Platz 1: Dubai Mall

Absolutes Muss

★★★★★

Die größte Mall der Welt ist eindeutiger Sieger. Man muss sie gesehen haben, allein schon deswegen, weil sie am Fuße des Burj Khalifa liegt und man sich diesen auch nicht entgehen lassen darf. Die Auswahl ist grandios. Zudem ist die Mall sehr schön hell und umfasst auch unzählige Restaurants. Und sie hat mit dem Aquarium, dem Wasserfall und der Dubai Fountain herausragende Attraktionen.

[Hier geht es zur Homepage >>](#)



## Platz 2: Mall of the Emirates

Der Klassiker mit Ski Dubai

★★★★★

Früher uneingeschränkt die Nummer 1, doch diesen Status hat sie mittlerweile an die Dubai Mall verloren. Nicht weit entfernt von Madinat Jumeirah, Burj al Arab und Jumeirah Beach Hotel ist sie die zweitgrößte Mall von Dubai und beherbergt mit Ski Dubai eine der ausgefallensten Attraktionen der Stadt.

[Hier geht es zur Homepage >>](#)



## Platz 3: Mirdif City Center

Etwas abseits aber sehr schön gestaltet

★★★★★

Seit ein paar Jahren gibt es das Mirdif City Center. Dieses liegt im Stadtteil Mirdif, der nicht allzu weit vom Flughafen entfernt ist. Die Mall ist sehr geräumig und durchaus stylisch und hat den ein oder anderen Store, den die anderen Malls nicht bieten können.

[Hier geht es zur Homepage >>](#)



## Platz 4: Waterfront Mall (Festival City)

Wunderschön gelegen

★★★★★

Gelegen am inneren Ende des Dubai Creek mit den beiden Hotels Intercontinental und Crowne Plaza Festival City stellt die Waterfront Mall eine der am schönsten gelegenen Malls dar. Entlang der Mall verläuft ein künstlicher Fluss, an dem es unzählige Restaurants gibt. Bis Mitte 2016 wird die Mall allerdings renoviert, weshalb derzeit zahlreiche Geschäfte geschlossen haben.

[Hier geht es zur Homepage >>](#)



## Platz 5: Mercato Mall

Italienisches Flair in Dubai

★★★

Dubai Mercato Mall befindet sich an der Beach Road in Jumeirah, das zur Sufouh Region gehört. Bereits von außen lässt sich auf einen Blick erkennen, dass es sich hierbei nicht um eine gewöhnliche Mall handelt. Wie der Name bereits verrät, wurde das Einkaufszentrum in italienischen Stil errichtet, mit Einflüssen aus der Renaissance. Im Inneren findet man sich in einer italienische Altstadt mit kleinen romantischen Gassen wieder. Es ist der perfekte Ort für einen ausgeprägten Shoppingbummel, eine Tasse Kaffee oder auch ein schönes Abendessen. In über 120 Geschäften können Sie Mode, Schmuck und Kosmetik erwerben zudem gibt es zahlreiche Restaurants, einen Spielbereich für Kinder und ein Kino.

[Hier geht es zur Homepage >>](#)



## Platz 6: Ibn Battuta Mall

Beeindruckende Architektur

★★★

Diese im Jahr 2005 eröffnete Mall liegt hinter Dubai Marina nahe der Sheikh Zayed Road auf dem Weg nach Abu Dhabi. Sie ist benannt nach dem arabischen Entdecker und Reisenden Ibn Battuta (14. Jh.). Dementsprechend gibt es in der Mall auch viele nach bestimmten Ländern gestaltete Courts, die seine Entdeckungsreisen widerspiegeln. Von der Architektur her gesehen sicherlich eine der interessantesten Malls. So gibt es z. B. einen Chinese Court, einen Indian Court, einen Egypt Court, einen Andalusian Court etc. Allerdings wird die Mall mehr von Ortsansässigen aufgesucht, denn sie liegt ziemlich am Rand von Dubai.

[Hier geht es zur Homepage >>](#)



## Platz 7: Burjuman Mall

Für Designer-Fans

★★★

Für Fans von Designerkleidung ist die Burjuman Mall die erste Wahl. Außer in der Dubai Mall und der Mall of the Emirates gibt es in keiner anderen Mall so viele hochwertige Stores, wie z.B. Saks, Donna Karan, DKNY, Calvin Klein, Cartier, Rodeo Drive, Stuart Weitzman, Polo Ralph Lauren, Escada, Gucci, Dolce & Gabbana, Christian Lacroix, Louis Vuitton, Aigner, MaxMara u.v.m. Es gibt auch keine Mall, in der die Kunden mehr ausgeben. Ansonsten ist die Mall allerdings wenig aufregend und auch nicht besonders günstig gelegen.

[Hier geht es zur Homepage >>](#)



## Platz 8: Wafi Mall

Luxusshoppen abseits des Trubels

★★★

Die Wafi Mall verfügt ebenso über viele hochwertige Läden und liegt in unmittelbarer Nähe von Raffles Hotel und Grand Hyatt. Die Mall ist meist relativ leer und sehr großzügig gestaltet. Wer auf viel Ruhe beim Shoppen Wert legt, sollte hierhin gehen. Besonders schön ist der ägyptisch gestaltete Innenhof mit Zugang zu den Restaurants der Mall. Auch das Raffles Hotel ist mit seinen Restaurants einen Besuch wert.

[Hier geht es zur Homepage >>](#)



## Platz 9: Dubai Marina Mall

Schöne Lage an der Marina

★★

Eine sehr neue Mall direkt an der Marina gebaut mit mehr als 100 Geschäften. Allerdings nicht vergleichbar mit den größeren Malls. Mehr für Bewohner der Marina gedacht, die nicht zu den weiter entfernt gelegenen Malls fahren wollen. Allerdings dank großzügiger Gestaltung auch angenehme Shopping-Atmosphäre. Zudem kann man schön an der Marina spazieren gehen.

[Hier geht es zur Homepage >>](#)



## Platz 10: DragonMart

Schnäppchen wohin das Auge reicht

★★

Der DragonMart ist ein riesiger Komplex etwas außerhalb von Dubai (in der Nähe von International City), der Schnäppchen jeglicher Art bietet. Hier können Sie von Textilien, Handtaschen und Schuhen über Möbel, Badezimmereinrichtung bis hin zu Ölgemälden alles finden, was das Herz begehrt. Bei den angebotenen Produkten handelt es sich nicht um Markenware, das meiste ist „made in China“. Hier kaufen besonders viele Einheimische (Emirati) ein.

[Hier geht es zur Homepage >>](#)





### Platz 11: Deira City Center ★★

Hochfrequentiert aber nichts Besonderes

Eine der ältesten und meistfrequentierten Malls. Allerdings wirkt sie wenig edel und ist im Vergleich zu den anderen Malls einfach in die Jahre gekommen. Solides Shopping, mehr aber auch nicht. So gesehen nicht unbedingt einen Besuch wert. Sie liegt in unmittelbarer Nähe zum Park Hyatt.

[Hier geht es zur Homepage >>](#)



### Platz 12: Dubai Outlet Mall ★★

Wenn man viel Zeit hat einen Besuch wert

Die Outlet Mall liegt etwas außerhalb und bietet nicht sonderlich viele interessante Marken. Es ist sicherlich kein Fehler, mal hinzuschauen, aber die großen Schnäppchen darf man hier nicht erwarten. Zu den vertretenen Marken gehören u.a. Nike, Columbia, Esprit, Levi's, Tommy Hilfiger, Aldo, Nine West, Mango, Massimo Dutti etc.

[Hier geht es zur Homepage >>](#)

Darüber hinaus gibt es noch ein paar kleinere Malls, die aber nicht der Erwähnung wert sind. Eventuell kann man noch in die Times Square Mall gehen, denn dort gibt es die Ice Bar, in der man bei Minusgraden einen Drink zu sich nehmen kann.

Im Folgenden sollen die **drei schönsten Malls**, die Dubai Mall, die Mall of the Emirates und die Waterfront Mall im Detail beschrieben werden.



In der Dubai Mall gibt es mit "Level" eines der größten Designerschuhgeschäfte der Welt

## Dubai Mall

Mit einer Gesamtfläche von ca. 1,1 Millionen Quadratmeter und ca. 1.200 Geschäften ist die Dubai Mall **die größte Mall der Welt** und damit auch die Flagship Mall von Dubai. Mit 65 Millionen Besucher pro Jahr ist sie zudem die **meistbesuchte Shopping- und Freizeitdestination weltweit**. Zum Vergleich: Der New York Times Square hat 39.2 Millionen Besucher pro Jahr und der Central Park 38 Millionen.

Die Dubai Mall liegt im neuen In-Viertel von Dubai, **The Old Town**, direkt am Fuße des Burj Khalifa, dem mit 828 Metern höchsten Gebäude der Welt. In die Mall integriert ist das **The Address Hotel Dubai Mall**, ein sehr schönes 5-Sterne-Hotel direkt neben dem Burj Khalifa. Insbesondere die Tower Suites ermöglichen einen wunderbaren Blick auf die Dubai Fountain. Dennoch ist das **The Address Hotel Downtown Dubai**, das sich am anderen Ende der Mall befindet, vorzuziehen.

Die Mall zeichnet sich durch großzügiges, helles Design und die Gruppierung von Geschäften mit ähnlicher Thematik (z. B. Kindergeschäfte, Elektronikgeschäfte, Schmuckgeschäfte etc.) aus. Insbesondere die Vielfalt an Geschäften für Kinderbekleidung ist einzigartig. Nahezu jeder Top-Designer hat ein eigenes Kinder-Geschäft. Wer also schon immer einmal Armani, Burberry & Co. für seine Kinder kaufen wollte, wird hier fündig. Die Flagship Stores der Mall sind **Bloomingdale's** und **die Galeries Lafayette**. Einzigartig ist der Ende 2012 neu eröffnete **Shoe District mit dem Namen Level**. Dort findet man auf fast 9.000 Quadratmetern nahezu alles, was es an Schuhmarken gibt.

Kulinarisch wird auch einiges geboten. So gibt es ca. 160 F&B Outlets. Außer im Food Court befinden sich die meisten auf dem Lower Ground Level in Richtung der Dubai Fountain.

Die Mall ist aber nicht nur wegen Ihrer Größe einzigartig. Sie verfügt auch über jede Menge „Sehenswürdigkeiten“ und Attraktionen. Für Kinder besonders interessant sind das Dubai Aquarium und der Underwater Zoo, die Sega Republic, das Eislaufstadion (Ice Rink) und Kidzania. Im Folgenden sollen die wichtigsten „Sehenswürdigkeiten“ kurz vorgestellt werden.





## Bloomingdale's

Bloomingdale's Dubai wurde im Februar 2010 eröffnet und war der erste Store außerhalb der USA. Auf mehr als 18.000 Quadratmetern werden gehobene Mode Accessoires, Designerkleidung, Kosmetik als auch Möbel und Einrichtungsgegenstände internationaler Top-Marken angeboten. Bloomingdale's ist zusammen mit der Galeries Lafayette der Flagship Store der Dubai Mall.





## Wasserfälle

Die Wasserfälle sind eine der Hauptattraktionen und -treffpunkte der Mall. In unmittelbarer Nähe zum Eisstadion erheben sich die Wasserfälle über drei Stockwerke. Überall sieht man silberne Klippenspringer „tollkühn“ die Wasserfälle herabspringen. Besonders interessant ist das höchste Mall-Stockwerk an den Wasserfällen. Dort gibt es nämlich das libanesische Al Hallab Restaurant, mein persönlicher Favorit für arabische Küche. Das Restaurant ist konzipiert für den Mainstream und bietet sehr leckere Speisen zum günstigen Preis. Wahlweise kann man auch auf der Außenterrasse sitzen und einen hervorragenden Ausblick auf Burj Khalifa und die Dubai Fountain genießen. Direkt vor dem Al Hallab Restaurant befindet sich „Granny’s Waffle“, der „Place to be“, wenn es um leckere Desserts und süße Snacks für zwischendurch geht.





## Eislaufstadion (Ice Rink)

Eislaufen in der Wüste bei sommerlichen Außentemperaturen von mehr als 40 Grad. Klingt verrückt? Ist aber möglich. In der Dubai Mall findet man ein großes Eisstadion, das insbesondere auch von Einheimischen gerne genutzt wird. Für Europäer ein ungewohnter Anblick, wenn man Emirati in der landestypischen Bekleidung auf dem Eis sieht. In Dubai ist es aber eine Selbstverständlichkeit. Während Großereignissen wie z. B. der Fußball EM oder WM wird das Eisstadion auch gerne als Public Viewing Area genutzt.





## Dubai Aquarium und Unterwasserzoo

Im Zentrum der Mall befindet sich das Dubai Aquarium. Mit 51 x 20 x 11 Metern ist es eines der größten Aquarien der Welt und steht im Guinness Buch der Rekorde für das „weltgrößte Acrylic Panel“ mit einer Länge von 32,88 Metern und einer Höhe von 8,3 Metern. Das Aquarium fasst 10 Millionen Liter Wasser und insgesamt 33.000 Meeresbewohner (140 verschiedene Arten), darunter mehr als 400 Haie und Rochen. Besonders eindrucksvoll sind die vielen Haie, die man ganz nah anschauen kann, wenn man durch den 48 Meter langen Glastunnel durch das Aquarium läuft. Als neueste Attraktion gehören zu dem Unterwasserzoo zwei riesige Krokodile (King und Queen Croc), von denen das eine über 5 m lang ist und 750 kg wiegt. Im April 2015 haben die beiden Krokodile zum ersten Mal Nachwuchs bekommen.

| Anzahl Personen                 | Ticketname            | Preis in AED | Details   |
|---------------------------------|-----------------------|--------------|---|
| 1 Erwachsener + 1 Kind bis 12J  | Combopaket mit Kind   | 55 AED       | Aquarium Tunnel und Unterwasserzoo  |
| 2 Erwachsene                    | Combopaket Erwachsene | 70 AED       | Aquarium Tunnel und Unterwasserzoo  |
| 2 Erwachsene + 2 Kinder bis 12J | Platinum Paket        | 80 AED       | Aquarium Tunnel, Unterwasserzoo, Tour ‚Behind the Scenes‘                       |
| 2 Erwachsene + 2 Kinder bis 12J | Diamond Packet        | 90 AED       | Aquarium Tunnel, Unterwasserzoo, Tour ‚Behind the Scenes‘, Fütterung der Fische |
| 2 Erwachsene + 2 Kinder bis 12J | Ultimate Package      | 110 AED      | Aquarium Tunnel, Unterwasserzoo, Tour, Fahrt mit dem Glas-Boden-Boot            |

(Stand März 2015)

Um Warteschlangen zu vermeiden können Sie Ihre Eintrittskarten im Voraus online buchen.

[Hier zur Ticketbuchung für das Dubai Aquarium>>](#)

Ein ganz besonderes Highlight ist ein sogenannter „Shark Dive“ im Aquarium. Pro Tag gibt es dreimal die Möglichkeit, in einer Gruppe von vier Tauchern ganz nah an diese faszinierenden Geschöpfe des Meeres heranzukommen.

Direkt am Ausgang des Aquariums befindet sich das Rainforest Café. Wer Kinder hat, sollte sich überlegen, dort einmal essen zu gehen. Es ist schon eine besondere Atmosphäre. Man kann gleichzeitig auf das Dubai Aquarium und jede Menge künstliche Tiere aus dem Regenwald schauen. Dazu hört man die ganze Zeit Geräusche aus dem Dschungel. Wer jedoch keine Kinder hat, sollte das Restaurant lieber meiden. Da hat Dubai deutlich Besseres zu bieten. Direkt gegenüber vom Aquarium befindet sich beispielsweise die stark frequentierte Cheesecake Factory mit einer großen Auswahl an leckeren Käsekuchen.









## Glastunnel

Jeder sollte einmal durch den 48 Meter langen Glastunnel gegangen sein. Besonders interessant ist der Anfang, denn dort halten sich direkt über dem Kopf unzählige Haie im Dunkeln auf.





## Fashion Avenue

An der zur Dubai Fountain gelegenen Seite der Dubai Mall befindet sich auf zwei Etagen die sogenannte **Fashion Avenue**, die überall ausgeschildert ist. Hier gibt es die teuersten Designerläden. Ob Armani, Dolce & Gabbana, Gucci, Louis Vuitton oder Ralph Lauren. Hier findet sich fast alles. Besonders imposant ist das große Rondell am Ende der Fashion Avenue mit dem Armani Café im Zentrum. Hier reiht sich ein Designerladen an den nächsten. Die einheimischen Emirati scheinen sich hier wohlfühlen, denn insbesondere abends sind sie Stammgäste der verschiedenen Cafés in der Mitte des Rondells.

Am Louis Vuitton Store vorbei gelangt man zu einem weiteren kleinen Rondell mit tollen Lichterspielen am Boden. Insbesondere bei Kindern sind diese sehr beliebt. Und wenn Sie einmal eine schöne öffentliche Toilette sehen oder nutzen möchten, dann sollten Sie die am kleinen Rondell aufsuchen.



## Joe's Café

Auf der Fashion Avenue gibt es im ersten Stock eine nette Einkehrmöglichkeit: Joe's Café. Dieses kleine Bistro bietet auf der Terrasse einen fantastischen Blick auf The Old Town, die Dubai Fountain und den Burj Khalifa. Sie sollten sich auf jeden Fall einmal die Zeit nehmen, hier ein Getränk auf der Terrasse zu genießen. Besonders abends genießt man hier den perfekten Ausblick auf die Wasserspiele der Dubai Fountain.





DUBAI  
fashion capital

توبمان  
TOPSHOP  
توبمان  
TOPMAN  
تسفيانكم قريبا

TOPSHOP

TOPSH





KENZO

PRADA

ALBERTA FERRETTI

Salvatore Ferragamo

JA

Salvatore Ferragamo







## Gold Souk

Lange Zeit war der Gold Souk in der Dubai Mall relativ verlassen und einige Läden mussten schließen. Doch mit der Eröffnung des Level Shoe Districts und der Cheesecake Factory sowie der Eröffnung neuer Teile des weitverzweigten Souks kommt jetzt allmählich auch der Fußverkehr.

DUBAI  
fashion capital

توبمان  
TOPSHOP  
توبمان  
TOPMAN  
تستقبلكم قريباً

TOPSHOP

TOPSH





Im Shoe District Level sind alle namenhaften Designer vertreten

## Erweiterung der Dubai Mall

6 Jahre nach Fertigstellung der gewaltigen Mall gibt es nun Erweiterungspläne, die in mehreren Phasen bis zum Jahr 2020 realisiert werden sollen. Insgesamt wird die Mall dann über 100 Millionen Gäste pro Jahr begrüßen können, die hier die größte Auswahl an Shops weltweit vorfinden werden. Noch sind nur die Details von Phase 1 bekannt, die bis 2016 abgeschlossen sein soll. Geplant ist die Erweiterung der Fashion Avenue um 90.000 m<sup>2</sup> mit neuen und personalisierten Läden der besten internationalen Modemarken. Dazu gehört auch ein exklusiver Valet Parkbereich für Gäste der Fashion Avenue. Hinzu kommen noch eine Vielzahl an Unterhaltungsmöglichkeiten, Hotels und Apartmentkomplexe.





## Mall of the Emirates

Lange Zeit war die Mall of the Emirates mit 240.000 m<sup>2</sup> nutzbarem Areal die größte Mall im Mittleren Osten und zudem das Einkaufszentrum schlechthin in Dubai. Diesen Ruf hat sie jetzt mittlerweile an die Dubai Mall verloren. Doch die Mall of the Emirates wird immer noch viel besucht, aufgrund der guten Lage. So gelangt man von dem Einkaufszentrum innerhalb von 7 Minuten nach Dubai Marina und in 5 Minuten zum Burj al Arab. Darüber hinaus eröffnete hier **die erste Metrostation**, die zudem direkt an die Mall angebunden ist.

Besonders attraktiv ist der Mix an Marken, der in der Mall of the Emirates zu finden ist. Zu den Flagship Stores gehören neben Carrefour vor allem Debenhams und **Harvey Nichols**. Gerade letzteres Kaufhaus wird den Modeenthusiasten ansprechen. Wer es noch schicker mag, kann auf die **Via Rodeo** gehen und dort Läden wie Gucci, Armani, Dolce & Gabbana, Burberry u.v.m. finden. Zu empfehlen ist in der Via Rodeo das Restaurant und Shisha Cafe, das sich über dem Armani und Dolce Store ein Stockwerk höher befindet.

Noch attraktiver ist der **Fashion Dome**. Hier findet sich nur die Crème de la Crème der Designer wieder. Das Zentrum des Doms bildet ein toller Brunnen mit Pferdeskulpturen.

Besonders schön gelungen ist das Eingangsatrium, in dem immer wieder wechselnde Performances aufgeführt werden. Hier bietet sich **Paul's Café** für einen Snack zwischendurch an.

Wer Kino mag, findet die **VOX Cinemas** in unmittelbarer Nähe der Skipiste, aber einen Stock höher. Die meisten werden im Urlaub nicht ins Kino gehen, doch in Form der **Gold Cinemas** gibt es hier etwas Besonderes. Für 147 AED (36 Euro), genießt man in diesen Kinos gewaltige Sitze, die man komplett zurücklehnen kann, so dass man gemütlich beim Film liegen kann.

Auch für die Mall of the Emirates gibt es Vergrößerungspläne. Unter dem Name ‚Evolution 2015‘ sollen in diesem Jahr eine Vielzahl an neuen Geschäften und Restaurants eröffnen, sowie ein neues und größeres Multiplex Kino. Zusätzlich wird auch der Parkplatz vergrößert, denn vor allem an den Wochenenden ist es nachmittags fast unmöglich, dort einen Parkplatz zu finden.



Fashion Dome



Via Rodeo



Eingangsatrium







## Ski Dubai

Höhepunkt der Mall ist sicherlich Ski Dubai, die Skihalle in der Wüste. Auf einer Fläche von 22.500 m<sup>2</sup> gibt es fünf Abfahrten. Die längste davon ist 400 Meter lang und hat 60 Meter Höhenunterschied. Es gibt sogar eine **schwarze Piste**. Die erste weltweit in einer Skihalle. Hochgefahren wird man sehr bequem in einem Vierer-Sessellift.

Wer nicht Skifahren möchte, kann sich auch nur unten im 3.000 m<sup>2</sup> großen **Snowpark** (der größte seiner Art weltweit) vergnügen. Besonders schön ist zunächst einmal die Eishöhle am Eingang mit dem Eisdrachen. Dann kann man in kleinen Bobbahnen rodeln oder am offenen Hang.

Eine sehr beliebte Attraktion bei Kindern ist „**Meet the Penguins**“. Für 150 AED pro Person kann man in einer Gruppe von bis zu 16 Personen eine kleine Kolonie von Pinguinen treffen und sich nicht nur mit ihnen fotografieren lassen, sondern sie sogar streicheln. Für 500 AED pro Person kann man das Ganze auch zu viert in einer kleinen exklusiven Gruppe machen.

Wer nur den Blick auf die Skipiste genießen möchte, kann sich zum einen in die **Cheesecake Factory** direkt ans Fenster setzen oder aber er bzw. sie bucht ein Chalet-Zimmer im **Kempinski Hotel**, das in die Mall integriert ist und über schöne Zimmer verfügt. Die Chalet-Zimmer sehen richtig urig aus und sind sehr bayerisch gehalten.

Die Temperatur in der Skihalle beträgt konstant -1 Grad Celsius. Skiausrüstung oder generelle Schneeausrüstung bekommt man am Eingang ausgeliehen. Handschuhe und Mütze gibt es allerdings nicht. Diese muss man kaufen. Man sollte sie daher von zu Hause mitnehmen.

Wer etwas Kleines in der Nähe der Skipiste essen möchte, kann neben der Cheesecake Factory auch das **St. Moritz Restaurant** besuchen.



Eingang zu Ski Dubai







Insgesamt fünf Abfahrten hat Ski Dubai zu bieten



Meet the Penguins in Ski Dubai





## Waterfront Mall – Festival City

In Dubai Festival City befindet sich die **Waterfront Mall**. Aus meiner Sicht eine der schönsten Malls, da nicht überlaufen und zudem mit hellem, freundlichen Design.

Das Besondere ist die Lage am Creek mit einem zusätzlichen künstlichen Wasserkanal, der sich die ganze Mall entlang zieht und der zum Herumschlendern und Mittagessen am Wasser einlädt. Interessant für Fans der arabischen Küche ist der **Wafi Gourmet**. Zwar etwas teuer, aber sowohl innen als auch außen sehr schön.

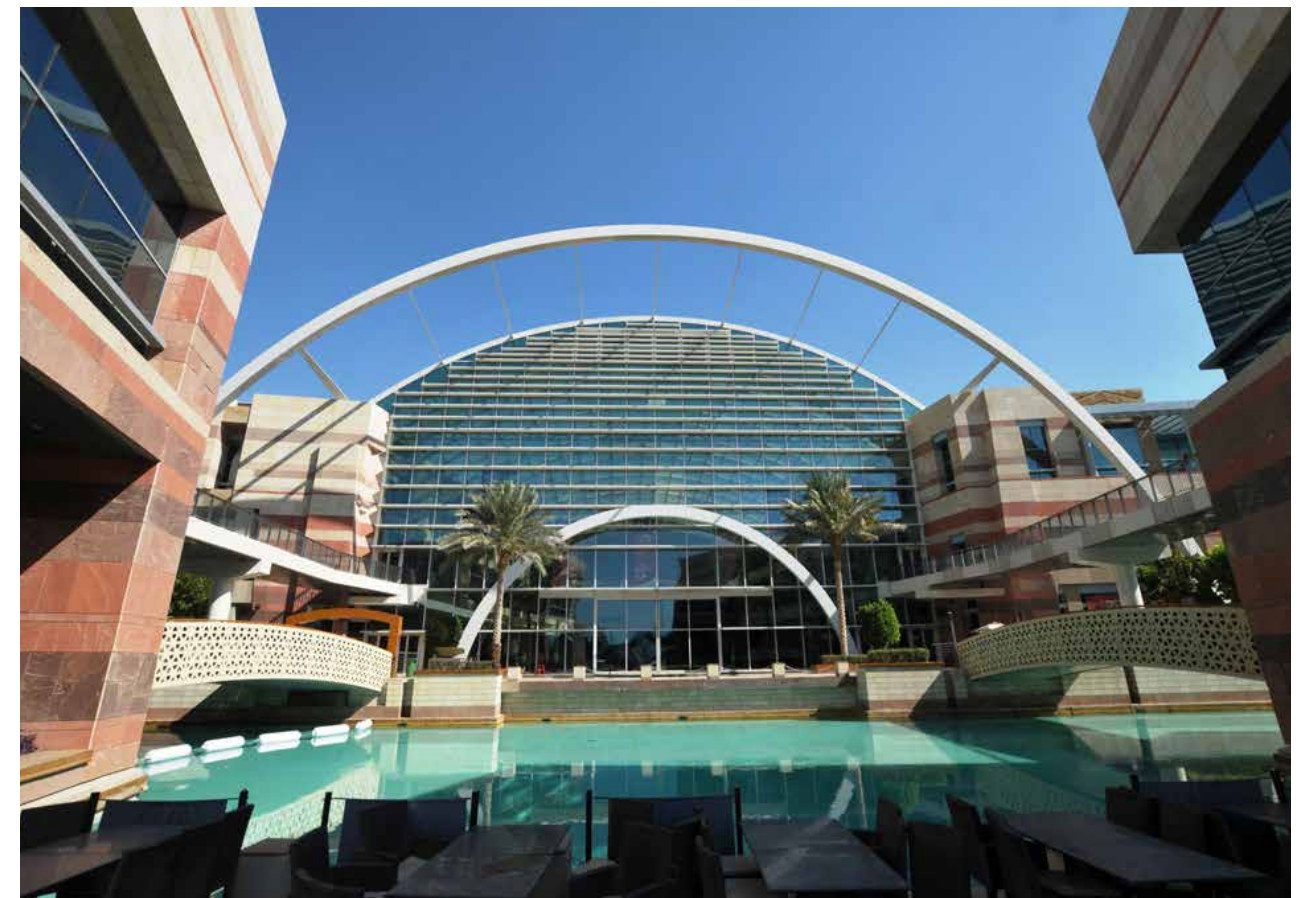
Wer es etwas schicker mag, kann auch zum angrenzenden Intercontinental-Hotel gehen. Dort kann man z.B. im **Bistro Madeleine** ein gutes Mittagsmenü genießen. Oder man trinkt nachmittags einen Kaffee in der Outdoor Bar des Intercontinental Hotels im 1. Stock mit schöner Außenterrasse.

Abends und an den Wochenenden wird die Mall meist zu voll. Insbesondere in den Restaurants hat man in den Abendstunden nicht viel Freude, denn es ist sehr laut. Für Kinder ist unter Umständen die Kirmes interessant, die dauerhaft am Creek errichtet wurde.

Derzeit wird die Mall einer kompletten Renovierung unterzogen, die noch bis Mitte 2016 andauern soll. Aus diesem Grund haben zahlreiche der Geschäfte geschlossen und einige Shops stehen leer. Im Moment ist ein Besuch daher nur eingeschränkt zu empfehlen, besser ist es, sich bis zur Neueröffnung auf die andern Malls zu fokussieren



Die Waterfront Mall ist schön hell und nicht so überlaufen



Das große Atrium in der Mitte der Mall ist besonders schön gelungen

## Vergößerung der Mall

Auch die Festival City Mall wird momentan vergrößert und renoviert. Einerseits soll so mehr Platz für internationale Marken geschaffen werden, andererseits soll die schöne Lage direkt am Wasser noch mehr ausgenutzt werden und Besucher anziehen, zu schlendern und in den neu entstehenden Cafés und Restaurants die Skyline und den Creek zu genießen.





## Hard Rock Café

Auch wenn Hard Rock Cafés ihre beste Zeit schon hinter sich haben, erfreuen sie sich immer noch einer großen Beliebtheit. Ein besonders großes gibt es in Festival City direkt an die Mall angeschlossen. Sehenswert ist hier insbesondere der große Shop, in dem man die üblichen Hardrock Café Accessoires kaufen kann.







## Emiratische Küche

Arabische Restaurants gibt es nahezu an jeder Ecke, doch authentische emiratische Küche ist sehr selten zu finden. Das bekannteste und auch erste emiratische Restaurant war und ist das Mezlai im Emirates Palace in Abu Dhabi. Doch auch in Dubai kann man die emiratische Küche kennenlernen, unter anderem im Al Fanar Restaurant in Festival City. Hier wurde liebevoll, wenn auch etwas künstlich, eine traditionell arabische Umgebung geschaffen. Ob man emiratische Küche mag, wird sich dann zeigen. Sie ist der libanesischen Küche in vielen Teilen ähnlich.



# ZUKUNFTS- PROJEKTE in Dubai

## Expo 2020

Im November 2013 wurde Dubai offiziell zum Austräger der Expo 2020 gekürt. Seitdem steht das Emirat Kopf und plant unglaubliche Bauprojekte, Renovierungen und Vergrößerung von bestehenden Attraktionen. Einige davon wurden hier bereits bei den bestehenden Sehenswürdigkeiten erwähnt. Ganze Stadtteile mit Malls, Parks und riesigen Wohnanlagen sind geplant, die für viele Menschen geradezu utopisch wirken. Zu ihnen gehören beispielsweise Mohammed Bin Rashid City, das Dubai Eye und der Dubai Opera District.

Seit 1851 gibt es die riesige Weltausstellung, die 6 Monate andauert und jedes Austragungsjahr in einem anderen Land erfolgt. In Deutschland fand die Expo mittlerweile schon 4 Mal statt, zuletzt im Jahr 2000 in Hannover. Bei der zehnten Expo 1889 in Paris wurde übrigens als Highlight ein Stahlurm gebaut. Dieser sollte zwar nach der Weltausstellung abgerissen werden, wurde dann aber als riesige Antenne benutzt und steht noch heute als der Eiffelturm – die berühmteste und meistbesuchte Attraktion weltweit.

Die Weltausstellung (der Name Expo leitet sich aus dem französischen Exposition Universelle Internationale, Exposition Mondiale ab) ist eine internationale Ausstellung, bei der sich viele Länder weltweit mit einem eigenen Pavillon, Shows und Events vorstellen. Zusätzlich dient die Expo als technische und kunsthandwerkliche Ausstellung, bei der in den letzten 150 Jahren zahlreichen Weltneuheiten vorgestellt wurden. Zu ihnen zählen beispielsweise die Espressomaschine und Streichhölzer (1855), die Nähmaschine (1862), der elektrische Stuhl und der Geschirrspüler (1893).

Die Expo 2020 wird unter dem Motto „Connecting Minds, Creating the Future“ stehen und vom 20. Oktober 2020 bis 10. April 2021 stattfinden. 2015 wurde mit Bau des Geländes, das 4,8 km<sup>2</sup> groß sein wird, begonnen. 1,5 km<sup>2</sup> davon werden Ausstellungsgelände, dazu kommen Hotels, Parks und Logistikbereiche. Im arabischen Souk-Stil angelegt, wird die Anlage neben zahlreichen Pavillons und Eventbereichen auch eine Vielzahl an beeindruckenden technischen Attraktionen aufweisen. Insgesamt soll das Layout der Anlage eine unvergessliche Entdeckungsreise für Besucher werden. Die Unterthemen Nachhaltigkeit, Bewegung und Mobilität sind bereits in der Planung verankert. So wird ein großer Teil des Geländes mit Sonnenenergie versorgt werden und die Ausstellungsanlage nach der Expo weiter existieren und für verschiedene Events nutzbar sein.

Insgesamt werden 25 Millionen Besucher erwartet, für die Unterkünfte, Transport und natürlich ein unvergessliches Erlebnis geschaffen werden sollen.

[Weitere Details über die Expo 2020>>](#)

Zusätzlich gibt es ein beeindruckendes Video über die geplante Anlage und einen kleinen Vorgeschmack auf die Visionen, die Dubai für die Zukunft geplant hat.

 [Zum Video](#)



## Dubai Opera District

Wie schon in dem Kapitel über die Dubai Mall erwähnt, ist in Downtown ein riesiges Projekt geplant, das zahlreiche Hotels und Apartmenthäuser, eine Vergrößerung der Dubai Mall, Parks, eine Promenade am Wasser und weitere Neuerungen beinhaltet. Dazu gehört auch der Opera District, in dessen Zentrum sich die Dubai Oper befinden wird. Mit 2.000 Sitzen sollen hier ab 2016 internationale Konzerte, Ballettaufführungen, Theaterstücke, Ausstellungen, Sportveranstaltungen und Orchester stattfinden.

Das Design des Gebäudes ist eine gläserne Interpretation eines traditionellen Dhow Bootes, in dessen Rumpf sich die Bühne, Ränge und das Orchester befinden werden. Zusätzlich wird es einen Garten und ein Restaurant in dem Gebäude geben mit Blick auf den davor angelegten Opernplatz und den Bin Rashid Boulevard.

Das erste Apartmentgebäude der Anlage, das Opera Grand, ist bereits fertiggestellt und bietet auf 66 Stockwerken Apartments mit 2, 3 und 4 Schlafzimmern. Der Blick über die Dubai Fountain und das Burj Khalifa sind spektakulär.

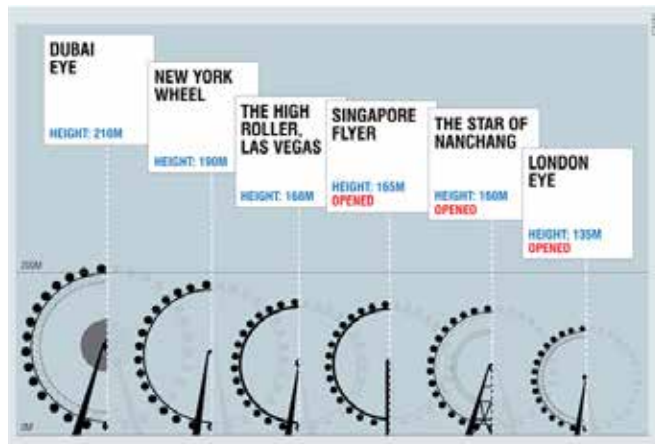
[Hier geht es zur Opera District Homepage>>](#)





## Dubai Eye

Mit Bluewaters Island wird ein neues Megaprojekt im Arabischen Ozean erschaffen. Es handelt sich dabei um eine künstlich aufgeschüttete Insel vor den Jumeirah Beach Residences, die zu einem der größten Touristenmagneten der Welt avancieren soll. Eine 300 Meter lange Brücke wird die Insel mit dem Festland verbinden, insgesamt 1,63 Milliarden USD lässt sich das Scheitern des Projekts kosten. Neben Wohn- und Shoppingmöglichkeiten soll auch für zahlreiche Unterhaltungsmöglichkeiten gesorgt werden. Die mit Abstand größte Attraktion der Insel wird das 210 Metern hohe Dubai Eye sein. Von ganz oben werden Besucher einen einmaligen Blick auf die beeindruckende Skyline von Dubai genießen können. Damit wird das Riesenrad das höchste seiner Art weltweit und soll somit auch den aktuellen Rekordhalter Singapore Flyer (165 Meter) überbieten.:



Quelle: <http://travel.cnn.com/dubai-ferris-wheel-143161>

Die Bauarbeiten des Projekts sind schon in vollem Gange, was auch auf den nachfolgenden Bildern zu sehen ist. Wurde zunächst tonnenweise Sand ins Meer geschüttet, der übrigens aus Australien importiert wurde, sind die Bauarbeiten auf der Insel heute bereits in vollem Gange. 2016 soll das komplette Projekt dann fertiggestellt sein.





## Mohammed bin Rashid City

Ein weiteres, gewaltiges Projekt der Stadt der Superlative befindet sich ebenfalls bereits im Bau. Es handelt sich dabei um Mohammed bin Rashid City, eine eigene Stadt in der Stadt, die in der Nähe des bereits bestehenden Meydan Racecourses errichtet wird (siehe rote Markierung):



Die eigene „kleine“ Stadt soll Platz für 1.500 Villen mit vier bis acht Schlafzimmern bieten, die sich dann auf einer Fläche von mehr als 416 Hektar erstrecken. Neben den Villen sollen in der Wohngegend aber auch Parks (der größte von ihnen soll 30% größer als Londons Hyde Park werden), Lagunen und zahlreiche Sehenswürdigkeiten erschaffen werden. Strände, Wasserfälle, verschiedene Sporteinrichtungen, Promenaden, Geschäfte, Restaurants, Lauf-, Wander- Fahrrad- und Reitwege sind nur einige davon.

Dabei handelt es sich jedoch gerade einmal erst um die erste Phase des Projekts, für dessen Fertigstellung drei Jahre kalkuliert werden. Darüber hinaus sind noch ehrgeizigere Ziele in Planung. So soll mit der „**Mall of the World**“ das Größte Einkaufszentrum der Welt geschaffen werden, das damit den jetzigen Rekordhalter, die Dubai Mall, ablösen soll. Man erwartet dabei 80 Millionen Besucher pro Jahr. Für diese sind weitere 100 Hotels in Planung. Die Mall soll zudem mit einem Familienzentrum verbunden werden, das in Zusammenarbeit mit Universal Studios International entwickelt wird und das größte seiner Art in der Region werden soll.

[Hier geht es zur Homepage >>](#)







## Dubai Creek Harbour at the Lagoons

Ein weiteres Megaprojekt, das fast zu fantastisch klingt um wahr zu sein, ist Dubai Creek Harbour at the Lagoons. Das riesige Areal grenzt direkt an Mohamed bin Rashid City und den Creek, wo neben Luxusapartments und Bürogebäuden unter anderem auch die größten Zwillingtürme der Welt entstehen sollen. Direkt am Creek gelegen, werden Anwohner hier nicht nur den Blick über die grüne Mangrovenlandschaft des Ras Al Khor Wildlife Sanctuary haben, sondern auch die Skyline von Dubai mit dem Burj Khalifa sehen. Im Gegensatz zu vielen der neu geplanten Projekte, befindet sich dieses nahe des alten Stadtzentrums, was den historischen Teil von Dubai wieder interessanter für Anwohner und Besucher machen soll.

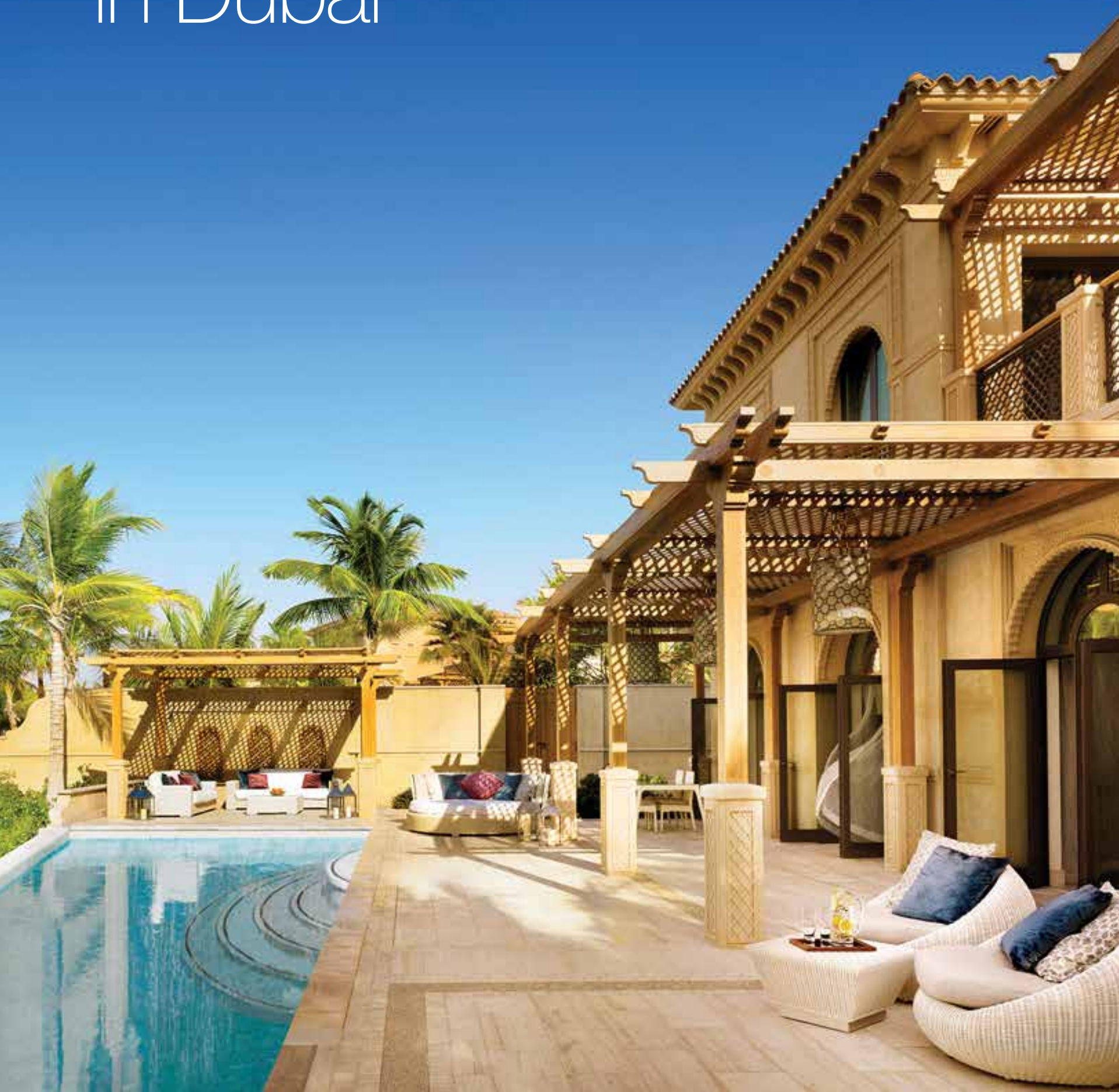
Die Dubai Creek Residences, die Wohnhäuser des Creek Harbour at the Lagoons Projekt, sind der erste Teil der 6 Millionen m<sup>2</sup> großen Anlage, der realisiert wird. Sie werden aus sechs Türmen bestehen, von denen die beiden größten Häuser je 40 Stockwerke hoch sein werden. Shoppingmöglichkeiten, Restaurants und Fußgängerzonen sind ebenfalls geplant. Im Zentrum der Anlage werden die Dubai Twin Towers stehen, die sowohl zur privaten als auch kommerziellen Nutzung vorgesehen sein werden. Momentan sind die höchsten Zwillingtürme nach den Petronas Towers in Kuala Lumpur übrigens die Türme des JW Marriott Marquis Hotel in Dubai Downtown (2. Platz) und die Emirates Towers an der Sheik Zayed Road (3. Platz).

[Zur Webseite>>](#)





# HOTELS in Dubai



## Hotels in Dubai

Keine Stadt weltweit hat mehr hochklassige Hotels als Dubai. So erzielen Dubai Hotels auf Bewertungsplattformen im Internet die besten Ergebnisse. Auch die Hotelauslastung ist mit über 80% die höchste weltweit. Und das trotz relativ hoher Preise. So bekommt man ein gutes Strandhotel in der besten Reisezeit in der Regel nicht unter 300 bis 400 Euro die Nacht. Und das sind noch nicht die Spitzenhotels. Bei Stadthotels beginnen die Top 5-Sterne-Häuser in der Regel bei 200 Euro aufwärts.

Aufgrund der riesigen Auswahl an 5-Sterne-Häusern ist es nicht ganz einfach, die für die eigenen Bedürfnisse besten Hotels herauszusuchen. Hier ein paar Dinge, die man beachten sollte:

- Viele Urlauber orientieren sich bei Hotelbuchungen daran, wie weit das jeweilige Hotel vom Stadtzentrum entfernt ist. Das Problem bei Dubai ist, dass es sechs verschiedene Zentren gibt. So gesehen hilft eine Kilometerangabe hier nicht viel. Meistens beziehen sich Kilometerangaben auf die Creek-Region. Doch die ist nicht unbedingt maßgeblich.
- In Dubai gibt es eigentlich keine wirklich schlechten 5-Sterne-Hotels. Dementsprechend sind fast alle Hotelgäste begeistert und bringen dies dann z.B. durch hohe Bewertungen auf tripadvisor zum Ausdruck. Doch man kann eigentlich Hotels in einer Stadt nur dann richtig bewerten, wenn man auch die anderen kennt. So gesehen sind tripadvisor-Bewertungen oft irreführend. Wir haben alle Top 5-Sterne-Hotels persönlich getestet und können Ihnen genau sagen, welches Hotel für Ihre Bedürfnisse am besten passt. Ist Ihnen beispielsweise ein toller Ausblick wichtig oder ein gutes Frühstück oder Ruhe oder hochklassige Restaurants oder Nähe zur Stadt etc. – für jeden Wunsch gibt es eine **individuelle Hotellempfehlung** von uns.
- Hotels am Strand sind immer am beliebtesten. Doch nicht jedes Hotel in der Nähe eines Strandes hat auch eigene Liegen am Strand. Diese Erfahrung macht man oft bei Hotels am JBR Walk, wie z.B. Sofitel oder Mövenpick. Doch was viele nicht wissen: Einige Hotels, die weit weg vom Strand sind, haben trotzdem Strandzugang und das sehr oft an den allerbesten Spots. So bieten die Jumeirah Emirates Towers immer Zugang zum Madinat Jumeirah Strand, dem besten Strand von Dubai, das Ibn Batuta Gate Hotel bietet Zugang zu einem traumhaften Strand auf der Palme, das Meydan Hotel bietet Einlass in den exklusiven Meydan Beach Club vor den Jumeirah Beach Residences u.v.m.

Kurzum, wenn es um die Hotelauswahl geht, sollten Sie uns fragen. Wir beraten Sie gerne und sagen Ihnen dann, welches Hotel Sie wo am besten buchen sollten. Nutzen Sie hierzu unser Dubai-Reisen Anfrageformular [auf unserer Webseite](#). Wir stellen auch einige Hotels in großem Detail in unserem [Traumreisen-Bereich](#) vor.

Im Folgenden sollen die wichtigsten Hotels im Kurzüberblick vorgestellt werden.



## Für ganz besondere Anlässe



### Burj al Arab

Das einzige 7-Sterne-Hotel der Welt. Eine Nacht in diesem Hotel ist ein ganz besonderes Erlebnis, jedoch meist nicht unter 1.000 Euro zu haben. Doch dafür wird einiges geboten, u.a. für mehr als 200 Euro Däfte und Badutensilien von Hermès und eine 170 m<sup>2</sup> große Duplex-Suite.

[Hier geht es zur Homepage >>](#)

**Preis: ca. 1.200-1.800 Euro pro Nacht**



### Banyan Tree Al Wadi

Befindet sich etwa eine Autostunde von Dubai entfernt im Emirat Ras Al Khaimah. Die Top-Villen des Resorts, die Al Sahari und Al Khaimah Villen suchen ihresgleichen in den VAE. Die Villen sind wunderschön und haben einen riesigen Pool. Auch das Spa des Banyan Tree ist herausragend. Wir empfehlen auf jeden Fall ein bis zwei Nächte als Ergänzung zum Dubai Urlaub. Man sollte idealerweise eine der großen Villen nehmen, da diese erheblich schöner als die Al Rimal Villen sind.

[Hier geht es zur Homepage >>](#)

**Preis: ca. 500-800 Euro pro Nacht**



### Al Maha

Das Al Maha Öko-Wüstenresort spielt in einer ähnlichen Liga wie das Burj al Arab. Ein Zimmer, das wie ein Beduinenzelt aussieht und etwas mehr als 70 m<sup>2</sup> umfasst, kostet auch ca. 1.000 Euro, umfasst aber auch Vollpension und zwei Ausflüge pro Tag. Das Erlebnis in der Wüste ist einzigartig. Allerdings empfehlen wir das Banyan Tree, da es die schöneren Villen hat und man auch Kinder mitnehmen darf.

[Hier geht es zur Homepage >>](#)

**Preis: ca. 800 bis 1.600 Euro pro Nacht**



### One & Only The Palm

Es ist wohl das schickste Hotel in Dubai. Das One & Only The Palm befindet sich am Ende der Crescent in idealer Lage mit beeindruckendem Blick auf die Skyline von Dubai Marina. Das Design ist einzigartig. Insbesondere die Poolanlage sucht in Dubai ihresgleichen. Allerdings extrem teuer.

[Hier geht es zur Homepage >>](#)

**Preis: ca. 600 bis 800 Euro pro Nacht**



### Armani Hotel

Wenn man das kühle, in grau-schwarz Tönen gehaltene Design von Armani mag, ist man hier richtig. Außerdem befindet man sich in DER Topadresse Dubais schlechthin, dem Burj Khalifa. Man sollte auf jeden Fall ein Zimmer mit Blick auf die Dubai Fountain nehmen. Doch insgesamt ist es eigentlich schöner, auf den Burj Khalifa zu blicken, als aus dem Burj Khalifa heraus.

[Hier geht es zur Homepage >>](#)

**Preis: ca. 400-600 Euro pro Nacht**



**FIRST CLASS & MORE**  
ALEXANDER KOENIG

# TOP 1.000 LUXURY HOTEL COLLECTION

*Exklusiv für First Class & More PLATIN-Mitglieder*

## 9 Top-Hotels in Dubai

[Hier ansehen](#)



**Genießen Sie VIP-Behandlung und die Vorteile eines Top Hotelstatus:**

- **Garantierte Zimmerupgrades** (bei Verfügbarkeit)
- **Kostenloses Frühstück** für 2 Personen
- **Early Check-in** (nach Verfügbarkeit)
- **Late Check-out** (nach Verfügbarkeit)
- **Gutscheine** für SPA, Restaurant etc. (variiert je Hotel)

[Hier Hotels ansehen](#)



## Stadthotels ohne eigenen Strand



### The Address Downtown Dubai

Dieses wunderschöne Hotel liegt direkt an der Dubai Mall und blickt auf den Burj Khalifa, das höchste Gebäude der Welt. Es ist nicht zu verwechseln mit dem The Address Dubai Mall. Es sollte unbedingt einen Premier Fountain View Room gebucht werden. Der Ausblick ist gigantisch und auch der Pool ist toll. Dieser liegt jedoch erst ab ca. 10:30 Uhr in der Sonne.

[Hier geht es zur Homepage >>](#)

**Preis für Premier Fountain View: ca. 450-650 Euro pro Nacht**

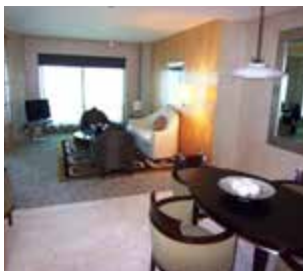


### Park Hyatt

Eines der schönsten Hotels in Dubai, es sei denn, man möchte unbedingt am Meer sein. Denn letzteres wird einem hier nicht geboten. Es ist ein südeuropäisch/arabisch gestaltetes, modernes Hotel direkt am Jachthafen am Creek und direkt neben dem Golfclub. Spa und Poolanlage sind sehr schön und idyllisch. Allerdings sind die Zimmer ein klein bisschen in die Jahre gekommen.

[Hier geht es zur Homepage >>](#)

**Preis: ca. 200-300 Euro pro Nacht**



### Shangri-La

Ist zwar eher ein Business Hotel, aber die Zimmer sind hervorragend. Zudem kann man durch das Shangri-La Bonusprogramm relativ günstig in eine Suite upgraden. Zu Burj Khalifa, Dubai Mall und Emirates Towers ist es nicht weit. Der Pool hingegen enttäuscht.

[Hier geht es zur Homepage >>](#)

**Preis: ca. 200-300 Euro pro Nacht**



### Grosvenor-House Hotel

Dieses in der Dubai Marina gelegene Hotel besticht durch schön ausgestattete Zimmer, meist mit Holzparkett, darüber hinaus durch eines der besten Frühstücksbuffets der Stadt. Der Strand vom 500 Meter entfernt gelegen Royal Meridien Hotel kann gratis genutzt werden. Ein Zimmer mit Palmenblick bietet eine herausragende Aussicht.

[Hier geht es zur Homepage >>](#)

**Preis: ca. 200-300 Euro pro Nacht**



### The Ritz-Carlton DIFC

Vor wenigen Jahren hat dieses sehr schicke Hotel direkt im Herzen des DIFC eröffnet. Die Zimmer sind modern gestaltet und geräumig. Zudem bietet das Hotel auch ausgesprochen gute Restaurants. Es ist allerdings in erster Linie ein Business Hotel mit sehr freundlichem Personal und attraktiven Preisen.

[Hier geht es zur Homepage >>](#)

**Preis: ca. 200-250 Euro pro Nacht**



### Raffles-Hotel

Das Hotel schließt direkt an die Wafi Mall an und hat die Form einer Pyramide. Überhaupt erinnert viel an Ägypten, wenn man dieses wunderschöne Hotel betritt. Die Zimmer sind hell und geräumig. Die Restaurants sind ausgezeichnet. Aber leider ist die Lage nicht empfehlenswert. Daher nicht allererste Wahl.

[Hier geht es zur Homepage >>](#)

**Preis: ca. 250-350 Euro pro Nacht**



### Intercontinental Hotel Festival City

Ein ausgesprochen schönes Hotel in unmittelbarer Nähe der Waterfront Mall. Gewöhnungsbedürftig, aber interessant ist bisweilen das Badesign. Besonders gut ist das Frühstücksbuffet. Auch zu empfehlen der Mittagstisch im Bistro Madeleine. Ein Infinity Pool bietet einen Blick auf den Creek. Allerdings nicht zentral gelegen.

[Hier geht es zur Homepage >>](#)

**Preis: ca. 200-300 Euro pro Nacht**



### Crowne Plaza Festival City

Das Schwesternhotel im Rahmen des IHG Rewards Club Programms. Auch ein 5-Sterne-Hotel, aber etwas günstiger als das Intercontinental. Die Poolanlagen werden jedoch geteilt. Wer 5 Sterne zum relativ günstigen Preis genießen möchte, ist hier richtig.

[Hier geht es zur Homepage >>](#)

**Preis: ca. 150-200 Euro pro Nacht**



### Fairmont Hotel

Ein Klassiker auf der Sheikh Zayed Road. Das Hotel besticht insbesondere bei Nacht durch ein beeindruckendes Atrium, das in schillernden Farben leuchtet. Die Zimmer sind gut. Besonders hervorzuheben sind der Cavalli Club sowie das Restaurant Spectrum on One. In letzter Zeit mit deutlichen Rabatten buchbar.

[Hier geht es zur Homepage >>](#)

**Preis: ca. 200-250 Euro pro Nacht**



### Palace The Old Town

Das Palace Hotel befindet sich direkt neben dem Souk al Bahar am Burj Khalifa und bietet einen herausragenden Ausblick auf die Dubai Fountain als auch auf den Burj selbst. Besonders gut ist das Thai-Restaurant Thiptara mit Sitzmöglichkeiten direkt am Wasser und damit an der Fountain. Geheimtipp: Lassen Sie sich einen der Pavillons am Pool in eine Liegefläche umbauen und genießen Sie auf dem neu geschaffenen Sonnenbett einen direkten Blick auf den Burj Khalifa.

[Hier geht es zur Homepage >>](#)

**Preis: ca. 300-400 Euro pro Nacht**





## Al Manzil Hotel

Direkt schräg gegenüber vom The Address Downtown Hotel auf der anderen Straßenseite gelegen ist das Al Manzil Hotel. Bei Tripadvisor sehr beliebt, weil verhältnismäßig günstig. Die Zimmer sehen gut aus, aber wenn man eines mit Blick auf Burj Khalifa hat, ist es viel zu laut. Highlight ist der klimatisierte Innenhof, in dem man auch im Sommer im Freien sitzen kann.

[Hier geht es zur Homepage >>](#)

**Preis: ca. 200-250 Euro pro Nacht**



## Jumeirah Emirates Towers

Das Gebäude ist ein Traum. Die Twin Towers, von denen einer das Hotel und der andere ein Business Tower ist, sind ein Wahrzeichen der Stadt. In nur fünf Minuten ist man mit dem Taxi in der Dubai Mall. Die Zimmer sind schön gestaltet und bieten oft herausragende Ausblicke. Ein besonderes Highlight ist der kostenlose Zugang zum Strand von Madinat Jumeirah und den Wild Wadi Waterpark. Besonders empfehlen können wir einen Premier Club Room.

[Hier geht es zur Homepage >>](#)

**Preis: ca. 200-300 Euro pro Nacht**



## Kempinski Mall of the Emirates

Schöne Zimmer und aufgrund der Lage vor allem für Shopping-Freunde oder Skifans zu empfehlen. Letztere können hier nämlich ein Chalet mit Blick auf Ski-Dubai buchen. Mit dem GHA Black Status gibt es hier bei Verfügbarkeit ein doppeltes Upgrade und weitere Vorteile.

[Hier geht es zur Homepage >>](#)

**Preis: ca. 200-300 Euro pro Nacht**



## Grand Hyatt Hotel

Dieses Hotel ist sicherlich kein schlechtes. Die Zimmer sind schön groß, allerdings schon etwas in die Jahre gekommen. Auch die Poolanlage ist riesig. Was dem Hotel jedoch fehlt, ist die Atmosphäre. Wenn man die Lobby betritt ist es nur eine riesige, anonyme Halle und die Zielgruppe des Hotels sind eher Geschäftsreisende. Schön ist allerdings der Blick aus dem Club im obersten Geschoss. Direkt neben dem Hotel befindet sich übrigens die Wafi Mall und vom Flughafen gelangt man in etwa acht Minuten zum Hotel. Das Park Hyatt ist jedoch für Hyatt Fans definitiv vorzuziehen.

[Hier geht es zur Homepage >>](#)

**Preis: ca. 200-300 Euro**



## Sofitel Downtown

Das Hotel befindet sich direkt am Burj Khalifa und sticht vor allem aufgrund der blau verspiegelten Fassade sofort ins Auge. Ein klimatisierter Gang führt direkt vom Hotel in die Dubai Mall. Die Zimmer sind modern und elegant eingerichtet, geometrische Formen dominieren das Design. Insgesamt gibt es 350 Zimmer, einschließlich 76 Suiten.

[Hier geht es zur Homepage >>](#)

**Preis: ca. 150-250 Euro**



## The Oberoi

Auch vom Oberoi Hotel bietet sich ein toller Ausblick auf den Burj Khalifa, die Dubai Mall und das Finanzzentrum befinden sich nur wenige Minuten entfernt. Das Hotel bietet insgesamt 252 Zimmer und Suiten, die allesamt sehr hell und großzügig geschnitten sind.

[Hier geht es zur Homepage >>](#)

**Preis: ca. 200-250 Euro**



## Taj Dubai

Neben dem Blick auf den Burj Khalifa und die Dubai Fountain überzeugt das Hotel vor allem aufgrund seines traditionellen, indischen Designs. Das Hotel befindet sich mitten in Downtown, nur wenige Minuten von der Dubai Mall entfernt. Die Einrichtung der 296 Zimmer ist von indischer Kunst inspiriert, wobei verschiedene Ausstattungen vorhanden sind.

[Hier geht es zur Homepage >>](#)

**Preis: ca. 200-250 Euro**



## Hyatt Regency Dubai Creek Heights

Das Hotel befindet sich in Healthcare City und damit genau zwischen Flughafen sowie den Business- und Unterhaltungsvierteln der Stadt. Von den 464 Zimmern hat man einen tollen Blick auf den Creek, sowohl Wafi Mall als auch die Dubai Mall können in nur wenigen Minuten erreicht werden. Das Hotel bietet sowohl einen großzügigen Spa- und Wellnessbereich als auch zahlreiche Meetingrooms und Business Facilities an.

[Hier geht es zur Homepage >>](#)

**Preis: ca. 150-200 Euro**

## Hotels "fast" am Strand

In dieser Rubrik sind Hotels, die zwar mehr oder minder am Strand liegen, jedoch keine eigenen Liegen am Strand haben. D.h. man muss sich in diesem Fall sein Handtuch an den Strand mitnehmen.

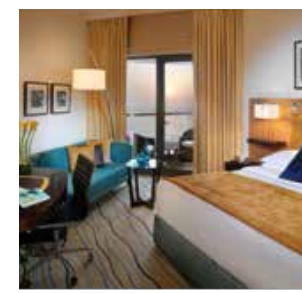


## Sofitel

Das Sofitel ist Teil der Jumeirah Beach Residences und liegt schräg gegenüber vom Hilton Jumeirah Beach. Die Zimmer sind sehr schön. Leider gibt es keinen eigenen Strand, sondern nur eine Terrasse mit Pool und Blick auf den Strand. Mit A-Club lassen sich hier gut Upgrades erreichen.

[Hier geht es zur Homepage >>](#)

**Preis: ca. 150-300 Euro pro Nacht**



## Mövenpick JBR

Schräg gegenüber vom Ritz gelegen. Schönes Hotel mit einer netten Poolanlage auf einer Terrasse, allerdings einen Tick schlechter als das Sofitel. Doch meist gibt es hier gute Preise. Zugang zum Strand sehr einfach, allerdings nur mit Handtuch – keine Liegen.

[Hier geht es zur Homepage >>](#)

**Preis: ca. 150-250 Euro pro Nacht**





## Strand-Hotels



### Madinat Jumeirah

Diese Hotelanlage ist einzigartig und unser Favorit. In eine riesige Lagunenlandschaft eingegliedert sind die drei Hotels: Mina A'Salam, Al Qasr und Dar al Masyaf (siehe Details weiter hinten). Das exklusivste ist dabei das Dar al Masyaf mit seinen am Wasser gelegenen Villen. Hier wird man mit einem Boot zum Zimmer gebracht und kann ein Klein-Venedig auf Arabisch erleben. Wenn Sie das Hotel über uns buchen, nutzen wir am Tag Ihrer Ankunft unsere Kontakte vor Ort, um Ihnen das bestmögliche Zimmer und perfekte Betreuung vor Ort zu bieten.

[Hier geht es zur Homepage >>](#)

**Preis: ca. 400-700 Euro pro Nacht**



### One & Only Royal Mirage

Es ist schon faszinierend, was die Marke One & Only durch ihren Namen geschaffen hat. Fast jeder redet von diesem Resort, das in der Tat sehr schön ist. Es bietet arabischen Stil deluxe. Das Besondere ist der 1,3 km lange Sandstrand, der eine gewisse Privatsphäre auch am Strand ermöglicht. Nur am Freitag ist es am Strand aufgrund der ankernden Jachten sehr laut.

[Hier geht es zur Homepage >>](#)

**Preis: ca. 400-600 Euro pro Nacht**

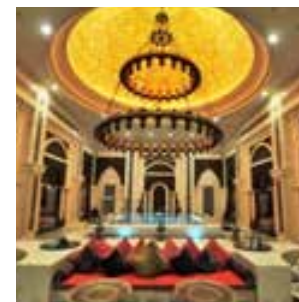


### Atlantis

An der Spitze der Palm Jumeirah gelegen bietet das Atlantis Hotel den perfekten Strandurlaub für die Familie. Das Hotel ist extrem groß und viel Ruhe darf man hier nicht erwarten, dafür aber ein perfektes Entertainment-Programm. Hotelgäste können z.B. den angrenzenden Aquaventure Wasserpark gratis nutzen und haben Zutritt zu den Lost Chambers. Oft gibt es ab Deutschland gute Pauschalreisen mit einem Aufenthalt im Atlantis. Für Urlaub mit Kindern eine klare Empfehlung. Auch sehr lecker: Das Frühstück.

[Hier geht es zur Homepage >>](#)

**Preise ca. 300-500 Euro pro Nacht.**



### Jumeirah Zabeel Saray

Direkt neben dem One & Only The Palm gelegen besticht das Zabeel Saray der Jumeirah Kette durch arabisches Design pur. Die Zimmer sind dadurch zwar etwas dunkel, aber die Betten sind sehr bequem und der Infinity Pool ist perfekt. Auch der Strand ist sehr gemütlich und bietet einen Ausblick auf Atlantis. Das Hotel hat zudem das größte Spa des Mittleren Ostens.

[Hier geht es zur Homepage >>](#)

**Preise ca. 300-500 Euro pro Nacht**





## Westin Mina Seyahi

Dieses Hotel am Jumeirah Beach verfügt über einen schönen Privatstrand, eine tolle Poolanlage und sehr gute Restaurants. Nur die Zimmer wirken relativ unmodern und etwas angestaubt, auch wenn das Hotel neu ist. Die Zimmer sind zwar groß, haben aber wenig Charme. Trotzdem eine gute Adresse.

[Hier geht es zur Homepage >>](#)

**Preis: ca. 300-450 Euro pro Nacht**



## Fairmont The Palm

Im Jahr 2013 neu eröffnet hat das auf der Palme gelegene **Fairmont The Palm**. Das Interieur des Hotels besticht durch seine moderne Architektur mit arabischen Akzenten und Exklusivitäten wie dem Indoor-Wasserfall. Vom Hotel aus hat man einen tollen Ausblick auf die Marina Skyline und den Jachthafen von Dubai. Durch die Ansiedlung am „Trunk“ der Palme ist man innerhalb von fünf Minuten wieder auf dem Festland. Ein höchst attraktives Resort auf der Palme.

[Hier geht es zur Homepage >>](#)

**Preis: ca. 300-400 Euro pro Nacht**



## The Ritz-Carlton Dubai, Jumeirah Beach

Das Ritz-Carlton besticht durch schöne Architektur. Es sieht aus wie eine große mediterrane Villa. Die Zimmer sind klassisch elegant eingerichtet. 2013 wurde die Erweiterung des Hotels eröffnet, womit es das größte Hotel am Jumeirah Beach ist. Allerdings besitzt das Hotel keinen Privatstrand, sondern liegt am öffentlichen, aber sehr weitläufigen JBR-Beach.

[Hier geht es zur Homepage >>](#)

**Preis: ca. 400-500 Euro pro Nacht**



## Jumeirah Beach Hotel

Für viele eines der schönsten Hotels von Dubai mit der beeindruckenden Wellenform. Herausragend ist der Blick auf das Burj al Arab. Auch toll sind die Terrassen der Suiten an den seitlichen Stufen des Hotels. Weniger schön ist jedoch das Zimmerdesign und vor allem das Bad. Inzwischen wurden jedoch bereits zahlreiche Zimmer modernisiert. Alle Renovierungsarbeiten werden voraussichtlich im Herbst 2015 abgeschlossen sein. Der Strand ist an sich auch wunderschön, nur die Liegen sind sehr einfach und die Auflagen der Liegen recht unbequem.

[Hier geht es zur Homepage >>](#)

**Preis: ca. 400-500 Euro pro Nacht**



## Le Méridien Mina Seyahi

Das Méridien Hotel liegt direkt neben dem Westin Hotel. Die Zimmer wurden erst jüngst komplett erneuert und erstrahlen jetzt in neuem Glanz. Die Hotelanlage ist in Summe ok, aber im Vergleich zu den anderen Hotels nicht so schön. Das Hotel bietet sich nur dann an, wenn es besonders günstige Angebote gibt.

[Hier geht es zur Home page >>](#)

**Preis: ca. 250-350 Euro**



## Le Royal Méridien

Auf Trip-Advisor eines der besten Hotels in Dubai und bei den World Travel Awards schon zweifach als das beste Beach Resort weltweit ausgezeichnet. Die Strandanlage ist zwar in der Tat ausgesprochen schön und sehr zu empfehlen, doch der Hauptbau gleicht einem großen hässlichen Betonkasten. Wer also schlau ist, bucht das Grosvenor House und nutzt den Strand des Royal Méridien.

[Hier geht es zur Homepage >>](#)

**Preis: ca. 250-350 Euro**



## Anantara Dubai The Palm Resort & Spa

Das Hotel befindet sich auf dem östlichen Crescent der Palmeninsel und bietet als einziges Hotel der Stadt Villen auf dem Wasser, wie man sie auch von den Malediven kennt. Architektur und Einrichtung der Anlage erinnern an Südostasien. Entspannen kann man sich an den drei Lagunenpools oder am Strand. Insgesamt gibt es 260 Zimmer, 12 Strandvillen, 18 Wasservillen und 3 Villen mit zwei Schlafzimmern.

[Hier geht es zur Homepage >>](#)

**Preis: ca. 300-400 Euro**



## Sofitel The Palm

Auf Dubais Palmeninsel befindet sich das Sofitel, dessen Einrichtung im polynesischen Stil gehalten ist. Alle 361 Zimmer sind mit einem Balkon ausgestattet, zudem gibt es auch Villen am Strand mit Dachterrasse und eigenem Pool. Acht Restaurants und sieben Bars bringen zudem die kulinarische Welt nach Dubai. Das Hotel befindet sich an einem langen Privatstrand.

[Hier geht es zur Homepage >>](#)

**Preis: ca. 200-300 Euro**



## Waldorf Astoria Dubai Palm Jumeirah

Das Hotel befindet sich an einem großzügigen Privatstrand direkt am Arabischen Golf auf der Palmeninsel. Außer am Strand kann man auch an den beiden Swimmingpools entspannen. In dem Restaurant Social von Heinz Beck kann man 3-Sterne-Michelin-Küche genießen, zur Übernachtung stehen eine große Auswahl an Zimmern und Suiten bereit.

[Hier geht es zur Homepage >>](#)

**Preis: ca. 200-400 Euro**



## Wüstenhotels

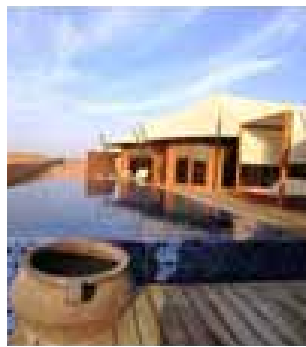


### Bab al Shams Desert Resort

Das wohl populärste Wüstenhotel besticht durch einen wunderschönen Pool umgeben von Dünen. Auch empfehlenswert ist das abendliche arabische Buffet mit Show im Restaurant Al Hadeerah, das einer Festung in der Wüste gleicht. Allerdings kommt das Hotel bei Weitem nicht an Banyan Tree, Al Maha oder Qasr al Sarab heran. Seit Kurzem gehört das Hotel allerdings zur GHA-Allianz, weshalb mit einem entsprechenden Status viele Vorteile erzielt werden können.

[Hier geht es zur Homepage >>](#)

**Preis: ca. 200-300 Euro pro Nacht**



### Banyan Tree Al Wadi

Befindet sich etwa eine Autostunde von Dubai entfernt im Emirat Ras Al Khaimah. Die Top-Villen des Resorts, die Al Sahari und Al Khaimah Villen suchen ihresgleichen in den VAE. Die Villen sind wunderschön und haben einen riesigen Pool. Auch das Spa des Banyan Tree ist herausragend. Wir empfehlen auf jeden Fall ein bis zwei Nächte als Ergänzung zum Dubai Urlaub. Man sollte idealerweise eine der großen Villen nehmen, da diese erheblich schöner als die Al Rimal Villen sind.

[Hier geht es zur Homepage >>](#)

**Preis: ca. 500-800 Euro pro Nacht**



### Al Maha

Das Al Maha Öko-Wüstenresort spielt in einer ähnlichen Liga wie das Burj al Arab. Ein Zimmer, das wie ein Beduinenzelt aussieht und etwas mehr als 70 m<sup>2</sup> umfasst, kostet auch ca. 1.000 Euro, umfasst aber auch Vollpension und zwei Ausflüge pro Tag. Das Erlebnis in der Wüste ist einzigartig. Allerdings empfehlen wir das Banyan Tree, da es die schöneren Villen hat und man auch Kinder mitnehmen darf.

[Hier geht es zur Homepage >>](#)

**Preis: ca. 800 bis 1.600 Euro pro Nacht**



### Qasr al Sarab

Wer die richtige Wüstenerfahrung sucht, ist hier, in der längsten zusammenhängenden Wüste der Welt, richtig. Die atemberaubende Dünenlandschaft bietet 200 Meter hohe Dünen, das Resort befindet sich 150 Kilometer von Abu Dhabi entfernt. Vor allem die Terrace Roms sind zu empfehlen, ganz besonders schön sind die One-Bedroom Villen mit eigenem Pool. In dem Anantara-Hotel können ebenfalls zahlreiche Vorteile mit einem Status bei GHA genossen werden.

[Hier geht es zur Homepage >>](#)

**Preis: ca. 350-500 Euro pro Nacht**

## „Gut“ und beliebt, aber nicht die beste Wahl



### Sheraton Four Points on Sheikh Zayed Road

Dieses Hotel ist nicht weit vom Shangri-La Hotel entfernt. Es ist ein typisches 4-Sterne-Geschäftshotel. Die Zimmer sind gut, aber nichts Besonderes. Der Pool befindet sich auf dem Dach. Das Hotel hat aber fast immer gute Raten. So gesehen ein Spar-Tipp mit einem gewissen Komfort-Level – aber hier sollte man wirklich nur dann hingehen, wenn man nicht bereit ist, ca. 200 Euro pro Nacht zu zahlen. Denn es wäre eigentlich schade, wenn man in diesem Hotel den sonst herausragenden Luxus in Dubai verpassen würde.

[Hier geht es zur Homepage >>](#)

**Preis: ca. 100-150 Euro pro Nacht**



### Crowne Plaza on Sheikh Zayed Road

Dieses Hotel ist schon etwas in die Jahre gekommen und durch seine rote Außenbeleuchtung sieht es auch nicht besonders einladend aus. Man sollte auf jeden Fall das Crowne Plaza in Festival City vorziehen.

[Hier geht es zur Homepage >>](#)

**Preis: ca. 100-150 Euro**



### Hyatt Regency Hotel

Dieses Hotel war in den Anfängen des Tourismus in Dubai ein Hit, doch mittlerweile ist die Lage mehr als ungünstig. Das Hotel liegt im tiefsten Deira nahe der Creekmündung ins Meer und man braucht mit dem Auto Ewigkeiten, um an die interessanten Orte in Dubai zu gelangen. Die Zimmer sind ok, aber auch nichts Besonderes. Mittlerweile hat sich das Hotel auf einen anderen Bereich spezialisiert – aus Verzweiflung wohl. Gehen Sie mal in die hoteleigene Diskothek direkt an der Eislaufbahn (auch diese ist nicht zu empfehlen) und Sie werden überrascht sein, wie viele Frauen es in dieser Diskothek gibt. Es stehen eigentlich immer mindestens 100 um die Tanzfläche herum.

[Hier geht es zur Homepage >>](#)

**Preis: ca. 150-200 Euro**



### Hilton Dubai Creek

Sehr beliebt auch wegen des HHonors Programms. Die Zimmer sind auch nicht schlecht, insbesondere, wenn sie Creek-Blick haben. Aber das Hotel ist schon etwas älter. Der Pool sieht nur auf den Hotelbildern toll aus und die Lage war mal gut, doch heutzutage spielt sich das Leben in Dubai an anderen Orten ab. Am Creek ist zudem fast immer Stau. So gesehen nur für absolute Hilton-Fans zu empfehlen.

[Hier geht es zur Homepage >>](#)

**Preis: ca. 120-200 Euro**





## One&Only The Palm

Das One&Only The Palm Resort besticht nicht nur mit der schönsten Poolanlage Dubais, sondern punktet darüber hinaus auch mit seiner einmaligen Lage. Es befindet sich auf der legendären Insel **Palm Island**, am Ende der die Palme umgebenden Crescent (Sichel). Der Ausblick, den man von hier auf die Skyline der Marina genießt, ist einzigartig. Daneben ist es aber auch der Stil, der die Hotelanlage zu etwas ganz Besonderem macht. Inmitten wundervoll angelegter Gärten trifft modernes Design auf romantische Elemente, was das One&Only The Palm zum schicksten Hotel der Stadt macht.

Bereits die Anfahrt zum Resort ist ein Erlebnis. Neben dem Landweg über die Palmeninsel hat das Hotel nämlich auch einen kostenlosen Wassertaxi-Service eingerichtet. Abgelegt werden kann am Schwesternhotel One&Only Royal Mirage, das sich auf dem Festland befindet.

Die Zimmer des Hotels sind zum einen im Haupthaus, dem sogenannten „Manor House“, aber auch in kleineren Herrenhäusern zu finden, die auf der parkähnlichen Anlage des Hotels verteilt sind. Als absolutes Highlight hat das One&Only The Palm zudem private Strandvillen zu bieten. Für Übernachtungen im Haupthaus empfehlen wir die Zimmer in den obersten Stockwerken. Diese sind nicht nur mit großen Balkonen ausgestattet, sondern gewähren zudem einen tollen Ausblick auf die Palmeninsel.

Eine weitere Besonderheit des Ony&Only The Palm ist das **101**. Von dem Restaurant, an das zugleich eine Bar angeschlossen ist, bietet sich ein toller Ausblick auf die Skyline. Hier ist bereits der Weg das Ziel. Dieser führt nämlich über einen romantischen Steg mitten im Wasser. Darüber hinaus ist auch das Restaurant **ZEST** empfehlenswert. Neben einem tollen Setting im Freien kann man sich hier auch über das **beste Frühstück der Stadt** freuen.





## Romantische Plätze

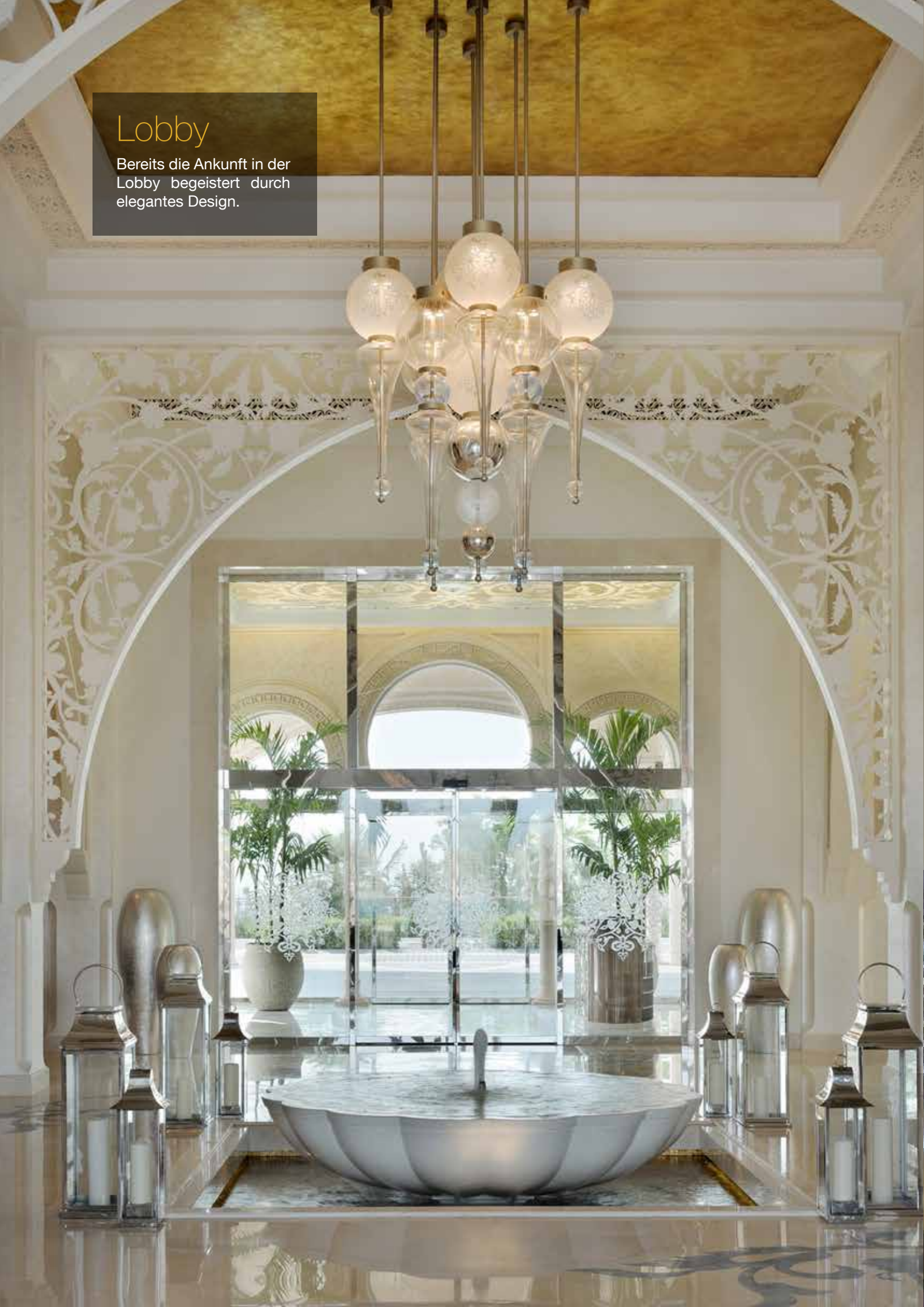
In der Anlage des Hotels sind viele Locations versteckt, wie dieser romantische Innenhof, der an die Spa angeschlossen ist und insbesondere für Hochzeitszeremonien sehr beliebt ist.





## Lobby

Bereits die Ankunft in der Lobby begeistert durch elegantes Design.



## Lounge

Das einmalige Ambiente setzt sich auch in der Lounge des Hotels fort.







## Premiere Room

Die 65 m<sup>2</sup> großen Premiere Rooms verfügen über einen Balkon oder eine Terrasse und sind sowohl im Haupthaus als auch in den Herrenhäusern zu finden. Premiere Rooms können auch als „Double Double“ gebucht werden und bieten dann einen modern-eleganten Stil auf 80m<sup>2</sup>. Bei Übernachtungen im Haupthaus empfehlen wir ein Zimmer in einem oberen Stockwerk.



## Junior Suite

Auf 100 m<sup>2</sup> bieten die Junior Suiten in den Herrenhäusern einen integrierten Wohnbereich sowie einen eigenen Balkon oder eine Terrasse. Gegen Aufpreis kann auch eine Junior Suite mit Pool, der sich auf 20m<sup>2</sup> erstreckt, gebucht werden. Im Haupthaus sind keine Junior Suiten vorhanden.



## Executive Suite

Neben einem separaten Wohn- und Essbereich sind die 130 m<sup>2</sup> Suiten auch mit einer Terrasse inklusive Essbereich und Liegen ausgestattet. Das schicke Design der Suiten, das durch einen arabischen Touch unterstrichen wird, ist sowohl im Haupthaus als auch in den Herrenhäusern zu finden. In letzteren können die Suiten auch mit Pool gebucht werden.



## Grand Palm Suite

Die Grand Palm Suite ist die größte Suite, welche sich im Haupthaus befindet und auf 250m<sup>2</sup> erstreckt. Neben einem repräsentativen Eingangsbereich, einer Lounge und einem Arbeitsplatz hat sie zudem eine große Terrasse mit arabischen Sitzmöglichkeiten, Sonnenliegen und Essbereich zu bieten.



## Private Beach Villa

Die privaten Strandvillen sind jeweils mit zwei Schlafzimmern, die über ensuite-Badezimmer und Ankleidebereiche verfügen, ausgestattet und bieten Luxus und Komfort auf 325 m<sup>2</sup>. Neben einem imposanten Eingangsbereich, einem großzügigen Wohnzimmer mit Bar und Essbereich verfügen die Villen auch über eigene Gärten mit privatem Pool. Der Außenbereich ist mit einer schattigen, arabischen Sitzecke sowie einem Essbereich ausgestattet. Zwei der Villen bieten zudem einen eigenen, privaten Parkbereich.







## Strand

Auch der Strand des Hotels kann sich sehen lassen, bietet er doch einen einmaligen Ausblick auf die Skyline von Dubai Marina. Die offenen Cabanas am Strand sind exklusiv den Gästen der Suiten und Strandvillen vorbehalten. Das Wasser ist an diesem Strand sehr ruhig, Wellengang darf hier keiner erwartet werden, da sich der Beach im Inneren der Palmeninsel befindet.

## Spa und Fitness

Im Spa-Bereich stehen neun Suiten für Wellness und Erholung zur Verfügung, die jeweils einen Zugang zu privaten Gärten im Freien haben. Das Fitnessstudio ist nicht nur mit den neuesten Geräten ausgestattet, hier haben Sportbegeisterte auch die Möglichkeit, sich mit einem Personal Trainer fit zu halten.

## Pool

Das One&Only the Palm verfügt über die am Abstand schönste Poolanlage der Stadt. Viele der Liegen des palmengesäumten Pools sind mit einem lichtdurchlässigen Dach ausgestattet und bieten so einen optimalen Sonnenschutz. Highlight sind aber wohl die Cabanas, die auch gemietet werden können, wenn keine Übernachtung im Hotel gebucht wurde. Maximal vier Personen können in den kleinen Häuschen, die über eine Lounge, ein Badezimmer und über eine Terrasse mit Sitzgruppe und Liegemöglichkeiten verfügen, einen wundervollen Tag am Pool verbringen.





## Restaurants

Das One&Only The Palm verfügt insgesamt über drei Restaurants und Bars. Unser persönlicher Favorit ist die 101 Dining Lounge and Bar, zu der man über einen im Wasser befindlichen Steg gelangt. Sowohl im Inneren als auch im Freien wird man von einem stylischen Setting empfangen, das eine tolle Aussicht auf die Skyline beinhaltet. Es gibt zahlreiche hochwertige Gerichte. Wer Pasta mag, sollte unbedingt die Rigatoni Wagyu Chorizo Carbonara versuchen. Das Frühstücksbuffet wird im ZEST, dem zweiten Restaurant des Hotels angerichtet. Unserer Meinung nach handelt es sich dabei um das beste Frühstück in Dubai, das zudem eine große Auswahl an Brotsorten, inklusive dunklem Brot, zu bieten hat. Ein Geheimtipp sind die mit Zimt verfeinerten Bratäpfel.



101  
Bar und Restaurant des 101 bieten nicht nur ein tolles Setting, sondern auch einen wundervollen Ausblick.





## Dar al Masyaf

Dieses Hotel der Jumeirah Kette ist eines der schönsten Resorts der Stadt. Es besticht nicht nur durch einen atemberaubenden Ausblick auf das nebenan gelegene Burj al Arab. Auch die Anlage selbst ist ein wahres Schmuckstück. Im Stil an ein kleines, arabisches Venedig erinnernd durchziehen zahlreiche Wasserkanäle das Areal. Auf diesen gelangt man per Wassertaxi zum Zimmer und genießt unterdessen eine romantische Fahrt zwischen zahlreichen arabischen Villen hindurch, deren hoch hinausragende Windtürme bei Nacht stimmungsvoll beleuchtet sind.

Es werden insgesamt drei Zimmertypen unterschieden (Arabian Summerhouse, Gulf Summerhouse Arabian, Gulf Summerhouse Ocean) und jeden Typ gibt es jeweils in zwei Ausführungen, nämlich als normales Zimmer und als Suite. Alle Räumlichkeiten des Hotels wurden vor Kurzem einem Facelift unterzogen und wirken jetzt noch edler und geräumiger. Eine Besonderheit ist zudem, dass es neben dem großen Hauptpool auch noch mehrere kleine Pools gibt, die exklusiv für die Bewohner der Villen gedacht sind. In den Innenhöfen der Villen werden um 18 Uhr zudem kostenlose Drinks serviert.

Die gesamte Hotelanlage bietet eine herausragende Anzahl hochwertiger Restaurants. Unser Lieblingsrestaurant und gleichzeitig das romantischste von Dubai ist das Pier Chic Restaurant. Es befindet sich auf einem langen Pier, der aufs Meer führt. Man hat einen perfekten Blick auf das Burj al Arab und die märchenhafte Madinat Jumeirah Anlage.

Für viele Dar Al Masyaf Villen das nächstgelegene Restaurant ist das Pai Thai, ein Thai-Restaurant. Hier sitzt man sehr schön im Freien direkt an der Lagune.







## Dar Al Masyaf ist Teil von Madinat Jumeirah

Dar Al Masyaf ist Teil der Madinat Jumeirah Anlage. Madinat bedeutet "Stadt" und in der Tat ist die ganze Anlage wie eine kleine arabische Stadt aufgebaut. Neben Madinat Jumeirah befinden sich das Burj al Arab und das Jumeirah Beach Hotel. Am Strand hat man einen tollen Ausblick auf das Burj al Arab und es ist eines der wenigen Hotels, das oft auch Wellen zu bieten hat, denn bei den Hotels nahe der Palm Jumeirah werden die Wellen von der Palme gestoppt.



## Die Eingangshalle - der Majlis

Jede der Dar Al Masyaf Villen betritt man durch eine kleine Eingangshalle, den sogenannten Majlis. Dies ist in arabischer Tradition ein Raum der Zusammenkunft.



## Der Innenhof

Sehr charmant ist auch der Innenhof der Villen. Hier kann man u.a. die abendliche Happy Hour mit einem Wein genießen



## Arabian Summerhouse (King oder Twin)

Dies ist die günstigste Kategorie und gleichzeitig unsere Empfehlung. Die Villen bieten entweder Blick auf die Gartenanlage oder die Kanalwege. Versuchen Sie auf jeden Fall ein Zimmer mit Kanalblick zu erhalten. Der Ausblick vom Balkon ist dann phänomenal und sogar besser als der Ausblick der viel teureren Gulf Ocean View Villen. Wenn Sie über uns buchen, versuchen wir das bestmögliche Zimmer mit perfektem Blick für Sie zu besorgen.

## Gulf Summerhouse Arabian (King oder Twin)

Dies ist die mittlere Kategorie. Die Villen sind etwas näher am Strand, stehen dort aber immer noch in der zweiten Reihe und man erhascht allerhöchstens durch andere Villen hindurch einen Meerblick. Auch hier gilt, dass man auf jeden Fall ein Zimmer mit Kanalblick haben sollte. Aus meiner Sicht bringt die Lage keinen Vorteil, der Ausblick ist im Arabian Summer House oft noch schöner.

## Gulf Summerhouse Ocean (King oder Twin)

Dies ist die höchste Kategorie direkt am Strand. Allerdings verdecken Palmen bisweile ein wenig den Blick auf das Meer. Schön ist aber das Geräusch der Meeresbrandung. Die Zimmer im Erdgeschoss bieten direkt am Strand saftig grüne Liegewiesen. Aus meiner Sicht ist die Innenausstattung zwar schöner, doch die Villen liegen nicht direkt an den Kanälen und bieten mit wenigen Ausnahmen auch nicht einen so spektakulären Ausblick wie die Arabian Summerhouses. Am Ende ist die Zimmerwahl Geschmackssache.

## Suiten

Ein besonderes Highlight ist, wenn man sich am Kanal eine Suite gönnt. Es gibt eine tolle Chaiselonge im Zimmer, die man mit etwas Geschick auf den Balkon befördern kann. Dann kann man es sich dort sehr gemütlich machen und genießt einen traumhaften Tag mit Blick auf die vorbeifahrenden Boote und die arabischen Windtürme der anderen Villen und Gebäude.



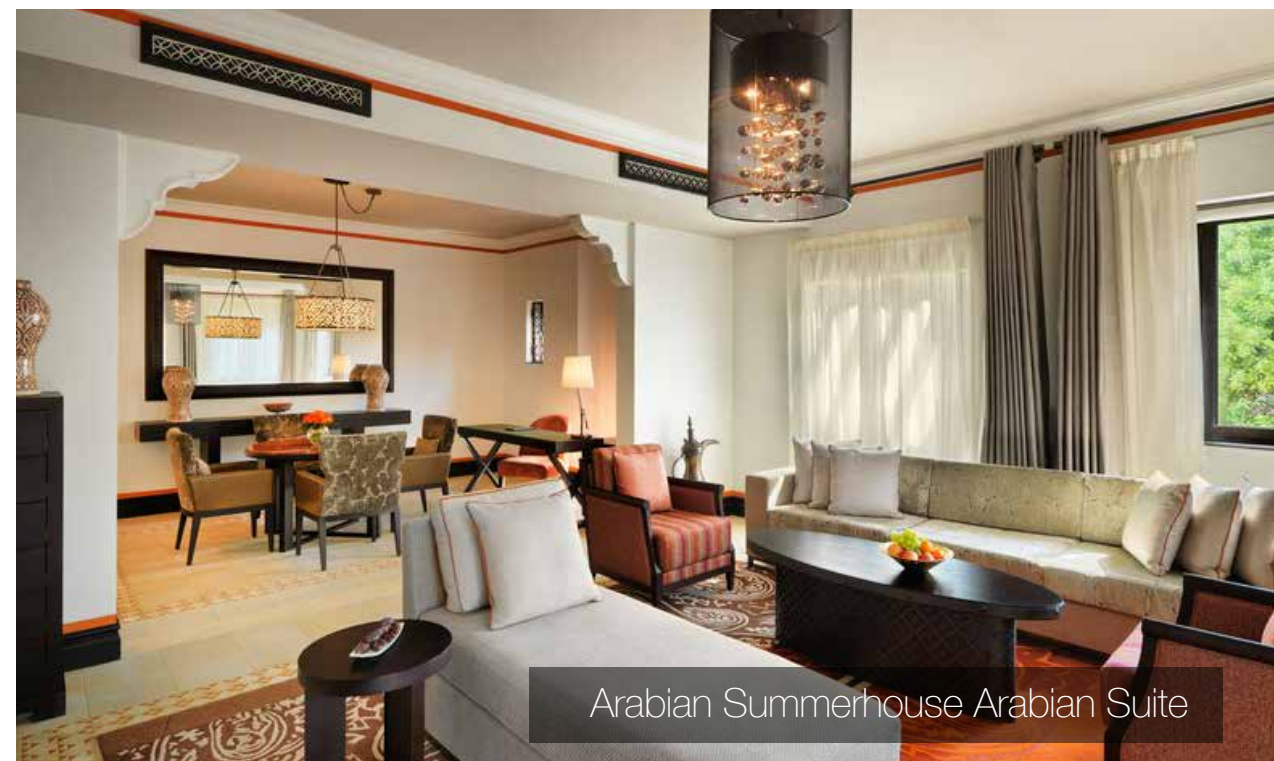
Gulf Summerhouse Arabian Suite



Gulf Summerhouse Ocean Suite



Arabian Summerhouse Arabian Deluxe Room



Arabian Summerhouse Arabian Suite



## Strand und Fitness

Der Strand ist aus meiner Sicht der schönste in Dubai. Denn zum einen hat man stets einen perfekten Ausblick auf das Burj al Arab und zum anderen gibt es hier richtige Wellen, was bei vielen anderen Resorts aufgrund der vorgelagerten Palm Jumeirah nicht der Fall ist (z. B. One&Only Royal Mirage).



Sehr zu empfehlen ist auch das Fitnessstudio der Madinat Jumeirah Anlage. Nachteil ist, dass es relativ weit entfernt von den Villen ist. Aber das Studio entschädigt für alles. Es ist riesig, hat wunderschönen Parkettboden und bietet sogar eine Höhentrainingskammer und ein großes Schwimmbad. Auch sehr schön und extrem gepflegt sind die Tennisplätze der Anlage. Tennisschläger kann man gegen Gebühr ausleihen.







TIPP

## Al Maha, a Luxury Collection Desert Resort & Spa

Etwa **45 Minuten Fahrzeit** von Dubai entfernt erstreckt sich das **Al Maha Desert Resort & Spa** weitläufig über die Wüste. Das Resort ist Teil eines 225 km<sup>2</sup> großen Naturschutzgebietes, das 4,7% der Gesamtfläche Dubais ausmacht. Die abgeschiedene Lage ermöglicht eine einmalig nahe Begegnung mit der umliegenden Natur. Zahllose **Oryx Antilopen** (arabisch = Al Maha) ebenso wie zierliche **Gazellen** wandern zwischen den Villen des Al Maha Desert Resort & Spa umher. Dies ist nur eine der Besonderheiten dieser Unterkunft, die in dieser Form **weltweit einzigartig** ist.

Insgesamt befinden sich **42 Villen** (werden als Suiten bezeichnet) auf dem großräumigen Gelände des Al Maha Desert Resort & Spa. Die höchsten Kategorien sind an den äußeren Enden des Resorts angeordnet und bieten so die intimste Atmosphäre. Generell ist **absolute Privatsphäre** das höchste Gebot. Keine Villa ist von einer anderen direkt einsehbar. Kinder sind **erst ab 10 Jahren** erlaubt.

Das Design der Unterkünfte ist Beduinen Zelten nachempfunden und vermittelt das Gefühl einer authentischen Wüsten-Lebensart, während der Service und die Einrichtung der Räumlichkeiten absoluten Luxus verheißen. Normalerweise ist es nur möglich, das Al Maha Desert Resort & Spa mit **Vollpension** zu buchen, das heißt Frühstück, Mittagessen und Abendessen sind inkludiert. Auf der Terrasse des hoteleigenen Restaurants lassen sich dann exquisite Gerichte mit **atemberaubenden Ausblick über die Wüste** genießen. Im Sommer gibt es auch eine **Bed & Breakfast Rate**.

Im Preis inbegriffen sind auch **zwei Wüsten-Aktivitäten pro Tag**. Vom Kamel-Ritt über eine Wildlife-Safari bis hin zum Pferdreiten und Bogenschießen ist alles dabei. Ausflüge nach Dubai sind ebenfalls möglich, diese müssen allerdings separat dazu gebucht werden.







## Bedouin Suite

- 75 m<sup>2</sup>
- ab 2.900 AED (+ 20% Steuern)
- zwei Personen
- 5 x 4 Meter Pool

Die Bedouin Suiten bieten eine Fläche von 75 m<sup>2</sup> und sind authentisch arabisch eingerichtet mit per Handarbeit hergestellten Möbeln und Artefakten. Vor Ihrer Tür können Sie Oryx Antilopen in freier Wildbahn beobachten oder die Früchte von einem der vielen, umliegenden Dattel-Bäume kosten. Eine private Terrasse mit Sonnenliegen bietet den perfekten Rahmen für ein romantisches Dinner bei Sonnenuntergang. Ein fünf Meter langer und vier Meter breiter temperierter Infinity Pool sorgt für die nötige Erfrischung.

## Emirates Suite

- 375 m<sup>2</sup>
- ab 7.200 AED (+ 20% Steuern)
- vier Personen
- 12 x 4 Meter Pool
- Zwei Schlafzimmer
- Große Lounge mit Speisezimmer
- Großer Hof
- Unterbringungsmöglichkeiten für Hausangestellte

Abgelegen vom Hauptteil des Al Maha Resort befinden sich die Emirates Suiten. Absolute Privatsphäre und hochgradiger Luxus gehen hier Hand in Hand. Neben zwei Schlafzimmern stehen Ihnen eine großflächige Lounge, die auch als Speisezimmer fungieren kann, ein eigener Hof und eine Pool-Terrasse zum Entspannen in freier Natur zur Verfügung. Der Swimming Pool ist mit zwölf mal vier Metern sehr großzügig bemessen. Ein besonderes Feature der Emirates Suite sind die Unterbringungsmöglichkeiten für Hausangestellte, so müssen Sie auch im Urlaub weder auf Chauffeur noch auf Nanny verzichten. Ebenso ermöglicht eine voll ausgestattete separate Küche das Kochen vor Ort.

## Royal Suite

- 175 m<sup>2</sup>
- ab 5.500 AED (+ 20% Steuern)
- vier Personen
- 7 x 5 Meter Pool
- Zwei Schlafzimmer

Diese Suite kombiniert absoluten Luxus mit authentischer Atmosphäre. Ihnen stehen zwei Schlafzimmer mit Super Kingsize Betten und eine weitläufige Terrasse zur Verfügung. Der sieben mal fünf Meter Swimming Pool bietet eine atemberaubende Aussicht über die Wüste und ihre Bewohner. Gazellen und arabische Oryxe weiden in Sichtweite, während Sie die Annehmlichkeiten eines 5-Sterne Traum-Resorts genießen.

## Presidential Suite

- 530 m<sup>2</sup>
- ab 12.500 AED (+ 20% Steuern)
- sechs Personen
- 10 x 8 Meter Pool
- Drei Schlafzimmer
- Zusätzliche Minibar, Champagner, Früchte, 60 Minuten Spa-Behandlung pro Gast, private Aktivitäten, Wüsten Picknick und Deck Dining
- Barbecue Set-up
- Unterbringung für Hausangestellte

Diese Suite ist das absolute Aushängeschild des Al Maha Resorts und würde, wie der Name schon sagt, auch jedem Präsidenten alle Ehre machen. Über eine Fläche von 530 m<sup>2</sup> bieten sich Ihnen drei Schlafzimmer, eine große Lounge, eine weitläufig Küche und ein extravaganter Hof. Der Suite-eigene Swimming-Pool misst zehn mal acht Meter und ist in eine hölzerne Terrasse eingefasst, die sich perfekt für ein Barbecue eignet. Zusätzlich können die Gäste der Presidential Suite 60 Minuten Spa-Behandlung pro Person und private Aktivitäten wie ein Wüsten Picknick oder ein Kamel-Ausritt wahrnehmen.









## Inkludierte Resortaktivitäten

### Falknerei (1 Std.)

Die Vereinigten Arabischen Emirate hegen eine intime Beziehung zu Ihrem Wappentier, dem Falken, und leben diese mit der Falknerei, die es schon seit dem 13. Jahrhundert v.Chr. gibt, aus. Jetzt können Sie selbst auf Tuchfühlung mit den Jägern der Lüfte gehen, allerdings müssen Sie dafür früh aufstehen. Die Falken sind sehr sensibel und sollten nur morgens, während der kühleren Zeit des Tages, vorgeführt werden.

### Kamel-Tour

Kamele waren früher ein wichtiges Transport-Mittel und Nahrungsquelle für die Beduinen. Jetzt können Sie selbst auf Tuchfühlung mit den majestätischen Tieren gehen. Auf den anderthalbstündigen geführten Kamel-Touren erleben Sie den Charakter der Wüste auf ganz neue Art und Weise. Der atmosphärische Höhepunkt wird am Abend erreicht, wenn der Kamel-Zug stoppt und den Sonnenuntergang mit einem Getränk begeht.

### Bogenschießen (1 Std.)

Das Bogenschießen ist tief in der Kultur des Mittleren Ostens und der Beduinen verwurzelt. Unweit des Al Maha Resorts bekommen Sie jetzt auch die Chance, ihr Können im Umgang mit Pfeil und Bogen unter Beweis zu stellen. Ein professioneller Führer steht Ihnen stets zur Seite und zeigt, wie es richtig geht.

### Reiten (1 Std.)

Pferde spielen in der arabischen Kultur schon immer eine große Rolle: Ob für den Transport von Gütern durch die Wüste oder sogar für Kampfhandlungen während des Krieges, die Hufentiere hatten schon immer einen großen Nutzen. Mittlerweile sind arabische Pferde weltweit beliebt und wechseln für hohe Summen den Besitzer. Vor allem für Pferderennen sind sie perfekt geeignet. Die geführten Wüsten-Touren mit den Vierbeinern gehen deutlich gemäßigter zu. Sie finden entweder morgens oder am Nachmittag statt, wenn es am kühnsten ist. Al Maha hat eine Auswahl an arabischen Pferden, die aber nur erfahrenen Reitern bis 85 Kilo zur Verfügung stehen.

### Wildlife Safari (1,5 Stunden)

Ein absolutes Muss ist diese sehr ruhige, aber höchst interessante Safari durch das um das Resort gelegene Naturschutzgebiet. Sie werden dabei neben faszinierenden Wüstenlandschaften insbesondere auch viele Oryx Antilopen beobachten können.

### Natur-Spaziergang durch die Wüste (1 Std.)

Wenn Sie die Wüsten-Landschaft nicht nur von Ihrer Suite beobachten sondern auch hautnah erleben wollen, empfehlen wir Ihnen einen geführten Wüsten-Spaziergang. Mit Fernrohr ausgestattet geht es auf die Suche nach Vögeln und anderen spannenden Tierarten.





## Kulinarische Highlights

Kulinarisch wird im Al Maha Desert Resort & Spa einiges geboten. An sich gibt es nur ein Restaurant, welches einen jedoch dank der im Übernachtungspaket üblicherweise inkludierten Vollpension morgens, mittags und abends versorgt. Besonders schön ist die Außenterrasse mit Ausblick auf die sich endlos in die Ferne erstreckende Wüste. Als Alternative kann man auch In-Villa Dining wählen.



Oder aber man macht ein Wüstendinner. Dieses ist zwar nur mit Aufpreis erhältlich, ist jedoch der perfekte romantische Ort auch für besondere Anlässe. Man wird von einem Ranger dabei mit dem Geländewagen tief in die Wüste hereingefahren. Auf einem orientalischen Teppich ist dann das Dinner Setting aufgebaut. Nach ca. 1,5 bis 2 Stunden wird man wieder abgeholt. Unvergesslich sind die Ruhe und der sternklare Nachthimmel.



## Spa

Der Spa-Bereich umfasst gleichzeitig den Hauptpool des Resorts und ist somit ein beliebter Anlaufpunkt für all diejenigen, denen der eigene Villenpool nicht ausreicht.



Es wird eine große Anzahl an Spa-Behandlungen angeboten im arabisch geprägten eleganten Ambiente. Hinter dem Pool startet am späten nachmittags übrigens auch die Kamel-Tour zum Sonnenuntergang.







## Waldorf Astoria Palm Jumeirah

Das palastartige Gebäude des Waldorf Astoria Palm Jumeirah befindet sich auf dem Crescent East, also auf der äußersten Palmenumrandung im Osten der **Palm Jumeirah**. Die Lage ist für Urlauber perfekt geeignet. So bietet sie traumhafte Ausblicke in alle Richtungen, einen großen Strand, viel Ruhe und zudem jede Menge Hotels, Restaurants und auch Nachtclubs in der näheren Umgebung. Auch Freizeitanlagen, wie beispielsweise der Wasserpark „Aquaventure“ befinden sich in direkter Nähe.

Das Hotel ist durch **zeitgenössisches Design** geprägt, das viele einzigartige Elemente aufweist. In **319 Zimmern** wird Luxus auf hohem Niveau geboten. Alle Zimmer bieten dabei einen spektakulären Ausblick sowie eine moderne Einrichtung mit möbliertem Balkon und Marmor-Bad. Bei den **Suiten** werden alle Geschmäcker getroffen. Von dezent luxuriös bis zu königlich dekadent ist für jeden das Passende dabei. Die sehr exklusive **Club Lounge** steht bei der Buchung bestimmter Zimmer oder der Suiten zur Verfügung. Dort gibt es am Morgen Frühstück und tagsüber Snacks und Getränke. Am frühen Abend kann man sich dann Cocktails mixen lassen.

Zudem bietet das Waldorf Astoria mit zwei temperierten **Swimming-Pools**, einem großen **Privatstrand**, einem **Tennisplatz**, verschiedenen **Wassersportmöglichkeiten** und einem großen **Fitnesszentrum** weitere Annehmlichkeiten, die den Urlaub perfektionieren. Wer sich nach einem anstrengenden Sightseeing- oder Geschäftstag entspannen möchte, ist im exklusiven **Spa-Bereich** des Hotels bestens aufgehoben. In den **sechs Restaurants und Bars** ist zudem für jeden kulinarischen Geschmack etwas dabei, von gehobener italienischer Küche über exotische vietnamesische Köstlichkeiten bis hin zu authentischen arabischen Gerichten gibt es alles, was das Herz begehrt.







## Queen Deluxe Room

Diese Zimmer-Kategorie ist in den Varianten „Skyline View“ und „Palm Sea View“ verfügbar. Neben einer wundervollen Aussicht bieten die 55 m<sup>2</sup> großen Zimmer viel Wohnraum, inklusive zwei Queensize Betten, einer Sitzcke und einem Arbeitstisch. Das Marmorbath beinhaltet eine Badewanne und eine Dusche.



## Queen Premier Room

Die 55 m<sup>2</sup> großen Premier Rooms verfügen über dieselbe Ausstattung wie die 2 Queen Deluxe Rooms. Neben einem ebenfalls fantastischen Ausblick erhält man bei der Buchung zusätzlich Zugang zur Lounge, in der Frühstück, Getränke und Snacks kostenlos verfügbar sind.



## King Deluxe Room

Auch in dieser Zimmerkategorie hat man die Wahl zwischen Skyline Sea View und Palm Sea View. Die 55 m<sup>2</sup> großen King Deluxe Rooms bieten darüber hinaus ein komfortables Kingsize-Bett und einen begehren Kleiderschrank. Ansonsten ist die Einrichtung identisch mit den 2 Queen Deluxe Rooms.



## King Premier Room

Die 55 m<sup>2</sup> großen King Premier Rooms verfügen über dieselbe Einrichtung wie die King Deluxe Room. Darüber hinaus erhalten Gäste dieser Zimmerkategorie jedoch Zugang zur Waldorf Astoria Lounge, wo Frühstück, Snacks und Getränke serviert werden.



## King Superior Room

Auch die Superior Rooms verfügen über eine 55 m<sup>2</sup> große Wohnfläche sowie über ein komfortables Kingsize-Bett. Darüber hinaus kann man vom möblierten Balkon den seitlichen Meerblick genießen. Allerdings ist diese Kategorie nicht zu empfehlen im Vergleich zu den anderen Zimmern.

## King Deluxe Suite

Diese Suite erstreckt sich über weitläufige 100 m<sup>2</sup> und überblickt den Arabischen Golf. Ihnen stehen ein großer Balkon, ein separates Wohnzimmer und ein privates Schlafzimmer zur Verfügung.



## King Premier Suite

Auch die King Premier Suite bietet auf 100 m<sup>2</sup> jede Menge Wohnraum. Zudem erhalten Sie Zugang zur Waldorf Astoria Lounge.



## Waldorf Astoria Suite

Die Waldorf Astoria Suite bietet auf 160 m<sup>2</sup> alles, was man von einer guten Suite erwartet. Viel Wohnfläche inklusive Sitzmöglichkeiten, ein privates Schlafzimmer und ein großzügig geschnittenes Bad. Kostenloser Lounge-Zugang und eine schöne Terrasse mit faszinierendem Blick sind ebenfalls dabei.



## Presidential Suite

Auf gigantische 390 m<sup>2</sup> beläuft sich die spektakuläre Presidential Suite des Waldorf Astoria. Gäste profitieren von zwei Schlafzimmern, einer voll ausgestatteten Lounge, einer Küche und einem Esszimmer. Der weitläufige Balkon bietet einen atemberaubenden Blick auf den Arabischen Golf.



## Royal Suite

Auf dem gesamten oberen Stockwerk des Hotels befindet sich die Royal Suite, eine Unterkunft der Superlative. Auf einer Wohnfläche von 344 m<sup>2</sup> stehen eine großes Wohnzimmer mit Piano, ein großzügiges Esszimmer und eine weitläufige Terrasse mit Blick auf die Skyline Dubais zur Verfügung. Zudem bietet die Suite eine 360 Grad-Aussicht auf die Umgebung. Das Hauptschlafzimmer mit privaten Balkon hat ebenfalls eine beeindruckende Größe von 93 m<sup>2</sup>. Insgesamt finden bis zu 20 Gäste Platz in dieser absoluten Top-Suite. Natürlich gibt es auch kostenlosen Lounge-Zugang.





## Club Lounge

Nicht immer lohnt sich die Buchung eines Club-Zugangs. Doch im Waldorf Astoria Dubai Palm Jumeirah lohnt es sich sehr. Die Club Lounge ist sehr groß und hell mit einem riesigen Balkon und atemberaubendem Ausblick auf die Marina Skyline, das Atlantis-Hotel sowie die Palmenwedel. Die Buffetoptionen während des Tages sind gut und abends zum Sundowner gibt es auch kostenlose Cocktails.





## Restaurants

Die Restaurantauswahl im Waldorf Astoria ist umfassend. Mein persönlicher Favorit ist aufgrund des Settings das **Palm Avenue Restaurant**, wenn Sie sich einen Tisch in einem der Pavillons auf dem Wasser sichern können. Im Innenbereich erinnert es mehr an eine Sportsbar und vermisst daher ein bisschen an Flair, der Außenbereich ist hingegen wunderschön. Das Essen ist gut und bietet internationale Küche.

Wenn Sie ein Fine Dining Setting wünschen, dann bietet sich das italienische Restaurant **Social von Heinz Beck** an. Insbesondere das Setup im Innenbereich ist sehr schick, während die Terrasse im Vergleich etwas wenig atmosphärisch wirkt. Wer asiatisches Essen mag, ist im Restaurant **Lao** gut aufgehoben. Dort werden vietnamesische Spezialitäten serviert. Dabei wird den traditionellen Gerichten ein moderner Touch verliehen.

Internationale Köstlichkeiten werden zudem im Restaurant **Mezzerie** serviert. In eleganter Atmosphäre steht hier jeder Abend der Woche unter einem anderen Motto. Arabische Küche wird beispielsweise freitags serviert, ansonsten stehen auch indisch, mexikanisch, französisch, Seafood und mediterrane Küche auf der Speisekarte.

Wer auf der Suche nach einem ganz besonderen Setup ist, kann auch am **Strand** speisen. Fragen Sie nach einem romantischen Dinner im großen „Strandkorb“ inkl. Fackeln, Kerzen und rotem Teppich. Sie werden begeistert sein. Beim Essen genießt man den Blick auf die Dubai Marina Skyline. Aus meiner Sicht das schönste Dinner Setup, das Dubai zu bieten hat. Wenn Sie nett fragen, können Sie sich eventuell auch ein individuelles Menü basierend auf den Speisen des Palm Avenue Restaurants zusammen stellen.



Palm Avenue Restaurant



## Pool und Spa

Im Waldorf Astoria kann man nicht nur am Strand, sondern auch an zwei temperierten Swimmingpools entspannen. Insbesondere der großzügige Lagunenpool ist empfehlenswert.

Wer auf der Suche nach noch mehr Entspannung ist, sollte dem großzügigen Spa-Bereich einen Besuch abstatten. Auf 3.200 m<sup>2</sup> kann man sich hier verwöhnen lassen und aus 50 verschiedenen Behandlungen wählen. Dampfbäder, Sauna, Whirlpools, Erlebnisduschen, Thermallounges und ein Eisbrunnen perfektionieren das Erlebnis.



## Strand

Der 200 Meter lange Privatstrand bietet sehr bequeme und breite Liegen. Die Unterschiede zwischen den Hotels sind in diesem Bereich wirklich riesig und das Waldorf Astoria gehört in Dubai sicherlich zu den Top 3 Hotels, wenn es um einen bequemen Strandaufenthalt geht. Darüber hinaus kann man verschiedene Wassersportarten ausprobieren, wie Schorcheln, Kajak fahren, Tretboot fahren, Wasserski, Windsurfen und vieles mehr.





# RESTAURANTS in Dubai



## Restaurants

Wer nach Dubai reist, sollte auf keinen Fall den Fehler machen, einfach nur im eigenen Hotel essen zu gehen. Denn es gibt keine Stadt weltweit, die in der Kombination aus Qualität des Essens, Atmosphäre und Setting mehr zu bieten hat als Dubai. Wir könnten Ihnen leicht fünfzig erstklassige Restaurants aufzählen, viele von diesen an spektakulären Orten und mit traumhafter Ausstattung. Ob ein romantisches Dinner auf dem Meer mit Blick auf das Burj al Arab, ein Abendessen auf mehr als 500 Meter Höhe im höchstgelegenen Restaurant weltweit im Burj Khalifa, ein Essen an den weltweit größten Wasserspielen, der Dubai Fountain, Speisen in den weitverzweigten Lagunen des Madinat Jumeirah Komplexes, ein Dinner im modernen urbanen Chic des Dubai International Financial Center, ein Buffet im traditionellen arabischen Setting in der Wüste oder vielleicht doch ein Abendessen unter gewaltigen Swarovski Leuchtern in einem der spektakulärsten Nachtclubs weltweit. Die Möglichkeiten sind nahezu unbegrenzt.

Bei der großen Auswahl an Restaurants ist es natürlich schwierig, das Richtige zu finden, zumal einem der Hotel Concierge meist die Partnerrestaurants des Hotels oder die eigenen Hotelrestaurants nennt. Wir haben alle Top-Restaurants von Dubai selber getestet und können unsere Kunden dementsprechend auch perfekt beraten. Rechtzeitige Buchungen sind wichtig, denn in vielen Restaurants werden Sie spontan ohne Reservierung gar keinen Platz bekommen.

Auf den folgenden Seiten finden Sie eine kleine Auswahl an Restaurants.





## Steak und Filet



### Traiteur (im Park Hyatt Hotel)

Für ein Chateaubriand oder Filet im perfekten stylischen Ambiente die beste Wahl. Man kann entweder drinnen oder draußen mit Creekblick sitzen.

[Hier geht es zur Homepage >>](#)



### Rib Room (im Emirates Tower Hotel)

Auch hier kommen Freunde von Rinderfilet voll auf ihre Kosten. Das Restaurant wurde vor Kurzem komplett renoviert und befindet sich im Erdgeschoss der Emirates Towers.

[Hier geht es zur Homepage >>](#)



### Seafire Steakhouse (im Atlantis The Palm)

Sehr schönes Ambiente und große Auswahl an Steaks und Filets sowie auch einzelne Seafood-Gerichte vom Grill.

[Hier geht es zur Homepage >>](#)



### Fire & Ice (im Raffles Hotel)

Ein wunderschönes Ambiente im Stil des New Yorker Meatpacking Districts.

[Hier geht es zur Homepage >>](#)



### Hunter's Room & Grill (im Westin Hotel)

Schönes Ambiente mit der Möglichkeit, draußen zu sitzen. Zu empfehlen ist hier das Ladies Filet (kleines Filet) sowie die Calamari als Vorspeise.

[Hier geht es zur Homepage >>](#)



### Center Cut (im Ritz DIFC)

Tolles Steakhouse im Ritz Carlton in DIFC. Eine Auswahl an Steaks wird direkt am Tisch präsentiert.

[Hier geht es zur Homepage >>](#)



### Prime (im Meydan Hotel)

Das Hotel liegt etwas entfernt von der Stadt, doch das Restaurant bietet ein traumhaftes Setting mit den bequemsten Restaurantsesseln der Stadt. Unbedingt als Vorspeise einmal die Trüffelpaghetti ausprobieren.

[Hier geht es zur Homepage >>](#)



### The MeatCo (im Souk Madinat und Souk al Bahar)

Bei Touristen höchst beliebt aufgrund seiner tollen Lage ist es ein gutes, aber etwas mehr auf den Mainstream ausgerichtetes Steakhouse.

[Hier geht es zur Homepage >>](#)

## Italienisch



### Ronda Locatelli (im Atlantis Hotel)

Erstklassige Pizza, Pasta und Antipasti in edlem Ambiente werden in diesem sehr großzügig dimensionierten Restaurant im Atlantis Hotel geboten.

[Hier geht es zur Homepage >>](#)



### La Veranda (im Jumeirah Beach Hotel)

Hier kann man relativ günstig und mit perfektem Blick auf das Burj al Arab Pizza essen.

[Hier geht es zur Homepage >>](#)



### BICE (im Hilton Jumeirah Beach Hotel)

Hervorragende italienische Küche in vornehmen Ambiente. Sehr oft ausgebucht.

[Hier geht es zur Homepage >>](#)



### Segreto (in Madinat Jumeirah)

Italienisches Fine-Dining mit guter Küche. Allerdings sollte man einen Platz auf der Terrasse ergattern. Als Besonderheit können Sie das Restaurant mit einem kleinen Holzboot erreichen, das durch die angelegten Kanäle des Madinat fährt. Lassen Sie sich am A'Salam Hotel mit dem Taxi absetzen, um die längste Bootsfahrt bis zum Restaurant zu genießen - auf keinen Fall entgehen lassen!

[Hier geht es zur Homepage >>](#)



### Bussola (im Westin Mina Seyahi)

Zwei Restaurants, eines ist nur Pizzeria mit schönem Ausblick, das andere bietet italienisches Fine Dining auf einer wunderschönen Terrasse.

[Hier geht es zur Homepage >>](#)



## Arabisch



### Ewaan (in Palace The Old Town)

Arabisches Buffet in perfektem Setting. Im Freien auch mit Blick auf Burj Khalifa  
[Hier geht es zur Homepage >>](#)



### Chandellier (Marina Walk)

Casual Dining am Marina Walk gegenüber des imposant gedrehten Cayan-Turmes. Hier gibt es lecker und frisch zubereitete arabische Gerichte. Vor allem die Größe der Portionen und die Gemüsebeilage sind erwähnenswert.

**Telefonnummer:** + 971 4 366 3603



### Al Hallab (in der Dubai Mall an den Wasserfällen)

Der Tipp schlechthin für arabisches Essen. Man kann auf einer großen Terrasse im Freien sitzen und die Dubai Fountain und den Burj Khalifa bewundern. Dazu gibt es sehr leckeres arabisches Essen zu günstigen Preisen. Probieren Sie unbedingt Fatoush, einen leckeren Salat. Alkohol gibt es hier keinen.

[Hier geht es zur Homepage >>](#)

## Französisch



### Le Classique (im Clubhaus des Emirates Golf Club)

Französische Küche auf höchstem Niveau. Insbesondere die Zubereitung direkt am Tisch ist zu empfehlen.

[Hier geht es zur Homepage >>](#)



### La Petite Maison

Mehrfach ausgezeichnet und mit besonderem Konzept: Wenn etwas in der Küche fertig ist, kommt es auf den Tisch.

[Hier geht es zur Homepage >>](#)



### Atelier M (Pier 7, Dubai Marina)

Edles französisches Fine-Dining Restaurant mit gemütlicher Art-Deco Terrasse mit schönem Blick über die Dubai Marina. Hochwertige Gerichte wie Hummer, Wagyu-Steaks und Foie Gras werden von einem preisgekrönten Küchenteam kreiert.

[Hier geht es zur Homepage >>](#)

## Indisch



### Indego by Vineet (im Grosvenor House Hotel)

Das beste indische Restaurant in Dubai. Sehr schönes Ambiente und sehr guter Service. Man sollte unbedingt das Butter Chicken nehmen und dazu Naan Bread und Reis.

[Hier geht es zur Homepage >>](#)



### Amal (im Armani Hotel)

Ein sehr guter Inder im Armani Hotel mit tollem Ambiente und einer großen Outdoor-Terrasse mit Blick auf die Dubai Fountain.

[Hier geht es zur Homepage >>](#)



### Bombay by the Bay (JBR Walk)

Oberhalb des JBR Walks kann man bequem in Cabanas auf der Terrasse sitzen. Die Preise sind deutlich niedriger als bei Indego oder Amal. Allerdings sollte man nur hingehen, wenn man auch draußen sitzen kann.

**Telefonnummer:** +971(4) 429 7979



### Rupee Room (Marina Walk)

Sehr gutes Preis-Leistungsverhältnis. Das Restaurant liegt am Marina Walk und bietet eine große Auswahl an Speisen zum fairen Preis. Ähnlich wie Bombay by the Bay, nur größer.

**Telefonnummer:** +971(4)390 5755

## Asiatisch



### Kanpai (Souk Al Bahar)

Das japanische Restaurant serviert hervorragende Sushi und Sashimi, sowie traditionelle japanische Gerichte. Besonders interessant ist die Teppanyaki Station, bei der japanische Köche kunstvoll und mit tollen Showeinlagen Gerichte direkt vor Ihren Augen zubereiten.

[Hier geht es zur Homepage >>](#)



### Hukama (im Address Downtown Hotel)

Exzellente chinesische Küche in stylischem Ambiente. Von der Terrasse aus hat man einen guten Blick auf den Burj Khalifa. Die Außenbeleuchtung könnte allerdings atmosphärischer sein.

[Hier geht es zur Homepage >>](#)





### Pai Thai (in Madinat Jumeirah)

Exquisite Thai-Küche in toller Umgebung direkt an den Wasserwegen der Madinat Jumeirah Lagune.

[Hier geht es zur Homepage >>](#)



### Spice Emporium (im Westin Mina Seyahi)

Thai Restaurant mit indoor und outdoor (etwas dunkel) Seating und einer großen Vielfalt an Gerichten.

[Hier geht es zur Homepage >>](#)



### Thai Kitchen (im Park Hyatt)

Spezielles Konzept mit Mini-Mahlzeiten, aus denen man sich dann ein gesamtes Dinner zusammenstellt. Tolle Atmosphäre.

[Hier geht es zur Homepage >>](#)



### Zheng He's (in Mina A'Salam)

Einer der besten Chinesen der Stadt. Man kann auch im Freien am Wasser sitzen und mit etwas Glück einen Blick auf das Burj al Arab genießen.

[Hier geht es zur Homepage >>](#)

## Exquisit



### Al Mahara (im Burj al Arab)

Wunderschönes Seafood-Restaurant. Reservieren Sie unbedingt einen Sitzplatz direkt am Aquarium. Sehr teuer und Kleiderordnung beachten.

[Hier geht es zur Homepage >>](#)



### L'Ossiano (im Atlantis Hotel)

Ebenfalls ein wunderschönes Seafood Restaurant direkt am Aquarium des Atlantis-Hotels. Auch hier sollten Sie sich einen Platz direkt am Aquarium sichern. Ebenfalls sehr teuer und Kleiderordnung ist zu beachten.

[Hier geht es zur Homepage >>](#)



### Cavalli-Club (im Fairmont Hotel)

Der Cavalli Club ist ein Erlebnis. Gigantische Kronleuchter mit unzähligen Kristallen hängen hier überall. Das Restaurant ist auch gleichzeitig Nachtclub mit relativ strenger Tür. Daher am besten erst fürs Essen reservieren und dann einfach dort bleiben. Es wird italienische, gehobene Küche serviert. Auch hier Kleiderordnung beachten.

[Hier geht es zur Homepage >>](#)



### Armani Ristorante (im Armani Hotel)

Das Signature Restaurant im Armani Hotel. Edle italienische Küche im stylischen Armani Ambiente. Relativ teuer, aber gut. Hier gibt es auch eine Außenterrasse, von der aus man einen schönen Blick über die Dubai Fountain und Old Town hat.

[Hier geht es zur Homepage >>](#)



### Rhodes Twenty10 (Le Royal Meridien Beach Resort)

Das sehr gute Steakhouse des berühmten Sterne-Koch Gary Rhodes bietet neben exzellenter Küche auch gemütliche und intime Atmosphäre. Das Preis-Leistungsverhältnis hier ist wirklich gut und die europäische Küche ist auf kreative Weise mit Gewürzen und Zutaten aus der Region verfeinert.

[Hier geht es zur Homepage >>](#)



### The Farm

Hervorragende internationale Küche in grüner Natur – nur 15 Minuten von Downtown entfernt in einer der neuen Luxus-Wohnanlagen des Emirates. Neues Lunch und Dinner Erlebnis in Dubai – eignet sich für die ganze Familie.

[Hier geht es zur Homepage >>](#)

## Blick auf Burj Khalifa und Dubai Fountain



### Mango Tree (im Souk al Bahar erster Stock)

Ein gutes Thai-Restaurant. Unbedingt einen Tisch im Freien reservieren, dann hat man einen perfekten Blick auf die Dubai Fountain.

[Hier geht es zur Homepage >>](#)



### Thiptara (im Palace Old Town Hotel)

Etwas hochpreisiger als das Mango Tree Restaurant ist Thiptara. Die thailändische Küche ist hervorragend und man kann draußen direkt am Wasser sitzen. Einen Tick edler.

[Hier geht es zur Homepage >>](#)



### Asado (im Palace The Old Town Hotel)

Das Steak gehört nicht zu unseren Top-Favoriten, aber der Ausblick auf den Burj Khalifa von der Terrasse aus kompensiert dies leicht.

[Hier geht es zur Homepage >>](#)



### Baker & Spice (im Souk al Bahar)

Einfache Küche, aber in Ordnung und nicht allzu teuer. Die frisch gepressten Säfte sind erstklassig und man kann hier auch ohne Reservierung einen Tisch mit perfektem Blick auf die Dubai Fountain bekommen.

[Hier geht es zur Homepage >>](#)





### Joe's Cafe (in der Dubai Mall Fashion Avenue)

Perfekter Blick auf die Dubai Fountain. Qualität des Essens variiert, ist aber generell gut, wenn auch nichts Besonderes. Leider sitzt man hier etwas sehr eng beisammen. Treffpunkt der Emirati am Abend.

[Hier geht es zur Homepage >>](#)



### Al Hallab (in der Dubai Mall an den Wasserfällen)

Der Tipp schlechthin für arabisches Essen. Man kann auf einer großen Terrasse im Freien sitzen und die Dubai Fountain und den Burj Khalifa bewundern. Dazu gibt es sehr leckeres arabisches Essen zu günstigen Preisen. Probieren Sie unbedingt Fatoush, einen leckeren Salat. Alkohol gibt es hier keinen.

[Hier geht es zur Homepage >>](#)



### Kama Kafé (im Souk al Bahar erster Stock)

Vom Erfinder der Buddha Bar: Tolles Dekor und eine riesige Terrasse, die schöne Ausblicke auf die Fountain bietet. Dazu leckere asiatisch-kalifornische Küche untermalt durch loungige Musik.

[Hier geht es zur Homepage >>](#)

## Event Dining

Wer auf der Suche nach etwas mehr als nur einem guten Restaurant ist, sollte sich unsere unten aufgeführten Event-Dining Locations einmal näher anschauen. Nicht nur für besondere Anlässe ein echtes Erlebnis!



### Music Hall

Ein tolles Konzept findet sich im Jumeirah Zabeel Saray auf der Palme mit der Music Hall. Neben erstklassiger, internationaler Küche werden Sie hier auch bestens unterhalten. Auf einer großen Bühne werden Sie mit Live Music aus den Bereichen Rock, Latin, Gypsy, Middle Eastern, Jazz u.v.m. entertained. An jedem Abend treten mehr als 10 Musiker in einer stimmungsvollen Atmosphäre auf. Die Music Hall können Sie an Donnerstagen und Freitagen zwischen 21 und 3 Uhr besuchen.

[Hier geht es zur Homepage >>](#)



### Bateaux Dubai

Ein exzellentes 3-Gänge-Menü bestehend aus sehr hochwertigen Speisen, wie zum Beispiel Rinderfilet oder Jakobsmuscheln, bietet Bateaux Dubai. Dieses dreht seine Runden täglich auf dem Creek. Beginn der dreistündigen Fahrt ist jeweils um 20 Uhr. Einen Rabatt erhalten Sie bei der Buchung über First Class & More. Schicken Sie dazu einfach eine E-Mail an [info@first-class-and-more.de](mailto:info@first-class-and-more.de) mit dem Betreff „Bateaux Dubai“.

[Hier geht es zur Homepage >>](#)



### Al Hadeerah

Im Wüstenresort Bab al Shams befindet sich das Restaurant Al Hadeerah, das für all diejenigen empfehlenswert ist, die ein Dinner in der Wüste erleben möchten. Neben einem erstklassigen Buffet an arabischen Speisen wird hier Unterhaltung in Form von Gesang, Tanz und einer Kamel- und Pferdeshow geboten. Daneben gibt es auch die klassischen Attraktionen wie Henna, Kamelreiten sowie einen kleinen Souk. Im Vergleich zu den meisten Wüstendinner nach den Dune Bashing Touren erhalten Sie hier wirklich Qualitätssessen. Der Abend beginnt um 19 Uhr und endet gegen 23.30. Unser Tipp: Seien Sie etwas früher da und genießen Sie bei einem Drink oder einer Shisha in der nebenan gelegenen Al Sarab Rooftop Lounge den Sonnenuntergang. Der Normalpreis für das Buffet liegt freitags bei ca. 100 Euro pro Person, Samstag bis Donnerstag zahlen Sie ca. 85 Euro pro Person. Bei Buchung über uns erhalten Sie einen Rabatt, schreiben Sie dazu eine E-Mail an [info@first-class-and-more.de](mailto:info@first-class-and-more.de) mit dem Betreff „Al Hadeerah“.

[Hier geht es zur Homepage >>](#)



Al Hadeerah





## Armani/Ristorante

Signature Restaurant des  
Armani Hotels Dubai

Armani/Ristorante ist der Name des Signature Restaurants auf dem Ground Level des Armani Hotels Dubai im Burj Khalifa. Man gelangt dorthin, wenn man einfach von der Lobby aus immer geradeaus geht. Bei diesem Weg werden einem gleich die gewaltigen Dimensionen des Burj Khalifa bewusst. Das setzt sich auch im Restaurant fort. Denn kein Restaurant in Dubai bietet so viel Sitzfläche und so großzügigen Sitzabstand. Damit ist Privatsphäre garantiert, was für einen besonderen Abend sicherlich wünschenswert ist.

Natürlich ist alles im Armani-Style gehalten. In der Mitte des Restaurants befindet sich eine in dunklen Tönen gehaltene Show-Küche mit erheblichem Ausmaß. Links und rechts wird diese von runden Tischen, jeweils umgeben von einem großen beigen Sitzsofa, flankiert. Im hinteren Bereich des Restaurants wird der Raum durch eine riesige Leuchtwand abgeschlossen, die diesen Teil des Restaurants in einen warmen Gelbton hüllt. Hier stehen die Tische separat mit Stühlen.

Generell dominieren die beigen Töne. Die Decken sind sicherlich sechs Meter hoch und von oben herab ziehen sich kaskadenförmig die Jalousien, die rechtzeitig stoppen, um noch genügend Ausblick nach draußen zu bieten. Auf der einen Seite sieht man sogar die Dubai Fountain, wenn auch etwas verdeckt. Einen perfekten Ausblick genießt man hingegen von der vorgelagerten Außenterrasse, die jedoch leider nicht immer zum Dinner geöffnet ist.







Die Küche ist – wie nicht anders zu erwarten – italienisch ausgerichtet – feinste italienische Küche selbstverständlich. Besonders hervorzuheben ist das außergewöhnlich hohe Service-Level. So wird man den ganzen Abend lang perfekt betreut und kann zunächst von einer zwar hochpreisigen, dafür aber sehr exquisiten Speisekarte auswählen. Die Vorspeisen starten bei etwa 20 Euro mit einem Salat und reichen bis zu 60 Euro für ein Black Angus Beef Tartar. Eigentlich isst man in edlen italienischen Restaurants danach zunächst noch ein Pastagericht, bevor es zum Hauptgang geht, doch wem das alles zuviel ist, kann die Pastagerichte wahlweise auch als Vorspeise oder sogar auch als Hauptgericht nutzen. Die Auswahl reicht von Tortelli über Spaghetti bis hin zu Pappardelle. Als Hauptgang gibt es eine gute Mischung aus vier Fleisch- und vier Fischgerichten zwischen 55 und 80 Euro zur Auswahl. Das Besondere ist, dass die Gerichte teils direkt am Tisch zubereitet, bzw. am Tisch selber auf dem Teller zusammen gestellt werden. Das hat Event Charakter und unterstreicht einmal mehr das Bemühen, dem Gast etwas Besonderes zu bieten. Die Bilder zeigen die von mir gewählten Speisen. Jeder Gang hat hervorragend geschmeckt.



Eine Besonderheit des Restaurants sind sicherlich auch die drei abgetrennten Räume für besondere Anlässe. Alle wunderschön dekoriert mit einer Auswahl unterschiedlichster Weine an der Wand eignen sie sich vom romantischen Dinner bis hin zum Geschäftsessen in einer größeren Gruppe.

**Fazit:** Wenn Sie im Urlaub oder geschäftlich in Dubai einen besonderen Abend planen, dann ist das Armani/Ristorante der richtige Platz. Für mich persönlich war es eine gelungene Mischung aus elegantem modernem Design, perfekter Betreuung vom Anfang bis zum Ende sowie sehr schmackhaften Speisen. Einziger Wermutstropfen: die auch für Dubai-Verhältnisse relativ hohen Preise. Aber man sitzt nicht an irgendeinem Ort, sondern im Armani Hotel Dubai im Burj Khalifa, dem höchsten Gebäude der Welt, da lässt sich das Ganze sicherlich verschmerzen.





## Armani/Amal

Ein indisches Restaurant, das es auf Platz 1 im tripadvisor-Restaurant-Ranking von Dubai geschafft hat? Das muss etwas Besonderes sein und in der Tat ist Armani/Amal anders als der typische Inder. Es fängt schon beim Entree an. Beim Verlassen des Aufzugs wird man vor einer stimmungsvoll ausgeleuchteten Kulisse von indischen Klängen begrüßt, die Musiker aus ihren traditionellen Instrumenten herauskitzeln. Das einzigartige Flair wird durch die Weitläufigkeit des Restaurants unterstrichen. Der ausladenden Raum des größten indischen Restaurants in Dubai wird aber nicht etwa dazu genutzt, mehr Tische unterzubringen. Vielmehr genießt jeder Tisch eine beinahe intime Atmosphäre mit viel Platz rundherum, was durch besondere Designelemente wie tief hängende Lampen oder die offene Showküche unterstrichen wird. Das Highlight des Armani/Amal ist aber sicherlich die riesige Außenterrasse. An keinem Ort der Stadt kann man die Aussicht auf die Dubai Fountain in edlerer Umgebung genießen. Vollendet wird das Ambiente durch den Blick nach oben, der erst in über 800 Metern Höhe, auf der Spitze des Burj Khalifa endet. Reservieren Sie rechtzeitig einen Tisch im Freien, denn natürlich sind diese Plätze begehrt und fragen Sie nach dem Fountain View, denn die Terrasse bietet auch in die andere Richtung einen Ausblick auf Downtown Dubai.

Jetzt aber zum Essen. Ich selber bin seit vielen Jahren ein großer Fan der indischen Küche, denn sie ist so vielfältig wie kaum eine andere Cuisine. Wer dabei nur an extrem scharfe Gerichte denkt, liegt falsch. Natürlich spielen Gewürze, Schärfe und Exotik in der indischen Küche eine wichtige Rolle. Doch neben verschiedenen traditionellen Kochstilen, beeinflusst durch die verschiedenen Regionen des Landes, können weniger Experimentierfreudige auch mildere, westlich angehauchte Gerichte kosten. Im Armani/Amal ist für jeden Geschmack etwas dabei. Mein persönliches Highlight, wenn auch ein absolutes Basisgericht der indischen Küche, hier aber großartig zubereitet, ist das Chicken Tikka, auch Murgh Makhni genannt. Das zarte Hähnchenbrustfilet wird in einer cremigen Sahnesauce basierend auf Tomaten und Zwiebeln serviert, wozu Basmati-Reis und verschiedene Arten von Naan-Brot gereicht werden. Doch natürlich können Sie sich auch von den etwas „schärferen“ und traditionelleren Gerichten verzaubern lassen, wie zum Beispiel Bhuna Champ. Dabei handelt es sich um pfeffriges Lamm, das in einer traditionellen Raan-Sauce gereicht wird. Darüber hinaus sind auch die Gemüsegerichte der indischen Küche einzigartig. Vegetarier werden mit einer großen Vielfalt und Auswahl an Speisen überrascht. Im Armani/Amal zählen dazu Auberginensteaks, gebratener Spargel, mit Datteln gefüllte Käsekloßchen und viele weitere Köstlichkeiten. Der Service im Restaurant ist sehr zuvorkommend, sodass man den ganzen Abend lang perfekt betreut wird. Für viele wird Armani/Amal den Blick auf die indische Küche komplett verändern.









## Pier Chic

Das Restaurant Pier Chic befindet sich im Zentrum von Madinat Jumeirah, der wohl beeindruckendsten Hotelanlage von Dubai, die mit ihren verschlungenen Wasserkanälen und den atmosphärischen Windtürmen wie ein arabisches Venedig anmutet. Direkt vor dem riesigen Pool des zentralen Al Qasr Hotels führt ein **romantischer Holzsteg**, der Pier, der dem Restaurant seinen Namen gegeben hat, über das Meer zum Restaurant. Den kleinen Spaziergang über den Steg sollten Sie nutzen, um den **Ausblick** auf die Hotelanlage, das Burj al Arab und die Skyline von Dubai Marina in Ruhe zu genießen. Lassen Sie sich daher nur bis zum Beginn des Stegs mit dem hoteleigenen Buggy fahren und nutzen Sie die tolle Location, um Fotos zu machen. Wer keine Kamera zur Hand hat, kann sich - mit dem **Burj al Arab** im Hintergrund - von einem professionellen Fotografen ablichten lassen und das Foto nach dem Essen käuflich erwerben.

In der Mitte des Piers wurde eine **Bar über dem Wasser** errichtet. Es ist der ideale Ort, um sich abends oder zum Sonnenuntergang einen Drink zu gönnen und dabei die Aussicht auf das Burj al Arab zu genießen. Es lohnt sich also, bereits früher zum Restaurant zu gehen, um vor dem Essen noch ein wenig in der stimmungsvollen Bar zu verweilen.

Auf der linken Seite des Stegs gibt es zudem einen weiteren **Lounge-Bereich**, der bisweilen auch für das Dinner mit sechs zusätzlichen Tischen in einem sehr privaten Setup genutzt wird. Wer auf der Suche nach mehr Privatsphäre ist, findet hier den idealen Ort dafür - inklusive traumhaftem Ausblick.

Das Restaurant selbst ist sowohl mittags als auch abends geöffnet. Während man abends von den bunten Lichtern der Wolkenkratzer und dem stimmungsvoll beleuchteten Burj al Arab empfangen wird, schafft das türkisfarbene Wasser tagsüber mit den verschiedenen Brauntönen des Holzes und dem weißen Sandstrand einen wundervollen Kontrast.





Das **Mittagessen** umfasst **drei Gänge** und kostet 199 AED, was umgerechnet derzeit knapp 50 Euro sind (Stand: Mai 2016). Bei dem einmaligen Setting handelt es sich dabei um einen sehr guten Deal.

Jeden Freitag wird darüber hinaus von 12.00 bis 16.00 Uhr ein **Brunch** angeboten, der aus meiner Sicht die beste Wahl ist, um das Restaurant kennenzulernen. Die Gerichte, die passend zur Lage auf dem Meer hauptsächlich Fisch und Meeresfrüchte beinhalten, sind herausragend. Zudem kann man das wunderbare Setting auf diese Weise gleich mehrere Stunden genießen. Die Preise für den Brunch betragen 450 AED (nur nicht-alkoholische Getränke), 595 AED (mit ausgewählten alkoholischen Getränken wie Wein, Bier, Cocktails), 750 AED (zusätzlich mit Henriot-Champagner) bzw. 2.900 AED (mit Laurent Perrier-Champagner).



Wer sich für ein **Abendessen** im Pier Chic entscheidet, sollte nach Möglichkeit bereits etwas früher im Restaurant sein. Wer bereits vor 19 Uhr auf dem Steg eintrifft, hat die Chance, sich einen der begehrten Tische im Freien zu ergattern. Dies ist vor allem im späten Herbst sowie Anfang Frühling aufgrund der lauen Nächte das schönste Setting für ein Abendessen. Zwar ist auch das Setup im Innern sehr ansprechend gestaltet, jedoch sorgen die Reflexionen auf den Fensterscheiben dafür, dass der Ausblick auf das Burj al Arab mit einem Tisch im Freien nicht vergleichbar ist.

Die Speisen im Pier Chic sind alle exzellent, wobei die Küche auf **Seafood** fokussiert ist. Die Vorspeisen wie Salate, Tartar, Meeresfrüchte, Suppen oder Pasta- und Risottogerichte liegen preislich zwischen 80 und 175 AED. Darüber hinaus werden jedoch auch Kaviar- und Austernselektionen gereicht, die preislich höher angesiedelt sind. Die Hauptgerichte kosten in der Regel zwischen 220 und 500 AED und umfassen Fischarten wie Barsch, Tunfisch, Lachs, und Heilbutt aber auch Garnelen oder Hummer. Wer keinen Fisch mag, hat die Wahl zwischen Lammkeule oder Wagyu Tenderloin. Die beiden Fleischgerichte sind mit beinahe 100 Euro preislich jedoch sehr ambitioniert und wären daher nicht meine Präferenz. Für Vegetarier gibt es hingegen ein vergleichsweise günstiges Tofu-Gericht.

Pier Chic ist aus meiner Sicht das Restaurant mit der romantischsten Atmosphäre in ganz Dubai. Der Blick auf das Burj al Arab ist von hier unbezahlbar und die Lage auf dem Wasser trägt darüber hinaus zu dem stimmungsvollen Flair bei. Wer zudem Fan von Fisch und Meeresfrüchten ist, findet hier den perfekten Ort für besondere Anlässe, großartige Mittagessen oder einmalige Brunch-Erlebnisse.







## Vanitas (Palazzo Versace Dubai)

Vanitas ist das **Signature Dining Restaurant** im Palazzo Versace, dem opulenten Designer Resort am Creek. Das Restaurant im Ostflügel des Palastes ist sehr farbenfroh gestaltet. Insbesondere das Versace Geschirr gibt es in vielen bunten Stilvarianten. Besonders schön ist, dass es neben den etwa 70 Plätzen im Inneren des Restaurants auch 36 Plätze im Freien gibt. Diese befinden sich auf einer großen Außenterrasse und gewähren einen romantischen Blick auf den Creek von Dubai.

Das Restaurant ist immer noch ein **Geheimtipp** und ideal, wenn man ein etwas ruhigeres, gediegeneres Dinner sucht.

Die Speisekarte bietet in typischer Manier für ein italienisches Edelrestaurant Antipasti, Zuppe, Primi Piatti, Secondi Piatti und natürlich I Dolci.

Ich selber habe schon viele Male im Vanitas Restaurant gespeist und dabei gibt es eine Sache, durch die sich das Restaurant von allen anderen in Dubai abhebt: Die **Präsentation der Gerichte**. Es ist wirklich ein Kunstwerk, was einem hier auf dem Teller präsentiert wird. Im Zusammenspiel mit dem sowieso recht kunstvollen Versace Geschirr ergeben sich hier für das Auge wunderbare Kreationen. Während in vielen anderen Top-Restaurants das Amuse Bouche mehr oder minder standardmäßig und recht lieblos präsentiert wird, wird es hier geradezu zelebriert. Dabei ist man immer wieder überrascht, auf welche Ideen der Koch kommt.

Auch geschmacklich stehen die Gerichte der optischen Präsentation nicht nach. Bei meinem letzten Besuch startete ich mit einer farbenfrohen Burrata Komposition, danach Hummer Carbonara Ravioli gefolgt von einem Wagyu Beef Sirloin. Alles sehr schmackhaft und perfekt präsentiert. Zudem ist der Service im Restaurant bedingt durch eine große Anzahl an Kellnern sehr gut und zuvorkommend.

Für Freunde der italienischen Küche, die einen besonderen Twist in einem durchdesignten klassischen Setting suchen, kann ich das Restaurant sehr empfehlen.









## 101 Dining Lounge & Bar

Mit Fug und Recht kann man behaupten, dass Dubai eines der besten kulinarischen Angebote weltweit bietet. Dabei mangelt es nicht an Restaurants, die neben einer hervorragenden Küche auch ein außerordentliches Setting bieten. Doch trotz dieser Vielfalt gibt es seit Jahren ein Restaurant, das mein absolutes Lieblingsrestaurant in Dubai ist und das ein Muss für jeden Dubai-Aufenthalt ist: Die 101 Dining Lounge & Bar im One&Only The Palm. Fangen wir an mit der Lage: Das One&Only The Palm liegt am Ende des südlichen Auslegers der sogenannten Crescent, das ist der die Palm Jumeirah umgebende Halbmond, auf dem sich ein Top Hotel neben das nächste reiht. Das bedeutet zwar eine vergleichsweise lange Anreise mit dem Taxi (ca. 25 min ab Dubai Marina, 40 min ab Burj Khalifa), doch wer das Hotel betritt, merkt sofort den Unterschied: Ein Ambiente, das in Dubai seinesgleichen sucht. Durch die Marmor-Lobby mit Springbrunnen geht man raus zum wohl schönsten Pool in Dubai. An diesem vorbei gelangt man dann auf einen Fußweg, der einen in einem bemerkenswerten Dubai Marina Skyline Walk direkt zum 101 Restaurant führt. Lassen Sie sich nicht mit dem Buggy zum Restaurant bringen, sondern genießen Sie den Fußweg dahin. Ob bei Tag oder bei Nacht, der Ausblick auf die Skyline mit zahlreichen 300 Meter+ Wolkenkratzern ist nicht nur ein Foto wert.

Die 101 Dining Lounge & Bar liegt ähnlich wie das auch in diesem Reiseführer beschriebene Pier Chic auf dem Wasser. Über einen langen Steg gelangt man zum Restaurant inklusive integriertem eigenen Yachthafen, denn hier legen die Boote an, welche das One&Only The Palm Resort mit dem One&Only Royal Mirage Resort auf der Dubai Marina Seite verbinden. Die 101 Dining Lounge & Bar ist extrem stylish. Sie hat, wenn man sie betritt, zur Linken einen Lounge Bereich, der ein angesagter Treffpunkt für Nachtschwärmer ist und neben vielen angesagten Drinks auch eine umfassende Selektion an Tapas zu bieten hat. An den meisten Abenden legt der Haus-DJ angenehme Chillout Musik auf. In der Distanz kann man dabei die Silhouette des weltbekannten Atlantis Resorts bewundern. Zur Rechten findet sich das Restaurant. Man sollte auf jeden Fall einen Platz im Freien reservieren. Selbst wenn es heißer ist, bringen kräftige Ventilatoren eine angenehme Abkühlung und erst ab Temperaturen von 40 Grad aufwärts abends sollte man in das nicht weniger stylische Innere des Restaurants mit großen Glasfronten wechseln. Für Gruppen gibt es übrigens High Tables mit High Chairs.

Was an dem Restaurant neben Lage, Ambiente und Essen besonders hervorzuheben ist, ist die Kinderfreundlichkeit. Normalerweise grenzen Restaurants dieser Güteklasse Kleinkinder häufig aus, so z. B. beim Pier Chic. Hier ist es umgekehrt. Kleinkinder sind herzlich willkommen und finden nicht nur sehr bequeme High Chairs, sondern werden auch vom Personal perfekt umsorgt. Wer Kinder unter 3 Jahren hat, weiß, dass es mitunter wichtig sein kann, das schnell Brot auf dem Tisch ist, damit die Kleinen mit etwas beschäftigt sind. Die Brotkörbe im 101 sind von der Qualität mit das Beste, was es in Dubai Restaurants gibt. Probieren Sie es unbedingt einmal in Kombination mit dem auf dem Tisch befindlichen Balsamic Vinegar aus, der für sich gesehen eine kleine Attraktion ist, denn jede Flasche kostet schon stolze 100 Euro.





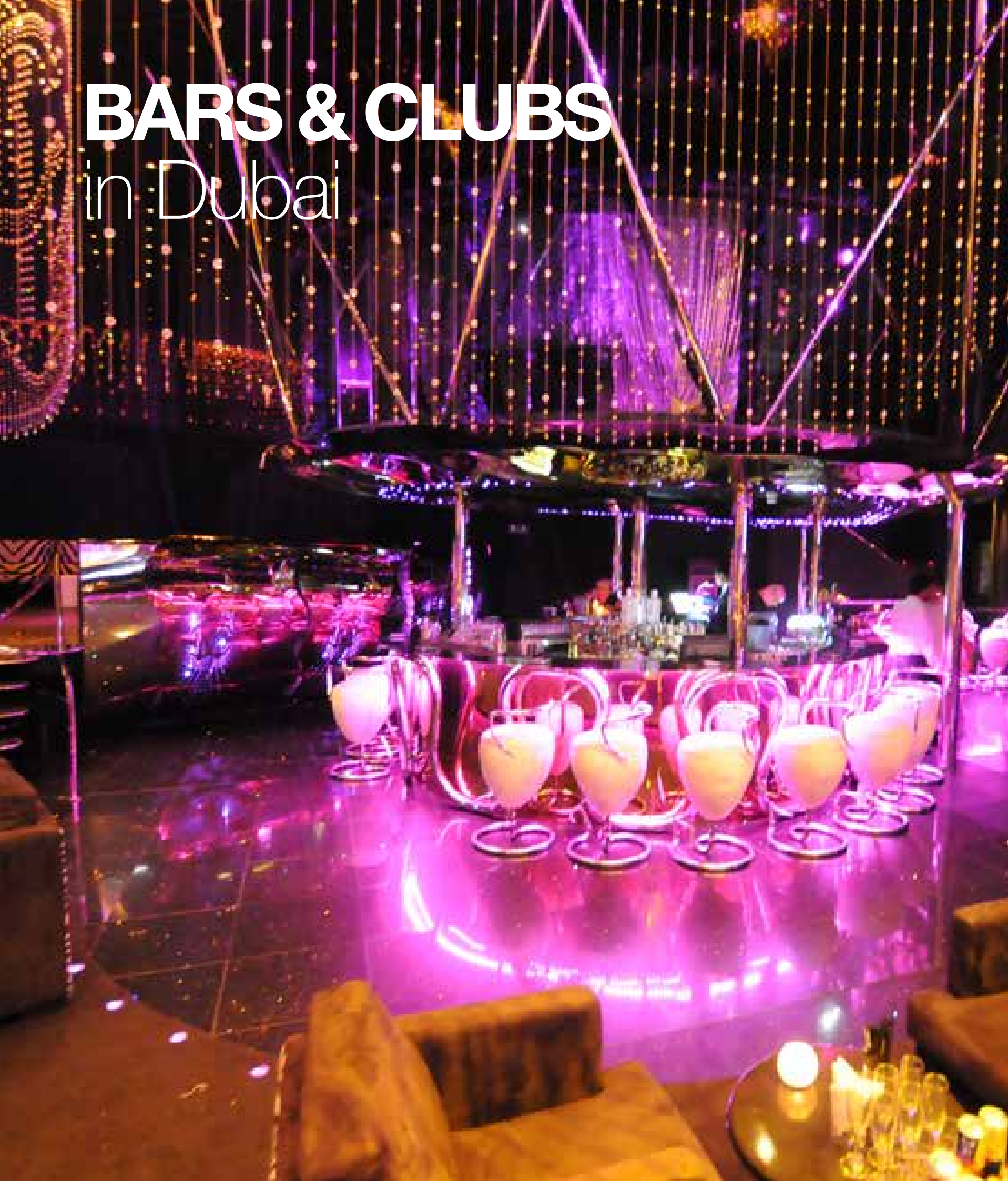
Die Speisekarte ist umfassend. Da ich selber hier eigentlich jeden Monat einmal essen gehe, habe ich das meiste bereits testen können. Als Vorspeise bewährt hat sich der Fattoush Salad, wenn es ein Salat im arabischen Stil sein darf. Die Portionen sind üppig. Auch Burrata mit Tomaten und Pesto sowie der Palm Salad mit Avocado und Krabben sind sehr lecker. Gleiches gilt für die Foie Gras. Beim Hauptgang sind meine Favoriten der Hummer, die gemischten Meeresfrüchte und das Rinderfilet. Aber auch die Pastagerichte sind nicht zu verachten. Früher habe ich hier jahrelang die Rigatoni Carbonara gegessen. Die wurden zwar mittlerweile leider ersetzt, aber auch die aktuellen Lachsnudeln sind sehr gut. Den perfekten Abschluss bildet dann ein Chocolate Fondant, das ist ein Schokoladenkuchen mit 101 Schriftzug, der in der Mitte flüssig ist und mit einer Kugel Vanilleeis serviert wird.

Natürlich hat das Ganze auch seinen Preis. Vorspeisen liegen zwischen 65 und 140 AED, Hauptgerichte zwischen 130 und 300 AED. Die Nachspeisen bei etwa 50 bis 60 AED. Doch das 101 Erlebnis ist jeden Cent wert. Und der ein oder andere wird am Ende sogar überlegen, ob es beim nächsten Aufenthalt nicht sogar das One&Only The Palm Resort als Hotel für den Dubai Urlaub sein darf, denn dank des besonderen Weges zum 101 macht dieses Restaurant auch beste Werbung für das Resort. Und nicht vergessen: Der Name 101 in Kombination mit dem One&Only im Markennamen des Resorts sind das perfekte Setting für besondere romantische Anlässe. Ich hatte selber den Empfang vor meiner Hochzeit im Lounge Bereich des 101 organisiert. Doch auch wenn man noch nicht ganz so weit ist, wird der Ort sicherlich die richtige Wahl sein.





# BARS & CLUBS in Dubai



## Bars & Clubs

Dubai hat unzählige erstklassige Bars und Clubs. Dabei ist zu beachten, dass man in Clubs in der Regel nur mit weiblicher Begleitung gelangt. Und zwar muss pro Mann eine Frau dabei sein. Ansonsten muss man einfach etwas entfernt vom Clubeingang warten und Frauen, die alleine oder mit einer Freundin kommen, ansprechen, ob man sich ihnen kurz anschließen darf. Eine wirklich sinnlose Regelung, die man aber anscheinend für notwendig hielt, da in Dubai mehr als 70% Männer leben. Im Folgenden sollen die Highlights der Bars & Clubs vorgestellt werden.





## Bars



### Uptown Bar (Bar im Jumeirah Beach Hotel)

Von dieser Bar aus, die eine große Freiluftterrasse besitzt, hat man einen tollen Blick auf das Burj al Arab.

[Hier geht es zur Homepage >>](#)



### Buddha Bar (Restaurant und Bar im Grosvenor House Hotel)

Wunderschöne Räumlichkeiten mit eigenem DJ und gewaltiger Buddha-Statue. Unbedingt einmal hingehen, z. B für einen Drink.

[Hier geht es zur Homepage >>](#)



### Pure Sky Lounge (Hilton Residences Dubai the Walk)

In bunten Farben und stylischem Design haben Sie von hier aus einen tollen Blick über den Walk, das Meer und die Dubai Palm, sowie eine große Auswahl an leckeren Getränken und Speisen.

[Hier geht es zur Homepage >>](#)



### NEOS (Bar ganz oben im Hotel The Address Downtown Dubai)

Grandioser Blick auf Burj Khalifa. Alternativ kann man auch in die Calabar im Erdgeschoss gehen und draußen sitzen.

[Hier geht es zur Homepage >>](#)



### The Terrace (Lounge im Park Hyatt direkt am Yachthafen)

Wunderschönes Ambiente direkt am Jachthafen. Auch perfekt für einen kleinen Snack.

[Hier geht es zur Homepage >>](#)



### Bahri Bar (im Mina A'Salam Hotel in Madinat Jumeirah)

Auf der Außenterrasse hat man einen fantastischen Blick auf das Burj al Arab.

[Hier geht es zur Homepage >>](#)

## Clubs



### Armani Privé (Club im Burj Khalifa)

Im Burj Khalifa befindet sich der Armani Privé Club, in dem im gehobenen Stil gefeiert wird. Meist wird sowohl House Music als auch Hip Hop aufgelegt.

[Hier geht es zur Homepage >>](#)



### 360°-Club (vor dem Jumeirah Beach Hotel auf dem Meer)

Toller Blick auf das Burj al Arab. Man feiert entweder offen auf der Dachterrasse oder in geschlossenen Räumen auf dem Eingangslevel.

[Hier geht es zur Homepage >>](#)



### N'Dulge (Club im Atlantis Hotel)

Riesiger Club. Sehr stylisch mit gesondertem VIP Bereich und Außenterrasse.

[Hier geht es zur Homepage >>](#)



### Mahiki (im Jumeirah Beach Hotel)

Ein Club im hawaiianischen Stil mit einer großen Auswahl an Cocktails. Es gibt sowohl die Möglichkeit, eine Kleinigkeit zu essen als auch auf der Tanzfläche die Nacht zum Tag zu machen.

[Hier geht es zur Homepage >>](#)



### Cirque Le Soir (Fairmont Hotel Sheik Zayed Road)

Eine Mischung aus Zirkus, Cabaret und Nachtclub mit Showeinlagen und Performance-Künstlern in surrealem Ambiente. Dieser Nachtclub ist ein echtes Erlebnis, wird aber an den Wochenenden sehr voll. Am besten, wenn auch nicht ganz günstig, mietet man hier einen Tisch. Ideal für Gruppenfeiern und Geburtstage.

[Hier geht es zur Homepage >>](#)



### Pacha Ibiza Dubai (Madinat Jumeirah)

Restaurant-Show-Club auf 3 Etagen. Erdgeschoss: Pan-Asien-Küche und Showprogramm, später DJ. Erster Stock: Funk und alternative Musikrichtungen. Rooftop: schöne Aussicht über die Anlage und Deep House im Lounge-Stil.

[Hier geht es zur Homepage >>](#)



### People by Crystal (im Raffles Hotel bei der Wafi Mall)

Sehr stylisch – Bar und Disco auf den oberen zwei Ebenen der großen Glaspolygone. Von hier hat man einen tollen Blick aus der Glaskuppel.

[Hier geht es zur Homepage >>](#)



### Cavalli Club (im Fairmont Hotel)

Außergewöhnliches Ambiente mit traumhaften Swarovski Kronleuchtern. An Wochenenden gut besucht. Besonders viele Gäste aus Russland.

[Hier geht es zur Homepage >>](#)



# DIE WÜSTE



## Die Wüste

Direkt hinter den Stadtgrenzen Dubais findet man sich in einem großen Wüstengebiet wieder. Es handelt sich dabei um einen Ausläufer der größten zusammenhängenden Sandwüste der Welt, der Rub al Khali Wüste („leeres Viertel“). Ihre bis zu 300 Meter hohen Dünen sind zwar eher zwischen Abu Dhabi und Saudi Arabien zu finden. Dennoch gibt es auch in der Wüste rund um Dubai viel zu entdecken. Der feine Wüstensand ist nicht nur ein großer Spielplatz für die Einheimischen, die beim sogenannten Dune Bashing in ihren SUVs die Dünen hoch und runter jagen. Auch für Touristen kommen hier voll auf ihre Kosten. Dabei hat das empfindliche Ökosystem mehr zu bieten als Sand und Dürre. So sind in der Wüste um Dubai zahlreiche Tiere und Pflanzen beheimatet, auch wenn diese auf den ersten Blick nicht immer zu erkennen sind. Neben Reptilien, Antilopen, Gazellen, Wüstenkatzen und Wüstenfüchsen gibt es auch einige Vogelarten.

Allerdings bekommt man diese beim allseits beliebten Dune Bashing kaum zu Gesicht oder vor die Linse. Wir verraten Ihnen daher in dem folgenden Kapitel, was Sie außer der bekannten Touristenattraktion sonst noch in der Wüste erleben können. Wir kennen dafür die besten Anbieter, die Ihnen die Wüste im Einklang mit der Natur näher bringen können und Ihren Wüstenausflug daher zu einem ganz besonderen und einmaligen Erlebnis machen. Bei der Buchung der nachfolgend dargestellten Aktivitäten sind wir Ihnen gerne behilflich. Senden Sie uns dazu eine E-Mail an [info@first-class-and-more.de](mailto:info@first-class-and-more.de) mit dem Betreff „Wüste“.





## Platinum Dinner Safari

In der legendären Mercedes G-Klasse werden Sie vom Hotel abgeholt und starten Ihre Erkundung der Wüste Dubais. Im Dubai Desert Conservation Reserve begeben Sie sich auf die Spuren der einheimischen Wüstentiere. Anschließend geht es in ein luxuriöses Wüstencamp zwischen den Dünen, wo Sie ein exzellentes 6-Gänge-Menü genießen. Zudem werden Kamelritte, Henna und Shishapfeifen angeboten und Bauchtänzerinnen sorgen für kulturelle Unterhaltung. Dabei steht Ihnen Ihr eigenes, arabisches Majlis zur Verfügung, das mit Teppichen und weichen Kissen zum Entspannen einlädt. Ein Teil des Erlöses wird an lokale Naturschutzprogramme gespendet.



## Platinum Safari und Beduinenfrühstück

In den frühen Morgenstunden werden Sie von Ihrem Guide in der Mercedes G-Klasse in Ihrem Hotel abgeholt. Anschließend begeben Sie sich auf die Spuren der lokalen Wüstentiere, die man vor allem morgens gut beobachten kann. Dies sind zum Beispiel Gazellen, Orix-Antilopen oder Wüstenfüchse. Danach geht es in ein luxuriöses Wüstencamp. Hier lernen Sie die traditionelle emiratische Küche, die man sonst kaum noch findet, kennen. Bei einem typischen Frühstück erzählt Ihnen ein lokaler Beduine von den lokalen Gebräuchen und Gepflogenheiten. Anschließend haben Sie auch die Möglichkeit, ein Kamel zu reiten.





## Heritage Dinner Safari

Sie werden vom Hotel in einem klimatisierten Van abgeholt. Anschließend begeben Sie sich auf Entdeckungstour mit einem professionellen Guide, der Ihnen im legendären 1950er Land Rover die Wüste zeigt. Im Dubai Desert Conservation Reserve begeben Sie sich auf die Spuren der einheimischen Wildtiere, wie Gazellen, Orix-Antilopen und Wüstenfüchsen. Auch die für die Gegend so typischen Falken werden Sie kennenlernen. Anschließend geht es in ein Beduinencamp, wo Sie mit Kamelritten, Henna, Bauchtänzerinnen, arabischem Kaffee und Shishapfeifen die kulturellen Besonderheiten des Landes kennenlernen. Zudem genießen Sie ein ganz besonderes Abendessen unter den Sternen. Ein Teil des Erlöses wird an lokale Naturschutzprogramme gespendet.



## Heritage Wildlife und Falken Safari

Sie werden morgens in einem klimatisierten Van von Ihrem Hotel abgeholt. Anschließend lernen Sie die in den Emiraten so begehrten und teuer gehandelten Falken näher kennen. Sie erhalten eine Demonstration der modernen und historischen Trainingstechniken und haben sogar die Möglichkeit, selbst einen Falken fliegen zu lassen. Zudem erleben Sie mit Ihrem erfahrenen Tour-Guide eine einmalige Fahrt im legendären 1950er Land Rover durch das Dubai Desert Conservation Reserve. Sie begeben sich auf Ihrer Fahrt auf die Spuren der lokalen Wüstentiere, die man vor allem morgens gut beobachten kann. Anschließend geht es in ein Wüstencamp, in dem Sie frisch gekochte lokale Snacks probieren können und einen einmaligen Ritt auf einem Kamel durch die Wüste wagen können.





